

# CHRONIK DER STADT VILS

2008

Mitarbeit an dieser Chronik:

Dorothea Schretter,  
Gitti Schrettl,  
Laura Schrettl,  
Reinfried Brutscher,  
Paul Dirr

Abkürzungen für Zeitungen:

TT Tiroler Tageszeitung

BP Blickpunkt

TW Tiroler Woche

BB Bezirksblätter

AZ Allgäuer Zeitung





Hoher Besuch aus Innsbruck: Tirols Oberhirte Manfred Scheuer inmitten der Vilsener Schülerschar. Foto: LHS Vils

## Wie wird man eigentlich Bischof?

Ein Loch in den Bauch musste sich Bischof Scheuer in Vils fragen lassen. Er beantwortete alles mit großem Humor.

Vils – „Wie wird man eigentlich Bischof?“ Diese und ähnliche Fragen durften die Schüler der Volksschule und der Hauptschule Vils Diözesanbischof Manfred Scheuer vor Kurzem stellen. Der Oberhirte besuchte anlässlich der Hospitation in Vils und Pinswang auch die Schulen.

Festlich empfangen wurde der Episkop von den Bläsern der LHS Vils. Danach sangen die Vilsener Volks- und Hauptschüler gemeinsam ein eigens zu diesem Anlass umgedichtetes Lied für den Ehrengast. Bischof Manfred Scheuer beantwortete humorvoll und ausführlich die

zahlreichen von den Schülern gestellten Fragen. Er gab Auskunft darüber, wie man eigentlich Bischof wird, verriet sein Lieblingsgedicht oder erzählte, wie es ihm nach Tirol verschlug und wie es ihm hier so gefällt. Im Anschluss daran spielten die Hauptschüler noch ein eigens einstudiertes Theaterstück.

In dieser „Religionsstunde“ wurde das Thema Religionsunterricht von der humoristischen Seite betrachtet. Verabschiedet wurde Bischof Scheuer vom Schülerchor, ehe er sich bei einer Jause mit den Lehrern noch über den Schulsprengel erkundigte.

TT 07.02.08

### Visitation in Vils durch Bischof Manfred Scheuer und Bischofsvikar Karl Plangger am Dienstag, 29. Januar 2008

- 9.00 Uhr Empfang am Stadtplatz
- 9.15 Uhr Besuch der Haupt- und Volksschule Vils
- 10.15 Uhr Besichtigung der kirchlichen Gebäude in Vils und Pinswang
- 11.30 Uhr Bürgermeisterrunde (Walk – Wechselberger – Haid) im Vilsener Rathaus
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.45 Uhr Gespräch des Bischofs mit dem Ortspfarrer
- 16.00 Uhr Gemeinsame Pfarr- und Kirchenratsitzung Pfarrei Pinswang
- 17.15 Uhr Gemeinsame Pfarr- und Kirchenratsitzung Pfarrei Vils
- 18.30 Uhr Empfang des Bischofs am Stadtplatz Vils für die gesamte Pfarrfamilie. Dazu spielt die Bürgermusikkapelle Vils.
- 19.00 Uhr Pontifikalgottesdienst in der Pfarrkirche Vils

Für eine Pfarrgemeinde ist eine Visitation durch den Bischof ein großes Ereignis. Zum ersten soll der Ortsbischof als vorrangige Aufgabe seine Diözese kennen lernen, zum zweiten aber sollen sich die Verantwortlichen einer Pfarrgemeinde um eine ordentliche Seelsorge bemühen, aber auch um eine gute Verwaltung der kirchlichen Güter!

#### Einladung zur Mitfeier!

Die gesamte Pfarrfamilie ist herzlich eingeladen, am Dienstag, 29. Jan. um 18.30 Uhr am Stadtplatz Vils dem Bischof und dem Bischofsvikar einen würdigen Empfang zu bereiten. Vor allem soll die Pfarrfamilie den Festgottesdienst um 19.00 Uhr mitfeiern.



## **Pfarrfamilie Mariä Himmelfahrt Vils**

### **Pfarrbrief**

**Nr. 2 13. Januar bis 6. Februar 2008**

### **Chronik einer erfolgreichen Tätigkeit im Kirchenrat**

Mit der Bestellung des neuen Kirchenrates durch das bischöfliche Ordinariat im Januar 2008, geht die Ära des alten Kirchenrates zu Ende. Im folgenden soll die Arbeit des Kirchenrates der letzten 20 Jahre kurz dargestellt werden: Über zwanzig Jahre setzten sich Herr Bieglmann und Herr Kaiser für die Belange der Öffentlichkeit ein. Herr Kögl diente zwei Perioden der Pfarrgemeinde. Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott!

Erstellung der Gartenanlagen nach der Widumrenovierung  
(€ 5.000.00)  
Renovierung der Turmfassade  
(€ 2.000.00)  
Friedhofmauer im alten Friedhof errichten und Wege pflastern  
(€ 50.000.00)  
Neue Kirchenorgel und Innenfassade der Kirche erneuert  
(€ 200.000.00)  
Neuer Glockenstuhl und neue Läuteanlage  
(€ 35.000.00)  
Fenstergitter in St. Anna  
(€ 3.000.00)  
Turmfassade mit Spezialmittel versehen  
(€ 1.000.00)  
Innenrenovierung der Pfarrkirche  
(€ 350.000.00)  
Neuer Altar in der Pfarrkirche  
Neues Dach auf der alten Sakristei + andere Dachreparaturen  
(€ 3.000.00)  
Öffentliche Toiletten und Lagerraum an der Kirche errichtet  
(€ 43.000.00)

In diesen 20 Jahren wurden in etwa € 1.000.000.- umgesetzt. Jährlich werden etwa € 40.000.- von der Pfarrgemeinde selbst erwirtschaftet.

### **Wiederkehrende Aufgaben des Kirchenrates:**

- Reparaturen an kirchlichen Gebäuden und Geräten
- Sauberhaltung kirchlichen Besitzes
- Verwaltung der Grundstücke
- jährlich mehrere Sitzungen
- Finanzen der Kirche
- jährlicher Flohmarkt
- Erwirtschaftung von Kapital zur Erhaltung und von Neuanschaffungen kirchlicher Gebäude und Geräte
- Viele Kleinarbeiten, die niemand sieht!

### **Der Kirchenrat ab 2008:**

1. **Walter Ahorn**
2. **Armin Erd**
3. **Wilfried Keller**
4. **Christine Mellauner**
5. **Joachim Petz**
6. **Arthur Stebele**
7. **Christian Triendl**

Im Januar wird noch die konstituierende Sitzung sein und folgende Ämter vergeben werden:

- Obmann des Kirchenrates
- Schriftführer
- Liegenschaften (ab 1.1.2009, muss eingearbeitet werden)
- verschiedene Fachbereiche
- Kassenprüfer (werden vom Kirchenrat bestimmt, sind aber nicht im Kirchenrat)

Dem neuen Kirchenrat wünscht die gesamte Pfarrfamilie viel Freude an seiner Aufgabe und viel Erfolg!



# Gemeinsame TSV- & ASKIF-Führungsriege im Außerfern

Verein zur Förderung der Außerferner Skijugend wählte neuen Vorstand

## Das neue ASKIF-Team

Auf sportlicher Ebene konnte der Sportwart Alpin, Erwin Walch, über eine sehr intensive Vorbereitung berichten. Boris Gundolf, der das Erbe seines Vaters Ossi im nordischen Bereich angetreten hat, wird in nächster Zeit intensive Gespräche führen, damit etwaige junge interessierte Sportler wieder zum Langlaufsport geführt werden können. Daniel Hosp wird sich für den Bereich Sprunglauf auf Bezirksebene einsetzen. Ein besonderes Augenmerk auf die Finanzen wirft Dietmar Wind, ein Mann vom Fach, der für die Kassa verantwortlich ist. Mit Sabine Pitterle ist auch eine Frau im Vorstand. Neben der Protokollführung wird sie sicher neue Ideen einbringen können. Gebietskampfrichter Oskar Ginther ist ebenso wie Klaus Trenkwaldner im neuen Vorstand vertreten.

BP 16.01.08

# Skitour führte in den Tod

Einsatzkräfte wussten lange nicht, wo sie überhaupt suchen müssen

Am Wochenende gab es den ersten Lawinentoten im Bezirk Reutte. Ein 32-jähriger Mann aus Marktoberdorf kam von einer Skitour auf das Schlickenkar nicht mehr zurück. Für die Helfer war die Suche mit großem Risiko verbunden.

VILS (rei). Weil sein Sohn nach 20 Uhr noch immer nicht von einer Skitour zurück war, verständigte sein Vater um 20.35 Uhr die Polizei. Was folgte, war eine lange Suche, da unklar war, wo der Marktoberdorfer überhaupt unterwegs war, hatte er doch nur angegeben, eine Tour zwischen dem Vilsalpee und dem Thaneler gehen zu wollen. Also begann die Suche zunächst nach dem Auto des Vermissten, und dieses wurde gegen 23 Uhr an ganz an-

derer Stelle gefunden, nämlich beim Konradshüttlelift in Vils. Bergretter und Polizei machten sich in der Folge im Bereich der Hundsarscharte und dem Schlickenkar auf die Suche. Um 4.50 Uhr entdeckten die Suchmannschaften im Bereich Schlickenkar einen größeren Lawinenabgang. Kurz darauf stießen

sie auf einen Ski und konnten ein LVS-Signal wahrnehmen. Unmittelbar danach wurde der Verschüttete in rund einem Meter Tiefe gefunden. Für den 32-jährigen Mann kam allerdings jede Hilfe zu spät. Nach Angaben des Sprengelarztes dürfte er zw. 13 und 15 Uhr unter den Schneemassen erstickt sein.

**Die neuesten Geräte zur Bergung von Personen aus dem Lift konnten kürzlich die Bergretter aus Vils und die Mitglieder der Bergwacht Grän am Füssener Jöchle in Grän testen. 16 Personen nahmen an der Übung teil. Diese verlief ganz nach Plan. Die getesteten Geräte sollen demnächst angeschafft werden.**

Foto: Vindl



BP 09.01.08

# Veraltete Kühl- und Gefriergeräte tauschen und bis zu € 100 kassieren!

Alte Kühlschränke und Tiefkühlgeräte sind die großen Stromfresser im Haushalt. Die Tiroler Energieversorger unterstützen noch bis Ende Jänner den Austausch alter Stromschlucker gegen neue energiesparende Geräte.

Zuverlässig sind sie ja, die beiden Kühlgeräte der Familie Martin aus Vils. Allerdings auch alt und sehr „stromfressend“. Franz Martin denkt daher intensiv über einen Wechsel des Kühlschranks und der Kühltruhe nach. Durch die Berichterstattung in den Bezirksblättern wurde ihm bewusst,



Franz Martin mit seiner 38 Jahre alten Gefriertruhe.

Foto: Reichel

dass der 18 Jahre alte Kühlschrank in der Küche und die 38 Jahre alte Gefriertruhe in der Speisekammer wohl nicht mehr ganz zeitgemäß sind, was

den Energiebedarf anlangt. Daher hat er sich ein Strommessgerät zugelegt und prüft derzeit genau, wieviel Energie die beiden Geräte benötigen. „Je nachdem, werden wir zumindest ein Gerät tauschen“, sagt Franz Martin. Da kommt ihm die Tauschaktion der heimischen Energieversorger natürlich gerade Recht – gibt es beim Neukauf eines energiesparenden Kühlgerätes doch attraktive finanzielle Zuschüsse! Und dann gibt es ja auch das Bezirksblätter-Gewinnspiel und da hofft Herr Martin, dass ihm vielleicht Glücksgöttin Fortuna hold ist. Dann könnten beide Geräte getauscht werden, die Stromrechnung der Familie würde sinken und der Umwelt wäre auch gedient.

Werbung

BP 02.01.08



# 60 bewegte Jahre lang halten Sina und Josef Allgaier fest zusammen

## Diamantene Hochzeit Nesselwanger Paar feiert heute

**Nesselwang** | ake | Heute vor 60 Jahren war ein besonderer Tag für Sina und Josef Allgaier: Bei stürmischem Wind und Glatteis gaben sie sich das Ja-Wort in der Nesselwanger Kirche St. Andreas. Seine Sina hatte Josef 1947 beim Ostertanz in Oy kennen gelernt. Als er die hübsche Pfrontenerin vorbeiradeln sah, fuhr er ihr einfach hinterher und ließ sie nicht mehr aus den Augen! Gemeinsam standen und stehen sie die guten und die schweren Zeiten durch, bekamen zwei Söhne, drei Enkel und mittlerweile schon einen Urenkel.

### Bekannt durch die Firma in Wank

In Nesselwang ist die Familie Allgaier gut bekannt. Zum einen durch die vielen Ehrenämter von Josef Allgaier, zum anderen durch die Firma in Wank. Im elterlichen Betrieb hatte der bald 85-Jährige das Schreinerhandwerk erlernt. 1944 wurde er im Krieg schwer verletzt. Im Pfrontener Lazarett wurde ihm ein Unterschenkel amputiert. Allgaier ließ sich nicht unterkriegen – er baute

sich sogar seine Prothese und die Krücken selbst. 1948 übernahm er zusammen mit seiner jungen Frau die elterliche Schreinerei, die damals Spinnräder herstellte. Aus dem Einmann-Betrieb wurde im Laufe der Jahre ein international bekannter Kunststoffverarbeitungsbetrieb mit derzeit 55 Mitarbeitern.

Ab 1950 konstruierte und produzierte der „Self-Made-Man“ Segelflugzeuge. Sein „Geier“ flog sogar bei Weltmeisterschaften in Frankreich mit. Nach einer schweren Krise im Flugzeugbau wurde die Produktion von Industrieholzteilen aufgenommen und später auf Kunststoff und Metall umgestellt. Bis heute wurde der Betrieb sechs Mal erweitert. Auch wenn Josef Allgaier nicht mehr so oft im Geschäft sein kann, sind sein Rat und seine Ideen immer noch gefragt. Seit 1994 gehört das ehemalige Maho-Werk in Vils zur Firma. Mittlerweile wurde auch dort erweitert und 100 Mitarbeiter sind in der Lehrwerkstatt beschäftigt.

Urkunden und Auszeichnungen zeugen von Allgaiers großem ehrenamtlichen Engagement. Darunter das Bundesverdienstkreuz, der Goldenen Ehrenring des Marktes Nesselwang, die Bürgermedaille in Gold, eine Dankurkunde des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren und der Große Adlerorden des Landes Tirol. Als Vorsitzender der Kriegs- und Soldatenkameradschaft Nesselwang wendet Josef Allgaier viel Geld und Zeit auf, um vor allem Jugendlichen die Geschichte

**„Ein Mann ist nur das, was seine Frau aus ihm macht!“**

Ehe-Jubilär Josef Allgaier

der Kriege mit ihren Schrecken aufzuzeigen. Den Schützenverein leitete er acht Jahre lang bis 1970 und machte den Biathlonsport in Nesselwang sozusagen „hoffähig“. Seit 1978 ist er in der Kirchenverwaltung tätig. Im Marktgemeinderat saß er 25 Jahre lang, davon viele Jahre als CSU-Fraktionssprecher. Sein Spruch: „Wenn entschieden wird, weiß ich nicht immer im Voraus was draus wird. Aber wenn man nichts unternimmt, geschieht nichts.“ Alle großen Entscheidungen wie Hallenbadbau, Kläranlagenbau und Gewerbeansiedlung prägte er mit.

### Arbeit war nicht umsonst

Dass hinter jedem erfolgreichen Mann eine starke Frau steht, bestätigt Josef Allgaier. So ist die Familie ein wichtiger Bestandteil im Leben der Allgaiers. Die beiden Söhne und zwei Enkel sind in den Familienbetrieb eingebunden.

„Wir haben nicht umsonst gearbeitet“, sagt Sina Allgaier, „der Betrieb ist in der Familie geblieben und alle arbeiten Hand in Hand.“ Die 79-Jährige weiter: „Wir sind zwar gesundheitlich nicht mehr ganz auf der Höhe, aber Hauptsache wir sind zusammen.“



Sie feiern heute ihre Diamantene Hochzeit: Sina und Josef Allgaier aus Nesselwang.

Foto: Anne Kreuzer-Eichhorn

AZ 10.01.08



# 1. Sieg: Thomas Steurer startet erfolgreich in die neue Saison

Die Form für die kommenden FIS-Marathons stimmt



**Thomas Steurer spurt** seine Runden im neuen Salomon-Outfit. Die grüne Mütze als Markenzeichen blieb jedoch erhalten. Foto: Reichel

VILS. Kurz vor Ende des vergangenen Jahres bestritt Langlauf-Ass Thomas Steurer das 1. klassische Langlaufrennen der heurigen Saison. Den Aquaria-Cup in Buchenberg, ein Rennen über 10 km, gewann der Vilser mit Tagesbestzeit. „Dieses Ergebnis bestätigt meine Vorbereitung über den ganzen Sommer, welche gut gelaufen ist“, freut sich Steurer.

In den kommenden Wochen bestreitet der Außerferner noch weitere Vorbereitungsrennen,

um die Form für den 1. Fis-Marathon-Cup in Libererc (CZ), ein klassisches Rennen über 50 km, aufzubauen. 4.200 Athleten nehmen an dieser Großveranstaltung teil. Schlag auf Schlag folgen dann die nächsten Fis-Marathon-Weltcups, der Marcialonga, der König-Ludwig-Lauf und der Vasalauf. Thomas Steurer startet in dieser Saison komplett in Salomonbekleidung. Eines bleibt aber gleich, und Steurer schmunzelt: „Die grüne Mütze bleibt mir als mein Maskottchen erhalten.“

BP 09.01.08

# Steurer 2. beim Dolomitenlauf

Bestes Worldloppet-Ergebnis für Thomas Steurer



**THOMAS STEURER** (re.) erreichte beim Dolomitenlauf hinter Stanislav Rezac (Mitte) und vor Viktor Novotny den ausgezeichneten 2. Platz. Foto: Steurer

**Knapp 1000 Langläufer aus 25 Nationen starteten am Samstag beim Dolomiten-Classic-Race in Obertilliach und der Vilser Thomas Steurer erreichte mit nur 6 Sekunden Rückstand auf den Sieger Stanislav Rezac (CZE) als Zweiter die Ziellinie.**

Auf der bestens präparierten Strecke in Obertilliach konnten sich Thomas Steurer und Stanislav Rezac (Vasalauf-Sieger) schon nach ca. 4 km vom Feld absetzen und bis Kilometer 35 wechselten sie sich mit der Führungsarbeit ab. Stanislav Rezac kam dann bei einem stei-

len Anstieg von Thomas Steurer weg und lief einen Vorsprung von ca. 20 m heraus. Die Strecke führte in Schleifen weiter durch den Wald und so hatte Thomas Steurer seinen Konkurrenten aus dem Blickfeld verloren. Doch zirka 1 km vor dem Ziel tauchte er plötzlich wieder vor Thomas auf. Auf einer Abfahrt liefen die Skier von Thomas optimal und so konnte er noch aufholen, allerdings war der Abstand doch etwas zu groß, um Rezac abzufangen. Der für das Salomonteam startende Vilser Thomas Steurer schaffte damit sein bisher bestes Worldloppet-Ergebnis seiner Laufbahn. Am kommenden Wochenende steht das Rennen in Val di Fiemme e Fassa auf dem Programm und am ersten Februar-Wochenende wird Thomas Steurer beim König-Ludwig-Lauf an seine ausgezeichneten Leistungen anknüpfen wollen und vielleicht wieder auf dem Podest stehen. Nach den Plätzen 28 (2006) und 17 (2007) wird es sicher eine Steigerung geben. **dr**

TW 25.01.08

# Steurer bester Österreicher

Thomas Steurer war beim 50-km-Lauf vorne

Letztes Wochenende bestritt Thomas Steurer wie angekündigt den ersten klassischen Fis-Marathon-Cup, den Jizerska über die 50 km in Liberec. Eine Erkältung hatte seinen Körper doch geschwächt und ging nicht ganz spurlos an ihm vorüber. Dennoch scheint, dass seine Vorbereitung passt und nach einem Anstieg von 6 km lief Thomas Steurer mit Micael Botwinov Seite an Seite. Thomas kämpfte sich an die vor ihm liegende Gruppe heran, was allerdings Micael Botwinov nicht gelang. Letztendlich belegte Thomas Steurer als bester Österreicher den 33. Platz. **dr**



**THOMAS STEURER** präsentierte sich beim ersten Klassiker in ausgezeichneter Form. Foto: Dallapozza

TW 18.01.08



# Presslauer jubelt zum achten Mal über Quer-Feld-Titel!

Der Rekordstaatsmeister fährt nun als Radprofi für das Team Volksbank

Heimtriumph für das Team Volksbank bei den Österreichischen Querfeldein-Meisterschaften am Dreikönigstag in Rankweil: Neuzugang Peter Presslauer darf nach der erfolgreichen Titelverteidigung über sein insgesamt achtens Gold jubeln.

RANKWEIL (gwo). Lang andauernder Regen machte die Strecke um den Peter-Bühel rutschig, das schwierige und technisch anspruchsvolle Terrain spielte dabei aber voll Cross-Spezialist Peter Presslauer in die Hände. Gleich von Beginn an fuhr Peter souverän auf den technischen Passagen und baute den Vorsprung von Runde zu Runde aus. Der Vilser erreichte das Ziel knapp zwei Minuten vor seinem ersten Verfolger, nach einer Fahrzeit von 1:05.24 Stunden. „Ich konnte mich zuletzt bei einigen Rennen in der Schweiz gut auf die Meisterschaften vorbereiten. Der achte Titel ist natürlich etwas ganz Tolles für mich. Zudem bin ich natürlich stolz, dass ich für



Als Radprofi im Team Volksbank mischt Peter Presslauer in der ersten Liga mit.

Foto: Archiv

mein neues Volksbank-Team den ersten Sieg einfahren konnte“, so der Außerferner Rekordmeister nach dem Rennen.

## Tour de Swiss und Deutschland-Tour lockten

Das Angebot vom Profiteam Volksbank lehnte Presslauer nicht ab, obwohl er meinte: „Eigentlich wollte ich international zurücktreten und mich voll unserem Radgeschäft widmen. Aber noch einmal Rennen in der ersten Liga, wie Tour de Swiss, Deutschland-Tour, Amstel Gold Race usw., zu fahren, konnte ich nicht ablehnen und bin voll motiviert.“ Anfang Februar sind in der Toskana das erste Teamtreffen und der erste Rennstart mit dem GP Etrusci.

# Premiere der kurzen Stangen bei Auftakt zum HEAD-Cup

Nachwuchs lernt mit 140 cm langen Kippstangen die Technik schneller

Vor vier Jahren begann Dietmar Köhlbichler als erster Trainer seinen Schülern im Stützpunkt Head die moderne Kippstangentechnik mittels stark verkürzter Kippstangen beizubringen. Große Erfolge sind jetzt dadurch sichtbar.

UNTERJOCH. Mit Hilfe der kurzen Kippstangen erreichte er einen um ein Vielfaches reduzierten Kippwiderstand, welcher eben auch den Leichtgewichtigen in seinem Team erlaubte, die moderne Technik zu erlernen, ohne jedes Mal aus der Balance geworfen zu werden. Am Anfang war die Befürchtung, dass die nur ca. 140 cm langen Slalomtore ein erhöhtes Verletzungsrisiko in sich bergen, in der Zwischenzeit hat sich das Gegenteil herausgestellt. Der geringe Widerstand führte nicht nur dazu, dass die moderne Kippstangentechnik früher, schneller und besser erlernt werden konnte, sondern brachte sogar nebenbei auch eine Verringerung des Verletzungsrisikos mit sich. Anfangs von



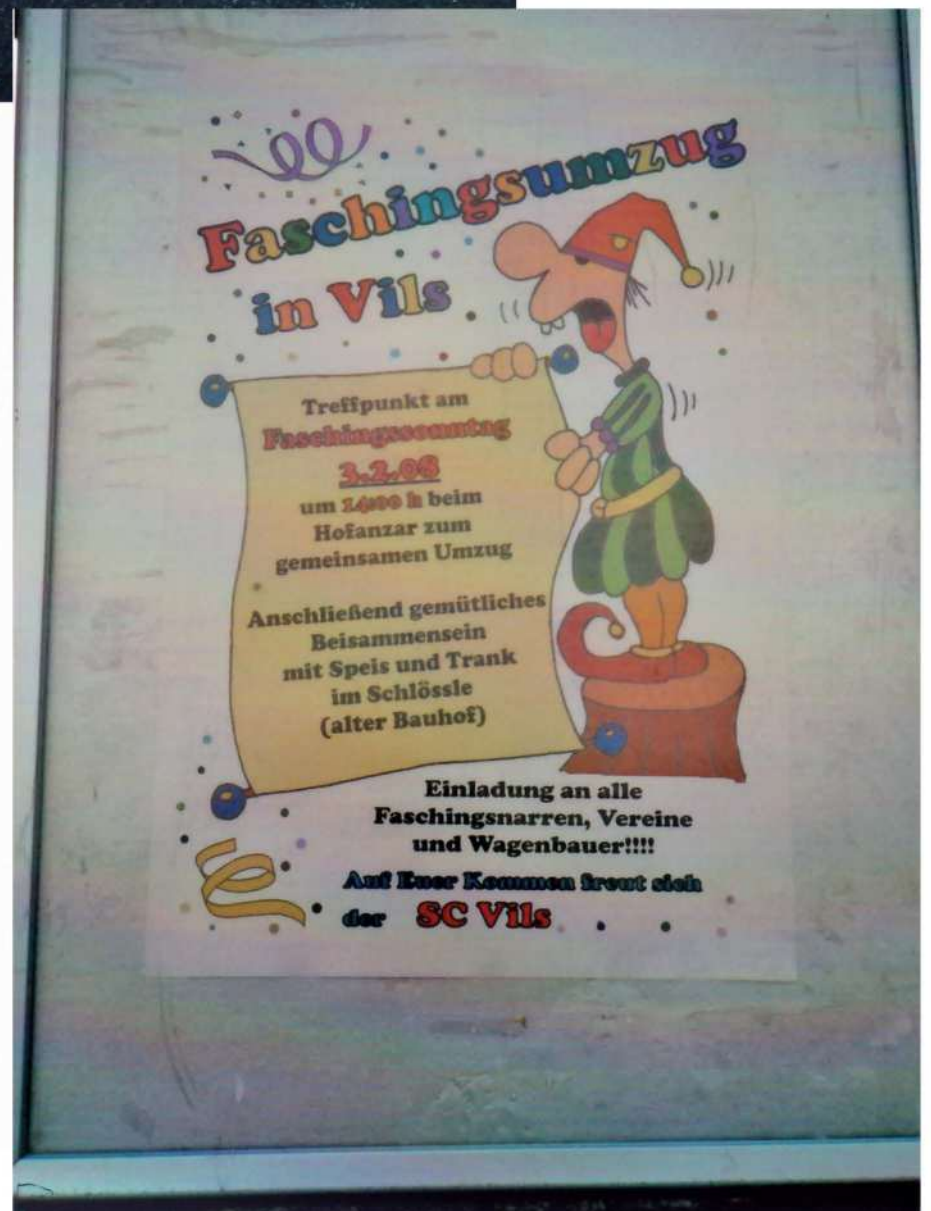
Sieger Johannes Pitterle aus Vils in voller Fahrt.

Foto: Head-Cup

Kollegen mit Skepsis beobachtet, hat sich diese Art Training mittlerweile in vielen anderen Vereinen und in fast allen Stützpunkten und Skirennschulen durchgesetzt. Am vergangenen Sonntag wurden diese verkürzten Slalomstangen weltweit erstmals im Head-Cup bei einem Rennen eingesetzt. Die Premiere darf auf jeden Fall als erfolgreich bezeichnet werden, waren doch die gezeigten Leistungen der jungen Athleten für die vielen Zuschauer höchst beeindruckend.

Veranstalter des ersten Head-Cup-Rennens der heurigen Saison war der SC Nesselwang. Schneebedingt musste man kurzfristig an den Spießberglift in Unterjoch ausweichen, wo ideale Bedingungen vorgefunden werden konnten. Die harte, aber dennoch griffige Piste gewährte allen 200 Startern gleichbleibende und faire Bedingungen, sodass am Ende auch wirklich die Besten des Tages ihre begehrten Sieger-Medaillen in Empfang nehmen durften.









Aus dem Kirchenrat ausgeschieden: v.l. Josef Kögl, Josef Kaiser, Rudolf Bieglmann

## Pfarrfamilie Mariä Himmelfahrt Vils

### Pfarrbrief für die Fastenzeit 2008 Nr. 3 6. Febr. bis 24. März

#### Mitteilungen für die Pfarrfamilie

1. **Gottesdienstzeiten:** Heuer wurden die Werktagmessen auf 18.00 Uhr angesetzt, was vielen Leuten sehr angenehm war. Dennoch muss festgestellt werden, dass sich die Zahl der Gottesdienstbesucher bei den Abendmessen stark verringerte. Irgendwo schade, aber man muss auch an die arbeitende Bevölkerung denken. So wird nach dem I. Fastensonntag der Abendgottesdienst am Werktag wieder um 19.30 Uhr sein. Die Samstagabendmessen sind ab 1. März wieder um 19.30 Uhr (hat mit Terminschwierigkeiten zu tun!). **Die Sonntagabendmesse bleibt bis zum Ostersonntag um 18.00 Uhr!**
2. **Kerzenverkauf:** Für das Osterfest werden wieder Kerzen angefertigt, die dann am Palmsonntag verkauft werden, ebenso die Kerzen für die Osternacht.
3. **Jugendkreuzweg:** Auch heuer sind die Jugendlichen, ebenso die Firmlinge, eingeladen mitzugehen. Wir treffen uns am Freitag, den 14.3. um 19.00 Uhr vor der Pfarrkirche in Pinswang und gehen mit Fackeln zu den verschiedenen Stationen.
4. **Kirchenrat:** Am 18.01.2008 wurde der neue Kirchenrat angelobt. Dieses Gremium besteht aus acht Mitgliedern:
  - Pfarrer Rupert Bader, Vorsitzender
  - Ing. Joachim Petz, Obmann – stellvertretender Vorsitz.
  - Ing. Christian Triendl, Schriftführer
  - Christine Mellauner – Vertreterin im Pfarrgemeinderat
  - Walter Ahorn
  - Armin Erd
  - Wilfried Keller
  - Arthur Stebele

Dem neuen Kirchenrat im Namen der gesamten Pfarrfamilie viel Freude an der Aufgabe und viel Mut, die anstehenden Aufgaben zu bewältigen!



# Landescup-RTL-Rennen war fest in Außerferner Händen

Christina Walk und Christian Steiner standen am Stockerl ganz oben

MUTTERS/PATSCHERKOFEL. Vergangenes Wochenende fielen den Schülerläufern aus dem Bezirk wohl der so genannte Stein vom Herzen. Am Sonntag gab es beim Riesentorlauf gleich

zwei Sieger aus dem Bezirk. Am Samstag, beim Slalom in Mutters, konnten die Schüler-I-Läufer Alexander Steiner mit einem hervorragenden vierten Platz, sowie Martin Pitterle mit einem tollen

zweiten Lauf noch den 13. Platz herausfahren. Bei den Schüler-II-Läufern gab es durch eine Laufbestzeit im zweiten Durchgang für Christian Steiner den zweiten Platz. Beim RTL, auf der Europacup-Strecke am Patscherkofel, fuhr Christina Walk vom Start weg mit viel Gefühl, die Schlüsselstelle vor dem Übergang in den Steilhang konnte sie perfekt meistern. Dadurch fuhr sie den steilen Mittelteil sehr gut und legte eine Zeit vor, die für die weiteren Läuferinnen in ihrer Klasse nicht zu unterbieten war. Bei den Schüler-I-Burschen verließ Alexander Steiner nach bester Zwischenzeit leider die Kraft und er schied aus. Wesentlich besser ging es an diesem Tag Martin Pitterle aus Vils. Lediglich 3 Hundertstel trennten ihn vom vierten Platz. Einen super Lauf erwischte Christian Steiner aus Reutte, der sich vom Start weg sehr gut auf den Lauf einstellen konnte und deshalb auch mit dem 1. Platz belohnt wurde. „Endlich konnte eines der Mädchen zeigen, was sie können, hoffentlich ist das für die anderen ein Ansporn“, so ein glücklicher TSV-Bezirksreferent Reinhard Oberlohr.

BP 06.02.08

## Premiere: Mini-Ski-Trail

Kinder und Erwachsene waren begeistert

Tannheimer Tal – Eine mehr als erfolgreiche Premiere feierte der MINI SKI-TRAIL im Rahmen des SKI-TRAIL Tannheimer Tal – Bad Hindelang. Über 150 Kinder gaben ihre Nennungen ab, um dann, wie die Großen aus dem Startgelände zu fliegen.

Die Begeisterung unter den Kindern und Zuschauern war riesengroß. Einmal das gleiche Umfeld genießen wie die Großen. Massenstart mit vielen Startspuren, ein professioneller Stadionsprecher, viele Fotografen und im Anschluss auf einer großen Siegerehrungsbühne stehen. In diesem Umfeld geizte der Langlaufnachwuchs nicht mit Einsatz.

Die, die Sache sehr sportlich sahen standen mit voller Konzentration am Start, die anderen eher entspannt. Doch am Ende gaben alle auf der 2 bzw. 4 Kilometer-Distanz ihr Bestes. In der Schülerklasse lief Markus Gruber vom SC Breitenwang, vor dem Kemptener Hertle und David Feistenauer, ebenfalls vom SC Breitenwang, in's Ziel. Aber auch in der Schüler I Klasse gaben die Außerferner den Ton an – 1. Ro-

land Tabelander aus Lermoos vor den beiden Tannheimer Talern, Tobi Bilgeri und Markus Lochbihler. Bei den Mädchen konnte sich Marina Lesacher vom SCT auf dem sechsten Gesamtplatz behaupten.

Im Kinderlauf kamen Jana Schädle (SC Tannheimer Tal) und Franziska Keller (SC Vils) auf die Plätze zehn und elf. Bei den Buben platzierte sich Martin Fasser aus Lermoos auf dem sehr guten sechsten Rang.

Nach der Anstrengung wurde dann im Zielraum die Zielverpflegung genossen und bei der Siegerehrung warteten neben einer guten Brotzeit auch noch viele tolle Preise.

Insgesamt wurden neben den obligatorischen Pokalen auch 24 Paar Fischer Ski und schöne Sachpreise von Toko dem Skinachwuchs mit nach Hause gegeben. Somit wurde beim SKI-TRAIL auf die Nachwuchsförderung nicht vergessen. Und das schönste dabei – die Kinder hatten einen schönen Nachmittag und viel Bewegung.

Alle Ergebnisse unter [www.ski-trail.com](http://www.ski-trail.com). kb

Kreisbote 07.02.08



Auch die Kleinsten wurden schon im Ziel interviewt (Nr. 10 Keller Franziska aus Vils).

Foto: privat



# IV Tirol macht Schülern die Technik richtig schmackhaft

„KiNT-Boxen“ helfen, den Sachunterricht spannend zu gestalten



Große Freude herrschte in Vils über das erste im Bezirk übergebene KiNT-Boxen-Set.

Foto: Reichel

Die Industrie und unsere Volksschulen sind meilenweit auseinander - möchte man meinen. Die Realität sieht anders aus. Tirols Industrie steht zu den jüngsten Schülern und unterstützt diese. Vergangene Woche lieferte die Industriellenvereinigung Tirol den Beweis.

VILS (rei). Kinder frühzeitig für die Naturwissenschaften und die Technik zu interessieren - das war das Ziel einer gemeinsamen Aktion zwischen der Industriellenvereinigung Tirol (IV) und dem Landesschulrat für Tirol. Gemeinsam wurde im Sachunterricht ein Projektwettbewerb ausgeschrieben, bei dem es für die Siegerschulen so genannte „KiNT-Boxen“-Sets (Kinder lernen Naturwissenschaft und Technik) zu gewinnen gab.

30 dieser Boxen wurden tirolweit verlost, ganze sechs davon gingen ins Außerfern, was Bezirksschulinspektor Mag. Peter Friedle bei der Übergabe des ersten Sets in Vils besonders freute. Seitens der Industriellenvereinigung wurden die Sets von Dr. Reinhard Schretter (Zementwerk Schretter), DI Andreas Schaller (Multivac) und IV-Geschäftsführer Mag. Josef Lettenbichler an die Schüler und das Lehrerkollegium übergeben.

BP 13.02.08

Abbruch Garage beim Schlössle  
Foto: D. Schretter 24.02.08







## 2. Außerferner Reisesmesse

Auch auf der 2. Reuttener Reisesmesse, die unter dem Motto „Reisen, Freizeit, Wellness und Jagdreisen“ stand und vom Reisestudio Schrettl organisiert wurde, nahmen Aussteller von nah und fern teil. Aus Füssen, Imst, ja bis aus der Steiermark waren sie angereist, um das Reuttener Publikum über die neuesten Urlaubstrends zu informieren.

Es wurden viele interessante Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft, auch wenn die Besucherzahl etwas unter den Erwartungen lag, was wohl an dem herrlichen „Urlaubswetter“ lag, das an beiden Messetagen herrschte.

Die coolen Hip Hop Kids von Alberto Cirilo hatten zwar die Regenschirme zum Tanzen mitgebracht, aber auch davon ließ sich die Sonne draußen nicht stören.



Die Gewinner der Verlosung wurden von der kleinen Glücksfee Klara gezogen.



Auch Wellness war heuer ein großes Thema.



Reisestudio Schrettl: Hier ist das Lächeln zu Hause.



Das Team vom Reuttener Reisestudio Schrettl überraschte Bergsteigerlegende und Yeti-Experten Reinhold Messner (Mitte) mit einem Geschenkkorb heimischer Produkte.

## Außerferner Spezialitäten für Reinhold Messner

Das Team vom Reisestudio Reinhold Schrettl aus Reutte überraschte kürzlich bei den „Hauser“-Tagen in Garmisch Reinhold Messner mit einem Geschenkkorb heimischer Produkte vom Reuttener Bauernladen. Die beiden Namensvettern plauderten kurz

über ihre jeweiligen „Heimatumrundungen“. Reinhold Messner umrundete Südtirol und Reinhold Schrettl das Außerfern (Das Buch „Expedition Außerfern“ ist im Ehrenberg-Verlag erschienen und kann in den heimischen Buchläden um 9,90 Euro erworben werden).

## Der Reuttener 1+2



Vils

**NACH JAHRZEHNTELANGEM KAMPF HABEN SIE ES ENDLICH GESCHAFFT.** Beim 24. Vilser Wildsauschalengerennen am Faschingsdienstag auf der Vilser Alm holten sich Erich Klaunzer und Armin Megele erstmalig den Sieg. Zwölf Hörnerschlittenpaare wagten sich auf die halsbrecherische Strecke. Die begehrte Wildsau hat nun für jeweils sechs Monate einen Platz im Wohnzimmer der beiden Schalengerger.

Foto: Schrettl

TW 15.02.08





**Robert Schretter**, Förderpreisgewinner **Christian Pichler** (TU Wien), Förderpreisgewinner **Andreas Schneemayer** (TU Wien), Anerkennungspreis-Gewinner **Alexander Gregor Reinisch** (Uni Innsbruck), **Rudolf Röck**, **Reinhard Schretter** und Em. Univ.-Prof. **Walter Lukas**.

Fotos: schloss-marketing

## Ein Abend ganz im Zeichen mineralischer Bindemittel

Baubranche traf sich beim beliebten Schretter & Cie-Beton-Huangart

BP 06.02.08

## Glückwünsche an den Jubilar

Richard Haas feierte seinen 85. Geburtstag



Vils

**RICHARD HAAS** war Kommandant am Gendarmerieposten Vils. Foto: Polizei Reutte

Der stellvertretende Bezirkspolizeikommandant von Reutte, **Alois Friedl**, und der Inspektionskommandant von der Polizeiinspektion Vils, **Hubert Hosp**, überbrachten dem rüstigen Jubilar Glückwünsche und ein Geschenk des Landespolizeikommandos Tirol. **Richard Haas** freute sich sehr über den Besuch ehemaliger Berufskollegen und gab beim anschließenden gemütlichen Beisammensein Erlebnisse aus seinem Berufs- und Privatleben zum Besten. Es stellte fest: „Jeden Tag,

den ich gesund verbringen kann, genieße ich als großes Geschenk.“ Seine körperliche Fitness holt sich der sportliche Pensionist in der freien Natur, beim Bergsteigen und Radfahren. In den fast 24 Pensionsjahren hat er insgesamt 25 Dreitausender bestiegen, mehr als 950.000 Höhenmeter zu Fuß überwunden und zudem noch rund 27.000 Kilometer mit dem Rennrad zurückgelegt. Seinen Hausberg, den **Thanner**, hat er insgesamt 115 Mal bezwungen. **hs**

TW 08.02.08



Foto vom 09.02.08

ALLGÄU

### Januar 2008: Mehr Sonne und wärmer als üblich

Der Januar dieses Jahres war in der Region je nach Höhenlage um drei bis vier Grad wärmer als im langjährigen Mittel. Dieser Durchschnittswert bezieht sich auf das 30-jährige Mittel zwischen 1960 und 1990. Laut „Wetter-Allgäu“ war der erste Monat des Jahres außerdem zu trocken. Im Allgäu fielen nur etwa 60 bis 80 Prozent der sonst üblichen Niederschlagsmenge. Dafür schien die Sonne umso häufiger: am Alpenrand 30 Prozent mehr als sonst üblich, im Unterland und am Bodensee wegen wenig Nebel-Wetterlagen doppelt so viel als sonst. (mun)

AZ 01.02.08





Fast schon sommerliche Temperaturen lockten gestern viele Menschen ins Freie. Vierterorts wurde die 20-Grad-Marke erreicht. Unser Foto entstand am Hopfensee im Ostallgäu. Foto: Jörg Schollenbruch

## Ein Hauch von Sommer Ende Februar

**Wetter** Ab Mittwoch soll es wieder kühler werden

**Allgäu | mun |** War das ein Wochenende: Einem frühlingshaften Lüftchen am Samstag folgten fast schon sommerliche Temperaturen am gestrigen Sonntag. Entsprechend zog es die Menschen ins Freie: Joggen in kurzer Hose, Spaziergehen im T-Shirt oder Grillen am Nachmittag waren angesagt. Sogar die

ersten Schmetterlinge flatterten schon umher. Kaum zu glauben: Gleichzeitig tummelten sich in den höher gelegenen Skigebieten noch viele Wintersportler bei strahlender Sonne, besten Pistenverhältnissen und einer Super-Fernsicht.

So soll es auch heute noch bleiben – laut Deutschem Wetterdienst zu-

mindest am Alpenrand. Ab Mittwoch allerdings müssen wir uns auf langsam sinkende Temperaturen und Regen einstellen. Zum kommenden Wochenende könnte es bis in mittlere Höhenlagen hinunter wieder Neuschnee geben. Zur Freude der Liftbetreiber: Die hoffen noch auf ein gutes Ostergeschäft.

AZ 25.02.08

## Judokas mit tollem Saisonauftakt

**Zwei Tiroler Meistertitel** gingen nach Reutte

Bei den Tiroler Judo-Meisterschaften in Kirchberg erkämpfte sich Magdalena Schretter zum ersten Mal den Tiroler Meistertitel und Larissa Frischauf konnte in ihrer Klasse ebenfalls den ersten Platz erreichen. In der U23 verlor Christiane Hummel leider im Finale durch Kampfrichterentscheid und wurde „nur“ Zweite. Auch Alexandra Vogler scheiterte im Finale und holte sich den 2. Platz. Stefan Vogler wurde in seiner Gewichtsklasse – 66 kg ausgezeichnete Fünfter. Damit gelang Reutte ein toller Saisonauftakt.



**DIE JUDOKAS** Alexandra Vogler, Larissa Frischauf, Magdalena Schretter und Christiane Hummel errangen tolle Stockerlplätze. Foto: Vogler

**REUTTE**

### Bewegung bewegt auch den Geist

Morgen Mittwoch, 13. Februar, ab 19.30 Uhr, zeigt Gerhard Hartmann, seit 22 Jahren Rekordhalter des Vienna City Marathon, Leichtathlet und Fitnesstrainer in der Aula der Land- und Sporthauptschule Reutte anhand einer Power-Point-Präsentation, dass Bewegung und richtige Ernährung eine wichtige Rolle im Leben spielen. Die Bewegungsarmut führt zu fatalen Folgeerscheinungen in allen Altersgruppen.



**Langstrecken-Läufer Gerhard Hartmann referiert.** Foto: Parigger

**VILS**

### Betrug mit kopierten Tank-Karten

Mit in Tirol geskimmt Tank-Karten konnten Betrüger jetzt in Holland Diesel um insgesamt 2400 Euro ergaunern. Die unbekannt Täter hatten bereits zwischen 9. und 14. Februar auf einem Firmenparkplatz in Vils fünf Lkw aufgebrochen. In den Fahrzeugen fanden sie zwei Tank-Karten, deren Daten sie kopieren und auf neutrale Karten übertragen konnten. Damit führen sie dann tanken.

TT 20.02.08

TT 12.02.08

TW 29.02.08



# Slalom-Bezirksmeisterschaft mit einigen Überraschungen

Tamara Schindler und Johannes Pitterle waren die Tagesschnellsten

Für alle Teilnehmer bei den diesjährigen Slalommeisterschaften konnte der SV Stanzach sehr gute Bedingungen schaffen.

STANZACH. Das Kinderrennen mit den Stummelstangen, welches der Kurssetzer Helmut Winkler für alle Läufer/innen ohne schwierige Stellen ausgeflaggt hatte, war bereits nach einer guten Stunde komplett abgewickelt. Auf Grund der zwei Durchgänge bei den Schülern und Jugendlichen dauerte das zweite Rennen dann bei klirrender Kälte doch etwas länger. Aber auch dort fanden alle Läufer/innen ideale Bedingungen vor. Kurssetzer Erwin Walch (ASKIF-Bezirkstrainer) setzte einen Lauf, der sehr zum Angreifen geeignet war. Der schwierige Teil im oberen Streckenabschnitt wurde einigen Spitzenläufern zum Verhängnis. So musste Christian Steiner gerade an dieser Stelle im ersten Lauf bereits seine Träume vom Bezirksmeister aufgeben. Martin Pitterle aus Vils drehte



Stanzachs Bürgermeister Hanspeter Außerhofer freute sich mit den Tagessiegern Tamara Schindler und Johannes Pitterle (v.l.). Foto: Oberlohr

nach dem ersten Durchgang den Spieß um und gewann vor seinen Kontrahenten Dominik Weissenbach (Holzgau) und Alexander Steiner (Reutte) die Schüler-I-Klasse. Angelina Walch und Tamara Schindler (beide SV Reutte) ließen sich ihre Führung vom ersten Durchgang nicht nehmen und gewannen auch den zweiten Durchgang in ihren Klassen. Mario Tröbinger aus Vils konnte in der Schüler-II-Klasse seinen Vorsprung nach dem ersten Durchgang nicht halten, da Simon Karl aus Höfen im zweiten Lauf so

richtig „aufdrehte“ und einen fulminanten Lauf hinlegen konnte. Tagesschnellster wurde, neben Schindler bei den Mädchen, der Jugend-I-Läufer Johannes Pitterle aus Vils, der in beiden Durchgängen Laufbestzeit erzielen konnte. Weitere Ergebnisse und viele Fotos finden Sie auf [www.askif.at](http://www.askif.at)

BP 20.02.08



SELINA WALK UND JOHANNES PITTERLE gewannen die Vereinsmeisterschaften 2008 des SC Vils bei besten Bedingungen auf dem Skilift Konradshütte. Foto: Pitterle

TW 29.02.08

## Walk und Tröbinger siegten Volks- und Hauptschule Vils kürten ihre Alpinmeister

Die Vilsener Schulen kürten ihre Meister auf Alpinski und Snowboard am Konradshütte-Lift. Beim Ski- und Snowboardrennen zählte bei einigen Läufern das olympische Motto, während sich andere im Rennanzug wagemutig die Piste hinunterstürzten. Schülermeister wurden schließlich die Vilsenerin Christina Walk (Schüler I) und der Vilsener Mario

Tröbinger (Schüler II). Ebenso freuen über ihre Klassensiege durften sich Julia Gschwend und Simon Immler (Kinder I), Varina Tarleff und Alexander Walk (Kinder II), Martin Pitterle (Schüler I) sowie Alina Schedle (Schüler II). Die „Boarder-Krone“ setzte sich als einzige Teilnehmerin Lisa Immler aus Vils auf.



DIE GESAMTEN KLASSENSIEGER des Vilsener Schülerskirennens. Foto: Rumpf

## Tolles Ehrenberg-Cuprennen Ansprechende Leistungen und zwei Verletzte



DIE KLASSENSIEGER mit SC-Vils-Obfrau Sabine Pitterle (li.) und Ehrenbergcup-Obmann Andreas Inwinkl (re.). Foto: Inwinkl

Das Ehrenbergcuprennen konnte termingerecht durchgeführt werden. Am Programm stand ein Riesentorlauf, der in Vils am Konradshütte durchgeführt wurde. Ein Dank an den SC Vils, der dieses Rennen hervorragend abgewickelt hatte. Dass der Ehrenbergcup sich immer noch großer

Beliebtheit erfreut, sieht man an den Teilnehmerzahlen: 150 gemeldete Rennläufer und in der Wertung schlussendlich 118 Läufer. Das Rennen verlief leider nicht unfallfrei. Es mussten zwei Läuferinnen ins Krankenhaus Reutte gebracht werden. Wir wünschen den beiden alles Gute.

TW 22.02.08



# RTL-Bezirksmeister gekürt

Lisa Tröber, Laura Luttinger, Konrad Gundolf, Johannes Pitterle und Florian Tabelander sicherten sich den begehrten Nachwuchstitel

Bei frühlingshaften Temperaturen hatten die Helfer vom SC Tannheimer Tal alle Hände voll zu tun, dass sie ein faires Rennen für alle Teilnehmer bei der diesjährigen Meisterschaft im RTL austragen konnten.

ZÖBLN (or). Bei den Kindern, hier ging es am FIS-Hang von Zöblen ganz schön zur Sache, mussten die kleinen Stars von morgen all ihren Mut aufbringen, um die schwierigen Passagen fehlerfrei zu überwinden. Da der Lauf sehr kräfteaufwendend war, gab es im Ziel dann leider einige Stürze, die jedoch im Großen und Ganzen schmerzfrei abgingen. Speziell die Läufer der Jugend- und allgemeinen Klassen hatten mit den schwierigen Bedingungen sehr zu kämpfen. Gerade die Teilnehmer mit den längeren Skiern mussten ihr ganzes Können aufbringen, um die kurzen Torabstände zu bewältigen. Die hervorragende Technik der Läufer spricht für sich, lediglich ein Teilnehmer dieser Klassen schied



Die Sieger aller Klassen beim ASKIF RTL in Zöblen.

Foto: Oberlohr

aus. Laura Luttinger aus Biberwier und Florian Tabelander aus Lermoos konnten die Entscheidung bei den Schülern für sich gewinnen und sind die Schülermeister 2008. Die Jugendmeister Lisa Tröber aus Grän und Johannes Pitterle aus Vils waren ebenso wie der Allgemeine-Meister Konrad Gundolf aus Wängle letztendlich mit dem Verlauf des Rennens zufrieden. Die Gesamtwertung aller ASKIF-Rennen (nordisch und alpin) wird voraussichtlich am

Freitag, den 4. April in Breitenwang abgehalten werden. Weitere Ergebnisse und viele Fotos finden Sie auf <http://www.askif.at>.

## > Ergebnisse

### RTL-Bezirksmeister

**Kinder Ia:** Franz Guem (Ehrwald); **Kinder I bc:** Carmen Walter (Reutte) und Pascal Mair (Weißbach); **Kinder II ab:** Theresa Jäger und Mathias Wechselberger (beide aus Höfen); **Schüler I:** Christina Walk und Martina Pitterle (beide Vils); **Schüler II:** Laura Luttinger (Biberwier) und Florian Tabelander (SC Lermoos); **Jugend I:** Selina Walk und Johannes Pitterle (beide Vils); **Jugend II:** Lisa Tröber (Grän) und Christian Steiner (Wängle); **Allgemeine:** Peter Frick (Reutte); **AK I:** Paul Bader (Vils); **AK II:** Konrad Gundolf (Wängle); **AK III:** Alfons Kieltrunk (Vils);

BP 27.02.08

# Schönes Wetter, fairer Kurs

Head-Cup 200 Starter bei Rennen in Vils

Vils | eb | Bei ausgezeichneten äußeren Bedingungen und strahlendem Sonnenschein veranstaltete der SC Vils am vergangenen Wochenende das vorletzte von insgesamt fünf Rennen um den Head-Cup.

Nachdem die frühlingshaften Temperaturen kein Rennen am Konrads Hüttle zugelassen hatten, wurde der Lauf kurzerhand auf das Füssner Jöchle verlegt. Das wie gewohnt riesige Starterfeld – es waren wieder weit über 200 junge Rennläufer – kämpfte mit großem Einsatz, um noch den einen oder anderen Platz in der Gesamtwertung gutzumachen. In dem fair gesetzten Kurs entschied nicht nur die schnellste Linie, auch ein schneller Ski war bei den warmen Temperaturen gefragt. So hatten die Servicemänner alle Hände voll zu tun, um

für ihre Schützlinge das Optimum herauszuholen. Es zeigt sich, dass es in den verschiedenen Klassen mehrere Sieganwärter gibt und keine Punkte verschenkt werden dürfen. Die Sieger dieses Rennens kamen ihrem Ziel, die Gesamtwertung zu gewinnen, jedenfalls wieder ein Stück näher. Wer nun endgültig ganz oben auf den Siegerpodest steht, wird sich nach dem Finale am 22. März in Wertach zeigen.

**Ergebnisse: S8/Kinder I:** 1. Melissa Schobert SSV Wertach; 2. Carla Gröbl SC Halblech; 3. Franziska Kermer SC Halblech; 1. Christoph Brecheisen SC Mittelberg-Oy; 2. Nico Rascher SK Nesselwang; 3. David Barbist WSV Höfen; **S10/Kinder II:** 1. Filomena Auferhofer SV Stanzach; 2. Varina Tarleff SC Vils; 3. Katharina Kiderlen SC

Marktoberdorf; 1. Mathias Wechselberger WSV Höfen; 2. Lukas Schädle SC Tannheimertal; 3. Alexander Walk SC Vils; **S12/Schüler I:** 1. Christina Walk SC Vils; 2. Angelina Walcher SV Reutte; 3. Hanna Müller SC Tannheimertal; 1. Martin Pitterle SC Vils; 2. Michael Bader SC Ehrwald; 3. Phillip Hartmann SC Pfronten;

**S14/Schüler II:** 1. Tamara Schindler SV Reutte; 2. Jasmine Stromer Sp. Bergfr. Pflach; 3. Ramona Holzer SC Ehrwald; 1. Simon Karl WSV Höfen; 2. Florian Bader SC Ehrwald; 3. Benedikt Wachter SC Jungholz; **J16:** 1. Ricarda Meindl SK Nesselwang; 2. Selina Walk SC Vils; 3. Katrin Pröbstl SC Halblech; 1. Johannes Pitterle SC Vils; 2. Stefan Holderied SK Nesselwang; 3. Vinzenz Eigler SC Pfronten.



Stolze Medaillengewinner brachte das vorletzte Rennen um den Head-Cup hervor. Unser Foto zeigt die Klassensieger mit Stefan Gebauer (Trainer Head-Team aus Pfronten) und der Vorsitzenden des SC Vils, Sabine Pitterle.

Foto: privat

AZ 26.02.08



## Nachtsslalom beim Head-Cup

**Matthias Kohler** siegte in der Kinder-II-Klasse



**MARTIN PITTERLE** wurde diesmal 2. in der Schülerklasse I.

Foto: Head-Cup

Beim traditionellen Nachtsslalom in Pfronten am vergangenen Mittwoch erwiesen sich die Ostallgäuer als sehr starke Gegner der einst überlegenen Außerferner. Bei optimalen Bedingungen traten die beiden Regionen zum wiederholten Mal zum Leistungsvergleich an, um auch diesen für die Weiterentwicklung ihrer Läufer nützen zu können. Auch diesmal konnten die zahlreichen Zuschauer

er das Können der Kleinsten in den Stummeln bewundern und über die Leistung der Größeren in den verkürzten Kippstangen nur staunen. Bei der Anzahl von Siegern hatten diesmal die Allgäuer die Nase vorne, dies kann sich aber schon wieder am kommenden Wochenende bei der nächsten Veranstaltung in Vils ändern, dort steht das vorletzte Rennen, ein Riesenslalom auf dem Programm.

### HEAD-CUP

**Kinder I:** 1. Matthias Kohler, 2. Pascal Mair; **Kinder II:** 2. Miriam Schindler, 3. Greta Tröber, 4. Nadja Tröbinger, 5. Varina Tarleff;  
1. Lukas Schädle, 3. Kilian Bailom, 4. David Wind;  
**Schüler I:** 3. Verena Schindler, 5. Angelina Walcher;  
2. Martin Pitterle, 4. Peter Außerhofer, 5. Daniel Wallner;  
**Schüler II:** 4. Ramona Holzer;  
1. Simon Karl, 2. Florian Bader, 3. Daniel Frenzelin, 5. Mario Tröbinger;  
**Jugend U16:** 2. Selina Walk;  
1. Johannes Pitterle;

TW 22.02.08

## 15. Platz unter 1300 Startern

Vilser Thomas Steurer bei klassischem Langlaufrennen

Vils | az | Beim 36. König-Ludwig-Lauf klassisch (Fis-Marathon-Cup/Worldloppet/Euroloppet) in Oberammergau hat der Vilser Langläufer Thomas Steurer den 15. Platz bei insgesamt 1300 Teilnehmern belegt. Die Strecke wurde aufgrund von Schneemangel von 50 auf 42 Kilometer verkürzt.

### Kurze Vorbereitung

„Ich bin zufrieden, da ich wegen einer Erkrankung erst drei Tage vor dem Rennen mit der Trainingsvorbereitung anfangen konnte. Das war heuer trotzdem mein bestes Fis-Marathon Ergebnis“, so das Fazit von Steurer.

### Vorbereitung auf Höhepunkt

Am kommenden Wochenende startet der Vilser beim Tiroler Koasalauf, anschließend beginnen die Vorbereitungen für den Saisonhöhepunkt – den Vasalauf am 2. März.

AZ 07.02.08

## Steurer wird Zweiter

Koasalauf im Tirol

Vils | az | Der Vilser Langläufer Thomas Steurer hat den 36. Koasalauf im Tirol in der Disziplin „Klassisch“ mit dem zweiten Platz abgeschlossen. Aufgrund des Schneemangels fand der Lauf über 30 Kilometer im Pillerseetal (Tirol) statt. Hier war vor allem der erste Stre-

„Ich bin sehr zufrieden. Das war mein bisher bestes Ergebnis beim Koasalauf.“

Thomas Steurer

ckenteil mit steilen Anstiegen versehen. Der „Koasa“ zählt zur sogenannten Euroloppetserie – die Vereinigung zwölf großer Langlaufveranstaltungen in ganz Europa. 1900 Teilnehmer gingen an den Start.

Steurer bereitet sich nun auf den Gsieser-Tal-Lauf (16. Februar) und den Vasalauf (2. März) vor.

AZ 12.02.08

## Vierter Platz für Thomas Steurer

Gsiesertal-Lauf über die 30 km in italienischer Hand

Beim klassischen Gsiesertal-Lauf über die 30 km zeigte das italienische Nationalteam mit einem Dreifacherfolg, wie es gehen kann, wenn man zusammenhält. Das erfolgreiche Mannschaftsspiel des italienischen Nationalteams ist voll aufgegangen. Wie beim Straßenradrennen wurde taktiert und dabei hatte Thomas Steurer, der auf sich alleine gestellt war, keine Chance. Der Zeitabstand zum Sieger Marco Cattaneo hielt sich in Grenzen und Thomas Steurer belegte hinter den drei Italienern immerhin den 4. Platz und bereitet sich nun intensiv auf den Vasalauf vor.



**THOMAS STEURER** verpasste den Stockerplatz nur knapp. Foto: Dallapozza

TW 22.01.08



## Josef Roth feiert seinen 60. Geburtstag

Josef Roth lädt seine Familie, den Ausschuss des Museumsvereines Vils und Kulturausschussobmann Dr. Reinhard Schretter aus Anlass seine 60. Geburtstages, den er am 19. März 2008 begangen hat, am Ostermontag, den 29. März 2008, um 19 Uhr in den „Schwarzen Adler“ in Vils ein.



v.l.: Doris Schretter, Dorothea Schretter, Klaus und Christiane Huter, Reinhold Schrettl, Dagmar und Herman Melekusch



Klaus Natterer, Robert und Anna Keller, Sylvia Natterer, Rudolf und Frieda Röck



# Neue Kommissare wachen genau über Grund und Boden

Ehrung für langjähriges Grundverkehrskommissions-Mitglied Franz Kögl  
TW 14.03.08

Die gemeinsame Angelobung der Mitglieder der Grundverkehrskommission und Höfekommission Reutte fand dieser Tage in der Bezirkshauptmannschaft statt.

Vorsitzender beider Kommissionen ist der rechtskundige Bedienstete der Bezirkshauptmannschaft Reutte, Konrad Geisler. Ein weiteres Mitglied wird von der Bezirkslandwirtschaftskammer Reutte bestellt: Mit der neuen Periode der Kommissionen ist dies Walter Hackl aus Breitenwang. Er löst damit das langjährige Kommissionsmitglied Franz Kögl aus Vils ab. In jeder Gemeinde, wo Entscheidungen nach dem Grundverkehrsgesetz oder dem Höfegesetz anstehen, werden auf Vorschlag der Gemeinde je ein Vertreter und ein Stellvertreter entsendet, die selbst einen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb betreiben müssen und in der betreffenden Gemeinde ihren Wohnsitz haben.

Landesgrundverkehrsreferent Hermann Riedler, der „Wahrer“ der grundverkehrsrechtlichen Vorschriften, berichtete bei dieser Sitzung über die Zielsetzungen beider Rechtsmaterien.

Im Zuge der Sitzung wurde auch dem von der Bezirkslandwirt-



**DER NEUE GRUNDVERKEHRS- UND HÖFEVORSTAND:** Walter Hackl (3. v. li.) löst Franz Kögl (2. v. li.) als Vorsitzenden ab; Konrad Geisler (li.), Thomas Lorenz (2. v. re.) und BH Dietmar Schennach (re.).  
Foto: BH Reutte

schaftskammer bisher entsandten, langjährigen Mitglied der Kommissionen Franz Kögl aus Vils für seine intensive Beratungstätigkeit, die er in den Kommissionen wahrgenommen hat, gedankt. Der Landesgrundverkehrsreferent lobte die Arbeit der Bezirksgrundverkehrsbehörde Reutte. Diese hatte im abgelaufenen Jahr

insgesamt 714 Grundverkehrsanzeigen, davon 180 Anzeigen betreffend den landwirtschaftlichen Grundverkehr, zu behandeln. In 85 Fällen musste dabei die Bezirksgrundverkehrskommission entscheiden, zehnmal wurde im vergangenen Jahr ein Rechtserwerb durch die Kommission abgelehnt.

# Fluchtstollenbau startet mit Sperre

Der Grenztunnel Füssen wird Anfang April für zwei Tage und im Spätherbst fünf Wochen lang vollkommen gesperrt sein.

**Vils, Füssen** – „Im April beginnen die Bauarbeiten für den sogenannten ‚südlichen Fluchtstollen‘ des Grenztunnels Füssen“, erklärte am Mittwoch Landesrat Anton Steixner. Der Tunnel befindet sich zu 73 Prozent auf deutschem und zu 27 Prozent auf österreichischem Staatsgebiet (Gemeinde Vils).

## Tirol zahlt 27 Prozent

Die Fertigstellung der Bauarbeiten des Fluchtstollens ist für Februar 2009 geplant. Die Fluchtstollenlänge beträgt 650 Meter, davon liegen rund 400 m in Tirol und rund 250 in Bayern. Die Kosten für die sicherheitstechnische Nachrüstung betragen 4,1 Mio. Euro. Davon trägt die Landesstraßenverwaltung Tirol gemäß Staatsvertrag 27 Prozent, also etwa 1,1 Mio. Euro.

In weiterer Folge werden im seit dem Jahre 1999 in Betrieb befindlichen Grenztunnel auch die technischen Einrichtungen auf den aktuellen Sicherheitsstandard (Beleuch-

zung, zusätzliche Ventilatoren etc.) nachgerüstet. Das wird wiederum eine Million Euro kosten und Tirol wird 27 Prozent davon zu berappen haben.

## Während EURO geöffnet

Die Vollsperre am 2. und 3. April ist für die jährlichen Wartungsarbeiten im Tunnel notwendig und wurde von der Autobahndirektion Südbayern unabhängig vom Neubau des Fluchtstollens veranlasst. Allerdings werden Vorbereitungsarbeiten erledigt. Vom 3. November bis 5. Dezember wird der Tunnel fünf Wochen lang vollkommen dicht gemacht. In dieser Zeit werden die Querschläge zwischen Fluchtstollen und Tunnel fertig gestellt. Zusätzlich wird es in den ersten Aprilwochen bei Sprengungen zu kurzzeitigen (5–10 Min.) Verkehrsanhaltungen kommen. Im Juni ist während der EURO 2008 der zweisepurige Verkehr gewährleistet. (hm)

TT 27.03.08



Die Mitglieder der beiden Gruppensiegermannschaften bei der Pfrontener Ortsmeisterschaft im Eisstockschießen (von links): Arthur Mörz, Christoph Hosp, Max Haslach, Karl-Heinz Wieser, Luggi Linder, Luis Waibl, Josef Haunsberger, Andreas Hosp, Hermann Maier.  
Foto: Dietrich Müller

# „Vilser“ treffen am besten

Eisstockschießen Rekordteilnehmerzahl bei Ortsmeisterschaft in Pfronten

**Pfronten** | dim | Die 19. Pfrontener Ortsmeisterschaft im Eisstockschießen wartete diesmal mit einer Rekordteilnehmerzahl auf. 14 Mannschaften traten in der Eissporthalle an und kämpften in zwei Gruppen um eine möglichst gute Platzierung. Obwohl der größte Teil der Teilnehmer keine geübten Eisstockschützen war, konnte man immer wieder präzise Treffer sehen – die von den Kameraden entsprechend lautstark gewürdigt wurden.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Arthur Mörz, Abteilungsleiter

der Pfrontener Eisschützen, bei der Gemeinde Pfronten, die das Eisstadion zur Verfügung stellte und bei Eismeister Alex Kadar für die guten Verhältnisse. Sieger wurden „die Vilser“ vor „Taxi Haslach“, „Bayrischer Hof 1 und 2“. Der „Bahnhofs-kiosk“ belegte Platz vier vor den „Reservisten Pfronten“, der Feuerwehr Rölfleuten Halden Junioren und Senioren. Auf den weiteren Plätzen folgten die Feuerwehren Berg und Kreuzegg, die „etwas Älteren“, „die Giftspritzen“, „die Junge“ sowie „Rudis Käsküche“.



**Einladung**

**Frau**  
**Gabriele Kuby**

**kommt am Montag,**  
**3. März 2008, nach Vils!**

Die bekannte Journalistin und Publizistin spricht  
zum Thema:


**„Gehört die christliche Moral zum Alten  
Eisen der Geschichte?“**

**Programm:**

**15.00 Uhr im Stadtsaal Vils**  
Gesprächsrunde für Erzieher und  
Verantwortliche in Kirche und Politik

**18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt**  
Gottesdienst

**19.00 Uhr im Stadtsaal Vils**  
Vortrag von Frau Kuby

 **KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK  
TIROL**

Homepage: www.kbbw-tirol.at    E-Mail: kbbw@kbbw-tirol.at

STADT INNSBRUCK    www.willhaben.at    bm:bwk

## Sackgasse »moderne Gesellschaft«

Gehört die christliche Moral zum alten Eisen?

**Vils (pm).** Der Zerfall der „traditionellen Familien – Vater, Mutter, Kind – bringt nach Meinung von Gabriele Kuby gravierende Folgen mit sich. Die EU und die UN treiben auch in Österreich und Deutschland die Veränderung der Gesellschaft durch die Förderung der Gleichgeschlechtlichkeit unter der Bezeichnung „Gender-Programm“ oder „Gender-Mainstreaming“ politisch voran. (Gender - auf deutsch „Geschlecht“. Mainstreaming bedeutet, dass eine bestimmte inhaltliche Vorgabe, die bisher nicht das Handeln be-



Gabriele  
Kuby

stimmt hat, nun zu einem Bestandteil bei allen wichtigen Vorhaben gemacht wird). Die Soziologin, Schriftstellerin und Mutter von drei Kindern referiert am **Montag, 3. März um 19 Uhr im Stadtsaal Vils** zum Thema „Warum erleben wir im christlich geprägten Abendland „Europa“ so einen drastischen Abfall der Gesellschaft?“

EXTRA 27.02.08



Foto: D. Schretter 04.03.08

## Cooler Lösung für alle Platzprobleme

Vils – Ordnung ist das halbe Leben. Das hat auch Robert Keller aus Vils erkannt und diese kreative Regalkonstruktion gebaut. Dass das Innenregal eines defekten Kühlschranks nicht unbedingt den Müllberg vergrößern muss, zeigt dieses Foto.

Das Innenregal wird abgeschraubt und mit Schrauben an der Wand (Speisekammer, Garage, Keller) befestigt. Allerhand Hausrat, z.B. Spraydosen, Putzmittel, Lichtbirnen und andere Kleinteile, lassen sich so übersichtlich griffbereit aufbewahren.

Eine intelligente Möglichkeit, Dinge wiederzuwerten und gleichzeitig jede Menge Platz zu schaffen.

Wenn Sie selbst ein Möbel oder Wohnaccessoire gebastelt haben, dann schicken Sie uns ein Foto und die Entstehungsgeschichte des Stücks! Per E-Mail an [wohn.raum@tt.com](mailto:wohn.raum@tt.com) oder an die Tiroler Tageszeitung, Ing.-Ettel-Straße 30, 6020 Innsbruck.

**Kennwort: Wohn.Raum**

Dieses kreative Regal war ursprünglich die Innentür eines defekten Kühlschranks. Foto: Keller



TT 01.03.08



# 12. Vilser Baustofftag – Energienutzung mit Beton

Bereits zum zwölften Mal veranstaltete Schretter & Cie den Vilser Baustofftag für Planer und Ausführende der Baubranche.

Mehr als 100 Teilnehmer folgten der Einladung des Auerfener Mineralstoffproduzenten Schretter & Cie in die Wirtschaftskammer in Reutte. Die Fachtagung für innovative Baustofftechnologie widmete sich heuer Spezialbetonen und der Geothermie.

## Problemlöser Spezialbeton

Aufgezeigt wurden zunächst Einsätze von Spezialbetonen im Untertage- und Fertigteilbau. Dank neuester Erkenntnisse aus Praxis und Forschung ermöglichen Spezialbetone im Tiefbau erhebliche Fortschritte und kristallisieren sich somit immer mehr als Problemlöser bei anspruchsvollen Baustellen heraus. Die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten reicht vom speziellen Mörtel im Untertage-



Reinhard Schretter mit Bernhard Widerin, Wolfgang Rauch, Hubert Dichtl, Jürgen Steinhauser und Christoph Niederegger. Foto: Schretter & Cie

gebaut, etwa bei der Abdichtung gegen Gebirgswasser, bis hin zum Selbstverdichtenden Beton. Die Erfahrungen von dessen erstmaligem Einsatz bei der Innenschale des Finsternünftunnels riefen besonderes Interesse hervor.

## Hoffnungsträger Geothermie

Ein bedeutendes Einsatzgebiet für die Zukunft sollte die

Geothermie sein. Beton (etwa in Energiepfählen) kann einen wesentlichen Beitrag für die zukunftssträchtige Energieressource Erdwärme leisten.

Dazu präsentierte Wolfgang Rauch von der Universität Innsbruck aktuelle Forschungsergebnisse und zeigte die Funktionsweise von Heizen und Kühlen von Gebäuden mit Erdwärme auf. (PR)

Tiroler Wirtschaft 20.03.08

## Steurer siegt beim 38. Ganghoferlauf

Vils | eb | Den 38. Ganghoferlauf in der Leutasch (Bezirk Innsbruck/Tirol) hat der Langläufer Thomas Steurer über 20 Kilometer klassisch gewonnen.

### Schwere Bedingungen

Obwohl der Lauf wegen der wechselhaften Schneebedingungen schwer war, setzte sich der Vilser sofort vom Teilnehmerfeld ab und gewann das Rennen letztlich verdient.



Thomas Steurer bei einer Abfahrt. Foto: privat

AZ 12.03.08



Die Meute setzt sich in Bewegung: Knapp 15.000 Langlaufbegeisterte starteten gestern beim großen Vasalauf in Schweden. Foto: Reuters

## Ein Tiroler im Ameisenhaufen

Während Sturmtief Emma in Leutasch den Ganghofer-Lauf verblies, schaffte der Vilser Thomas Steurer beim großen Vasalauf in Schweden Platz zehn.

### GREGOR SCHRANZ

**Mora** – Wenn sich die über 15.000 Köpfe zählende Menschenmasse beim Vasalauf, dem bekanntesten Volkslanglauf der Welt, in Bewegung setzt, sieht es aus, als ob ein riesiger Ameisenhaufen auf Wanderschaft geht. „Es ist ein Wahnsinn. Dieses Erlebnis ist unvergleichlich“, ist der Vilser Thomas Steurer nach seiner bisher dreizehnten Teilnahme noch immer sprachlos.

Doch nicht nur die Dimensionen des schwedischen Volkslaufs sorgen für Staunen, auch Steurers gestrige Platzierung ist ein Highlight – denn mit seinem zehnten Platz rangiert der 31-Jährige als bester Mitteleuropäer in der Wertung. Den Sieg holten sich die Brüder Jörgen und

Anders Aukland (beide NOR) in 4:13:45 Minuten – Steurer schaffte die 90 Kilometer mit nur 12:10 Minuten Rückstand. „Ich hab' mich an den Vorjahressieger geklemmt. Auf den letzten drei Kilometern kämpfte ich mich noch auf Platz zehn vor“, erklärt Steurer stolz. Trotz seines Erfolges hielt sich die Feierlaune in Grenzen. „Mein Team rund um meine Mutter Annelies sowie meine Frau Ingrid und ich waren seit halb vier Uhr auf den Beinen. Ein Bierchen werden wir aber schon noch schaffen“, lachte Steurer.

In Tirol herrschte hingegen Volkslauf-Flaute. Sturmtief Emma machte in Leutasch dem Ganghofer-Lauf einen Strich durch die Rechnung. Als neuer Termin wird der 9. März anvisiert.

TT 03.03.08



# Christoph Bailom Meister 08

## Bezirksmeisterschaft der Schützen mit Favoritensterben

Spannend verliefen die Bezirksmeisterschaften der Schützen in Tannheim und dabei gab es so manche Überraschungen.

Auf dem bewährten Schießstand in Tannheim waren heuer die Schießergebnisse einzelner Schützen sehr durchwachsen. Ausgenommen natürlich die Damen, die wie gewohnt trafen und Katharina Gehring wurde wieder souverän mit 480,1 Punkten vor Hannelore Moll (472,2) und Silvia Klotz (467,7) Bezirksmeisterin. Beim Nachwuchs zeigte Marc Hammerle mit 384 Ringen, dass



IM FINALE DER BEZIRKSMEISTERSCHAFT holte sich Christoph Bailom den Meistertitel vor dem Favoriten Willi Dirr. Foto: Dallapozza

er wieder zu seiner gewohnten Form fand.

Bei den Senioren traf Ernst Schreieck (372 Ringe) in der ersten Serie nur 87 Ringe und musste sich so Edelbert Keller (373) knapp geschlagen geben.

Die Vorkämpfe zum Finale der Bezirksmeisterschaft in Tannheim standen ganz im Zeichen verbesserter Chancen. So kam Thomas Schneider mit 87 Ringen in der 4. Serie und mit nur 373 Ringen

gerade noch ins Finale und Rainer Gehring (371) und Markus Gehring (370) verpassten das Finale ebenso wie Michael Barbist und Simon Fichtl mit je 372 Ringen.

Im Finale der Herren zeigte sich Christoph Bailom (473,6 Punkte) von seiner besten Seite und distanzierte Willi Dirr (473,5) knapp auf den zweiten Platz und Kurt Lochbihler (472,6) auf den dritten Platz. dr



VOLLE KONZENTRATION vor dem Finale bei den Herren. Foto: Dallapozza

### ERGEBNISSE LUFTPISTOLE

#### Herren

1. Giovanni Bossi	Reutte	371
2. Herbert Müller	Schattwald	349
3. Günter Dischl	Weißbach	314

#### Damen

1. Sonja Lorenz	Grän	314
-----------------	------	-----

#### Senioren I - weiblich

1. Erika Masuck	Grän	296
-----------------	------	-----

#### Senioren I - männlich

1. Anton Tröber	Vils	360
2. Gebhard Schädle	Grän	352

#### Senioren II

1. Herbert Scheiber	Weißbach	343
2. Josef Pohler	Lermoos	341

### MEISTER 2008

Bezirksmeister - LG:	Christoph Bailom
Bezirksmeisterin - LG:	Katharina Gehring
Bezirksmeister - LP:	Giovanni Bossi
Bezirksmeisterin - LP:	Sonja Lorenz

### BEZIRKSMEISTERSCHAFT LG

#### Jugend I weiblich

1. Jana Schädle	Grän	176
2. Bianca Entstrasser	Heiterwang	139
3. Linda Stricker	Heiterwang	128

#### Jugend I männlich

1. Marcel Müller	Schattwald	174
2. Christian Schuster	Grän	161
3. Sandro Schneider	Grän	156

#### Jugend II weiblich

1. Veronika Schretter	Ehrwald	149
2. Lisa Wacker	Heiterwang	147
3. Katharina Schädle	Grän	145

#### Jugend II männlich

1. Dominik Schmid	Grän	147
2. A. Somweber	Ehrwald	122
3. Philipp Stricker	Ehrwald	121

#### Jungschützen männlich

1. Marc Hammerle	Elbigenalp	384
2. Niklas Hammerle	Elbigenalp	374
3. Ch. Siebenhüner	Reutte	372

#### Junioren männlich

1. Dominik Lutz	Höfen	341
2. Andreas Papp	Ehrwald	329
3. Daniel Gomboc	Höfen	328

#### Damen

1. K. Gehring	Tannheim	480,1
2. Hannelore Moll	Grän	472,2
3. Silvia Klotz	Elbigenalp	467,7

#### Herren

1. Christoph Bailom	Elbigenalp	473,6
2. Willi Dirr	Elbigenalp	473,5
3. Kurt Lochbihler	Vils	472,6
4. Franz Hauser	Steeg	471,1
5. Thomas Schneider	Tannheim	470,4
6. Marco Tabor	Weißbach	470,3
7. Willi Straus	Wängle	468,4
8. Peter Dreer	Höfen	465,9

#### Senioren I - männlich

1. Edelbert Keller	Vils	373
2. Ernst Schreieck	Höfen	372
3. Klaus Bader	Elbigenalp	371

#### Senioren I - weiblich

1. Gabi Müller	Höfen	370
2. Beate Reichl	Heiterwang	353
3. Herma Klotz	Elbigenalp	334

#### Senioren II - männlich

1. Franz Wolf	Grän	366
2. Hans Berchtold	Tannheim	366
3. Peter Paulweber	Ehrwald	364

#### Senioren II - weiblich

1. Doris Rauter	Lermoos	335
2. E. Schönherr	Lermoos	326

#### Senioren III

1. Anton Walch	Elbigenalp	298
2. Josef Meusburger	Tannheim	298
3. Reinhold Scharf	Tannheim	294

### BEZ. MANNSCHAFT

1. Elbigenalp	1517
2. Tannheim	1493
3. Höfen	1483
4. Vils	1482
5. Steeg	1481
6. Grän	1480
7. Wängle	1461

TW 14.03.08



# Unter den Fettgedruckten in der Zeitung stehen

Resümee Langläufer Thomas Steurer beendet eine erfolgreiche Saison

VON UWE CLAUS

**Vils/Reutte** Im Rahmen einer Pressekonzferenz zog der Reuttener Skimarathon-Läufer mit Vilser Wurzeln, Thomas Steurer, eine Bilanz der abgelaufenen Saison und verriet dabei so manche Tricks.

Der schlaksig wirkende, hoch aufgeschossene Lockenkopf ist ein Modellathlet. Seine Schilderungen konzentrieren sich an diesem Vormittag im Büro des Tourismusverbands Ferienregion Reutte, die zu seinen Sponsoren gehört, auf den Vasalauf in Schweden. Dort hatte er Anfang des Monats unter 16000 Startern den 10. Platz erreicht und war damit bester Mitteleuropäer (wir berichteten). „Alle Rennen das Jahr über sind wichtig, aber der Vasalauf ist für Skimarathon-Läufer wie mich der Allerwichtigste“, so der Erfolgssportler. Und er fügt hinzu „dieser Lauf ist gleichzusetzen

mit der Tour de France für Radfahrer“. Die Witterungssituation in diesem Jahr war extrem schwierig. „Da ist es wichtig, dass man ein gutes Team hat. Das sind alles Freunde

„Wenn du vorn' derbei sei  
willscht, muasch du powern  
und oftmols anschieb'n bis es  
dir schleacht werd'.“

Thomas Steurer, Skimarathon-Läufer

wie Bernhard Mayr aus Pfronten oder Martin Keller aus Vils. Ohne ihre Hilfe wäre meine Leistung nicht möglich gewesen“, schwört der Außerferner auf sein funktionierendes Umfeld, zu dem auch seine Frau und seine Mutter gehören.

Zu Taktik für die 90 Kilometer langen Strecke verrät er so viel: Es heißt in erster Linie, die Kräfte einteilen. Reaktion, Regeneration und

volle Power wechseln sich ab. „Mein Ziel“ so Steurer weiter „war es, unter die ersten Zehn zu kommen, nachdem ich im vergangenen Jahr 12. geworden war.“ 300 Meter vor dem Ziel sah es noch nicht danach aus. „Dann habe ich nochmals bis zur Erschöpfung Gas gegeben. Dabei schossen mir tausend Gedanken durch den Kopf. Ich wollte ganz einfach bei den Ergebnissen in den schwedischen Zeitungen unter den Fettgedruckten stehen. Das habe ich geschafft“, sagt Steurer noch ganz im Eindruck der Geschehnisse von Anfang März.

## Pause bis 1. Mai

Auch im nächsten Jahr wird Steurer wieder in Schweden dabei sein. Bereits am 1. Mai beginnt das Training mit Distanzläufen, Waldlauf, Nordic Walking und „Technik bolzen“. „Auch im Skimarathon ist die Leistungsspitze sehr eng beieinander“,

erklärt er das Training. Dabei wird er auch vom Olympia-Stützpunkt Stuttgart unterstützt.

Und einen riesigen Vorteil hat er übrigens durch seinen 10. Platz im kommenden Jahr: Er kann auf einer der zehn Solospuren starten und muss sich nicht schon zu Beginn in das Läufergetümmel begeben.

## Steckbrief

- **Name:** Thomas Steurer
- **Beruf:** Profiläufer im Salomon-Team
- **Alter:** 31 Jahre
- **Größe:** 1,95 Meter
- **Gewicht:** 95 Kilogramm
- **Größte Erfolge 2007/08:** Dolomitenlauf 2. Platz; Koaserlauf 2. Platz; Ganghoferlauf 1. Platz Vasalauf 10. Platz.

(cl)



Die Bretter, die für Thomas Steurer die Welt bedeuten. Der Langläufer zog jetzt Bilanz über eine erfolgreiche Saison.

Foto: Uwe Claus

AZ 18.03.08

# Martin Pitterle stand mit den Steiner Brüdern am Podest

Landescup lockte die besten Nachwuchsfahrer in die Zugspitz-Arena

EHRWALD. Traumhafte Bedingungen herrschen an beiden Tagen auf der Ehrwalder Alm, bei den Landescuprennen der Schüler. Alexander und Christian Steiner aus Reutte belegten am Samstag beim SG jeweils den zweiten Platz, Martin Pitterle aus Vils und Alexander Steiner wurden am Sonntag beim Minicross Zweiter und Dritter. Die vielen Helfer vom Skiclub Ehrwald und Lahn und von anderen Vereinen aus dem Talkessel konnten gemeinsam mit den Mitarbeitern der Ehrwalder Almbahn für alle Läufer optimale Bedingungen bieten. ASKIF-Trainer Erwin Walch setzte am Samstag einen fairen SG-Lauf, lediglich fünf Läufer konnten nicht über die



Christian Steiner zeigte eine ausgezeichnete Leistung. Foto: ASKIF

Ziellinie fahren. Wenn auch einige Stürze dabei waren, so gingen diese doch alle glimpflich aus. Am

Sonntag beim Minicross mussten die Läufer/innen ihren ganzen Mut zusammennehmen und den eingebauten Sprung überwinden. Gerade die nachfolgenden Tore bereiteten dem derzeitigen Träger des grünen Trikots – Christian Steiner – leider Schwierigkeiten. Er verlor wertvolle Zeit und belegte letztendlich doch den hervorragenden 8. Platz. Weitere Top-10-Plätze der Läufer aus dem Bezirk: SG: Angelina Walcher (Reutte) und Daniel Wallner (Biberwier) jeweils Vierte, Dominik Weissenbach (Holzgau) Vierte, Christina Walk (Vils) Neunte, MC: Christina Walk (Vils) Sechste, Laura Luttinger (Biberwier) Siebte, Jasmin Stromer (Pflach) Neunte. Weitere Ergebnisse finden sie auf der Homepage der Außerferner Skijugend unter [www.askif.at](http://www.askif.at).

BP ?



# Christian Steiner krönte sich zum Landescupsieger 2008

Martin Pitterle (Vils) belegt in der Kombination den 3. Gesamtrang

ST. ANTON (or). Beim Alpinfinale der Kinder und Schülerserie des Tiroler Skiverbandes in St. Anton wurde in der Schüler- und in der Kinder-II-Klasse die Gesamtwertung entschieden. Neben Christian Steiner aus Reutte, der bis zum Schluss sein „grünes Trikot“ verteidigen konnte und somit seit vielen Jahren wieder einmal den Gesamtsieger im Bezirk Reutte stellte, gab es bei den Kinderklassen ebenfalls großen Jubel für die jungen Talente aus unserem Bezirk. David Wind aus Pflach wurde in der Klasse Kinder IIa Zweiter, Mathias Wechselberger aus Höfen Fünfter und Lukas Schädle aus dem Tannheimer Tal Achter in der Klasse Kinder IIb. Der Bezirk Reutte belegte den 6. Platz in der Bezirkswertung.

Nachdem der SG bei der Tiroler Meisterschaft in Lienz verschoben und auf Grund der Witterung in Ischgl endgültig abgesagt werden musste, wurde bei der Schlussveranstaltung der Landescupserie diese Siegerehrung nachgetragen. Mit



Nach vielen Jahren kommt mit Christian Steiner wieder der Gesamtsieger der Landescupserie aus dem Bezirk Reutte. Foto: Oberlohr

Christian Steiner aus Reutte gab es für unseren Bezirk einen weiteren Tiroler Meister bei den Schülern. Auf Grund der tollen Ergebnisse im SL und RTL konnte er auch die Kombination ganz klar für sich entscheiden. Bei den Schüler I Läufern erreichte Martin Pitterle aus Vils den hervorragenden dritten Platz.

BP19.03.08



Die Besten des Ehrenberg-Cups stellten sich am Ende mit Stolz den Fotografen. Foto: privat

## Ehrenberg-Cup abgeschlossen

BREITENWANG: Im Veranstaltungszentrum Breitenwang fand die Schlussveranstaltung der Ehrenbergcup Rennen 07/08 statt. Im Schnitt waren über 150 LäuferInnen bei den Alpinen und leider nur rund 25 LäuferInnen bei den Nordischen Bewerben im Einsatz.

Gerade der Langlauf, welcher vor einigen Jahren noch regen Zuspruch hatte, befindet sich derzeit in einer sehr schwierigen Situation. Wenn nicht die Sporthauptschule Reutte in diesem Bereich intensive Aufbauarbeit leisten würde, wären noch weniger Teilnehmer zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll auch im kommenden Winter, noch vor Weihnachten, eine eigene nordische Veranstaltung gemeinsam mit der Sporthauptschule, dem

ASKIF und den Sportvereinen ausgetragen werden.

### Ergebnisse:

Sieger alpin: Kinder Ia: Erd Johanna (Vils), Baumann Lukas (Heiterwang); Kinder I bc: Walter Carmen (Reutte) Greif Philipp (Reutte); Kinder II ab: Tarleff Varina (Vils) Wechselberger Mathias (Höfen); Schüler I: Schindler Verena (Reutte) Tröbinger Fabian (Vils); Schüler II: Insam Christina (Reutte) Köck Daniel (Pflach); Jugend I: Walk Selina (Vils) Insam Franz (Reutte)

Sieger nordisch: Kinder I: Schratz Julian (Breitenwang); Kinder II: Keller Franziska (Vils) Schindl Simon (Heiterwang); Schüler I: Pohler Anna (Breitenwang) Keller Markus (Vils); Schüler II: Berger Theresa (Breitenwang) Gruber Markus (Breitenwang); Jugend I: Schwarz Julia (Reutte) Frischhut Clemens (Reutte); Jugend II: Wagner Alexander (Breitenwang)

Die genauen Ergebnisse finden Sie auch unter: <http://www.ehrenberg-cup.at>

BP 26.03.08



## FUSSBALL



# Vilser trainieren schon fleißig

**Bernhard Mantl** setzt auf Aerobic und auf den Nachwuchs

Beim FC Vils lief in der Meisterschaft nicht immer alles nach Wunsch und die vielen Verletzungen der Stammspieler zwangen Trainer Bernhard Mantl, bei jedem Meisterschaftsspiel mit einer neuen Mannschaftsaufstellung einzulaufen. Mit Aerobic wird auch die allgemeine Fitness bei den Vilser Kickern erhöht.

Auf Grund der bevorstehenden Frühjahrssaison und der Tabellensituation führte die *Tiroler Woche* mit Bernhard „Jack“ Mantl ein lockeres Gespräch in der Redaktion.

*Tiroler Woche:*

Die Frühjahrssaison beginnt in Kürze, was hat sich personell beim FC Schretter Vils getan?

Jack Mantl:



**EIN NACHDENKLICHER BERNHARD MANTL**, Trainer des FC Vils.

Foto: Dallapozza

### GEBIETSLIGA WEST

1. Hall 1b	15	33:14	30
2. SPG Prutz/Serf.	15	22:11	28
3. Mils	15	37:30	25
4. Inzing	15	33:30	25
5. Rietz	15	30:19	24
6. Mötz/Silz	15	30:21	23
7. Oberhofen	15	20:16	23
8. Sellraintal	15	26:25	23
9. Aldrans	15	25:32	19
10. Vils	15	27:32	18
11. Fritzens	15	25:34	14
12. Tarrenz	15	22:31	13
13. Schönwies	15	19:30	11
14. SPG Lechtal	15	20:44	10

Leihweise kamen drei Spieler in der Winterübertrittszeit nach Vils, Hüseyin Koruk und Umut Kibar von Reutte sowie Bernd Schmid von Lechaschau und man wird sehen, ob und wie sich diese in die Mannschaft spielen können.

*Tiroler Woche:* Wie geht es den Langzeitverletzten aus der Herbstsaison?

Jack Mantl: Die Langzeitverletzten Thomas Klammsteiner und Christian Steinlechner sind wieder fit und trainieren schon fleißig mit der Mannschaft.

*Tiroler Woche:* Gibt es irgendwelche Kosten für die Neuen?

Jack Mantl:

Nach intensiven Gesprächen mit der Führung von Reutte und Lechaschau wurde vereinbart, dass die drei bis zum Sommer kostenlos in Vils spielen können,

dann wird man weitersehen.

*Tiroler Woche:* Die sportlichen Ziele des FC Schretter Vils?

Jack Mantl:

Der Klassenerhalt ist oberstes Ziel und die Mannschaft hat es selber in der Hand es zu schaffen, sie trainiert drei Mal wöchentlich hart und hat das Zeug für einen gesicherten Mittelfeldplatz. Meine Ziele sind, langfristig die spielerischen Qualitäten, die zweifelsohne in der Mannschaft stecken, zu fördern und ein kampfstarkes Team zu formen.

In den Nachwuchsmannschaften steckt so viel spielerisches Potenzial und das gilt es zu fördern, aber das Wichtigste ist, den Jungen Zeit zu geben. Sie müssen mit der Aufgabe wachsen können und sollen langsam kampfmannschaftstauglich gemacht werden. **hh**

Tiroler Woche 14.03.08

## Land Tirol dankt Bücherei-Mitarbeiterinnen

AUSSERFERN (gwo). LR Erwin Koler bedankte sich kürzlich bei rund 70 Bücherei-Mitarbeiterinnen aus ganz Tirol mit einer Urkunde sowie einer finanziellen Anerkennung für bisher geleistete Dienste. Für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit wurde Hildegard Bartenstein aus Breitenwang ausgezeichnet. Seit mehr als 20 Jahren engagieren sich Elsmarie Huter aus Vils und Agnes Tiles aus Reutte. „Ohne das Engagement der vielen Freiwilligen wäre das Weiterbestehen vieler Büchereien nicht möglich. Jede und jeder Einzelne von ihnen leistet eine wichtige und unbezahlbare Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit, für die ich Ihnen heute im Namen des Landes Tirol herzlich Danke sagen möchte“, betonte LR Koler.

TW 16.04.08



## Wissenstests erfolgreich bestanden

**Musau (pm).** Auch heuer fand in Musau der diesjährige Jugendfeuerwehr-Wissenstest statt. Insgesamt beteiligten sich von den Jugendfeuerwehren des Bezirkes 30 Mädchen und 105 Burschen im Alter zwischen 11 und 15 Jahren. Mit einem sehr guten Wissensstand haben alle die erforderlichen Prüfungen in Bronze (53), Silber (47) und Gold (35) mit Erfolg absolviert.



Nach Marsch durch das Dorf zeichnen an alle Jugendfeuerwehrmitglieder. Mit sehr viel Engagement organisierten die Feuerwehrkameraden aus Musau unter Kommandant Sieghard Wachter und Jugendbetreuer Ostheimer Wolfgang einen erfolgreichen Wettbewerb für unsere Kameraden der Zukunft. *Bild: privat*

EXTRA 23.04.08



Jungfeuerwehr Vils

Foto: R. Brutscher



Neues Siedlungsgebiet „Dogana“ April 2008  
Fotos: R. Bieglmann



47 Firmlinge wurden am 18.04.2008  
von Abt. German Erd gefirmt



Dominic Kieltrunk mit Wolfgang Kieltrunk



Lisa Immler mit Daniela Preissler

Fotos. R. Bieglmann)



Ramona Megele mit Carolin Immler



# Vils ist Vorbild für die Flurbereinigung

Die Grundzusammenlegung war auch Basis für einen völlig neuen Natur- und Hochwasserschutz in der Stadtgemeinde.

**Vils** – Landesrat Anton Steixner machte sich am Dienstag mit Vertretern der Abteilung Bodenordnung, dem Obmann der Zusammenlegungs-Gemeinschaft Andreas Walk sowie Bürgermeister Reinhard Walk in Vils ein Bild der Maßnahmen zum „Zusammenlegungs-Verfahren-Vils“. Das Projekt war auch Basis für die Revitalisierung des LIFE-Projektes „Wildflusslandschaft Tiroler Lech“.

„Mit der Grundzusammenlegung in Vils wird deutlich, dass dieses Instrument sich vom ursprünglich rein landwirtschaftlichen Verfahren immer mehr zu einem umfassenden Entwicklungsinstrument für den ländlichen Raum entwickelt. Der Weg, der in Vils beschritten wurde, ist erfolgreich. So hat sich bereits im letzten Jahr der

Hochwasserschutz erstmals bewährt!“, fasst Steixner zusammen. Die Projekte reichen von der Sicherung von Flächen für Siedlungs- und Gewerbegebietserweiterungen, über Maßnahmen der Verkehrserschließung, Revitalisierung von Ortszentren bis zur Trinkwasserversorgung.

## Grundeigentümer machen mit

Die Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre haben auch in der Stadtgemeinde Vils ihre Spuren hinterlassen. Insbesondere die Vils, ein Nebenfluss des Lechs, ist mehrmals über die Ufer getreten und hat Schäden in der Landwirtschaft und im Siedlungsbereich verursacht. Um solche Schäden in Zukunft zu vermeiden, wurde die Vils auf einer Länge von ca. 2,3 km großzügig aufgeweitet, wobei

eine ökologisch hochwertige revitalisierte Flussstrecke entstanden ist.

Die Aufbringung der Erweiterungsfläche von 10 Hektar konnte nur über Kauf- und Tauschvereinbarungen mit den betroffenen Grundeigentümern ermöglicht werden. Zur Durchführung der Tauschvereinbarungen hatte die Stadt Vils die Einleitung eines Zusammenlegungsverfahrens bei der Landesregierung beantragt. Das Gebiet umfasste 170 Hektar mit 130 Grundeigentümern. Im Zuge der Neueinteilung wurden alle Tauschvereinbarungen bzw. Entschädigungsforderungen aus der Vilsenerweiterung berücksichtigt. Die neuen Grundstücke wurden möglichst groß geformt und besitzen alle eine rechtlich gesicherte Erschließung. (hm)



Landesrat Toni Steixner (3. v. r.) bewundert das Vilsener Modell der Grundzusammenlegung.

Foto: Fuchs

TT 03.04.08



LR Anton Steixner (vorne, 2.v.r) zeigte sich an den gesetzten Maßnahmen in Vils sehr interessiert.

Foto: Land Tirol/Fuchs

## Grundzusammenlegung in Vils hat mehrfachen Nutzen

LR Steixner ließ sich das Projekt persönlich erklären

VILS (rei). Die Grundzusammenlegung in Vils wirkt sich in mehrfacher Hinsicht aus. Hochwasserschutz, Naturschutz und Landwirtschaft sind bei diesem Verfahren wichtige Bereiche. LR Anton Steixner ließ sich vor Ort über das Projekt informieren.

Gemeinsam mit den Vertretern der Abteilung Bodenordnung ließ sich Steixner das Projekt vom Obmann der Zusammenlegungs-Gemeinschaft, Andreas Walk, sowie dem Vilsener Bürgermeister Reinhard Walk zeigen.

Die Grundzusammenlegung in Vils bildet die Basis für die Revitalisierung im Zuge des LIFE-Projektes „Wildflusslandschaft Tiroler Lech“.

„Mit der Grundzusammenlegung in Vils wird deutlich, dass dieses Instrument sich vom ursprünglich rein landwirtschaftlichen Verfahren immer mehr zu einem umfassenden Entwicklungsinstrument für den ländlichen Raum entwickelt. Mit der Grundzusammenlegung können auch weitreichende Maßnahmen im Naturschutz und für die Prävention von Naturgefahren gesetzt werden. Der Weg, der in Vils beschritten wurde, ist erfolgreich! So hat sich bereits im letzten Jahr der Hochwasserschutz erst-

mals bewährt!“, fasst LR Anton Steixner zusammen.

Die Vils wurde auf einer Länge von ca. 2,3 km großzügig aufgeweitet, wobei eine ökologisch hochwertige revitalisierte Flussstrecke entstanden ist und zusätzliche Rückhalteräume im Ausmaß von ca. 10 Hektar geschaffen wurden. Die bauliche Umsetzung der Flussbaumaßnahme erfolgte durch das Baubezirksamt Reutte.

### > Zur Sache

Die Aufbringung der Erweiterungsfläche von 10 Hektar konnte nur über Kauf- und Tauschvereinbarungen mit den betroffenen Grundeigentümern ermöglicht werden. Zur Durchführung der Tauschvereinbarungen hat die Stadtgemeinde Vils die Einleitung eines Zusammenlegungsverfahrens beim Amt der Tiroler Landesregierung beantragt. Das Zusammenlegungsverfahren wurde im Juli 2004 durch die Agrarbehörde eingeleitet, das Zusammenlegungsgebiet umfasst ca. 170 Hektar mit 130 Grundeigentümern. Durch die Grundzusammenlegung konnte neben dem Flächenmanagement für die Vilsaufweitung auch noch eine wesentliche Verbesserung der Agrarstruktur erzielt werden. Zusätzlich werden die neu errichteten Wirtschaftswege bereits jetzt in starkem Ausmaß als Spazier- und Wanderwege angenommen und erfüllen somit auch einen Erholungszweck.

ZAHNARZTANGST

Tel.: 05352/62719  
www.angstpatient.eu



# Damit der Lauf auch gut läuft

Österreichs Marathon-Rekordmann erklärt, wie Hobbyathleten gesund und sicher das Ziel erreichen.

■ MATTHIAS CHRISTLER

**Innsbruck** – Davor ist die Leidenschaft grenzenlos, mit-tendrin die Motivation die antreibende Kraft, aber gegen Ende bleibt nur noch eine Kombination aus schmerzenden Blasen, stechenden Krämpfen von der Seite und der quälenden Frage, was denn auf den vergangenen Kilometern falsch gelaufen ist. Der Körper schlägt Alarm – indem er Leiden schafft.

„Wenn man sich anschaut, wie diese Leute im Ziel ankommen, dann umfallen, wenn sie überhaupt ankommen, dann dafür eine Woche Urlaub brauchen, um wieder einen Schritt machen zu können, denke ich mir, eigentlich sollte man den Körper trainieren, nicht ruinieren.“ Gerhard Hartmann sah diese Gattung von Läufer, dem Hobby-Athleten der sich ohne Rücksicht auf den Körper

verausgibt, allzu oft neben sich hertraben.

Er rannte vorbei, sicheren Laufschrilles dem Ziel entgegen, während der zu wenig Austrainierte salopp ausgedrückt einfach „einging“. Der 53-jährige Außerferner überholte in seiner langen Karriere viele von ihnen, bei Marathons oder Stadtläufen. 22 Jahre nach seinem österreichischen Rekordlauf über die Marathondistanz gibt es immer noch kaum einen Tag, an dem er nicht die Laufschuhe schnürt. Sogar gestern, bevor er in Deutschland ein Seminar hielt – über Laufen.

## Tipps vom Langstreckenläufer

Seinen Zuhörern erklärt Hartmann, warum er ausgerechnet bei seinem Fabellauf über die 42,195 Kilometer die Getränke, die am Straßenrand aufgebaut waren, nicht angerührt hat. Eigentlich eine der größten Laufsünden,

nichts zu trinken, aber „es war so kalt, dass meine Hände an den Flaschen vielleicht festgefroren wären“. Deshalb ließ er wortwörtlich die Finger davon.

Seine Tipps und Tricks (siehe unten) aus drei Jahrzehnten Laufsport gibt er jenen mit auf den Weg, die sich für diese Saison viel vorgenommen haben. Vielleicht schon für diesen Sonntag, wenn in Wien die größte Laufveranstaltung Österreichs stattfindet. Den 30.000 Teilnehmern beim Vienna City Marathon, aber auch jenen beim Innsbrucker Stadtlaf am nächsten Sonntag, ihnen allen würde er gerne seine Einstellung vermitteln: „Ich sehe das Laufen nicht als Sport, für mich ist es eine Möglichkeit, Geist und Körper in Einklang zu bringen.“ Damit man im Ziel mehr Lust auf den nächsten Lauf statt Frust auf den eben vollendeten verspürt.

## Rekorde, Läufe und das gemeinsame Training



Gerhard Hartmann ist auch mit 53 noch aktiv und erfolgreich. Fotos: gepa

■ **Rekordmann:** Vor 22 Jahren, am 13. April 1986, lief der Außerferner Gerhard Hartmann die bis dato gültige österreichische Marathon-Rekordzeit. Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und zeitweise Schneefall erreichte er nach zwei Stunden, zwölf Minuten und 22 Sekunden siegreich das Ziel beim Wien-Marathon.

■ **Wien-Marathon:** Kommenden Sonntag machen sich wieder 30.000 Läufer auf den 42,195 km

langen Weg, ihren persönlichen Rekord in Wien zu erreichen. Der 25. Vienna City Marathon startet um 9 Uhr.

■ **Stadtlaf Innsbruck:** Am nächsten Sonntag, den 4. Mai, findet der 24. Innsbrucker Stadtlaf statt.

■ **Lauftreff:** Zur Vorbereitung und in der Folge, um nicht alleine laufen zu müssen, veranstaltet der Verein Rückenwind Lauftreffs. Den nächsten am kommenden Dienstag. Infos unter [www.rueckenwind.at](http://www.rueckenwind.at)

TT 24.04.08

## Wien Marathon 2008: Hartmann und Heiß unter drei Stunden

WIEN (ww). Auch bei der 25. Auflage des Vienna City Marathons blieb der österreichische Rekord von Gerhard Hartmann unangetastet. Die Zeit 2:12:22 Stunden aus dem Jahr 1986 bleibt damit weiterhin Bestmarke. Der mittlerweile 53-jährige Vilser lief übrigens beim Jubiläumsmarathon wieder mit und querte nach beachtlichen 2:58:33 Stunden die Ziellinie. Über 35 Kilometer hielt auch Robert Heiß, seines Zeichens Volksschuldirektor in Lechleiten, mit dem Außerferner Rekordmann mit. Erst im Finish musste Heiß Hartmann ziehen lassen. Der schnelle Pädagoge blieb mit 2:59:18 aber auch unter der in Marathonkreisen ominösen Dreistunden-Marke.

BP 30.04.08

## Schretter und Frischauf spitze

Tiroler Judokas holten 3. Platz bei Bundesländercup

Am Sonntag fand in Salzburg der österreichische Bundesländercup im Judo statt. Mit den beiden Reuttener Judokas Larissa Frischauf in der Gewichtsklasse bis 57 kg und Magdalena Schretter in der Gewichtsklasse bis 40 kg konnte der Tiroler Landesverband den dritten Platz bei dem Bundesländercup belegen. Die Begegnung Tirol und Niederösterreich endete mit 5:3 für die Niederösterreicher und die Begegnung Tirol und Wien endete 7:1 für Tirol. Dies war eine tolle Leistung der beiden Außerferner Judokas, die bei diesem Turnier für Tirol an den Start gingen. dr



MAGDALENA SCHRETTER (re.) durfte erstmals im Tiroler Kader ihr Können zeigen. Foto: Dallapozza

TW 18.04.08



# Zweimal herrliche Volksmusik

**Einladung** der Landesmusikschule Reutte-Außerfern

Die Landesmusikschule Reutte-Außerfern lädt am Freitag, dem 4. April, nach Elbigenalp und am Samstag, dem 5. April, nach Biberwier zum Volksmusikkonzert ein. Beginn 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Beim Volksmusikkonzert in Elbigenalp stehen unter Leitung von Hannes Neururer das Volksmusik Trio, Harmonie Duo, Harmonika Solo, Akkordeon Duo und die Geigenmusik auf dem Programm, dazu das Vilser G'spann, Hackbrett und Blockflöte, Harfenduo und -solo, Hackbrettduo und -solo unter Leitung von Heidi Abfalter, das Gitarrentrio unter Leitung von Michael Haas, die Schlossanger Geigenmusik unter Leitung von Klaus Wankmiller, die Inntaler Besetzung der Schüler der LMS unter Leitung von Stephan Holzknicht, das Blechbläserensemble Lechaschau unter Leitung von Andreas Schrieck und die Steeger Tanzmusik unter Leitung von Josef Kerber. In Biberwier wird das Programm gestaltet vom: Vilser G'spann, Hackbrett und Blockflöte, Harfenduo und -solo, Hackbrettduo und -solo, unter Leitung von Heidi Abfalter, zwei Hackbrett-Duette, Blockflötentrio und Gitarre, Four



BEIM VOLKSMUSIKKONZERT ist auch das Vilser G'spann dabei.

Foto: LMS

Voices unter Leitung von Monika Bader, Volksmusik Trio, Harmonie Duo, Akkordeon Duo und Geigenmusik unter Leitung von Hannes Neururer, Gitarrentrio unter Leitung von Michael Haas, die Inntaler Besetzung der Schüler der LMS, das Blockflötenensemble mit Beglei-

tung, unter Leitung von Nothburga Ihnenberger, die Schlossanger Geigenmusik unter Leitung von Klaus Wankmiller und die Sunnaspitz Musikanten (Inntaler Besetzung) unter Leitung von Alfred Lercher und alle werden zum Volksmusikkonzert recht herzlich eingeladen. **hs**

TW 04.04.08

## Zwölfjähriger von Auto angefahren Schwer verletzt

**Vils | az |** Ein 31-jähriger Autofahrer hat am Donnerstag gegen 18 Uhr einen zwölfjährigen Radfahrer angefahren.

Laut Polizei war der Mann aus Lechaschau vom Ortsgebiet Vils kommend in Richtung Reuttenstraße unterwegs. Zur gleichen Zeit war der Bub mit seinem BMX-Rad in Richtung der Kreuzung an der Johann-Siegl-Straße unterwegs.

### Auf die Straße geschleudert

Wie die Polizei vermutet, fuhr der Zwölfjährige mit zügigem Tempo in die Kreuzung ein. Dabei wurde der Schüler vom Autofahrer erfasst und auf die Fahrbahn geschleudert. Der Bub erlitt dadurch schwere Verletzungen.

AZ 26.04.08

## Bezirksliste wurde erstellt

LR Anna Hosp wird vor LA Heiner Ginther gereiht

Letzten Freitag wurden die Bezirkskandidaten für die Landtagswahl der Presse vorgestellt.

Die Reihungskommission der Tiroler Volkspartei hat für den Wahlkreis Reutte folgende Listenreihung

für die Landtagswahl am 8. Juni beschlossen: An erster Stelle auf der Bezirksliste wurde LR Anna Hosp gereiht, LA Heiner Ginther besetzt die zweite Stelle vor Günter Keller und Walter Hackl. **dr**



DIE ÖVP-BEZIRKSKANDIDATEN: Günter Keller, LA Heiner Ginther, LR Anna Hosp und Walter Hackl.

Foto: ÖVP

TW 25.04.08



# Lesung und Begegnung mit Bischof Dr. Reinhold Stecher



**„Heiter-besinnlich  
rund um den  
Krummstab“**

Zeit: Samstag, 26. April 2008, 16 Uhr

Ort: Bücherei Vils

Musik: Heidi Abfalter und Marion Schönherr

Bischof Stecher liest aus seinen Büchern: Lustige Ereignisse, Begebenheiten oder Einfälle am Rande des Alltags, die auch Bedenkenswertes bergen und über den Unterhaltungswert hinaus ein Quentchen Weisheit beisteuern können.



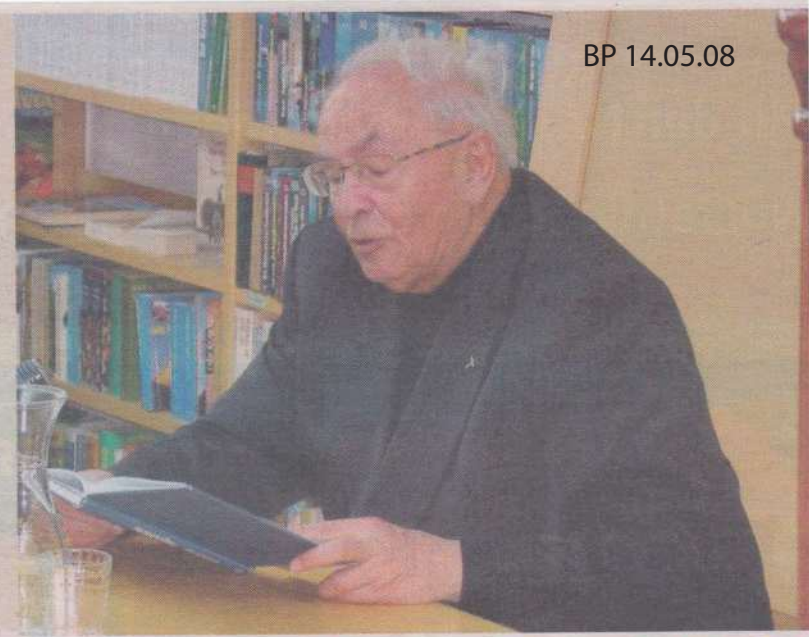
Alle guten Seiten.

Fotos: R. Bieglmann

Ein Erlebnis der besonderen Art bot sich kürzlich den Zuhörern bei der Lesung „Heiter besinnlich - rund um den Krummstab“ von Altbischof Dr. Reinhold Stecher. Dem Team der öffentl. Bücherei Vils ist es gelungen, den ehemaligen Oberhirten der Diözese Innsbruck in die Grenzstadt zu holen. Stecher umriss humorvoll, hintergründig und unterhaltsam Ereignisse aus seinem Leben als Pädagoge, Priester und Bischof.

Foto: öffentl. Bücherei Vils

BP 14.05.08





# Große Ehre für die Musikanten

## Außerferner Musikbund dankte den treuen Mitgliedern

Die Jubilarehrung ist jedes Jahr eine besondere Feier des Außerferner Musikbundes, um verdiente Musikanten auszuzeichnen und damit auch danke zu sagen.

Heuer waren es 56 verdiente Musikanten, die eine Auszeichnung für ihren Einsatz und Idealismus in ihren Kapellen erhielten. „Ihr habt über viele Jahre euren Kapellen die Treue gehalten. Durch euer Wirken habt ihr den Außerferner Musikbund, welcher im nächsten Jahr sein 80-jähriges Jubiläum feiert, über Jahrzehnte treu begleitet und geprägt“, dankte der Bezirksobmann des Außerferner Musikbundes Horst Pürstl in seiner Begrüßungsrede.



**RUDOLF MARK UND GOTTHARD SCHWARZ** erhielten von BO Horst Pürstl und Kapellmeister Peter Besler für 60 Mitgliedsjahre die Verdienstmedaille in Gold.

Foto: Dallapoza

Landesrätin Anna Hosp würdigte ebenfalls die Musikanten und das Landesmusikwerk, ohne das dies

alles nicht möglich wäre. „Musik ist Bestandteil unseres Lebens“, so Landesrätin Anna Hosp in ihrer Begrüßung.

Für besonders verdienstvolle Musikanten und Funktionäre wurde vom ÖBV die Bronze Verdienstmedaille an Andreas Schennach und Arnold Schennach vergeben und die ÖBV-Verdienstmedaille in Silber erhielten Hermann Köck, Otto Parth und Gebhard Müller. Für 20-jährige Obmann-tätigkeit erhielt Günter Fuchs aus Namlos das silberne Verdienstzeichen und Johann Walch, Gotthard Schwarz und Rudolf Mark erhielten das goldene Verdienstzeichen des Landesverbandes. **dr**



**UNTERHIELTEN SICH AUSGEZEICHNET:** BH Dietmar Schennach, LA Heiner Gintner, LR Anna Hosp und BR Christl Fröhlich.

Foto: Dallapoza



**BÜRGERMEISTER UND MUSIKANT** Bernhard Singer freute sich über die Ehrung.

Foto: Dallapoza

### ZUR SACHE

#### 40-jährige Mitgliedschaft

Norbert Senner  
Manfred Wachter  
Albin Gruber  
Edmund Weirather  
Friedrich Weirather  
Franz Maier  
Gebhard Müller  
Josef Lachmair  
Reinfried Brutscher

Otto Parth  
Max Koch  
Bernhard Singer  
Max Huber  
Robert Maldoner  
Wolfgang Eberle

#### 50-jährige Mitgliedschaft

Hubert Gruber  
Georg Brunner  
Josef Kramer  
Karl Planger

#### 55-jährige Mitgliedschaft

Emil Wachter  
Josef Alber  
Josef Rädler  
Johann Schneider  
Josef Pohler

TW 18.04.08



40-jährige Mitgliedschaft: Reinfried Brutscher (links) und Josef Lachmair (rechts)  
25-jährige Mitgliedschaft: Paul Bader (mitte)

Foto: Brutscher



*Die Bürgerkapelle Vils stellt sich vor:*

<i>Kapellmeister</i>	<i>Megele Roland</i>		
<i>Querflöten</i>	<i>Abfalter Heidi</i> <i>Kögl Stefanie</i> <i>Schretter Barbara</i>	<i>Brutscher Sonja</i> <i>Megele Lisa</i> <i>Tröber Patricia</i>	<i>Keller Verena</i> <i>Obristhofer Sabine</i> <i>Winkler Andrea</i>
<i>Klarinetten</i>	<i>Hundertpfund Tanja</i> <i>Kögl Markus</i> <i>Stapf Michaela</i>	<i>Kerle Andreas</i> <i>Mellauner Antonia</i>	<i>Kerle Katrin</i> <i>Tröber Walter</i>
<i>Klar./Saxophone</i>	<i>Triendl Leopold</i>		
<i>Flügelhörner</i>	<i>Bader Paul</i> <i>Keller Wilfried</i> <i>Triendl Franz</i>	<i>Bader Andreas</i> <i>Kerle David</i> <i>Triendl Julius</i>	<i>Keller Christian</i> <i>Kieltrunk Wolfgang</i>
<i>Trompeten</i>	<i>Bader Mathias</i> <i>Mellauner Matthias</i>	<i>Gschwend Burghard</i> <i>Petz Philipp</i>	<i>Mellauner Martin</i> <i>Triendl Pius</i>
<i>Tenorhorn/Bariton</i>	<i>Bader Roman</i> <i>Roth Paul</i>	<i>Beirer Rainer</i> <i>Roth Wolfgang</i>	<i>Prandini Klaus</i>
<i>Waldhörner</i>	<i>Lochbihler Norbert</i>	<i>Tröber Gerlinde</i>	
<i>Posaunen</i>	<i>Ahorn Thomas</i> <i>Schreiner Mathias</i>	<i>Brutscher Reinfried</i>	<i>Petz Manuel</i>
<i>Tuben</i>	<i>Bader Christian</i>	<i>Bader Ernst</i>	<i>Friedl Werner</i>
<i>Schlagzeug</i>	<i>Erd Emmerich</i> <i>Roth Alexander</i>	<i>Megele Michael</i> <i>Tarleff Elias</i>	<i>Mellauner Reinhold</i> <i>Wörle Tanja</i>
<i>Gastmusiker</i>	<i>Wörle Richard</i> - <i>Wörle Matthias</i> - <i>Scheitl Siglinde</i> -	<i>Waldhorn</i> <i>Waldhorn</i> <i>ES-Saxophone</i>	
<i>Marketerinnen:</i>	<i>Klaunzer Michaela</i> <i>Wolk Manuela</i>	<i>Monitzer Melanie</i>	<i>Vogler Stefanie</i>

*Wir wünschen Ihnen  
Gute Unterhaltung!*



# **Bürgerkapelle VILS**

## *Frühjahrskonzert*

*Mittwoch, 30. April 2008*

*im Stadtsaal Vils  
Beginn: 20.15 Uhr*

*Kapellmeister: Roland Megele*

*Obmann: Wolfgang Kieltrunk*

*Verbindende Worte: Renate Thurner*





Leistungsabzeichen BRONZE: Elke Klar (Jugendreferentin AMB), Sonja Brutscher, Tanja Wörle, David Kerle, Andreas Bader, Elias Tarlef, Julius Triendl, Pius Triendl



Leistungsabzeichen GOLD: Tanja Hundertpfund



Leistungsabzeichen SILBER: Michael Megele, Alexander Roth, Lisa Megele, Reinhold Mellauner

Fotos: Rudolf Bieglmann



Ehrungen: Wolfgang Kieltrunk (20 Jahre), Paul Bader (25 J.), Reinfried Brutscher (40 J.), Josef Lachmair (40 J.), Kapellmeister Roland Megele



## Begasung der Pfarrkirche Vils

- 1) Dauer: Montag, 21.4.2008 bis Freitag, 25.4.2008
- 2) Gottesdienste: Dienstag bis Freitag im Pfarrsaal
- 3) Sicherheitsmaßnahmen: Wer einen Kirchenschlüssel besitzt (Chor - Organisten - Reinigungspersonal usw.), muss diesen bis zum Sonntag Abend im Pfarramt abgeben! In dieser Zeit darf niemand die Kirche betreten. Es wird auch im Bereich des alten Friedhofs absolutes Aufenthaltsverbot sein! Bitte, machen Sie auch die Kinder darauf aufmerksam!
- 4) Begasung von Figuren: Es ist möglich, zum Preis von € 25.- wurmbefallene Gegenstände in die Kirche zu bringen, am besten schon am Samstag, den 19. April. Es wird aber keine Garantie übernommen, dass der Wurm nicht wieder kommt; dies ist möglich, wenn Sie weitere Wurmbefallene Gegenstände in Ihrem Haus haben. Bei Schränken und Truhen bitte vorher anfragen.
- 5) Kosten der Aktion: Man muss mit etwa 15.000.- Euro rechnen, davon kann man mit ca. 6.000.- Euro an öffentlichen Mitteln die Kosten verringern. Sie haben bis jetzt 2.584.- Euro gespendet. Herzliches Vergelt's Gott! Weitere Spenden sind jederzeit willkommen!
- 6) Fachfirma für die Begasung: Eine vom kirchlichen Bauamt empfohlene und erfahrene Firma wird diese Aufgabe übernehmen, die seit jahrzehnten nichts anderes tut, als Kirchen zu begasen. Sie brauchen also keine Sorgen haben, dass nach der Öffnung der Kirche noch Restgas oder giftige Dämpfe vorhanden sind!

Sonderpfarrbrief April 2008

**Betretten verboten!**  
**Lebensgefahr!**

Begasungsleiter:  
*Breitling Hans*  
Westendstr. 3  
D-91207 Lauf  
Tel.: *0171.....*  
*4528425*

Begast mit Sulfuryldifluorid  
(Altaron Vikane)

Begasung ab:  
*21.4.08...*  
*17:30* Uhr

Begasung bis:  
*24.4.08...*  
*16:00* Uhr





# Neuer IV-Chef Schretter warnt vor Experimenten nach Wahl

Reinhard Schretter wurde als Nachfolger von Oswald Mayr zum Präsidenten der Industriellenvereinigung gewählt. Mit Rot-Grün-Dinkhauser hätte er wenig Freude.

■ ALOIS VAHRNER

**Igls** – Die Vollversammlung kürte gestern erwartungsgemäß den Zement-Industriellen Schretter zum 7. Präsidenten seit der Gründung der IV 1947. Neben Gernot Langes-Swarovski und Hilde Schwarzkopf (Plansee) fungiert künftig auch Christoph Gerin-Swarovski als Vizepräsident. Oswald Mayr wurde zum IV-Ehrenpräsidenten ernannt.

## Sachlich, nicht polternd

Schretter will, wie er im Interview mit der *TT* erklärte, als Präsident nicht poltern, sondern sachlich und konsensorientiert sein. Dazu zähle auch die Intensivierung der erst kürzlich wiederbelebten Sozialpartner-Gipfel. „Schleppenträger“ der VP-dominanten Landespolitik (das hatte AK-Präsident Fritz Dinkhauser der IV vorgeworfen) werde er sicher nicht sein, sondern notfalls für Interessen der Industrie auch energisch und kämpferisch das Wort ergreifen. „Ich werde aber nicht wie



Reinhard Schretter (links) erhält von Oswald Mayr den elektronischen Schlüssel für die Industriellenvereinigung.

Foto: Mühlanger

andere zu jedem Thema meinen Kommentar abgeben.“ Die Industriellenvereinigung sei „überparteilich, aber nicht unpolitisch“. Sein Amt als Industrie-Spartenobmann in der Wirtschaftskammer werde er demnächst zurückle-

gen, sagt Schretter.

Tirol sei ein guter Industriestandort und habe auch eine gute Verwaltung. „Die Zeiten werden aber nicht leichter.“ Daher müsse die Raumordnung Betriebserweiterungen ermöglichen, wichtig seien

auch genug Fachkräfte und ein Ausbau der Spitzenforschung.

## Nein zu Blockierern

Unabdingbar für eine kommende Landesregierung sind laut Schretter der Bahnausbau (Basistunnel), der Bau von Kraftwerken und weniger restriktive Verkehrsverbote. Genau diese Punkte müsse eine Koalition nach der Landtagswahl auch forcieren, verlangt Schretter. Wichtig sei, dass nicht „Blockierer und Nein-Sager“ den Kurs vorgeben. Er wolle „nicht zu viele Experimente“, signalisiert Schretter indirekt wenig Freude mit einer möglichen Variante Rot-Grün-Dinkhauser. Konstruktive Kräfte gebe es in allen Gruppierungen, „trotzdem wäre mir nicht jede Regierungsform recht“.

Die Tiroler Industrie hat derzeit mit 39.500 Beschäftigten so viele wie noch nie. Der Umsatz stieg im Vorjahr auf den Rekord von 8,7 Mrd. Euro. Davon werden mehr als 76 Prozent im Export erwirtschaftet.

TT 23.04.08

## > Beste Außerferner

### HEAD-Cup 2007/08

**Kinder I:** Matthias Kohler (SV Elbigenalp); **Kinder II:** Filomena Ausserhofer (SV Stanzach); **Schüler I:** Christina Walk (SC Vils); **Schüler II:** Ramona Holzer (SC Erwald) vor Tamara Schindler (SV Reutte.) Einen Dreifach-Erfolg in der Klasse **Schüler II** gab es für das Außerfern bei den Buben. Erster wurde Simon Karl (WSV Höfen) vor Benedikt Wachter (SC Jungholz) und Daniel Köck (SBF Pflach). Johannes Pitterle (SC Vils) siegte in der Klasse **Jugend I**.

### Mit einem Riesenslalom

beendete der SSV Wertach die diesjährige grenzüberschreitende HEAD-Cup-Rennserie. Über 200 junge Rennläufer kämpften mit letztem Einsatz, um noch den einen oder anderen Platz in der Gesamtwertung gutzumachen, oder um den bisher guten Zwischenrang zu verteidigen. Die gezeigten Leistungen der jungen Nachwuchsläufer konnten sich sehen lassen. Mit Johannes Pitterle gab es heuer wieder einen Läufer, dem es gelang alle Rennen, und somit eindrucksvoll mit dem Punktemaximum die Gesamtwertung, seiner Klasse für sich zu entscheiden. In allen anderen Klassen gab es unterschiedliche Sieger und Spannung bis zum letzten Rennen.

Foto: HEAD Cup

BP 02.04.08



# ASKIF feierte seine Sportler

Preisverteilung und große Tombola für alle Teilnehmer

Rund 200 Teilnehmer waren bei den einzelnen Rennen des ASKIF in der vergangenen Saison am Start. Mit teilweise hervorragenden Ergebnissen konnten die jungen Sportler aufwarten und diese wurden bei der Schlussveranstaltung auch dementsprechend gewürdigt.

Das Aushängeschild des Außerferner Langlaufsportes Thomas Steurer fand die Zeit, um bei dieser Preisverteilung mitzuwirken. Ein kurzer Film über den Wasalauf leitete die Preisverteilung im voll besetzten Veranstaltungszentrum in Breitenwang ein, kurz kommentiert vom erfolgreichen Teilnehmer Thomas Steurer.

Jeder Teilnehmer konnte sich über einen Sachpreis und die besten drei in jeder Klasse konnten sich auch noch über ihre Trophäen freuen. Die Preisverteilung



**LAUTER STRAHLENDE GESICHTER** bei den einzelnen Klassensiegern aus dem nordischen und dem alpinen Bereich.

Foto: Hagleitner

führte der Obmann des ASKIF Reinhard Oberlohr mit Erwin Walch und Boris Gundolf durch.

Ein gelungener Schlusspunkt für eine erfolgreiche Saison und ein Ansporn für die jungen Sportler so weiterzumachen. Die Erfolge stellen sich ein, wie man an Christian Steiner vom SV Reutte sehen kann und einige hochtalentierte Nachwuchssportler warten noch auf ihre Chance.

hh

## Außerferner wieder erfolgreich

SC Vils gewinnt die Mannschaftswertung



**DER SC VILS** holte sich die Bergkasteltrophy.

Foto: Pitterle

Zum Saisonabschluss gelang es den Skirennläufern des SC Vils, mit sieben Podestplätzen in den einzelnen Klassen die begehrte Mannschaftswertung für den SC Vils (223 Punkte) vor Hippach (217) und Pfunds (213) zu sichern. Aber auch die übrigen Außerferner Rennläufer fuhren zum Saisonende ausgezeichnet und holten sich zahlreiche Stockerplätze. Die einzelnen Platzierungen:

1. Johannes Pitterle, 2. Selina Walk, 3. Julia Storf, 6. Paul Ba-

der, 9. Johannes Karel, 6. Tobias Wachter, 2. Alfons Kieltrunk, 9. Andreas Bader, 3. Florian Bader, 6. Alina Schedle, 3. Philipp Wachter, 1. Martin Pitterle, 9. Tanja Presslauer, 6. Hanna Müller, 3. Lara Kieltrunk, 1. Christina Walk, 7. Josef Müller, 2. Mathias Wechselberger, 1. Maximilian Tschiderer, 6. David Wind, 2. Alexander Walk, 1. Dominik Tröbinger, 6. Nadja Tröbinger, 5. Carmen Walter, 1. Pascal Mair, 1. Nina Walter.

dr

### KLASSENSIEGER ASKIF-CUP

#### LANGLAUF:

##### Kinder

I/w	Eva Fasser	SC Lermoos	50
I/m	Julian Schratz	SC Breitenwang	25
II/w	Franziska Keller	SC Vils	65
II/m	Martin Fasser	SC Lermoos	68

##### Schüler

I/w	Binaca Müller	SC Tannh. Tal	70
I/m	R. Tabelander	SC Lermoos	70
II/w	Theresa Berger	SC Breitenwang	50
II/m	St. Frischhut	SV Reutte	60

##### Jugend

I/w	Julia Schwarz	SV Reutte	50
I/m	C. Frischhut	SV Reutte	50
II/w	Viktoria Zoller	SC Tannh. Tal	25
II/m	Michael Maier	SV Reutte	45

#### ALPIN:

##### Kinder

Ia/w	Tina Schädle	SC Tannh. Tal	100
Ia/m	Franz Guem	SC Ehrwald	115
Ibc/w	F. Maßwohl	SC Ehrwald	85
Ibc/m	Pascal Mair	SV Weißenbach	90
Ilab/w	F. Außerhofer	SPV Stanzach	95
Ilab/m	Wechselberger	WSV Höfen	85

##### Schüler

I/w	A. Walcher	SV Reutte	85
I/m	Martin Pitterle	SC Vils	115
II/w	J. Stromer	SBF Pflach	115
II/m	F. Tabelander	SC Lermoos	81

##### Jugend

I/w	J. Oberlohr	SV Elbigenalp	120
I/m	J. Pitterle	SC Vils	100
II/w	Lisa Tröber	SC Tannh. Tal	25
II/m	Michael Perl	SV Holzgau	25

TW 11.04.08





Im Wiener Rathauskeller wurden die erfolgreichen heimischen Schüler nach der alpinen Bundesmeisterschaft empfangen.

Foto: HS Vils

## Außerferner Schulen setzen auf Sport und ernten Erfolge

Erfolgreiche Wintersaison ging zu Ende – Reutte ist Vorzeigebezirk

### Schüler waren ebenso erfolgreich im Stangenwald

Neben den nordischen Erfolgen konnten die Außerferner Schüler auch im Stangenwald überzeugen. Bei den alpinen Bundesmeisterschaften der Schulen auf dem Semmering fuhr die Mädchen-Mannschaft der Land- und Sporthauptschule Königsweg den dritten Platz heraus. Das Knaben-Team der Landhauptschule Vils erreichte als regierender Landesmeister im Bundesfinale den vierten Rang. In der Wertung der Oberstufenklassen hielt die Equipe des BG/BRG Reutte mit einem sechsten Platz die heimischen Fahnen hoch.

BP 16.04.08



# Vils verliert unglücklich in Mils

Nach hart umkämpftem Spiel ohne Punkte nach Hause

**Mils – Vils 4:3 (2:2)**

Man hätte sich den Auftakt zur Frühjahrssaison besser vorgestellt. Gut trainiert, einige Verstärkungen geholt wie zum Beispiel Hüseyin Koruk und Umut Kibar, mit Thomas Klammsteiner und Christian Steinlechner zwei Leistungsträger wieder fit, doch Fortuna war nicht mitgereist. Nur die Moral und die Kampfkraft stimmten, das Ergebnis spiegelt den Spielverlauf nicht unbedingt wider. Nach dem frühen 1:0 für Mils in der sechsten Minute konnte die Vilser Mannschaft bereits zwei Minuten später durch Andreas Madar zum 1:1 ausgleichen. Serkan Sen konnte in der elften Minute sogar über den 1:2-Führungstreffer jubeln. Kurz vor der Halbzeit erzielte Mils den Ausgleich zum 2:2. Nach der Halbzeit weiter ein offener Schlagabtausch und in der 64. Minute ging die Heimmannschaft mit 3:2 in Führung. Wiederum war es Serkan Sen, der in der 81. Minute das 3:3 erzielte. Beide Mannschaften versuchten noch den Siegestreffer zu einzunetzen, Vils hätte mit drei sehr



**OB DIE SPG LECHTAL** mit Christoph Walch (rot) beim Außerferner Derby mit einem blauen Auge davonkommt, wird sich zeigen. Foto: Dallapozza

guten Torchancen noch gewinnen können, so aber erzielte Mils in letzter Sekunde noch das 4:3. Ein Unentschieden wäre gerechter gewesen. Nun erwartet man beim ersten Heimspiel die SPG Lechtal, deren Spiel wurde auf Grund der schlechten Witterung abgesagt und verschoben. Die Tabellensituation spricht für Vils, aber dieses Spiel könnte schon eine kleine Vorentscheidung be-

deuten. Die Lechtaler sind durch die Schneefälle in den letzten Wochen schon sehr gehandicapt und deshalb fehlt die Spielpraxis, doch sie werden sich zu wehren wissen. Die Unterstützung durch die Fans aus Vils und aus dem Lechtal würden beide Vereine benötigen. Das Spitzenspiel aus Außerferner Sicht findet am kommenden **Samstag um 17 Uhr** am Vilser Sportplatz statt. **hh**

## FUSSBALL

Topspiel der Woche

Vils : SPG Lechtal  
Samstag 17 Uhr



## LANDESLIGA WEST

1. Matri	16	51:9	45
2. Reutte	15	42:11	38
3. Zirl	16	42:23	34
4. Zams	15	30:20	27
5. Veldidena	16	37:18	23
6. Ötz	16	25:28	22
7. ImstSC	16	30:25	21
8. Neustift	15	24:27	21
9. Haiming	16	25:29	21
10. Stams	16	34:32	20
11. ISK	15	22:45	12
12. LandeckSv	16	16:38	11
13. Völs	16	15:37	10
14. Fulpmes	16	13:64	9

## GEBIETSLIGA WEST

1. SPG Prutz	16	26:12	31
2. Hall 1b	15	33:14	30
3. Mils	16	41:33	28
4. Inzing	16	35:31	28
5. Rietz	16	31:21	24
6. Mötz/Silz	16	31:23	23
7. Oberhofen	16	21:18	23
8. Sellraintal	15	26:25	23
9. Aldrans	16	27:33	22
10. Vils	16	30:36	18
11. Tarrenz	16	24:32	16
12. Fritzens	16	26:38	14
13. Schönwies	15	19:30	11
14. SPG Lechtal	15	20:44	10



**DER FC VILS** (weiß) zeigte im Auswärtsspiel gegen Oberhofen seine wahren Stärken; hoffentlich auch am Sonntag gegen Rietz. Foto: Dallapozza

**Oberhofen – Vils 1:4 (0:2)**

Eine starke Anfangsphase und die Gastgeber waren schon mit 0:2 im Rückstand. Mathias Wörle und Serkan Sen sorgten für die schnelle Führung. Endlich konnte Trainer „Jack“ Mantl auch mit seiner Hintermannschaft zufrieden sein. Einzig die verletzungsbedingte Auswechslung von Mathias Melmer sorgte kurz für Unruhe. Nach der Pause war es erneut Mathias Wörle, der in der 55. Minute das 0:3 schoss. Es dauerte bis zur 80. Minute, ehe Mi-

chael Ladurner den Ehrentreffer der Gastgeber erzielen konnte, bevor Serkan Sen dann den Endstand von 1:4 herstellte. Wichtige Punkte, um der Abstiegszone zu entrinnen und für den Anschluss an das Mittelfeld. Am Sonntag gegen Rietz können sich die Grenzstädter weitere wichtige Punkte holen. Sonntag, 27. April um 17 Uhr, am Vilser Sportplatz.

**Pfunds – Zugspitze 0:2 (0:1)**

Auch hier wichtige Punkte, um dem Abstieg zu entgehen. Ale-



**Vils – SPG Lechtal 1:1**

Mit einem gerechten Unentschieden trennten sich die beiden Außerferner Gebietsliga-Mannschaften am Sonntag.

TW 18.04.08

TW 11.04.08

TW 25.04.08



# Geißbock oder Stierkopf?

VILS

## Auf den Spuren des Apostels Paulus

Zum 28. Juni hat Papst Benedikt XVI. ein Paulusjahr ausgerufen. Grund dafür ist das angenommene Geburtsjahr im Jahre 8 nach Christus. Die Pfarrgemeinde Vils fährt aus diesem Anlass vom 26. August bis 2. September nach Griechenland, um dort zu den Wirkungsstätten des Völkerapostels zu pilgern. Tessaioniki, Delphi, Peloponnes, Korinth und Athen stehen auf dem Programm. Wer an dieser Reise Interesse hat, kann sich im Pfarramt Vils unter 05677/8233 melden.

TT 03.05.08

## AUSSTELLUNG IM STADTSAAL VILS

Grabungsfunde bei der Renovierung der Pfarrkirche Vils 2002

Ausstellungseröffnung am Sonntag, 13. April 2008

Geöffnet täglich von 14.00 - 19.00 Uhr

Ende der Ausstellung am Sonntag, 27. April 2008



Vils kleine Stadt  
mit großer Geschichte

Wer die Geschichte kennt, kann  
gelassen in die Zukunft blicken;  
wer aber nur rückwärts schaut, ist  
für die Zukunft nicht tauglich!

Da die Ausstellung mit hohen Kosten verbunden ist, werden sie um freiwillige Spenden gebeten!



## Programm für die Ausstellung

- **Sonntag, 13. April um 14.00 Uhr**
  - Eröffnung der Ausstellung im Stadtsaal
  - Vortrag von Herrn Archäologen Alexander Zanesco (er leitete die Vilser Ausgrabungen)
  - Vorstellung des Buches EXTRA VERREN
  - zur Eröffnung gibt es Kaffee und Kuchen
- **Dienstag, 15. April um 20.00 Uhr im Stadtsaal**  
Film über die Kirchenrenovierung (Herr Kurt Immler drehte diesen Film bei den Renovierungsarbeiten im Jahr 2002)
- **Dienstag, 22. April ab 20.00 Uhr im Stadtsaal**  
Vortrag über die Zeitgeschichte während des Kirchenbaues ( 1700 bis 1730 ) von Pfarrer Rupert Bader
- **Bei den Vorträgen wird der Stadtsaal bewirtet**
- **Da die Ausstellung auch mit hohen Kosten verbunden ist, werden Sie um freiwillige Spenden gebeten!**
- Diese Ausstellung sollte auch das Interesse der Bevölkerung für die Vilser Geschichte wecken!

## Öffnungszeiten

Sonntag, 13.4.	14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
MO	14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Dienstag	14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
MI – SA	14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Sonntag, 20.4.	9.30 Uhr bis 19.00 Uhr bis Mittag Ausstellungsfrühschoppen mit Bier und Würstl
MO	14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
DI	14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
MI – SA	14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
SO 27.4. ab	9.30 Uhr bis 19.00 Uhr Ausstellungsfrühschoppen bis Mittag!

Es können nach Bedarf auch andere Öffnungszeiten angeboten werden. Dies kann man am besten im Pfarramt vereinbaren.

***Wer die Geschichte kennt, kann gelassen in die Zukunft blicken; wer aber nur rückwärts schaut, ist für die Zukunft nicht tauglich!***

***Das heißt: Wir sollen nicht einzelnen Perioden der Geschichte nachtrauern, sondern - wir sollen Fehler unserer Vorfahren meiden!***

***Das meint Ihr Pfarrer Rupert Bader und freut sich auf Ihr Kommen!***





Fotos: D. Schretter



## Kirche einst und jetzt

Baugeschichte von »Mariä Himmelfahrt« in Vils

**Vils (pm).** Die heutige barocke Pfarrkirche besaß zwei Vorgängerbauten am selben Platz mit vermutlich nicht sehr geringeren Ausmaßen. Nach dem Stadtbrand von 1673 wurde diese Kirche nur mehr notdürftig repariert. Erst im Frühjahr 1709 konnte unter Pfarrer Anton Ulrich Gstöll mit einem Neubau begonnen werden, dem wohl Entwürfe des Füssener Klosterbaumeisters Johann Jakob Herkommer zugrunde lagen.

1714 verlegte man den Kirchturm auf die Südseite des Langhauses und verband die ehemals nur von ihrer Westseite her zugängliche Katharinenkapelle durch eine große Arkade mit dem Langhaus. Zudem wurde die Krypta bis auf eine schmale Gruft zwischen Chorantritt und Hochaltar zugeschüttet.

Der mächtige Hochaltar von Gottfried Wörle aus Vils (um 1690) weist über den seitlichen Durchgängen Skulpturen des hl. Ulrich und des hl. Antonius von Padua auf, die nach neueren Forschungen dem Pfrontener Bildhauer Maximilian Hitzelberger zuzuweisen sind. Die heutige Orgel auf dem Obergeschoß der Westempore besaß drei Vorgänger, während der Prospekt jeweils weitgehend beibehalten wurde. Die jetzige Orgel, ein von der Firma Gebrüder Mayer aus

Feldkirch in das historische Gehäuse (Anwander 1790) eingebaut wurde 1995 eingeweiht. Heute befinden sich fünf Glocken im Turm der Pfarrkirche von denen die beiden älteren von 1524 (Glocke Susanna in „e“) und 1769 (Sterbeglocke in „b“) stammen. Die anderen drei Glocken in „g“, „a“ und „c“ wurden erst 1950 angefertigt. Für weitere Informationen und Beschreibungen zur Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ liegt eine Broschüre in der Pfarrkirche aus.



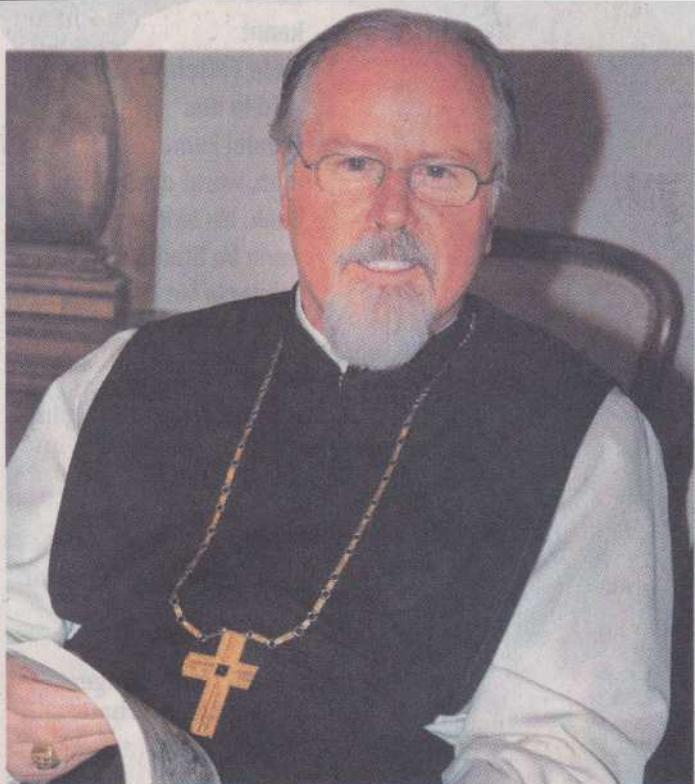
Die Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“.

Bild: sr

Die Ausstellung „Vils: Pfarrkirche einst und jetzt“, die die Geschichte der Kirche zeigt, findet noch bis **Samstag, 26. April**, statt.

EXTRA 16.04.08





60 Jahre und kein bisschen leise: Abt German Erd gilt als weltoffener und kritischer Ordensmann. Foto: Ploder

## Der Abt von Stams feiert heute seinen 60. Geburtstag

**Das offizielle Stams gratuliert am Pfingstmontag mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft. Heute feiert Abt German Erd im Kreis der Klostersgemeinschaft.**

**Stams** – Das letzte Jahrzehnt erwies sich in der Biografie von German Erd, dem Abt des Zisterzienserstiftes Stams, als das bisher Ereignisreichste. Im Schuljahr 2002/03 übernahm er die Leitung des Stiftsgymnasiums Meinhardinum, im Oktober 2003 wurde er zum Abt jenes Klosters geweiht, in das er 1968 eingetreten war.

„Ein runder Geburtstag hat immer eine gewisse symbolische Bedeutung“, meint der Jubilar, „man blickt zurück, erkennt, nicht mehr sehr jung zu sein, aber jung genug, um auch erwartungsvoll in die Zukunft zu schauen.“ Eine Zukunft, die der Abt weniger ereignisreich erwartet als die jüngere Vergangenheit. „Das nächste Jahrzehnt wird für mich sicher weniger große Ereignisse bringen, aber die

Herausforderungen, die mir übertragenen Aufgaben bestmöglich zu erfüllen.“

German Erd gilt als weltoffener und durchaus kritischer Ordensmann. „Als Mönchsgemeinschaft leben wir nicht im Mittelalter“, so der Stamser Abt, „wir sind als Menschen des 21. Jahrhunderts, als Zisterzienser aber auch Erben einer achthundertjährigen Tradition. Die überlieferten Lebensformen in unsere konkrete Gegenwart zu übersetzen, ist unsere beständige Herausforderung.“

Während sich viele seiner Altersgenossen auf den Ruhestand vorbereiten, beschäftigen Abt German derartige Gedanken nicht. „Das wird sicher irgendwann ein Thema, derzeit allerdings sicher nicht. Ich fühle mich jung und stark genug, um mich den bestehenden und auch neuen Aufgaben mit Freude zu widmen.“ Sein Rücktritt als Abt muss mit 75 erfolgen, die Pensionierung als Direktor des Meinhardinums folgt dem Dienstrecht und liegt auch noch in der Ferne. (tp)



BH Hubert Hosp, Beate Melmer, Abt. German Erd, Franz Keller, Bgm. Reinhard Walk



Franz Kögl, BH Hubert Hosp, Altbgm. Otto Erd



# Abt German Erd ist neuer Ehrenbürger

Rund um die Feiernlässlich seines 60. Geburtstags wurde dem Prälaten des Stiftes Sams eine weitere Würdigung zuteil. Er wurde Ehrenbürger von Sams.

**Sams** – Eine große Anzahl von Prominenten, Schützen, Musikkapelle, Fahnenabordnungen und viele Stamserinnen und Stamser versammel-

ten sich am Pfingstmontag im frühsummerlich strahlenden Stiftspark, um dem Festakt beizuwohnen.

„Mit der Ernennung des Abtes zum Ehrenbürger soll gleichzeitig auch dem gesamten Konvent für sein langjähriges segensreiches Wirken gedankt werden“, betonte Bürgermeister Franz Gallop in seiner Ansprache,

„Sams verdankt noch heute wie schon seit Jahrhunderten dem Stift sehr viel“.

## Politische Prominenz

Den einstimmigen Beschluss des Gemeinderates, dem Abt die höchste Anerkennung zuteil werden zu lassen, die eine Gemeinde vergeben kann, lobten auch Bundesratspräsident Helmut

Kritzinger, Landtagspräsident Helmut Mader und Landeshauptmann Herwig van Staa. Sie bezeichneten Abt German als weltoffenen Geistlichen, der in einer Gesellschaft, die sich mehr und mehr von der Kirche entfernt, stets deutliche Impulse setzt und weit über die Grenzen der Region hinaus geschätzt und gehört wird. (tp)



Vizebgm. Armin Mangweth, Landtagspräsident Helmut Mader, Bgm. Franz Gallop, Abt German Erd, LH Herwig van Staa (v. l.). Foto: Ploder

TT 15.05.08



Abt. German Erd mit Pfarrer Rupert Bader



(Fotos: R. Bieglmann)



Dr. Reinhard Schretter, Abt German Erd, Bgm. Reinhard Walk



# Kulturhaus in Vils eröffnet

## Zahlreiche Ehrengäste kamen zur feierlichen Weihe

Das neue Kulturhaus in Vils wurde kürzlich geweiht und feierlich eröffnet.

Insgesamt 1,3 Millionen Euro hat der Neubau verschlungen (ohne Einrichtung), trotz der minimalen Grundfläche von lediglich 400 Quadratmetern stehen im neuen Kulturhaus 830 Quadratmeter Fläche zur Verfügung, hinzu kommen noch zwei Geschäftslokale und die Tiefgarage. Neben dem Architekturbüro Walch aus Reutte waren über 20 Firmen am Bau tätig. Inzwischen haben die Bürgerkapelle mit einem Probenlokal, der Männerchor sowie der Krippenverein im Kulturhaus eine neue Heimat gefunden. Auch der Stadgemeinderat wird künftig hier tagen und standesamtliche Trauungen können



LR ANNA HOSP und zahlreiche Prominenz aus Wirtschaft und Politik waren nach Vils zur Kulturhaus-Eröffnung gekommen.

Fotos: Dallapozza

darinnen abgehalten werden. Pfarrer Rupert Bader weihte die Räumlichkeiten feierlich

ein. Die zahlreichen Ehrengäste und die Musikkapelle machten die Eröffnung des neuen Hauses zu einem Fest. Bürgermeister Reinhard Walk sprach all jenen seinen Dank aus, die ihren Beitrag zum Gelingen des Bauwerkes geleistet haben. hs



DIE VILSER MUSIKKAPELLE hat für den Festakt schon im neuen Kulturhaus geprobt.



IM NEUEN CUT & COLOR gab es für die Kunden einen feinen kleinen Sekt-empfang.



DER PROBENSAAL für die Vilsener Musikkapelle kann sich sehen lassen.



IV-PRÄSIDENT REINHARD SCHRETTNER UND BÜRGERMEISTER REINHARD WALK feierten nicht nur die Kulturhauseröffnung am 2. Mai. Auch der Geburtstag von Doris Schretter durfte mit einem Glas Sekt und vielen Glückwünschen gefeiert werden.

Foto: Dallapozza







Zahlreiche Ehrengäste und die Musikkapelle machten die Eröffnung des neuen Hauses zum Fest. Foto: Tschol

# Neues Kulturhaus hält den Ortskern lebendig

Am Stadtgraben in Vils kehrt wieder Leben ein. Das Kulturhaus wurde kürzlich geweiht und feierlich eröffnet.

TT 06.05.08

■ SIMONE TSCHOL

Vils – Zahlreiche Ehrengäste und Bürger konnte der Bürgermeister der Stadt Vils, Reinhard Walk, kürzlich bei der Einweihung des neuen Kulturhauses am Stadtgraben begrüßen. Walk sprach dabei all jenen seinen Dank aus, die ihren Beitrag zum Gelingen des Bauwerkes geleistet hatten. Neben dem Architekturbüro Walch aus Reutte sowie den Sonderplanern waren über 20 Firmen am Bau tätig.

Rund 1,3 Millionen Euro hat der Neubau verschlungen – ohne Einrichtung. „Es ist städtebaulich sehr wichtig, leer stehende Gebäude im Ortskern zu adaptieren. Hier war es schwierig. Die Grundfläche ist lediglich 400 Quadratmeter groß. Trotzdem haben wir es geschafft, das Volumen von neun Einfamilienhäusern zu verbauen“, ließ Architekt Armin Walch die Festgäste wissen.

Inzwischen haben die Bürgerkapelle mit einem Probe-



Pfarrer Rupert Bader weihte die Räumlichkeiten – darunter auch das neue Sitzungszimmer des Stadtgemeinderates. Foto: Tschol

der Krippenverein im Kulturhaus eine neue Heimat gefunden. Auch der Stadtgemeinderat wird künftig im neuen Sitzungssaal tagen, wo auch die standesamtlichen Trauungen abgehalten werden.

Insgesamt 950 Quadratmeter stehen den Vereinen zur Verfügung, hinzu kommen noch zwei Geschäftslokale und die Tiefgarage.

„Die Gemeinden leben von Menschen, die für die Allgemeinheit da sind, wie Musik oder Feuerwehr. Deshalb ist es wichtig, dafür Geld in die Hand zu nehmen“, erklärte Landesrätin Anna Hosp.

Nach dem offiziellen Teil lud die Gemeinde zum geselligen Beisammensein in die Tiefgarage, die zum „Partykeller“ umfunktioniert wurde.



Franz Haid (Bgm. von Musau), LR Anna Hosp, Altbgm. Otto Keller



Peter Überegger, Pepi Megele, Josef Lachmair (Fotos: R. Bieglmann)





MAGDALENA SCHRETTNER wurde Tiroler Meisterin in der U15 Klasse Foto: Dallapozza

## Erfolgreicher Judo-Nachwuchs

**Magdalena Schretter** holte sich den zweiten Titel

Der SVR Sparkasse Reutte war mit sieben Judokas bei der Tiroler Meisterschaft in Lienz vertreten und wie die *Tiroler Woche* schon berichtete konnte in der Altersklasse U15 Magdalena Schretter den Tiroler Meistertitel für sich entscheiden und wurde somit heuer zweifache Tiroler Meisterin in der Altersklasse U17 und U15. Christiane Hummel konnte sich in der U20 den Tiroler Vizemeistertitel erkämpfen und Alexandra Vogler

wurde durch eine Unachtsamkeit im Finale in der Alterklasse U20 mit einer Beinfasstechnik besiegt. Sie holte sich ebenfalls den Tiroler Vizemeistertitel. Dritte Plätze belegten die Judokas Nadine Brugger U15 in der Gewichtsklasse – 48 kg und Larissa Frischauf U20 in der Gewichtsklasse – 57 kg. Stefan Vogler U20 und Johannes Schretter U15 konnten ebenfalls Siege für sich verbuchen und wurden noch tolle Fünfte. dr

TW 02.05.08

## Starke Leistung von Vogler

Österreichischer Vizemeistertitel für die Reuttener Judo-Kämpferin

Drei Starter stellte der SVR-Sparkasse Reutte bei den Österreichischen Judo-Meisterschaften in der Klasse U20. Die stärkste Leistung lieferte dabei Alexandra Vogler ab, die sich den zweiten Platz sicherte.



**Alexandra Vogler** wurde in Wien ausgezeichnete Zweite. Foto: privat

WIEN (rei). Erst im Finale war für Alexandra Vogler Endstation. Ihre Vorrundenkämpfe konnte sie hingegen durchwegs vorzeitig beenden. Im Finale wurde sie allerdings mit einer Wurftechnik von ihrer Gegnerin geschlagen.

Zum zweiten Mal holte sich sich somit in der Altersklasse U20 den Österr. Vizemeistertitel.

### Start mit Sondergenehmigung

Stefan Vogler war der einzige Bursche aus dem Reuttener Lager. Er wurde in der Gewichtsklasse bis 66 kg 13.. Larissa Frischauf konnte in der U20 mit einer Sondergenehmigung an den Start gehen, ist sie doch noch in der U17 startberechtigt. Umso erfreulicher ihr Abschneiden: Larissa überraschte ihren Trainer mit einer tollen Leistung und wurde in der Gewichtsklasse bis 57 kg ausgezeichnete Siebente.

BP 21.05.08

## Flohmarkt am Samstag, 24. Mai 9.00 Uhr – 16.00 Uhr am Stadtplatz

- Warenannahme: Freitag 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Kommen Sie zum Mittagessen zum Stadtplatz
- alles dient der Erhaltung unserer Kirchen!

Zur Maiwallfahrt der Frauen am 28. Mai sind noch Plätze frei!  
Bitte bald anmelden!

ERGEBNIS: € 3.815,--

### MUSAU

#### Rollende Bombe mit defekten Bremsen

Vilser Polizisten zogen in Musau eine rollende Bombe aus dem Verkehr: Die Zugmaschine des bulgarischen Sattelschleppers verfügte nur noch über ein Rad mit Bremswirkung. Bei dreien waren die Zuleitungen zur Bremse durchtrennt worden, um noch fahren zu können. Auch fünf der sechs Federbälge waren defekt.



Drei der vier Lkw-Bremsen waren defekt. Symbolfoto: APA/Eggenberger

TT 02.05.08





Da fällt ihr die Wahl schwer. Am Ende hat Braut Nadine Steinacker (links) im Brautmodenstudio von Christine Mellauner (rechts) aber doch das perfekte Hochzeitskleid gefunden. Nach diesem Vorbild wird auch die Hochzeitspuppe der Braut angekleidet.

Fotos: Christian Steinmüller

AZ 15.04.08

## Mit dem Gesicht der Braut

**Hochzeitsmesse** Nadine Steinacker bekommt eine spezielle Puppe im Rahmen ihrer Gratis-Trauung – Brauch war früher nur für Adelige

Füssen/Vils | dm | Fünf Tage dauert es noch, bis sich Nadine Steinacker und Dennis van Hees auf der zweiten Füssener Hochzeitsmesse das Ja-Wort geben. In den vergangenen Tagen hatte das Brautpaar, das für die Gratis-Hochzeit bei der Messe ausgewählt wurde (wir berichteten), noch ziemlichen Stress. Einige Pflicht-Termine standen auf dem Programm. Etwa der Besuch bei Puppenmacherin Sylvia Natterer aus Vils, die eine Hochzeitspuppe mit dem Gesicht der Braut modelliert. Nach der Trauung auf der Hochzeitsmesse wird die Puppe an Nadine Steinacker und ihren Auserwählten überreicht.

Die eigenen Haare muss Nadine Steinacker nicht abschneiden. Für

die eigens nach dem Vorbild der Braut angefertigte Hochzeitspuppe kommen die Haare extra aus dem Ausland. Eine Perückenfabrik in der Nähe von Paris sorgt dafür, dass das zarte Porzellanköpfchen die

**„Ich sage immer, für jede Puppe braucht man 28 Jahre. Solange mache ich nämlich schon Puppen. Und in jeder von ihnen steckt eine neue Erfahrung.“**

Puppenmacherin Sylvia Natterer

Haarpracht im richtigen Farbton aufgeklebt bekommt.

Der Brauch der Hochzeitspuppe kommt aus Süddeutschland, sei aber weitgehend in Vergessenheit

**Der Kopf ist fertig: Puppenmacherin Sylvia Natterer (links) zeigt Braut Nadine Steinacker die angefangene Hochzeitspuppe.**

geraten, erklärt Benno Osowski, Organisator der Hochzeitsmesse. Da die Puppen meist sehr teuer waren, war der Brauch früher den Adeligen vorbehalten.

Für Sylvia Natterer, die ursprünglich aus der Schweiz kommt, ist es die erste Hochzeitspuppe in ihrer Laufbahn. „Ich habe aber auch schon früher Puppen nach dem Gesicht auf einem Foto modelliert. Für mich also kein Problem“, erklärt die Künstlerin. Allerdings muss sie für ihre Werke viel Zeit investieren. „Man muss mindestens mit einem Monat Arbeitszeit pro Puppe rechnen“, sagt die Vilsenerin, die auch Puppen für die Käthe Kruse Produktion entwirft.

### Puppe trägt das Kleid der Braut

Angezogen wird die Hochzeitspuppe mit dem Kleid der Braut – zumindest in Miniaturform. Dieses kommt direkt aus dem Brautmodenstudio von Christine Mellauner, die ein paar Straßen weiter in Vils wohnt. Hier hat Braut Nadine Steinacker auch ihr Brautkleid gefunden. Schwierig wird es mit der Spitze, die sich über das Kleid „rankt“, wie die Schneiderin verrät. Der Rest bleibt für den Bräutigam natürlich geheim.

Nadine Steinacker ist begeistert über die Puppen: „Die haben so viel Ausdruck im Gesicht.“



## Pinswanger Straßenradrennen

**Starkes Teilnehmerfeld** mit tollen Rundenzeiten

Ein starkes Teilnehmerfeld war beim diesjährigen Pinswanger Straßenradrennen zu bewundern. Insgesamt waren nicht weniger als 136 Teilnehmer, davon 18 Junioren, 12 Damen und 106 Elitelfahrer am Start. Das herrliche Wetter und die Klasse der Teilnehmer sorgten für enorm schnelle Rundenzeiten und spannende Sprintwertungen. Zudem waren bei den Damen mit Claudia Häusler, der deutschen Staatsmeisterin 2006 und amtierenden deutschen Bergmeisterin sowie Jaqueline Hahn, der österreichischen Juniorenstaatsmeisterin zwei Toprennfahrerinnen am Start. Das Elitelfeld wurde durch den

ehemaligen österreichischen Nationalteamfahrer und Profiradrennfahrer Matthias Buxhofer aufgewertet. Mit Christian Strebl (16. Platz), Uwe Willmann und Mario Schädle (beendeten beide das Rennen im Hauptfeld) im Elitelfeld sowie Christian Haas bei den Junioren waren auch starke Auserferner Teilnehmer mit am Start.

Junioren: 1. Michael Schweizer; 2. Michael Schwarzmann; 3. Tobias Seitz.

Damen: 1. Denise Zuckermann; 2. Jaqueline Hahn; 3. Lisa Brennauer.

Elite: 1. Markus Düster; 2. Tobias Baur; 3. Patrick Ottlinger.



DAS STRASSENRENNEN IN PINSWANG lockte 136 Teilnehmer an

Foto:

TW 16.05.08





*Romreise 12. bis 17. Mai 2008*

*Herr Pfarrer an der Spitze  
bei Regen und bei Hitze  
führt uns mit schnellem Schritt  
wir halten tapfer mit.*

*Die Papstaudienz vorm Petersdom  
erlebten viele schon  
für uns war's Höhepunkt der Reise  
jeder erlebt's auf seine Weise.*

*Die Orgeln hab'n wir angeschaut  
von Konrad Wörle einst gebaut  
bespielt von Margarethe  
ganz ohne Nöte.  
Der wunderbare Klang  
hat uns sehr wohlgetan.*

*Römische Geschichte  
biblische Berichte  
erweitern unsern Sinn  
für jeden ist was drin.*

*Wieviel an diesen Tagen  
wir heil'ge Orte sahen  
muß ich erst überdenken  
meine Erinnerung drauf lenken.*

*Ein Lob den jungen Leuten  
die diese Reis' begleiten.  
Sie haben uns zu jeder Zeit  
mit ihrer Art erfreut.*

*Die Elstern ließen uns in Ruh  
die Taschen blieben zu  
kein Unfall trübt' die Laune  
Neugier stand im Raume.*

*DANK für all das Schöne  
das wir gesehen und erlebt.  
Bereichert sind wir alle  
es war die Reise wert.*

*Dorothea Schretter*



Papstaudienz vor dem Petersdom

Hl. Messe in der Kapelle HUNGARICA im Petersdom



Gedicht und Fotos: Dorothea Schretter





Wörle Orgel in der Kirche SAN GIUSEPPE ALLA LUNGARA, bespielt von Margarethe Walk



Auf dem Friedhof CAMPO SANTO ist Konrad Wörle begraben.

## Der Reuttener gratuliert zum 2. Platz



Ob unsere russischen Gäste wohl den Andreas Hofer kennen?

Bei der tirolweiten Aktion „Schaufenster Euro 2008“ belegte das Reisestudio Schrettl den zweiten Platz und freute sich riesig über diese Auszeichnung.

Viele werden sich fragen, wie kommt gerade das Reisestudio Schrettl dazu, das Schaufenster in russischer Sprache zu dekorieren. Aber lassen wir den Preisträger selbst zu Wort kommen. Es war wohl naheliegend, dass wir für einen Teilnehmer, der in Tirol seine Spiele austrägt, ganz fest die Daumen für ein Weiterkommen halten würden. Und da mit dem einstigen Tiroler Tormann und späteren FC Tirol-Trainer Stani Tschertschessow schnell ein Bezug zu Tirol gefunden wurde, fiel unsere Wahl auf unsere östlichsten Nachbarn. Mit großem Elan und riesigem

Spaß gingen wir dann an die Ausführung der Dekoration, wobei die Übersetzung von „Mander s'ischt Zeit! schiaßat endlich a Toar!“ vom vilserischen Dialekt in die russische Sprache gar nicht so einfach war. Aber wie man sieht, unser Dolmetscher Helmut Huter hat auch diese Aufgabe souverän gemeistert. Ich möchte mich ganz herzlich beim Deko-Team bedanken, dass zum guten Gelingen des Schaufensters beigetragen hat. Petra Vogler und Christine Bader fertigten die Figur mittels Nylonstrümpfen und viel Sägespänen, den Kopf gestaltete der Bühnenbildner der Theatergruppe Vils, Klaus Huter. Fußballschuhe aus dem Jahre 1955, eine Leihgabe des Museums Vils, sowie ein Hut der Musikkapelle Vils, ein Vorderlader um 1850 von Pius Kieltrunk und die Hand-

schuhe von Stefan Tröber sowie ein paar Requisiten aus meinem Antik-Shop trugen dazu bei, dass auch wir ganz begeistert vor dem Schaufenster verweilten.

Als wir schlussendlich erfuhren, tirolweit den 2. Platz belegt zu haben, trafen wir uns zu einem kleinen Sommerfest in meinem Garten, um über die Aufteilung des Gewinnes zu beraten.

Und das sind die „Gewinner“: Frauenprojekte in Uganda (Anyavu Womens Club, Pfarrer Karl Heinz Baumgartner aus Steeg für das Projekt kinderreiche Bauernfamilien im oberen Lechtal, Bischof Geevarghese aus Kerbala, Südindien, für seine Arbeit, der Sozialfonds der Marktgemeinde Reutte für bedürftige Familien mit behinderten Kindern, der Verein BASIS, Zentrum für Frauen im Außerfern, und last but not least Karl-Heinz Böhm für „Menschen für Menschen“.



Reinhold Schrettl bei der Übergabe des Schecks an Bischof Geevarghese aus Kerbala, Südindien.

Der Reuttener 5/2008



# Schaufensteraktion voller Erfolg!

Die Sieger des Tirol:08-Wettbewerbs stehen fest – die drei Besten wurden gekürt



Rechtzeitig vor dem Anpfiff zur Fußball Europameisterschaft in Tirol stehen die Gewinner des Tirol:08-Schaufensterwettbewerb fest. Der Fachjury ist die Wahl nicht leicht gefallen. Die Bezirksblätter präsentieren die Sieger.

Aus den 11 Regionalsiegern kürte die Fachjury – Wirtschaftslandesrat und Euro-Koordinator Hannes Bodner, Carina Granbichler (Bezirksblätter), Dr.



**Reiselstudio Schrettl** in Reutte auf Platz 2 - Chef R. Schrettl freut sich über den Scheck von Kammerobmann Peter Wartusch. Foto:GR

Schellhorn (Schenker Logistics), Peter Wartusch (Wirtschaftskammer) und Josef Margreiter (Tirol Werbung) – die 3 Hauptsieger: Der erste Platz geht an Photo Hörmann in Innsbruck,



**Photoshop Hörmann** in Innsbruck war von Anfang an begeistert von dieser Aktion und dekorierte sein Schaufenster mit vollem Einsatz. Dafür gabs Platz 1. Foto:TW

Platz 2 an das Reisebüro Schrettl in Reutte und Platz 3 an Buch & Papier Lippott in Kufstein. Die Gewinner freuen sich über insgesamt 6.000 €, die sie für Sozialprojekte ihrer Wahl spenden können. Für die Erstplatzierten gibt es zusätzlich ein einmaliges Fußball-Erlebnis: Sie erhalten 2 heiß begehrte VIP-Tickets für das Spiel Schweden – Spanien, zur Verfügung gestellt von der Host City Innsbruck. Sabine Hörmann (Photoshop Hörmann) war vom Wettbewerb begeistert: „Als Einzelhändler haben wir mit großer

Idee hinter dem zweiten Platz (Reisebüro Schrettl, Reutte): Ein ganzes Team hat nicht nur Andreas Hofer mit der Europameisterschaft „kombiniert“, sondern es auch geschafft, eine russische Übersetzung für „Mander s'isch Zeit, schiessats endlich ein Tor“ zu organisieren. Peter Wartusch (Wirtschaftskammer Tirol) hebt die wichtige Rolle des Handels im Rahmen des Großevents hervor: „Unsere Händler haben mit ihrer Teilnahme und vor allem mit ihrer Begeisterung einen besonders kreativen Beitrag geleistet, um die Fußball Europameisterschaft im eigenen Land spürbar werden zu lassen. Die Tiroler Schaufenstern standen in den letzten Wochen ganz im Zeichen der Vorfreude auf das sportliche

Großereignis.“ Josef Margreiter (Tirol Werbung) bedankt sich zum „Finale“ des Wettbewerbs bei allen Beteiligten: „Wir freuen uns über den großen Erfolg des Wettbewerbs, der durch die gute Zusammenarbeit und den großen Einsatz aller Partner – Tirol Werbung, Wirtschaftskammer Tirol, Schenker Logistics und die Bezirksblätter – erst ermöglicht wurde.“

## Die 3 Besten

- Platz1:** Photoshop Hörmann in Innsbruck
- Platz2:** Reiselstudio Schrettl in Reutte
- Platz 3:** Buch und Papier Lippott in Kufstein



**Buch und Papier Lippott** in Kufstein schaffte es auf Platz 3. Foto:TW

Freude mitgemacht. Dass wir jetzt auch noch gewonnen haben, hätten wir uns selber nie gedacht.“ Mit wie viel Liebe zum Detail die Schaufenster gestaltet wurden, zeigt auch die



# FC Vils ließ sich abschlachten

Vor eigenem Publikum gelingt der Mannschaft zu wenig

FC Vils – Rietzer SK 0:6 (0:2)

In der Aufstellung von Trainer Bernhard Mantl fehlten gegenüber der siegreichen Mannschaft von Oberhofen Mathias Melmer und Serkan Sen, die durch Thomas Klammsteiner und Matthias Arzensek ersetzt werden mussten. Die Hintermannschaft des FC Vils musste dadurch schon wieder umgestellt werden und das ging wieder einmal gänzlich daneben. Als sich dann auch noch der Vilsler Tormann Alexander Trs schwer verletzte und ausgetauscht werden musste, war gegen die Tabellenfünften Rietz nichts mehr zu holen. Die komplette Vilsler Abwehr war mit den flinken Stürmern der Gäste einfach überfordert und diese ließen



DEM INGEGEWESSELTEN VILSER TORMANN RICHARD PETZ (rot) ist die Niederlage sicher nicht zuzuschreiben.

Foto: Dallapozza

noch dazu einige Chancen ungenutzt. Im Mittelfeld der Vilsler wurde zwar gekämpft, aber kaum ein Pass kam auch an. Immer wieder fiel das Mittelfeld durch eklantante Stoppfehler und zahlreiche Fehlpässe auf und bei Kopfbällen waren die Vilsler überhaupt nicht vorhanden. Andreas Madar verhungerte regelrecht im Sturm der Vilsler mangels Steilpässen und äußerst selten wurde das Spiel von hinten aufgebaut. Allzu oft wurde der Ball unkontrolliert nach vorne geschlagen unter dem Motto „Andreas Mader wird es schon richten“. In den ganzen 90

Minuten hatten die Vilsler nicht eine Torchance herausgespielt, im Gegenteil, nach dem 0:3 in der 75. Minute ließen sich die Vilsler hängen und die Gäste erzielten ein Tor nach dem anderen. Dem einzigen Vilsler, dem man keinen Vorwurf machen kann, ist der junge Ersatztormann Richard Petz – er hat sogar mit einigen tollen Aktionen in den Schlussminuten eine höhere Niederlage verhindert. Die Mannschaft muss sich wieder finden und über Kampf und Einsatz ins Spiel zurückfinden, sonst schaut es düster aus in Vils. dr

TW 02.05.08



JOHANNES MANTL (weiß) konnte sich gegen die kompakten Rietzer nie durchsetzen.

Foto: Dallapozza

## Generationswechsel in Vils: Bernd Vogler neuer Obmann

VILS (rei). Es war der große Generationswechsel: Der langjährige Vorstand des FC Schretter Vils zog sich zurück und machte den Platz für ein neues Führungsteam frei.

Dieses wird von Bernd Vogler als neuem Obmann angeführt. Beiräte sind Matthias Mellauner, Andreas Hosp und Manfred Heiss. Über die richtige Finanzgebahrung wachen künftig die beiden Kassaprüfer Alexander Trs und Mathias Probst.

19 Jahre lang stand zuvor ein Team rund um Langzeitobmann Günter Keller an der Spitze des

Vereins. In dieser Zeit erlebte der Verein viele Höhen, musste aber auch bittere Momente überdauern.

In der Zukunft, daran ließ die neue Vereinsführung keine Zweifel aufkommen, gibt es viel zu tun. Ein Dank an die scheidende Vereinsführung kam übrigens vom Vertreter des Hauptsponsors, Dr. Reinhard Schretter.

BP 14.05.08



Bernd Vogler lenkt künftig die Geschicke des FC Schretter Vils.

Foto: FCV



# Vils unterliegt Tabellennachbarn

Die Abwehr der Vilser stand wieder einmal im Mittelpunkt



MARTIN IMMLER machte gegen Fritzens diese Großchance der Gäste zu-nichte. Dennoch konnte er die Niederlage nicht abwenden. Foto: Dallapoza

**FC Vils – SV Fritzens 1:2 (1:2)**  
Schon wieder musste der Vilser Trainer Bernhard Mantl auf Stammspieler verzichten und mit einer neu formierten Mannschaft gegen den Tabellennachbarn Fritzens das wichtige Heimspiel bestreiten. Mit der Vilser Tormannlegende Martin Immler

hofften die wenigen Zuschauer auf mehr Selbstvertrauen in der durchgebeutelten Abwehr der Hausherren. Doch schon nach 8 Minuten musste Martin Immler den Ball aus dem Netz holen und in der Folge mit tollen Paraden weitere Treffer der Gäste verhindern. Andreas Madar gelang zwar

schnell der Ausgleich aus einem Foulelfmeter, doch danach war wieder die Abwehr der Vilser im Mittelpunkt der Partie. In der 36. Minute gelang es den Gästen abermals in Führung zu gehen und diese wurde bis zum Schlusspfiff verteidigt. Am Sonntag muss in Tarrenz mindestens ein Punkt für die Vilser eingefahren werden, sonst wird es eng im Kampf um die Abstiegsplätze. **dr**



DIE VILSER ABWEHR (weiß) wurde oft überlaufen. Foto: Dallapoza

TW 09.05.08

## Vilser Chancen auf den Klassenerhalt sind gestiegen



DER VILSER TORMANN Martin Immler verletzte sich in Tarrenz schwer und fällt für längere Zeit aus. Foto: Dallapoza

TW 23.05.08

### Tarrenz – Vils 2:4 (1:2)

Einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt konnten die Grenzstädter mit dem Sieg über den unmittelbaren Tabellennachbarn machen. Obwohl die Tarrenzer in der 10. Minute das 1:0 erzielten konnten, zeigte die Vilser Mannschaft Herz, erkämpfte sich in der 13. Minute das 1:1 durch Andreas Madar und bereits in der 16. Minute das 1:2 durch Stefan Dreer. Die aktuelle Tabellensituation brachte Nervosität ins Vilser Spiel, trotzdem war Vils einfach besser. In der 57. Minute verletzte sich Martin Immler ohne gegnerisches Zutun am Knie und wurde durch den jungen Richard Petz ersetzt und dieser machte seine Sache gut. Mathias Wörle konnte in der 80. und 88. Minute auf 1:4 erhöhen, ehe Benjamin Köll zum Endstand von 2:4 traf. Ein wichtiger Sieg, Vils hat aber noch zwei sehr schwere Spiele zu bestreiten, nämlich gegen den Tabellenführer und gegen den Zweiten in dieser Klasse. Man kann den Vilsern nur viel Glück wünschen. **hh**

# Alarmstufe

Abstiegsgefahr ist noch

Zwei heiße Runden stehen dem FC Schretter Vils noch ins Haus. Nur vier Punkte beträgt der Vorsprung der Grenzstädter auf Verfolger Tarrenz. Im Lechtal steht der Abschied aus der Gebietsliga seit dem Wochenende fest. Dort freut man sich bereits auf die EURO 08.

AUSSERFERN (ww). Noch hat der FC Schretter Vils alles selbst in der Hand. Ein Sieg am Wochenende gegen Inzing, und der Abstiegspekul ist vorbei. Personell ist die Mantl-Elf aber stark angeschlagen. Nach dem Ausfall von Alex Trs und Martin Immler muss mit



# Leuchte Rot beim FC Vils

Richard Petz nun ein Nachwuchstalent das Tor hüten. Unabhängig vom Klassenerhalt, wird es beim Traditionsverein mit Saisonsende Veränderungen geben. Obmann Bernd Vogler „Wir haben eine sehr dünne Spielerdecke und müssen damit die U-18, IB und die Kampfmannschaft bedienen. Es ist zu hinterfragen, ob wir uns weiterhin diesen Luxus leisten können.“

EURO 08 steigt bereits am Freitag das zweitägige SPG-Abschlussfest in Stanzach. Neben einem tollen Rahmenprogramm (siehe Programm), will die Lechtaler Spielgemeinschaft auch sportlich eine gute Show bieten. Mit Prutz/Serfaus, dem aktuellen Tabellenführer der Gebietsliga West, gastiert dazu ein attraktiver Gegner im Lechtal.

## SPG Lechtal in Feierlaune

Trotz dem bitteren Gang in die Unterklassigkeit lassen sich Spieler, Funktionäre und Fans im Lechtal die Laune nicht verderben. Sozusagen als Vorbote für das Public Viewing während der

BP 28.05.08

# Vils wendete eine Niederlage ab

Starker Vilser Nachwuchs brachte die Wende gegen Inzing



DER VILSER TORMANN RICHARD PETZ (gelb) war chancenlos beim 0:1 der Gäste aus Inzing.

Foto: Dallapozza

## FC Vils – SU Inzing 2:2 (0:2)

In der ersten Halbzeit gelang der Mannschaft von Trainer Bernhard Mantl nichts. Kaum ein Zweikampf ging an die Vilser und im Spielaufbau wirkten sie wie ein Absteiger, nervös und unkonzentriert und zu viel dem Zufall überlassend. Inzing hingegen kam immer wieder auf der linken Seite durch und war brandgefährlich. In der 23. Minute prüfte Mathias Melmer seinen Tormann Richard Petz mit einem Kopfball, den die-

ser sehenswert abwehrte, doch die Stürmer von Inzing drückten den Ball ungehindert zum 0:1 über die Linie, und als in der 32. Minute wieder auf der linken Seite nach einer kurzen Ecke der Inzinger Stürmer sich durchsetzte und das 0:2 mit einem scharfen „Stangerlpass“ einleitete, war Vils der 8. Heimmiederlage nahe. Trainer Bernhard Mantl stellte zur Pause um und brachte die starken Nachwuchsspieler Manfred Singer und Patrick Likar und damit

den Umschwung. Vils spielte plötzlich, ließ den Ball laufen und erarbeitete sich gute Tormöglichkeiten. Inzing in der Defensive war zwar noch einige Male mit Kontern sehr gefährlich, doch der Vilser Tormann Richard Petz hielt seinen Kasten sauber. Andreas Madar, wer sonst, erzielte den Anschlusstreffer in der 70. Minute und läutete damit die Schlussoffensive der Vilser ein. Chancen im Minutentakt, doch erst ein verwandelter Handelfmeter durch Stefan Dreer brachte den verdienten Ausgleich in der 83. Minute. Leider war nicht mehr drin, doch mit dem Unentschieden und dem großartigen Nachwuchsspieler Patrick Likar, der in der zweiten Halbzeit der beste Mann am Platz war, kann auch am Samstag auswärts gegen Aldrans gewonnen werden. Tabellennachbar Tarrenz muss gegen Rietz, die noch aufsteigen könnten, wenn Hall verliert, einen vollen Erfolg einfahren, um noch Vils in der Tabelle zu überholen. Wenn die Mannschaft an die zweite Halbzeit gegen Inzing anknüpft, wird sie auch in Aldrans bestehen können und voll punkten. dr

## GEBIETSLIGA WEST

1. SPG Prutz	25	42:16	53
2. Hall 1b	25	59:25	50
3. Rietz	25	65:26	49
4. Sellraintal	25	46:41	42
5. Mils	25	57:57	39
6. Mötz/Silz	25	49:38	38
7. Inzing	24	51:49	38
8. Fritzens	25	41:50	33
9. Aldrans	25	40:58	30
10. Oberhofen	25	30:42	29
11. Vils	24	44:58	25
12. Tarrenz	25	42:53	24
13. Schönwies	25	26:48	17
14. SPG Lechtal	25	31:62	17

TW 06.06.08

## Vils bleibt trotz Schmach in der Gebietsliga West

ALDRANS (hth). Im Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt setzte es für den FC Schretter Vils eine klare und verdiente 0:8-Niederlage beim SV Aldrans. Aldrans, das sich selbst erst vor kurzem den Klassenerhalt sicherte, machte mit den Gästen aus Vils, was es wollte. Unverständlich, wie sich die Vilser Kicker in diesem entscheidenden Spiel präsentierten. Zum Glück unterlag der direkte Konkurrent um den Abstieg (Tarrenz) zu Hause dem Aufstiegsaspiranten aus Rietz mit 1:5. Somit bleiben die Grenzstädter trotz des peinlichen Debakels der Gebietsliga erhalten. In Vils regierte unmittelbar nach Spielende jedoch der Zorn vor der Freude über den Klassenerhalt.

BP 11.06.08



**BÜRGERMEISTER STADT VILS**  
 Reinhard Walk, Edelweißweg 2, 6682 Vils

Liebe Vilsenerinnen und Vilsener,

am 8. Juni 2008 sind wir alle wieder aufgerufen, unseren Landtag und damit zusammenhängend auch unsere Regierung für die kommenden fünf Jahre neu zu wählen. Wahlen sind immer wieder Anlass, die Leistungen der Regierung in der abgelaufenen Legislaturperiode zu durchleuchten.

Dabei können wir feststellen, dass es unserem Land gut geht. Wir haben ausgezeichnete Schulen und Bildungseinrichtungen, eine sehr gute medizinische Versorgung und die geringste Arbeitslosenrate.

Durch die Unterstützung des Landes Tirol und der zuständigen Landesrätin Dr. Anna Hosp konnten wir wichtige Maßnahmen und Projekte in Vils umsetzen und finanzieren.

So wurden in den letzten Jahren folgende Projekte umgesetzt:

- **Kulturhaus am Stadtgraben**
- **Stallgebäude auf der Vilsener Alm**
- **Pflanzenkläranlage auf der Vilsener Alm**
- **Grundzusammenlegungsverfahren**
- **Hochwasserschutz an der Vils**
- **Gewerbegebiet Stegen**
- **Erschließung neuer Siedlungsgebiete**

Auch auf Bezirksebene wurden im Bereich Krankenhaus und Pflegeheim sowie beim Hochwasserschutz wichtige Investitionen getätigt.

Aus meiner Sicht ist der eingeschlagene Weg der Tiroler Volkspartei genau richtig und garantiert auch in den kommenden Jahren eine erfolgreiche Entwicklung unseres Landes.

Ich bitte Sie daher am 8. Juni 2008 zur Wahl zu gehen und Ihre Stimme der Tiroler Volkspartei zu geben.

**Gleichzeitig bitte ich Sie um die Vorzugsstimme für unseren Landtagskandidaten Vizebürgermeister Günter Keller. Jede Stimme für ihn bedeutet, dass er weiterhin die Interessen unserer Stadt Vils und des Bezirkes Reutte gestärkt vertreten kann.**

Tragen wir gemeinsam dazu bei, dass unser Land weiterhin eine stabile Regierung unter der Führung der Tiroler Volkspartei erhält.

Euer Bürgermeister



Das Wahllokal ist von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet und befindet sich wie gewohnt im Rathaus.

**5 Fragen an Günter Keller, ÖVP**

1. **Seit wann sind Sie in der Politik?**  
Seit 30 Jahren
2. **Wer ist Ihr politischer Ziehvater?**  
Otto Erd
3. **Wie viel Prozent der Stimmen macht Ihre Partei?**  
Möglichst viele
4. **Trinken Sie lieber Rot- oder Weißwein?**  
Nur Kaffee und Apfelsaft/Leitungswasser
5. **Wünsche an Ihre Parteigenossen im Landtag?**  
Mehr in die Menschen hineinhören



BP 07.05.08

**Wahlergebnis**

 Wahlkreis: 8      Stadtgemeinde Vils  
 Bezirk Reutte      Tiroler Landtagswahl vom 8. Juni 2008

 Wahlbeteiligung: **65,42** Prozent

Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen	<b>715</b>
ungültige Stimmen	<b>4</b>
gültige Stimmen	<b>711</b>

Von den gültigen Stimmen entfallen auf:

 Vergleich  
 Landtagswahl 2003

Partei	Stimmen	Prozent	Vorzugsst.	2003
<b>ÖVP</b>	<b>453</b>	<b>63,71%</b>		<b>(391 65,06%)</b>
Dr. Hosp Anna	44		Vorzugsst.	
Ing. Günther Heiner	10			
Keller Günter	327			
Hackl Walter	15			
<b>SPÖ</b>	<b>81</b>	<b>11,39%</b>		<b>(116 19,30%)</b>
Wiesenegg Helmut	22		Vorzugsst.	
Schuster Elisabeth	10			
Kotek Wolfgang	2			
Schnegg Eilfriede	1			
<b>Grüne</b>	<b>36</b>	<b>5,06%</b>		<b>(66 10,98%)</b>
Scheiber Maria	10		Vorzugsst.	
Drexel Bernd	3			
Dablauer Margit	4			
Kurz Karlheinz	3			
<b>FPÖ</b>	<b>59</b>	<b>8,30%</b>		<b>(28 4,66%)</b>
Hosp Bernhard	15		Vorzugsst.	
Haug Bruno Alberto	2			
Fringer Robert	11			
Perkold Alois	0			
<b>KPÖ</b>	<b>7</b>	<b>0,98%</b>		
Demellius Stefan	1		Vorzugsst.	
<b>Die Christen</b>	<b>9</b>	<b>1,27%</b>		
Lang Robert	6		Vorzugsst.	
<b>Fritz Dinkhauser</b>	<b>66</b>	<b>9,28%</b>		
Ing. Schnitzer Thomas	11		Vorzugsst.	
Blaas Günter	4			
Fasser Hermann	0			
Wachter Sieghard	5			

Der Bürgermeister:

 angeschlagen am:  
 8. Juni 2008

**Offizielles Endergebnis der Landtagswahl 2008**

<b>■ ÖVP:</b> 136.401 Stimmen (-8373); 40,50 Prozent (-9,39%) und <b>16 Mandate</b> (-4); <b>■ Dinkhauser:</b> 61.795 Stimmen; 18,35 Prozent und <b>sieben Man-</b> <b>date;</b> <b>■ SPÖ:</b> 52.066 Stimmen (-22.953); 15,46 Prozent (-10,39%) und <b>fünf Mandate</b> (-4); <b>■ FPÖ:</b> 41.788 Stimmen (+18675); 12,41 Prozent (+4,44%) und <b>vier Mandate</b> (+ 2); <b>■ Grüne:</b> 36.136 Stimmen (-9103); 10,73 Prozent (-4,86%)	und <b>vier Mandate</b> (-1); <b>■ Die Christen:</b> 4699 Stimmen oder 1,40 Prozent; <b>■ KPÖ:</b> 3896 Stimmen (+1864); 1,16 Prozent (+0,46%); <b>■ Wahlbeteiligung:</b> 65,84 Prozent (+4,93%); <b>■ Wahlkarten:</b> 19.312 Stim- men (2003: 2749); <b>Ergebnis</b> <b>bei Wahlkarten:</b> <b>ÖVP</b> 41,5 % (-7,10 %), <b>Dinkhauser</b> 19,27 %, <b>SPÖ</b> 12,27 % (-3,92 %), <b>FPÖ</b> 8,24 % (+3,37 %) und <b>Grüne</b> 16,29 % (-13,76 %);
---	--

TT 18.06.08

# Wähler im Oberland enttäuscht

Die ÖVP im Bezirk Reutte hat mit großem Abstand das beste Ergebnis aller Tiroler Bezirke erreicht (55,8 %, ein Minus von lediglich 1,1 %), während die ÖVP tirolweit 9,5 % verloren hat. Zudem hat die Spitzenkandidatin LR Anna Hosp mit über 4300 Vorzugsstimmen das zweitbeste Ergebnis aller Regierungsmitglieder erzielt. Stellt man dieses Vorzugstimmenergebnis in Relation zu den abgegebenen Stimmen in den jeweiligen Bezirken, so hat landesweit LR Anna Hosp mit großem Abstand das beste Ergebnis erreicht. Im Außerfern hat mehr als jeder zweite ÖVP-Wähler seine Vorzugsstimme LR Anna Hosp gegeben. Sie hat in diesem Wahlkampf viele AußerfernerInnen durch große Kompetenz, aber auch durch ihre Herzlichkeit und Sympathie überzeugt und für sich gewinnen können. Dass sie bei der Regierungsbildung nicht mehr berücksichtigt wurde, ist daher für viele völlig unverständlich und stellt eine unfassbare, beispiellose Missachtung des Wählerwillens dar. Viele Menschen im Außerfern sind enttäuscht und stellen sich die Frage, weshalb sie überhaupt wählen gegangen sind. Solche Vorgangsweisen dienen dazu, die Politikverdrossenheit der Bevölkerung weiter zu steigern und die Wahlbeteiligung massiv zu verringern.

 Walther Hackl  
 6600 Breitenwang

TT 05.07.08



# Altkleidersammlung

am

## Freitag, 13. Juni 2008

### 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

### Lagerhalle Autohof Huter

*Pfarrgemeinden Musau – Pinswang - Vils*

- **Altkleider**
- **Schuhe paarweise**
- **keine schmutzige Ware**
- **keine Lumpen!**
- **je besser die Ware - umso höher der Preis!**

**Herzlichen Dank der Familie Huter für die Bereitstellung der Halle!**

## 2. Sommerfest in Vils

VILS. Das zweite Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Vils findet am 14. Juni in der Feuerwehrrhalle Vils statt. Beginn ist ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen und mit Kinderprogramm (Bierkistenklettern, Zielspritzen mit der Kübelspritze). Es spielen ab 16 Uhr die Jugendmusikkapelle Vils und ab ca. 18 Uhr die Lohbacher Spitzbuben aus Seeg im Allgäu. Ab 19 Uhr treten die „Allgäuer Bergvagabunden“ auf. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt, Barbetrieb mit Disco im Keller und Pilsbar im Freigelände. Der Reinerlös wird für den Ankauf des neuen Feuerwehrfahrzeuges verwendet. Eintritt frei und gratis Heimbringenservice!

BP 11.06.08

## Liebherr in Vils

VILS. Am 18. Juni wird um 20.15 Uhr Hubert Liebherr, ehemals Teilhaber des Liebherr Konzerns, über seinen Weg zum Glauben sprechen. Schon vor einigen Jahren konnte Liebherr als Laie durch sein überzeugtes Eintreten für die Sache des Glaubens die Hörer begeistern. Die Veranstaltung findet im Stadtsaal Vils statt.

BP 18.06.08

## Grenzfloh- und Antikmarkt

Museumsverein Vils beteiligt sich am Flohmarkt



Vils

Am Samstag, dem 14. Juni, findet der erste große Grenzfloh- und Antikmarkt statt. Der Markt ist für gewerbliche, Private und für Vereine geöffnet. Weiters findet eine kleine Münzausstellung statt. Interessierte können ihre Münzen vom Privatmann begutachten lassen. Es haben sich schon viele Händler und Privatpersonen angemeldet. Angeboten werden dürfen alle „üblichen“ Flohmarkt- und Antikwaren. Der Verkauf von Speisen und Getränken ist nicht möglich. Eine Anmeldung für Aussteller ist erforderlich (Tél. 05672-62488). Die Kosten betragen 4 Euro pro lfm. Der Markt findet bei jeder Witterung im Freigelände statt.



**ERSTER FLOH- UND ANTIKMARKT** am Samstag in Vils. Foto: Dallapozza

Stromanschlüsse und Tische sind nicht vorhanden. Der Markt beginnt um 7 Uhr und dauert voraussichtlich bis 17 Uhr.

TW 13.06.08



**Die Tiroler Meisterschaft** der U13 fand kürzlich in Fieberbrunn statt. Es waren vom SVR Sparkasse Reutte Zweigverein Judo acht Schüler am Start. Sabrina Frandl, die zum ersten Mal bei einer Tiroler Meisterschaft dabei war, sicherte sich gleich eine Medaille und wurde Dritte. Carla Frischauf erkämpfte sich in der Gewichtsklasse – 40 kg den Tiroler Vizemeistertitel. Marco Kieltrunk erfüllte sich seinen lang ersehnten Traum mit dem Tiroler Meistertitel. Er gewann alle seine Kämpfe in der Gewichtsklasse – 45 kg. Die Überraschung an diesem Tag war aber Max Rauter. Er war zum ersten Mal dabei und eroberte auf Anhieb den Meistertitel in der Gewichtsklasse – 28 kg. Foto: SVR Judo

BP 04.06.08





Ob der Haussegen hält? Das fußballbegeisterte Paar Daniela Sommer (30) und Roland Köchl (31) aus Pfronten fiebert beim heutigen EM-Spiel Österreich – Deutschland mit. Sie stammt aus Pfronten, er aus Vils – jubeln wird am Ende nur einer. Foto: Christian Steinmüller

## Freudenfeuer auf dem Vilser Kegel?

**Europameisterschaft** Wie ein deutsch-österreichisches Paar den heutigen Abend erlebt

VON CHRISTIAN STEINMÜLLER

**Pfronten** Heute Abend geht es in puncto Fußball um alles. Die Kühlschränke sind gut gefüllt und die Chips griffbereit. Auch im Hause von Daniela Sommer und Roland Köchl in Pfronten-Kappel. Zusam-

**„Zoff? Das kommt ganz auf das Ergebnis an.“**

Roland Köchl, (ehemaliger) Vilser

men mit Freunden wollen sie das verfolgen, was im Allgäu-Außerferner Grenzland als Lokalderby gelten könnte. Doch nach dem Schlusspfiff werden entweder alle bis auf einen feiern, oder einer feiern und sich die anderen trösten. Denn Roland ist Österreicher. Genauer gesagt ein Vilser.

Schon mit der 1:2-Niederlage der Deutschen gegen die Kroaten zeichnete sich ab, dass es heute im Hause des deutsch-österreichischen Pärchens spannend werden dürfte.

Denn beide lieben nicht nur den anderen, sondern auch Fußball und ihre jeweilige Mannschaft – Daniela ist sogar als freiwillige EM-Helferin bei den Spielen in Inns-

bruck im Einsatz. Wir wissen beide noch nicht, wie's wird“, erzählt Roland. Auf jeden Fall dürfte es spannend werden – und gefährlich: „Wir werden uns bekriegen, es sei denn

war schon früh aktiv in Sachen Fußball: „Ich hab von klein auf mit den Jungs auf der Wiese gekickt“, so die Pfrontenerin. Und bis vor drei Jahren spielte sie bei der SGW Pfronten als Mittelfeldspielerin.

Beide teilen die Faszination



bruck im Einsatz.

Österreich verliert“,

Auch bei ihren Tipps zum Spiel unterliegt der Beziehungsbonus dem Patriotismus. Während Daniela einen klaren 2:0-Sieg für Deutschland voraussagt, hofft Roland auf ein 1:0 für Österreich.

Für das Pfrontener Paar ist so eine entscheidende Partie auf EM-Ebene noch Neuland: „Sieben Jahre sind wir jetzt zusammen und haben so ein Spiel noch nie mitgemacht.

meint Roland. Daniela zeigt sich etwas solidarischer: Ein Tor würde sie den Österreichern schon gönnen. Nur gewinnen dürfen sie eben nicht.

Roland ist bereits mehrfach deutsch-österreichische Derbys erprobt. Schon als Bub spielte er mit acht Jahren im Vilser Fußballclub. „Die Spiele Vils – Pfronten waren immer eine Prestige-Angelegenheit“, erinnert er sich. Auch Andrea

**„Ich würd' mich schon freuen, wenn Österreich ein Tor schießt.“**

Andrea Sommer, Pfrontenerin

„Fußball“, aber am Ende wird sie der Fußball nicht teilen. Denn im Falle eines Falles werden sie – wenn auch nur halbherzig – der Mannschaft des anderen die Daumen drücken. Nur eines wird – zumindest Roland – nicht machen: „Wenn Deutschland gewinnt, spring ich nicht auf und jubele.“ Sollte jedoch Österreich gewinnen, „wird auf dem Vilser Kegel ein Bergfeuer brennen, damit alle sehen, dass wir gewonnen haben“, scherzt der Vilser.





Ein Foto mit Seltenheitswert: Vilser Ministranten umringen einen Bischof aus Asien.

Foto: Pfr. Vils

## Indischer Bischof kennt keine Taufscheinchristen

Geevarghese Mar Divannasios feierte den Gottesdienst mit den Gläubigen in Vils. Spenden waren natürlich willkommen.

HELMUT MITTERMAYR

**Vils** – Da staunten die Vilser Ministranten nicht schlecht, als am Wochenende ein ehrwürdiger Geistlicher die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt betrat und in ungewohnt farbenfroher Tunika am Gottesdienst teilnahm.

Auf Einladung von Stadtpfarrer Rupert Bader feierte die Gemeinde einen festlichen Pontificalgottesdienst mit Bischof Geevarghese Mar Divannasios aus Bathery in Südindien. Die junge indische Diözese Cochín wurde erst 1975 eingerichtet und ist mit 75.000 Quadratkilometern nur unwesentlich kleiner

als Österreich. Trotz der großen Fläche hat die Ortskirche im Bundesstaat Kerala nur einen Verwaltungsaufwand von zehn Personen, inklusive ihm selbst, berichtete der Bischof.

### Christ nach syrischem Ritus

Ganz im Gegensatz zu Mitteleuropa nehme die Zahl der Kircheneintritte stark zu. Divannasios erklärte auch, dass 90 Prozent jener, die angeben Christen zu sein, ihren Glauben praktizieren. Auch die Priesterseminare seien voll bis an die Kapazitätsgrenzen, ließ sich Pfarrer Rupert Bader fast ungläubig informieren. Im hinduistisch und moslemisch geprägten Indien gibt

es viel mehr bekennende Gläubige und praktisch keine Taufscheinchristen oder -katholiken. Durch die sozialen Aufgaben im Bereich Schule und Krankenpflege ist das Bistum auf Hilfe von außen angewiesen. Bei der Messe in Vils unterstützten die Mitfeiernden die Diözese finanziell und bestaunten die liturgische Kleidung des Bischofs. Hierbei handelt es sich um die unierte Kirche der Thomaschristen mit dem syrisch malankarischen Ritus.

Bader freute sich, dass die Pfarrfamilie Vils neben der jährlichen Rompilgerfahrt wieder einmal die Weltkirche hautnah erleben konnte.

TT 10.06.08

## Vilser Leseratten ausgezeichnet

Vilser Volksschüler lesen um die Wette



DIE VILSER LESERATTEN mit ihren Lehrerinnen Andrea Bailom (li.) und Gertrud Horndacher.

Foto: VS Vils

Ende Jänner 2008 lernten unsere Schüler der 3. und 4. Klasse „Antolin“, einen Rabe, der im Internet „wohnt“ und Bücher über alles liebt, kennen. Vier Monate lang suchten die Kinder nun unter [www.antolin.at](http://www.antolin.at) nach Kinderbüchern, die sie interessierten. Jedes Kind musste mindestens fünf Bücher lesen und via Internet Quizfragen zum jeweiligen Inhalt beantworten und dabei eifrig „Antolinpunkte“ sammeln. Anfang Juni war es dann so weit

die Sieger zu ermitteln. Die Siegerin der 4. Klasse verschlang 86 Bücher. Den Leserekord jedoch stellte ein Mädchen aus der 3. Klasse auf. Sie las unglaubliche 100 Bücher. Die 45 Kinder schafften insgesamt 966 Bücher und sammelten 33.218 Punkte. Alle Schüler bekamen eine Urkunde und schöne Sachpreise, die dankenswerterweise von Vilser, Reuttener und Weißenbacher Geschäftsleuten großzügig zur Verfügung gestellt wurden. dr

TW 20.06.08

## Sparkasse sponsert Dressen

Neue Schülerliga-Dressen für die LHS Vils

Letzte Woche wurde der Landhauptschule Vils ein Satz neuer Dressen durch Oliver Schuler (Filialleiter der Sparkasse Reutte in Vils) übergeben. Hauptschullehrer und Sportbetreuer Hannes Hassa nahm die neuen Dressen mit den Schülerligakickern der Landhauptschule Vils entgegen und bedankt sich im Namen der Hauptschule. Die Sporthauptschule Reichenau wird Tirol beim Bundesfinale in Neusiedl vertreten. Die Sparkasse Reutte wünscht den jungen Spielern viel Spaß und Erfolg mit ihrem neuen Puma-Dress. dr



DIE KICKER DER LHS VILS freuten sich riesig über die Dressenspende der Sparkasse.

Foto: LHS Vils

TW 20.06.08



# „Hier ist's lustiger als bei der WM“

Mountainbike Sieger Strobel schwärmt vom Marathon in Pfronten – Teilnehmerrekord

VON VERENA STITZINGER

**Pfronten** Alles ist relativ. Auch und gerade beim Radfahren. So überraschte der Sieger der neuen Extremstrecke (70 Kilometer und 2600 Höhenmeter) beim 5. Pfrontener Mountainbikemarathon die Veranstalter mit einer Zeit von 3:17 Stunden. Der langsamste auf dieser Route benötigte mehr als doppelt so viel Zeit. Während viele Radfahrer unter den hochsommerlichen Temperaturen litten, empfand Sieger Andi Strobel diese als „angenehm“. Und sagte nach dem Rennen gut gelaunt: „Zu Weltcups und zur Weltmeisterschaft fährt man, wenn man darf – aber hier ist es lustiger!“

Zum zweiten Mal war der Lehrer aus Garmisch in Pfronten dabei und zum zweiten Mal holte er sich den Sieg. Im Vorjahr hatte der 36-Jährige auf der Marathonstrecke (53 Kilometer und 1900 Höhenmeter) mit 2:28 Stunden eine Richtzeit gesetzt, dieses Jahr tat er es auf der neu eingeführten Extremstrecke. Mit einer Zeit von 3:30 Stunden hatten die Veranstalter gerechnet. Strobel unterbot dies um 13 Minuten und holte sich ungefährdet vor Jan-Marc Schmidt aus Grainau und Franz-Jo-

sef Kisch aus Stadtbergen den Sieg. Als nächstes startet der Garmischer bei der WM im Val di Sole.

Vom Start weg hatte Strobel geführt – zunächst gemeinsam mit Lokalmatador Peter Presslauer aus Vils. „Ich bin am ersten Berg nicht voll gefahren, denn ich wollte, dass Jan mitfahren kann“, erzählte er nach dem Rennen. Doch da der Teamkollege nicht aufschließen konnte, erhöhte Strobel das Tempo. „Da wollte Peter nicht mit“, so Strobel. „Pfiadi“ habe der Vilser gesagt und: „Viel Spaß noch.“ Ab da bestritt der spätere Sieger ein einsames Rennen.

## Nach Plattfuß nur Sechster

Pech hatte danach der zehnfache Österreichische Meister (Querfeld-ein und Mountainbike) Peter Presslauer: Bei der Abfahrt vom Bärenmoos ins Achtal hatte er einen Plattfuß. „Unglücklicherweise hatte ich schon vorher meinen Ersatzschlauch verloren“, sagte er. Ein ganzes Stück musste er auf der Felge abfahren, bis ihm ein Zuschauer einen Schlauch zum Reparieren gab. Vom zweiten Platz fiel der Vilser so auf den siebten Rang zurück. Bis ins Ziel konnte er nur einen Platz wie-



Beliebt wie nie zuvor: 1400 Starter zählten die Organisatoren des 5. Mountainbike-Marathons in Pfronten. Vorn in orange der spätere Sieger Andi Strobel.

dergutmachen. Der Ärger darüber verfolgte im Ziel aber schnell.

Viel Lob für Landschaft, Route und Organisation verteilte die Siegerin auf der Extremstrecke. „Es hat mir sehr gut gefallen, vor allem die langen Anstiege“, so Anita Steiner (4:01 Stunden) aus der Schweiz. Sie holte den Sieg vor Claudia Till und Susann Oehring. Die schnellsten Frauen aus der Region waren auf Platz vier Verena Krenschleher (Reutte) und Sonja Fink aus Weiler mit Platz fünf. Auch sonst waren Einheimische weit vorne: Auf der Kurzstrecke ging der Sieg an Patrizia Wacker aus Reutte, Dritte wurde Sonja Wunsch aus Pfronten. Po-

diumsplätze holten sich jeweils als Dritte Michael Zöllner aus Füssen auf der Marathonstrecke und Christian Cosboth aus Marktoberdorf auf der Kurzstrecke.

Für die neue Extremstrecke gab es viel Lob. Zum Beispiel vom Sieger: „Am Anfang den Breitenberg raufzufahren, ist eine super Idee. Und nach dem zweiten Berg ist ein toller Singletrail“, schwärmte Strobel. Und auch Hannes Zacherl, der das Rennen zusammen mit Sven Manhard, organisierte, ist von der Strecke so überzeugt, dass er am selbst startete.

www.mtb-marathon-pfronten.de

## Mountainbike in Zahlen

**Marathon, Gesamt:** 1. Rupert Palmberger (Oberhausen) 2:32:51 Stunden, 2. Thomas Pfrommer (Pforzheim) 2:37:11, 3. Michael Zöllner (Füssen) 2:38:26, 4. Matthias Pfrommer (Calw) 2:41:21, 4. Alexander Speisekorn (Köngen) 2:41:21, 6. Guido Thaler (Österreich) 2:42:28, 7. Norbert Schimpfle (Krumbach) 2:43:44, 9. Timo Modosch (Marktoberdorf) 2:46:46, 10. Georg Heiß (Schongau) 2:46:54, 11. Wolfgang Unterer (München) 2:48:42, 14. Marc Walter (Halblech) 2:51:54.

**Extrem, Gesamt:** 1. Andreas Strobel (Garmisch-Partenkirchen) 3:17:59 Stunden, 2. Jan-Marc Schmidt (Grainau) 3:21:06, 3. Franz-Josef Kisch (Stadtbergen) 3:25:22, 4. Tim Höme (Bayreuth) 3:28:09, 5. Jürgen Kreibich (Unterföhring) 3:28:39, 6. Peter Presslauer 3:28:53, 8. Christian Strebl (bd. Vils/Österreich) 3:34:36.

**Kurz, Gesamt:** 1. Alexander Kirchmair (Bad Wiessee) 1:07:25, 2. Mario Waibel (Gerstetten) 1:11:51, 3. Christian Cosboth (Marktoberdorf)

AZ 23.06.08

## Viel Geschick auf zwei Rädern

Trainingszeiten des Trialclubs Reutte beim Motortreff

VILS. Der SVR ZV Trial errichtete beim Motortreff Fahrsicherheitsgelände Gratl in Vils (Gewerbegebiet Stegen, Vils) ein kleines Trainingsgelände für alle Motorrad-Trial-Begeisterten. Die Trainingszeiten sind jeden Donnerstag ab 17 Uhr (ca. 1,5 Stunden).

Für die Jugend kann der Trialclub ein kleines Motorrad (Kindertrial Marke Beta) zur Verfügung stellen. Das Motorrad ist für Mädchen und Jungs ab acht Jahren geeignet, aber durchaus fahrbar für Jugendliche bis 16 Jahren. Auch Fahrradtrialer sind am Übungsgelände willkommen.

Nähere Infos bei Alexander van Baer unter Tel. 0664 / 735 57 106 oder E-Mail: vonbaers@gmx.at



Der Trialsport bietet eine tolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche. Foto: Trialclub Reutte

## 26. Stelzenschießen des ESF Pinswang begeisterte wieder

PINSWANG. Das traditionelle Stelzenschießen des ESF Pinswang, ein Einzel-Stock und Zielschießen, musste heuer vom Winter ins Früh-

jahr verschoben werden. 16 Damen und 25 Herren aus dem benachbarten Allgäu und dem Bezirk Reutte nahmen an diesem Bewerb teil.

Jeder Teilnehmer bekam eine Schweinsstelze (ca. 1,30 kg) mit Sauerkraut und Kartoffeln bei der Preisverteilung im Gasthof Säuling in Pinswang serviert.

Bei den Damen siegte Sieglinde Schletterer (ESF Pinswang) vor Edith Schautzgy (ESF Pinswang) und Stefanie Krepler (SSV Vils). Bei den Herren erkämpfte Thomas Schmidbauer (ESG Füssen) vor Michael Fellner (ESF Pinswang) und Karl Mages (ESV Lechaschau) den ersten Platz. In der Mannschaftswertung siegte die Heimmannschaft ESF Pinswang vor ihren Nachbarn aus Vils.

BP 18.06.08

BP 18.06.08





Spätere Sieger Andreas Strobel. Foto: Stitzinger

1:12:00, 4. Peter Doepper (Vils) 1:12:10, 6. Hans Heinle (Günzach) 1:13:11.

**Marathon, Frauen:** 1. Barbara Kaltenhauser (Lenggries) 3:11:25, 2. Ruth Hagen (Österreich) 3:13:47, 6. Conny Marquardt (Hopferau) 3:34:12, 9. Dagmar Klement-Kudelko (Robhaupten) 3:42:29, 10. Karina Konrad (Vils) 3:44:43.

**Extrem, Frauen:** 1. Anita Steiner (Schweiz) 4:01:31, 2. Claudia Till (Zwillingscraft) 4:13:48, 3. Susann Oehring (Rennsteigpower) 4:23:54, 4. Verena Krensllehner (Reutte) 4:24:22, 5. Sonja Fink (Weiler) 4:26:53, 7. Gaby Kalchschmid 4:47:40, 9. Alexandra Hochkofler (bd. Stötten) 5:38:25.

**Kurz, Damen:** 1. Patrizia Wacker (Reutte/Österreich) 1:29:14, 2. Katrin Neumann 1:34:01, 3. Sonja Wünsch (Pfronten) 1:37:20, 4. Sarah Lorenz (ASV) 1:37:37, 6. Stephanie Kircher (Füssen) 1:44:33, 7. Simone Feyerabend (Kempten) 1:45:02, 8. Andrea Winkler Schuchardt (Vils) 1:45:12, 9. Barbara Enzensberger (Vils) 1:45:49.

# Schon 13 Tage Regen: Der Juni auf Rekordkurs

**Innsbruck** – Man muss schon ein Schaf sein, um zu glauben, dass dieser Juni viel zu kalt ist? Zumindest rein rechnerisch fehlt dem EURO-Monat erst ein läppisches Zehntelstricherl auf das Mittel von 16 Grad, versichert Tirols Chefmeteorologe Karl Gabl. Bei der Schafskälte sei es zwar um vier Grad zu frisch gewesen, doch zu warme Tage hätten dies ausgeglichen. Zudem bremse die viele Feuchtigkeit die nächtliche Wärmeabstrahlung in den Weltraum.

Der Eindruck, dass uns die Wetterküche viel zu oft Suppe aufischt, der trägt nämlich

nicht: In einem normalen Juni zählt Innsbruck 17 Regentage – und ausgerechnet heuer erlebte die Stadt bis zum 15. Juni bereits 13 nasse und nur zwei trockene Tage. „Bis Monatsmitte sind schon etwa 87 Prozent der Durchschnittsmenge gefallen“, verweist Gabl etwa auf 95 Millimeter Niederschlag am Flughafen Innsbruck. Üblich wären 110 bis Monatsende.

## Düsterer Rekord

Normgerecht sind bloß die drei Gewitter bisher – und ein bisserl Neuschnee auf den Bergen. Mit zwei Zentimetern am 13. Juni wurde der Pat-

scherkofel nur angezuckert, weiß Gabl: „1974 gab es an dem Tag 30 Zentimeter und am 19. Juni 1979 sogar 68.“

Einen düsteren Rekord steuert der Juni aber bei den Sonnenstunden an: „Wir hatten bis zum 15. eine Sonnenscheindauer von 56 Stunden, das Soll wären 191 Stunden im ganzen Monat!“ Tirol könnte damit der dunkelste Juni seit 52 Jahren blühen. Gabl: „Geht es so weiter, dann kratzen wir am bisher sonnenscheinärmsten Juni von 1956 mit 128 Stunden.“ Doch keine Panik: Am Sonntag winken 25 Grad und am Montag sogar 27. (er)

TT 17.06.08

# User wählten party-xxl.com zum Tiroler Lieblingsverein

Online-Voting auf meinbezirk.at kürte Außerferner Verein zum Sieger

Nach vier Wochen Online-Voting auf meinbezirk.at kürten tausende Fans den Kulturverein party-xxl.com zum beliebtesten Verein von Tirol. Der Außerferner Verein setzte sich gegen die Favoriten aus den anderen Bezirken durch.



**Stefan Keller** legte den Grundstein für das erfolgreichste Event- und Partyportal Tirols. Foto: Geiger

AUSSEFERN (gwo). Mit 700.000 Site-Impressions oder circa 20.000 Besuchern pro Tag ist die Internetpräsenz von party-xxl.com eine der größten Communities Österreichs. „Jeder User besitzt eine eigene Profil-Seite und kann damit Kontakte zu anderen Mitgliedern knüpfen und z.B. auch flirten“, erklärt Stefan Keller aus Vils, der im November 2004 das Party- und Eventportal online stellte. Das Forum ist das Herzstück

von party-xxl.com, aber auch die Partypics werden von den 20.000 aktiven Mitgliedern, die regelmäßig online sind, gerne angeklickt. „160 Fotografen sind tirolweit unterwegs, um die neuesten Partypics zu knipsen“, freut sich Keller über die fleißigen Fotoscouts, die mit digitalen Spiegelreflexkameras für optimale Bildqualität sorgen.

„Ab 16 Jahren kann man bei der Community dabei sein. Es ist alles kostenlos für den User, wir verlangen keinen Mitgliedsbeitrag. Der Hauptuser liegt zwischen 16 und 26 Jahren“, so Keller. Das Projekt finanziert sich aus Werbeeinnahmen (Bannerwerbung, bezahlte Ankündigungen, ...). Zwischen 16 und 20 Administratoren sind für die Wartung zuständig, und Stefan Keller betont: „Ich danke allen, die unentgeltlich für den Kulturverein da sind und das Projekt am Laufen halten. Natürlich danke ich auch allen UserInnen, die für den Verein gevotet haben und party-xxl.com zum beliebtesten Verein gewählt haben!“

BP 18.06.08



# Öffentliche Bücherei



Liebe Freunde der Pfarr- und Gemeindebücherei Vils!

Im Sommerpfarrbrief der Pfarrfamilie darf noch einmal das Büchereiteam zu Wort kommen.

## *Lesung mit Bischof Stecher in Vils*

Erwartungsgemäß fand die Lesung von Altbischof Dr. Reinhold Stecher bei vielen Zuhörern, die vor allem auch aus den benachbarten Gemeinden gekommen waren, einen großen Anklang. Sein tiefgründiger Humor, seine brillante Sprache und besonders seine zum Nachdenken anregenden Gedanken fesselten das Publikum. Heidi Abfalter und Marion Schönherr sorgten für die entsprechende musikalische Untermalung.

Geduldig signierte er die vielen Bücher und bei der anschließenden Jause erzählte er so manche Anekdote aus seiner Lehrtätigkeit.

## *Leserkreis zu Besuch in der Lände*

Der 2007 mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnete Roman „Tannöd“ von Andrea Maria Schenkel war die Frühjahrslektüre des Vilser Leserkreises. Der Krimi spielt auf einem Einödhof. Spontan entschloss man sich im Leserkreis zur Besprechung des gelesenen Stückes den „Ländehof“ zu besuchen. Karl Mages spielte mit und erzählte noch allerlei Interessantes über das frühere Gasthaus.

## *Öffnungszeiten im Sommer*

Während der Sommerferien ist die Bücherei jeden Mittwoch von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet. Es gibt viel Urlaubslektüre, vor allem auch Taschenbücher.

*Einen schönen Sommer wünscht Ihnen das Büchereiteam!*

## Pilgerfahrten

1. Paulusreise nach Griechenland vom 26. August bis 2. September 2008: Soeben bekam das Pfarramt ein E.mail, dass es gut wäre, wenn noch fünf Plätze besetzt werden könnten, eine männliche Person und zwei Paare für Doppelzimmer. Wer noch Interesse hätte, sollte sich bald melden. Bis jetzt sind es 20 Personen. Die Reise findet auf jedem Fall statt. Prospekte erhalten Sie im Pfarramt.
2. Pilgerfahrt nach Medjugorie: Herr Hubert Alber aus Weißenbach fährt seit vielen Jahren zu diesem Wallfahrtsort. Auch heuer wurde ich wieder gebeten, diese Fahrt geistlich zu begleiten. So konnte diese Fahrt in der Zeit vom 24. bis 30. Oktober 2008 wieder ausgeschrieben werden. Kosten für die Fahrt im Luxusreisebus und 4 Übernachtungen mit Halbpension in Medjugorie und einem Tagesausflug zur alten Hafenstadt Dubovnik € 325.-  
Nähere Informationen, sowie telefonische und schriftliche Anmeldung bei Hubert Alber, 6671 Weißenbach, Schöfflerhof 15 oder Tel. 0676/4020146 – E.mail: hubert.alber@gmx.at

## August – Sammlung der Caritas 15. August 2008

Auch heuer bittet die Caritas um Ihre Mithilfe gegen den Hunger in der Welt. Dazu wird am Fest Mariä Himmelfahrt bei allen Gottesdiensten in der Kirche gesammelt.

Und noch eine Anmerkung zum Schluss: Oft werde ich als Pfarrer gefragt, warum in anderen Orten in der Verkündigung alles so leicht gemacht wird und bei uns vieles anders ist. Eine kurze Antwort darauf: Entfernen Sie auf der Straße alle Verkehrszeichen, dann werden sehen Sie, wo Sie hin kommen. Die Verkehrszeichen sollen helfen, damit wir gesund heim kommen, die Gebote Gottes und das Evangelium sollen helfen, damit wir das ewige Ziel erreichen – den Himmel! Und dorthin will doch jeder! Das ist die Aufgabe der Kirche: Den Menschen in den Himmel zu führen!



### Anmerkungen:

1. Flohmarkt: Heuer sind es 3.815.- Euro, welche durch Ihre Mithilfe erarbeitet werden konnten. Vergelt's Gott!
2. Bischof aus Indien zu Besuch in Vils: Erfreulich war der Kommentar des Bischofs nach dem Pontifikalgottesdienst: „So etwas schönes habe ich schon lange nicht mehr erlebt, vor allem nicht in der westlichen Welt!“ Dieses Lob möchte ich der Pfarrfamilie, dem Kirchenchor und dem liturgischen Dienst weiter geben. Am Sonntag konnte ich auch erfahren, dass insgesamt 2.000.- Euro dem Bischof mit gegeben werden konnten, was für seine Diözese mehr als das zehnfache wert ist. Einige Zahlen aus dem Bistum Bathery: 75.000 Quadratkilometer Fläche, 23 Pfarrgemeinden, 92 Missionsstationen, 84 Diözesanpriester, 230 Ordensschwestern und 55 Seminaristen. Es gibt viele Schulen, Krankenhäuser und andere soziale Einrichtungen, die von der Diözese unterhalten werden. So ist Ihre Spende mit reichem Segen verbunden! Die Stärke unserer Pfarrfamilie ist ihre Offenheit gegenüber der Gesamtkirche – der Weltkirche!
3. Reinigung des Kirchenfriedhofs: Einige Frauen haben sich zusammengetan und den Friedhof von jeglichem Unkraut befreit, so dass er jetzt wieder sauber aussieht. Den Frauen herzlichst Vergelt's Gott, ebenso der Gemeinde für das Fahrzeug
4. Altkleidersammlung am 14. Juni 2008: Herzliches Vergelt's Gott den Helfern und den Spendern, vor allem der Familie Rudolf Huter für die praktische Hilfe und die Bereitstellung der Lagerkapazitäten!
5. Platzkonzerte der Bürgermusikkapelle Vils am Stadtplatz: Auch heuer sind Sie zu diesen sommerlichen Abendkonzerten herzlich eingeladen. Die Bewirtung dient der Aufwertung dieser Veranstaltungen. Termine immer am Dienstag bei schönem Wetter: 15.7. – 22.7. – 29.7. – 5.8. – 12.8. Der Erlös der Veranstaltungen dient der Erhaltung der Kirchen.



Fotos:  
R. Bieglmann

Das 50-jährige Hochzeitsjubiläum feierten vor kurzem Helene und Josef Megele in Vils. Josef Megele stammt aus Vils und war im Alter von 14 Jahren Zeuge eines Bombenangriffes, als er Feldarbeit verrichtete. Seine Gattin Helene stammt ursprünglich aus Bruneck und kam im Jahre 1940 im Rahmen der Aussiedelung der Südtiroler nach Vils. Josef Megele war Hobbymusiker und freundete sich mit dem Bruder an, wodurch sich die Megeles tiefer kennen lernten. Die Hochzeit wurde in der Landtschaftlichen Pfarre Maria Hilf in Innsbruck gefeiert, wohin die Megeles mit ihrem eigenen Auto fuhren. Josef Megele arbeitete 45 Jahre bei Schretter Zement als Betriebselektriker. Daneben war er zeitweise als Berufsmusikant tätig und spielte unter anderem in der Band „Marianka“ diesseits- und jenseits der Grenze Klavier und Ziehorgel. Bei den Schuhplattlern war Josef Megele als Musiker 40 Jahre aktives Mitglied, bei der Bundesmusikkapelle 33 Jahre und bei den Sängern 28 Jahre. Für seine Verdienste um die heimischen Vereine erhielt Josef Megele von der Stadt Vils das Goldene Ehrenzeichen verliehen. Aus ihrer Ehe stammen drei Kinder und zwei Enkel. Zum Fest der Goldenen Hochzeit überbrachten vor kurzem Bezirkshauptmann Dr. Dietmar Schennach und Bürgermeister Reinhard Walk von der Stadt Vils das Ehrengeschenk des Landes Tirol.

Text/Foto: BH Reutte







Jungbauern-Almfest  
26.07.08




**Vilser-Alm**  
Pächter: Wolfgang und Geli Rief  
Tel.: 0043/676/5111263 oder 0043/676/4247953

**Jeden Freitag Almfrühstück von 8.00 bis 11.00 Uhr  
Ab 1. Juni 2008 jeden Mittwoch Grillabend ab 17.00 Uhr!!!**

**8. 6. 2008 Frühschoppen**  
*mit der Musikkapelle Vils ab 11.00 Uhr*

**26. 7. 2008 Jungbauern-Almfest**  
*11.00 Uhr Bergmesse – Stimmung und Unterhaltung mit den Tirol-Krajner*

**10. 8. 2008 Almfest**  
*11.00 Uhr Bergmesse anschließend Frühschoppen mit der Musikkapelle Lechaschau  
Danach spielt das Original Bergblicktrio*

*Auf Euer Kommen freuen sich Wolfgang u. Geli mit Team!  
Tel. 0043/676/4247953*

Ab Vilser Alm Parkplatz gemütlichen Aufstieg in ca. 1 Stunde Gehzeit, ab Grän-Füssener Jöchl-Sebenalp-Vilser Jöchl ca. 2½ Stunden Gehzeit. Treffpunkt für Gruppenfeiern jeder Art. Schlafplätze für 40 Personen vorhanden. Beliebte Mountainbikestrecke.

Kreisbote 15.05.08





## Karl Mages klagt an

„Das Schlimme an der ganzen Miesere ist die Tatsache, mit welcher Selbstverständlichkeit der Mantel des Schweigens über diese Angelegenheit gebreitet wird. Niemand hat es bisher der Mühe Wert gefunden, mich vollständig über den Sachverhalt zu informieren bzw. mich über die Folgen des ‚Unfalls‘ in Kenntnis zu setzen. Ich hätte über die Analyseergebnisse und etwaige Sanierungsmaßnahmen Bescheid bekommen sollen - nichts davon ist geschehen. Offenbar handelt es sich um eine gezielte Hinhaltenaktik, die auch prompt fruchten könnte. Durch den starken Regen in den letzten Wochen ist das betroffene Gebiet überflutet worden und optisch ein neuer Zustand entstanden, der eine ‚heile Welt‘ vermuten lässt. Ob für Mensch und Tier Gefahr bestanden hat oder weiterhin besteht, weiß ich bis heute nicht. Ich gebe nur zu bedenken, dass in diesem Bereich häufig Kinder spielen oder auch das Wild äst und Wasser aufnimmt. Anstatt von der ersten Minute an Klartext zu sprechen, um welche Substanz es sich handelt und welche Folgeerscheinungen zu erwarten sind, ist allen Spekulationen über viele Wochen Tür und Angel geöffnet. Genau diese Ungewissheit zermürbt einen und stellt eine Respektlosigkeit dem Betroffenen gegenüber dar, die durch nichts zu entschuldigen ist. Zwangsläufig stellt sich auch die Frage, wo sind all jene, die vor einigen Jahren das Natura 2000-Gebiet festgelegt und die Grundeigentümer de facto enteignet haben (im Sinne einer eingeschränkten Nutzungsmöglichkeit, Anm.)? Wo bleibt die Unterstützung der Politiker und öffentlichen Institutionen in solchen Fällen?“

# Grundeigentümer fragt: „Wo sind Naturschützer?“

Obwohl chemische Substanz ausgetreten ist, herrscht Stillschweigen

Vor drei Wochen berichtete das BEZIRKSBLATT unter dem Titel „Umweltalarm im Schutzgebiet“ über die Verunreinigung eines Biotops nahe dem Grenztunnel Vils-Füssen. Grundbesitzer Karl Mages fühlt sich von den Behörden und auch von Naturschützern weiterhin im Stich gelassen.

VILS (ww/rei). Nachdem eine weiße, zähflüssige Substanz bei der Baustelle des Fluchtstollens ausgetreten und in ein nahe gelegenes Feuchtbiotop und den angrenzenden „Ländensee“ einsickerte, versprachen die Behörden rasche Aufklärung.

„Habe bis heute keine offizielle Stellungnahme bekommen.“

KARL MAGES



Der Vorfall ereignete sich am 18. Juni. Sechs Wochen später zuckt der Eigentümer des „Ländenhofes“, Karl Mages, resignierend mit der Schulter: „Bislang wurden nur die sichtbaren Schäden beseitigt und ein Teil des kontaminierten Erdreichs abgetragen. Ich habe aber bis heute kein offizielles Ergebnis der Untersuchungen.“ Karl Mages hat sich seinen ganz persönlichen „Reim“ darauf ge-



In solchen Containern wurde auf der Baustelle Spritzbetonbeschleuniger in flüssiger Form gelagert. Karl Mages vermutet, dass einer dieser Behälter leck geschlagen ist.

Foto: privat

macht, warum er bislang keine Stellungnahmen bekommen hat: „Da dieses erhaltenswerte Feuchtgebiet ohnehin bald von der Bildfläche verschwinden wird, weil der Wasserzulauf zum sogenannten ‚Ländensee‘ schon zuvor künstlich verändert wurde, wird sich das ganze Problem von selbst lösen. Für mich bleibt die Erkenntnis, dass man in solchen Situationen letztlich ganz allein auf sich selbst gestellt ist.“

### Bezirkshauptmannschaft Reutte weist die Vorwürfe zurück

Bezirkshauptmann Dietmar Schennach hat wenig Verständnis, dass seine Behörde, bzw. deren Mitarbeiter, nun den „schwarzen Peter“ zugespitzt bekommen. Von „totschweigen“ könne keine Rede sein: „Wir strecken uns in dieser Angelegenheit sehr wohl nach der

Decke. Noch fehlt uns aber das letzte Ergebnis der Fachleute.“ Nur ein erster Zwischenbericht sei bislang bei der Bezirkshauptmannschaft eingelangt. „Im Vorfeld wurden Grundwasserproben gezogen und der Humus und die Pflanzen genau untersucht. Laut dem uns vorliegenden Zwischenbericht liegt keine Gefährdung für die Umwelt vor.“

Doch Schennach und seine Sachbearbeiterin Maria Neururer wollten mit diesen ersten Ergebnissen nicht „hinaus gehen“, sondern lieber den Schlussbericht abwarten. „Diesen erwarten wir für die nächsten Tage“, sagt Maria Neururer. Auch Schennach steht zu dieser Vorgangsweise: „Erst wenn der Schlussbericht vorliegt, kann man festlegen, was in der Folge zu geschehen hat.“

Karl Mages werde aber auf alle Fälle über den Sachverhalt informiert, versichern Schennach und Neururer unisono: „Es wird vorort eine weitere Verhandlung stattfinden, zu der auch Herr Mages eingeladen wird.“

Bleibt noch die Frage offen, wer für die anfallenden Kosten für die Gutachten und allfällige Maßnahmen aufkommen muss. „Die Baufirma“, stellt Schennach dazu unmissverständlich fest. Ob diese am Ende auch mit einer Anzeige und einem Strafverfahren rechnen muss, das haben die Gerichte zu entscheiden.



Karl Mages und Helmut Lewisch widmeten ihren Sieg ihrem Schützenkollegen Jörg Kröll zum 90. Geburtstag.

Foto: Privat

## „Galgenmösle“ wird wieder neues Leben eingehaucht

VILS (ww). Ruhig war es in den letzten Jahren auf der Stocksportanlage „Galgenmösle“ in der Stadtgemeinde geworden. Mit zwei stark besetzten Duo-Turnieren (Mixed und Herren) feierte der SSV Vils letztes Jahr als Veranstalter ein beachtliches Comeback. Heuer wurde mit einem int. Herren-Duo-Turnier die alte Tradition fortgesetzt. Neun Mannschaften aus Voralberg, Tirol und Deutschland schossen um den Turniersieg. Letztlich behielten die heimischen Vertreter vom ESV Lechaschau I (Karl Mages, Helmut Lewisch) die Oberhand.

BP 02.07.08

BP 30.07.08



# Bundesmusikfest ein Highlight

## Insgesamt 1600 Musikanten marschierten in Berwang auf

Ein großartiges Bundesmusikfest in Berwang ging am Sonntag mit der Marschmusikbewertung zu Ende. 34 Außerferner Musikkapellen und sechs Gastkapellen waren am Sonntag aufmarschiert und zogen an der Ehrentribüne und den zahlreichen Gästen vorbei.



Berwang

Die Außerferner Musikkapellen haben beim Bundesmusikfest ihr Können und ihr Zusammengehörigkeitsgefühl wieder einmal eindrucksvoll zeigen können. Schon zur Feldmesse im Festzelt gestalteten sie zusammen die Messe und nach dem offiziellen Teil spielten einige Kapellen spontan bekannte Ohrwürmer.

In seiner Begrüßungsrede sprach der Bezirksobmann des Außerferner Musikbundes Horst Pürstl von der sprichwörtlichen Krone in den Musikkapellen, die aus vielen geschliffenen Edelsteinen besteht. Berwangs Bgm. Dietmar Berkold vermisste den neuen Landeshauptmann Günther Platter und meinte: „Wie sehr die Musik in unserem Leben indirekt verwurzelt ist, nehmen wir schon oft gar nicht mehr zur Kenntnis.“ Mit einem Seitenhieb auf die Politik meint er: „Die da oben spucken nur große Töne und halten den Ton nicht.“

Das Frühschoppen-Konzert der Musikkapelle Pflach begeisterte die vielen Zuschauern und an-



**DIE MUSIKKAPELLE BERWANG** mit Stabführer Gerfried Breuss eröffnete den Marschmusikbewerb beim Bezirksmusikfest in Berwang. Fotos: Dallapozza

schließend ging es mit 40 teilnehmenden Musikkapellen zum großen Festumzug durch Berwang mit Marschmusikbewertung. Leider beeinträchtigte der Wettergott mit etwas Regen die Veranstaltung, doch die Außerferner Musikkapellen setzten ihr

Programm fort und erhielten viel Applaus von den zahlreichen Zuschauern entlang des Festumzuges. Anschließend haben sich verschiedene Musikkapellen zu der so genannten „Blechschlacht“ auf die Bühnen gewagt und die Festgäste bestens unterhalten. **dr**



**RIESENSTIMMUNG IM FESTZELT** gab es vor und nach dem Bewerb.

### ERGEBNISSE DER MARSCHMUSIKBEWERTUNG

Stufe A		Stufe C	
1. Holzgau	88,75	1. Elbigenalp	90,93
2. Grän	88,21	2. Weißenbach	89,86
3. Bach	84,10	3. Hägerau	89,19
4. Berwang	83,75	4. Ehrwald	89,19
Stufe B		5. Musau	88,93
1. Stockach	90,30	6. Nesselwängle	88,66
2. Reutte	89,24	7. Steeg	88,00
3. Tannheim	88,93	8. Häselgehr & Namlos	87,73
4. Vorderhornbach	88,63	10. Stanzach	87,06
5. Elmen	88,48	11. Biberwier	86,26
6. Altdorf (D)	88,18	12. Jungholz	85,33
7. Lermoos	88,18	Stufe D	
8. Heiterwang	88,18	1. Pinswang	92,70
9. Bichlbach	88,03	2. Schattwald	90,94
10. Lähn	87,12	3. Höfen	90,47
11. Ehenbichl	86,96	5. Vils	88,47
12. Forchach	86,36	Stufe E	
13. Pflach	83,78	1. Lechaschau	89,00

TW 25.07.08

## Festliche Bläsermusik in Vils

### Musikalische Dreieinigkeit in höchster Perfektion



**DAS POSAUNENTRIO TRIPTYQUE** mit Katrin Paulsteiner, Sandor Somogyi (li.) und Rainer Fath in der Kirche St. Anna in Vils. Foto: Schmidt

Zur festlichen Bläsermusik mit dem Posauenentrio Triptyque hatte am vergangenen Wochenende der Museumsverein Vils auf die Ruine Vilsegg eingeladen. Wegen der anhaltenden Regenfälle wurde das Konzert in die Kirche St. Anna verlegt. Klangvoll und meisterlich bearbeitet präsentierten die drei hervorragenden Profimusiker Werke von G. F. Händel, H. Purcell, A. Constantini, J. Crüger,

East Holborne Morlex, J. S. Bach, B. E. Lynn und Ingo Luis. Rainer Fath moderierte charmant und informativ durch das exzellente Konzerterlebnis und überraschte die Zuhörer mit zwei Uraufführungen: „Allgäuer Posaunenweise“ und „Abendweise“, wunderbare Stücke, die er komponiert hat. Mit großem Applaus bedankten sich die begeisterten Zuhörer und forderten Zugaben. **hs**

TW 18.07.08



# Drei-Hütten-Rennen lockte heuer 301 Teilnehmer an!

Walker, Läufer und Biker stehen gleichermaßen auf dieses Rennen



Zum achten Mal wurde am Sonntag das Drei-Hütten-Rennen im Tannheimer Tal gestartet. Nicht weniger als 301 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung, die 8,6 km und 600 Höhenmeter zu bewältigen.

TANNHEIMER TAL. Pünktlich um 10.00 Uhr starteten bei idealen Bedingungen die Walker und Läufer.

Bei den Läufern konnte sich den Tagessieg der Deutsche Thomas Geisenberger mit einer Zeit von 41:40,2 Min. sichern. Die Klasse

Das Drei-Hütten-Rennen erfreut sich großer Beliebtheit.

Foto: privat

Damen Laufen ging an Andrea Stengl von der Schischule 2000 Höfen mit einer Zeit von 50:32,4 Min..

Bei den Bikern setzte sich der für das Radhaus Lechaschau startende Peter Presslauer vom übrigen Feld ab und bewältigte die Strecke in einer Zeit von 30:38,4 Min.. Die Damenklasse entschied die für Mountain-Rider Vils startende Verena Krenslöhner in einer Zeit von 37:22,7 Min..

Nach dem Rennen fand auf der Gräner Ödenalpe die Preisverteilung – mit einer Gedenkminute an die verunglückten Teilnehmer

des Zugspitzlaufes – statt. Im Anschluss daran wurde die Tombola verlost.

BP 30.07.08

## Horrorcrash in Pinswang Auf regennasser Straße frontal in Lkw gekracht



Pinswang

Am Montag kam es auf der regennassen Weißhaus-Landesstraße zu einem tödlichen Verkehrsunfall.

Ein 23-Jähriger aus Vils lenkte gegen 16.05 Uhr einen Lkw-Kleintransporter auf der Weißhauslandesstraße in Fahrtrichtung Füssen. In einer Rechtskurve geriet er bei regennasser Fahrbahn auf den Fahrstreifen des Gegenverkehrs und stieß dabei frontal gegen einen vorschriftsmäßig entgegenkommenden Lkw. Der Betonmischer wurde durch die Wucht des Aufpralls in die Leitschiene gedrückt. Durch den An-



DER BETONMISCHER wurde durch die Wucht des Aufpralls an die Leitschiene gedrückt.

Foto: Dallapozza

prall wurde der Kleintransporter schwer beschädigt und kam quer zwischen dem Betonmischer und

einer Felswand zum Stillstand. Der Lenker im Lkw-Kleintransporter wurde im Fahrzeug eingeklemmt und erlitt dabei tödliche Verletzungen. Der Verunglückte musste mittels Bergeschere durch die Feuerwehren Vils und Pinswang geborgen werden. Der 23-jährige Lenker des Betonmischer erlitt einen Schock, blieb aber sonst unverletzt.

Der Verunglückte war Josef Weidinger

TW 11.07.08



# Erfolgreiche Projektwoche

„English in action“ verbesserte die Englischkenntnisse



Vils

Im Rahmen einer englischsprachigen Projektwoche betreuten und förderten fünf muttersprachliche Englischlehrer von der Sprachschule Stafford House in Canterbury die Vilsener Hauptschüler. Dieses erfolgreiche Projekt wurde bereits zum vierten Mal an der LHS Vils durchgeführt.

Ein Euro-08-Quiz, eine Adaption der Familie Simpson, die Romeo und Julia treffen, Spongebob auf Schatzsuche oder moderne Versionen bekannter Märchen wie Schneewittchen standen im Mittelpunkt der Aufführungen der Vilsener Schüler beim Abschluss der „English in action“-Woche. Insgesamt 56 Vilsener Schüler, über die Hälfte aller Schüler, mit Teilnehmern aus allen vier Klassen, nutzten vergangene Woche die einmalige Chance, ihre Englischkenntnisse zu vertiefen und vor allem ihre Sprachfertigkeiten zu verbessern. An fünf Wochentagen standen den Kindern sechs Stunden zur Verfügung, um sich mit der englischen Sprache auseinanderzusetzen. Die Kursgebühr war gut angelegt, denn jedes Kind hat auf seine Weise profitiert. Neue



**ALS ANERKENNUNG IHRER ARBEIT** wurde den Vilsener Schülern von der englischen Sprachschule ein eigenes Zertifikat ausgestellt.

Foto: LHS Vils

Wörter wurden so ganz nebenbei, ohne großes Vokabelbüffeln, aufgeschnappt und in Teamarbeit entstanden interessante Plakate zu aktuellen Themen, die von den Schülern selbst ausgewählt wurden. So manche sprachliche Hemmschwelle wurde aufgrund der Begeisterungsfähigkeit der „Native speakers“ gelockert. Bei den Vorbereitungsarbeiten für die abschließende Präsentation, zu der die Eltern, Lehrer und Schüler der Schule geladen waren, waren alle mit großer Begeisterung dabei. Das Publikum war von den lustig inszenierten und abwechslungsreich gestalteten Rollenspielen

und Talkshows begeistert und würdigte die Leistungen der Schüler mit Applaus. Als Anerkennung ihrer Arbeit wurde den Schülern von der englischen Sprachschule ein eigenes Zertifikat ausgestellt. Aufgrund der großen Resonanz auch beim vierten Anlauf seitens der Schüler und der Eltern plant das Englischteam unter der Leitung von Andreas Rumpf dieses Projekt in den kommenden Jahren wieder durchzuführen.

TW 11.07.08



Zwischen Vils und der Ulrichsbrücke wurden Wildreflektoren entlang der Straße angebracht. Sie sollen Mensch und Tier vor Unfällen warnen und schützen. Immer wieder gibt es Leute, die die Vorkehrungsmaßnahme nicht verstehen und mit Gewalt beschädigen oder entfernen. Durch den Vandalismus entsteht für Mensch und Tier großer Schaden. Wir bitten Karl Steffin, den Jagdaufseher von der Jagd Vils-Ost zum Interview.

*Tiroler Woche:* Welche Funktion haben die Wildreflektoren?

**Karl Steffin:** Sie sollen Mensch und Tier vor Schaden bewahren, sie sind dafür gedacht, dass Wildunfälle verhütet werden können, darüber hinaus auch Unfälle, die den Menschen selbst betreffen. Das Wild soll



**WIEDER EIN WILDUNFALL** auf der Strecke Vils-Ulrichsbrücke. Hubert Hosp, Inspektionskommandant von Vils: „Viele Wildunfälle wären vermeidbar, wenn die Autofahrer vorausschauender und weniger rasant unterwegs wären.“ Fotos: Steffin

## Genug mit diesem Vandalismus

### Wildwarnreflektoren dürfen nicht länger zerstört oder abgerissen werden

durch die Lichtsignale gewarnt werden, dadurch können Wildunfälle häufiger vermieden werden.

*Tiroler Woche:* Dieser Vandalismus ist unverständlich, was möchten Sie erreichen?

**Steffin:** Nachdem er sich immer mehr häuft, habe ich die letzte mutwillige Zerstörung zum Anlass genommen und zur Anzeige gebracht. Ich würde mich freuen, wenn die Verursacher das Interview lesen wür-

den und verstehen, warum es geht. Man setzt die Wildreflektoren doch nicht aus Spaß oder Zeitvertreib, sie kosten ja auch Geld und die Wildreflektoren haben eine wichtige Funktion. Ich weiß, dass die Chance den- oder diejenigen über die Anzeige zu finden, wahrscheinlich gleich null, ist, aber man muss es doch versuchen. Ich kann nicht länger tatenlos zusehen.

*Tiroler Woche:* Gibt es an dieser Stelle häufig Wildunfälle?

**Steffin:** Sie kommen im Jahr dort des Öfteren vor, gerade zwei Tage, bevor die Vandalen am Weg waren, kam es genau an dieser Stelle zu einem Unfall mit Wildschaden.

*Tiroler Woche:* Häufen sich Wildunfälle in bestimmten Zeiten?

**Steffin:** Im Frühjahr, wenn es grün wird, im Sommer und Herbst zur Brunftzeit, am Tag sind sie eher selten, sie passieren fast immer in der Nacht. Das Wild kommt aus dem Wald heraus und steht schon fast auf der Straße. Bei uns befindet sich die größte Gefahrenstelle zwischen Vils und der Ulrichsbrücke.

*Tiroler Woche:* Können Sie Autofahrern Tipps geben, wie möglicherweise Wildunfälle vermieden werden können?

**Steffin:** Aufmerksam fahren, Fernlicht abschalten, wenn man ein Tier sieht, vorsichtig sein, eventuell hupen und einfach langsamer fahren.

*Tiroler Woche:* Ein guter Tipp, langsamer fahren in der Dunkelheit, doch wie verhält man sich richtig, wenn es doch zu einem Wildunfall gekommen ist?

**Steffin:** Ein Wildunfall kommt

oft so überraschend, dass man kaum Zeit zum Reagieren hat. Nach einem Unfall bitte ganz schnell die Polizei verständigen und ihren Anweisungen folgen. Die Polizisten melden den Wildunfall dann uns Jägern weiter. Wir kommen so schnell wie möglich zur Unfallstelle, um das verletzte oder verendete Wild zu versorgen.

*Tiroler Woche:* Wie sieht die rechtliche Seite bei Wildunfällen aus?

**Steffin:** Wenn der Wildunfall nicht sofort bei der Polizei gemeldet wird, der Betroffene jedoch eine Wildunfallversicherung hat, bekommt er Schwierigkeiten bei der Schadensregulierung. Nur wenn eine Bestätigung über den Wildunfall vorliegt, wird der entstandene Schaden am Fahrzeug entschädigt. Wenn es zu einem Wildunfall gekommen ist und die Polizei verständigt wurde, wird eine Bestätigung ausgestellt. Diese kann nicht ausgestellt werden, wenn der Unfall erst nach Tagen gemeldet wird und kein Beweis vorliegt. Besser wäre es auf alle Fälle, wenn die Wildwarnreflektoren nicht abgerissen würden und es gar nicht zu einem Unfall kommt, das wäre das Allerbeste.

DAS INTERVIEW FÜHRTE HANNI SCHMIDT



**SCHON WIEDER WURDEN EINIGE WILDREFLEKTOREN** an der Straße zwischen Vils und der Ulrichsbrücke mutwillig abgerissen, es geschah in der Nacht vom Samstag, den 28. auf Sonntag, den 29. Juni.



## Tannheim wieder in der AFL

### Damenmannschaft aus Vils startet in die Meisterschaft

Am Freitag fand die Jahreshauptversammlung der AFL statt. Dabei konnte AFL-Obmann Dieter Pfeifer sämtliche Vertreter der AFL-Mannschaften sowie die Ausschussmitglieder begrüßen. Im Mittelpunkt standen die vergangene und die neue Saison. Die vergangene Saison war bis zur letzten Runde spannend. Meister Ehenbichl konnte in der letzten Runde die Tabellenführung übernehmen und damit wurde Ehenbichl Meister. Großer Dank ging an die SBF Pflach für die Durchführung der Abschlussfeier mit einem Turnier von der U10 bis zur Kampfmannschaft. Für die neue Saison konnte Obmann Pfeifer die Mannschaften aus Tannheim und

Elmen wieder bei der AFL begrüßen. Dabei spielt Elmen in der Mannschaft von Lechtal mit. In der neuen Saison sind somit elf Mannschaften am Start, Meisterschaftsbeginn ist der 14. August. Am Wochenende des 23. und 24. August wird keine Runde ausgetragen, da am 23. August in Elmen ein Kleinfeldturnier mit den AFL-Mannschaften stattfindet. Auch bei den Damen konnte mit dem FC Vils eine neue Mannschaft begrüßt werden. Bei den Damen nehmen somit Wängle, Höfen, Reutte, Weißenbach und Vils an der Meisterschaft teil. Auch im Nachwuchsbereich haben sich bisher 21 Mannschaften für die Meisterschaft gemeldet. bla

TW 25.07.08

#### ANDREAS MADAR BEIM SV REUTTE

Der Vilsener Stürmer Andreas Madar wird im kommenden Jahr für den SV Reutte mit Oleg Weber vom Bayernligisten Kempten auf Torjagd gehen.

Der SV Reutte wird heute am Sportplatz in Breitenwang beim Saison-Eröffnungsturnier gegen den FC Telfs (Tirolerliga) und den SF Schwendi (Landesliga Deutschland) ab 19 Uhr die Vorbereitungsspiele fortsetzen. Gespielt werden 2 x 30 Minuten und das erste Spiel SV Reutte gegen FC Telfs wird nicht nur für die Zuschauer sehr interessant werden, auch für den neuen Trainer Nestor Youroukov gilt es, mit den zwei neuen Spielern einige Varianten auszutesten. dr



ANDREAS MADAR stürmt in Zukunft im Drei-Tannen-Stadion für den SV Reutte.

Foto: Dallapozza

TW 11.07.08

## SV Reutte und FC Vils bleiben im Auftaktspiel leider sieglos

### Fußball war zum Saisonauftakt kein Wunschkonzert

STAMS/VILS (hth). Nicht nach Wunsch lief es zu Meisterschaftsbeginn für den SV Reutte (Landesliga West) und den FC Schretter Vils (Gebietsliga West) mit einem Unentschieden bzw. einer Heimmiederlage.

Reutte fuhr mit dem Ziel „drei Punkte“ zum Auftaktmatch nach Stams und musste mit einem Unentschieden zufrieden sein. Gegner Stams kompensiert die technische Überlegenheit der Reuttener durch ungeheure Kampfkraft. Nach frühem Rückstand (5') ging Reutte zwar zwischenzeitlich 2:1 in Führung. Kurz vor Schluss gelang den Gastgebern jedoch der verdiente Ausgleich.

Die Vilsener Werkself musste im ersten Spiel der neuen Saison gegen Völs auf zahlreiche Stammkräfte

verzichten und so schickte Trainer Bernhard Mantl ein extrem junges Team aufs Feld. Mit viel Laufbereitschaft konnten die Vilsener das Spiel über weite Strecken offen halten. Vor dem Tor waren die Völsler jedoch abgebrühter und siegten durch ein spätes Tor in der 93. Minute glatt mit 3:1.

Einzig nach Wunsch haben die jeweiligen Neuerwerbungen funktioniert. Bei Reutte konnte Oleg Weber auf allen Linien überzeugen und die beiden sozusagen im Tausch gewechselten Stürmer Andreas Madar (von Vils nach Reutte) und Karl Dusvald (von Reutte nach Vils) trafen gleich im ersten Pflichtspiel für ihren neuen Verein. Ein direktes Duell der beiden gibt es übrigens am 6. August im Tirol-Cup beim Außerfern-Hit Vils-Reutte.

BP 30.07.08





**Vilser-Alm**  
 Pächter: Wolfgang und Geli Rief  
 Tel.: 0043/676/5111263 oder 0043/676/4247953

**Jeden Freitag Almfrühstück von 8.00 bis 11.00 Uhr**  
**Jeden Mittwoch Grillabend ab 17.00 Uhr!!!**

**10. 8. 2008 Almfest**  
 11.00 Uhr Bergmesse anschließend Frühschoppen mit der Musikkapelle Lechaschau  
 Ab 14 Uhr Unterhaltung mit dem Original Bergblickrio  
 Bei jeder Witterung Zelt vorhanden.

**Auf Euer Kommen freuen sich Wolfgang u. Geli mit Team!**

**Vorankündigung: 20. 8. 08 Gaudi-Bikerrennen**  
 (Ausweichtermin 27. 8.) Start 18 Uhr am Parkplatz Vilser Alm

Kreisbote 07.08.08



Fotos: R. Bieglmann



Antiquitäten · Kunst · Interieur  
**Antik im Obertor**

ANZEIGE



► Bei uns finden Sie heimische Maler, wie Kollbach-Lux, Anna Stainer Knittel, Köberl, Oberhollenzer, Lechenbauer, Aschenbrenner Walter Busch, Grafiken von Paul Flora, Anton Falger, Josef Anton Koch u. v. a. Längst vergriffene Literatur gibt es in unserem Antiquariat, mit den Schwerpunkten: Außerfern, Tirol, Reisen, Berge, Kunst, Heimat (Rosegger, Reimichl, Ganghofer, Trenker), Alpenvereinsbücher, Religion, Comics.

► Auch schöne Möbel, von bäuerlich bis Jugendstil, Schränke, Kommoden, Schreibtische, Truhen, Tische, Spiegel, Stühle sind zu haben.

► Es gibt Varia wie z. B. Glas und Porzellan, Puppen, Münzen, Ansichtskarten, Heiligenbildchen (Spötl u. a.) Uhren, Bierkrüge, Kreuze, alte Kalender, alte Urkunden aus verschiedenen Epochen.

► Für das alpine und ländliche zu Hause bieten wir Hirschgeweihe aller Art, Präparate, alte Hirschköpfe aus Holz, sowie kapitale Gamskrucken und Volkskunst.



Im Parterre gibt es, solange der Vorrat reicht, einen Bücherflohmarkt zugunsten des Museumsvereines Vils. Die schönsten Bücher, 5 Stück, um einen Euro sind zu ergattern!



**Wir haben für Sie von Juli bis Ende Oktober jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr und jeden Samstag 10 bis 12 Uhr geöffnet.**

Auf Euren Besuch freuen sich Reinhold Schrettl und Silvia Skelac  
A-6682 Vils, Obertor 28a  
Tel.: +43 (0) 56 77 - 82 90  
E-Mail: r.schrettl@inode.at



## Hurra, unser kleiner Liebling!

Mein liebstes Babyfoto im Bezirksblatt Reutte



Schicken auch Sie uns „Unser liebstes Babyfoto“ mit ein paar Zeilen, Namens- und Adressangabe an: Bezirksblatt Reutte, Lindenstraße 25, 6600 Reutte.



Herzlichen Glückwunsch!

**milupa**

für Mutter und Kind

☎ Eltern-Telefon: 08000/311756

Mo.-Fr. 9-12 Uhr und 13-15 Uhr, kostenlos

Hallo, wir sind Mario und Nico aus Vils. Wir grüßen ganz besonders Papa und Mama und natürlich alle die uns kennen.

Eltern: Andrea und Christian Blondeel

BP 27.08.08

AZ August 08

**TT** NOTIZEN  
PFLACH

### Bergsteiger stürzte mit Fels aus Wand

Ein erfahrener Bergsteiger aus Reutte büßte gestern Nachmittag die Besteigung des Pflacher Säulings mit seinem Leben. Mit einer weiteren Person war der Alpinist in die Wand mit Schwierigkeitsgrad drei ungesichert hochgestiegen und kletterte Richtung Gipfel. Als sich der Reuttener jedoch gerade wieder an einen Felsen geklammert hatte, brach dieser aus und stürzte mit dem Mann aus der Wand.



*Viele Wege führen zu Gott,  
einer der schönsten  
über die Berge.*

In tiefer Betroffenheit trauern wir um

*Christian Sprenger,*

der am 3. August 2008 in seinen geliebten Bergen verunglückt ist.

Wir verlieren einen guten Freund und außergewöhnlichen Kameraden, dem wir für seinen unermüdlichen Einsatz in unserer Ortsstelle danken.



Die Bergrettung der Ortsstelle Vils

Christian Sprenger arbeitete von 1973 bis zu seiner Pensionierung bei Schretter & Cie.

TT 04.08.08 und BP 13.08.08



TT 13.08.08



## Kapellmeister mit Antrieb

Die Gäste des diesjährigen Namloser Dorffestes staunten nicht schlecht. Direkt am Ortseingang der Lechtaler Seitentalgemeinde begrüßte sie ein in doppelter Hinsicht lustiger Kamerad. Der Kapellmeister aus Holz war nicht nur aufgrund seines Wasserrad-Antriebes ein richtiger Hingucker. Auch seine verblüffende Ähnlichkeit mit dem echten Kapellmeister Richard Wasle ließ so manchen Einheimischen verückt zum Fotoapparat greifen.

Foto: Wolfgang Moosbrugger

# Verdienstmedaillenverleihung

## Am Hohen Frauentag wurden sieben Außerferner geehrt



EMMERICH ERD, Vils.

Fotos: Land Tirol



FRITZ HAMMERLE, Holzgau.



FRANZ KÖPFLE, Vorderhornbach.

Wie jedes Jahr am Hohen Frauentag wurden im Rahmen eines feierlichen Festaktes am 15. August im Saal Tirol im Congress Innsbruck die Verdienstmedaillen des Landes Tirol verliehen.

Die Verdienstmedaille des Landes Tirol ist eine bronzenvergoldete runde Medaille. Auf der Vorderseite zeigt sie den Tiroler Adler und auf der



THERESIA SCHNEIDER, Schattwald.

Rückseite die Inschrift „Für Verdienste um das Land Tirol“, am Rande ist die Verdienstmedaille von einem Lorbeerkranz umgeben.

In diesem Jahr wurde diese besondere Auszeichnung des Landes Tirol an sieben Außerferner verliehen.

Das *Tiroler-Woche*-Team gratuliert den Medaillenträgern sehr herzlich. **hs**

TW 29.08.08

# Der Sommer ist ins Wasser gefallen

In zwei Wochen ist der Sommer 2008 für die Meteorologen Geschichte. Und der hat vor allem eines gebracht: viel, viel Regen.

CHRISTIAN WILLIM  
REBECCA MÜLLER

**Innsbruck** – Spaziergängern kullern schon Kastanien zwischen den Füßen herum. Und wenn im Café über das Wetter gesprochen wird, fällt immer wieder das Wort „Herbst“. Dafür ist es laut Karl Gabl von der Wetterdienststelle Innsbruck aber noch zu früh: „Der August hat ja noch zwei Wochen und ist aufgrund der Großwetterlage gerettet. Auch wenn es an diesem Wochenende abkühlt, dürfte es danach wieder sommerlich warm und angenehm werden.“

Doch eines kann man jetzt

schon sagen: Der Sommer 2008 schneidet im Vergleich zum vergangenen schlecht ab. „Da war es trockener, wärmer und schöner“, weiß Gabl. Auf Tirol sind heuer ganz schöne Wassermassen heruntergeprasselt. „Im Juni und Juli hat es um 112 Liter mehr Niederschlag pro Quadratmeter gegeben als normal. Im Vergleich zum Vorjahr sind es sogar fast 160 Liter mehr. Das ist ordentlich“, so der Meteorologe.

### An zwei von drei Tagen Regen

Die große Feuchtigkeit habe den Bauern bei der Mahd Schwierigkeiten gemacht. Die Landwirtschaft darf sich aber

trotzdem über gute Erträge freuen. Der viele Niederschlag hat dafür so manchen Wandertag verregnet. Das hat sich auf das Geschäft der Hüttenwirte niedergeschlagen. „So einen schlechten Juni habe ich seit 30 Jahren nicht mehr erlebt“, sagt etwa Claudia Tillingner vom Stripsenjoch-Haus im Wilden Kaiser. Der Drang ins Schwimmbad oder an den See zu gehen, wurde ebenfalls eingebremst.

Sowohl im Juni als auch im Juli haben die Wetterprofis etwa in Innsbruck je 19 Regentage gezählt. Das sind zwei von drei Tagen. Zumindest hat sich das nicht auf die Tem-



Karl Gabl blickt auf einen warmen und nassen Sommer zurück. Foto: Böhm

peraturen niedergeschlagen. Von Mai bis Ende Juli durften sich die Tiroler sogar über 12 Tropentage freuen. Damit ist das Thermometer an sieben

Tagen öfter als normal über 30 Grad geklettert.

Kein Grund zur Klage besteht bei den Sonnenstunden. Über 400 Stunden hat

der Feuerball im Juni und Juli vom Himmel gelacht. Das entspricht dem langjährigen Durchschnitt. Doch was hat man davon, wenn man diese im Büro verbringt und es nach Dienstschluss wie heuer so oft zu gewittern beginnt?

### Europäischer Sommermonsun

Dafür durften wir Wetterverhältnisse erleben, die eigentlich für Asien typisch sind. „Die Mischung aus warmer Luft und dem vielen Regen hat uns so etwas wie einen schwülen europäischen Sommermonsun gebracht“, zieht Karl Gabl ein Resümee über den Sommer.



# BILDERAUSSTELLUNG IM MUSEUM



Josef Roth, Robert Keller, Dr. Reinhard Schretter, Robert Schretter, Georg Schretter



Fotos: Dorli Schretter



Silvia Skelac und Christiane Huter



Dr. Reinhard Schretter und Herbert Kathrein





Parallel zum Grenztunnel graben sich die Bautrupps seit Monaten durch den Fels. Anfang 2009 ist der Fluchtweg fertig. Foto: Bader

## Fluchstollen für Grenztunnel nimmt Form an

Die Bauarbeiten am Fluchstollen beim Grenztunnel Vils-Füssen liegen voll im Zeitplan. Am Mittwoch wurde die 500-Meter-Marke überschritten.

**Vils, Füssen** – Schon im April dieses Jahres wurde mit den Arbeiten zum Bau des Fluchstollens beim Grenztunnel Vils-Füssen begonnen. Seither lief alles nach Plan. Siegmund Fraccaro, Tunnelreferent der Abteilung Brücken- und Tunnelbau beim Land Tirol erklärt: „Wir bauen parallel zur Tunnelröhre einen so genannten Flucht- und Rettungsweg. Am Mittwoch haben wir die Station 500 überschritten. Das heißt, wir haben 500 der insgesamt geplanten 650 Meter geschafft.“

### Totalsperre nötig

Im Herbst, genauer gesagt von 3. November bis 5. Dezember, muss der Grenztunnel für die wichtigsten Arbeiten, die Querverbindungen, komplett gesperrt werden. Fraccaro: „In dieser Zeit werden wir die Tunnelinnenschale aufschneiden und die fünf

Querschläge, die derzeit nur bis an die Tunnelwand gehen, durchbrechen. Auch die elektrotechnischen Notwendigkeiten, die Orientierungsleisten, die Adaptierung der Beleuchtung sowie die Nachrüstung der Belüftung wird in diesem Zeitraum erfolgen.“

### Ausweg alle 300 Meter

Den Verkehrsteilnehmern werden ab nächstem Jahr im Notfall alle 300 Meter Fluchtwege zur Verfügung stehen. „Die Breite des Fluchstollens wurde so dimensioniert, dass auch Rettungswagen und kleinere Einsatzfahrzeuge einfahren können“, sagt Fraccaro.

Laut Vertrag sollten die gesamten Arbeiten im Februar 2009 abgeschlossen sein. Der Tunnelreferent glaubt, dass dies leicht möglich sein wird: „Die Baufirma hat derzeit sogar einen leichten Zeitvorsprung.“ (fasi)

## „Vielen Dank Herr Doktor, das haben Sie gut gemacht!“

Mit 89 Jahren bekam Maria Niggel ein neues Hüftgelenk eingesetzt

Maria Niggel aus Vils ist eine Frohnatur. Mit einem Lächeln auf den Lippen spazierte sie die vergangenen Wochen durch die Gänge des Bezirkskrankenhauses. Ganz und gar nicht selbstverständlich, wie Primar Dr. Hartmut Frick sagt, denn der 89-Jährigen wurde am 3. Juli ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt.

EHENBICHL (rei). „Vorher“, erzählt die Vilserin, „hat das keinen Spaß mehr gemacht. Ich konnte nur mehr mit dem ‚Bock‘ gehen! Alles hat mir wehgetan.“ Es waren Abnützungserscheinungen in der linken Hüfte, welche die rund



Dass Maria Niggel so neben Primar Hartmut Frick steht, ist keine Selbstverständlichkeit. Sie hat eine schwere OP hinter sich.

Foto: Reichel

eineinhalbstündige Operation notwendig machten. Die Entscheidung, sich diesem Eingriff zu stellen, fiel Maria Niggel nicht besonders schwer, „weil ich unbedingt wieder gehen wollte.“ Und das tut sie seither auch. Zunächst an Krücken, seit einiger Zeit nur mehr mit einem Gehstock. „Damit fühlt sie sich sicherer“, weiß Primar Frick. „Ach,

den lass ich doch auch schon immer wieder mal im Zimmer stehen“, erzählte die rüstige Seniorin dem Bezirksblatt einen Tag vor ihrer Entlassung.

Insgesamt war die Vilserin mehr als einen Monat im Krankenhaus. Eine lange Zeit, „das hängt aber damit zusammen, dass wir sofort die Reha dranhängen und unsere Patienten erst dann gehen lassen, wenn sie daheim selbst wieder zurecht kommen“, erläutert der erfahrene Mediziner. Ein Vorteil gegenüber anderen Häusern: „Da kommt man vielleicht schon nach zwei Wochen heim, muss dann aber mitunter warten, bis man einen Reha-Platz bekommt. Bei uns geht das alles Hand in Hand.“

Hüftgelenksoperationen sind heute Standard. Allein am Bezirkskrankenshaus Reutte werden jährlich zwischen 50 und 70 derartiger Eingriffe durchgeführt. Betroffen sind zumeist Personen höheren Alters. Patienten wie Frau Niggel, die in diesem hohen Alter operiert werden, derart schnell genesen und alles mit Humor nehmen, kommen allerdings auch Primar Frick nicht alle Tage unter. Für ihn ist Frau Niggel daher der beste Beweis, dass sich niemand vor einer solchen Operation scheuen muss.

Das bestätigt auch Maria Niggel: „Ich fühl' mich prima! Vielen Dank Herr Doktor, das haben Sie gut gemacht!“

BP 13.08.08



**lk**landwirtschaftskammer  
tirol

Landwirtschaftskammer Tirol

Region West  
Bezirkslandwirtschaftskammer  
Reutte  
Bahnhofstraße 15  
6600 Reutte  
DVR: 0658081  
www.lk-tirol.at  
bk-reutte@lk-tirol.atTelefon: (+43) 05 92 92-2700  
Telefax: (+43) 05 92 92-2799  
Datum: 2008-08-18

## Einladung

### Ortsbäuerinnenwahl 2008

<b>Ort:</b>	<b>Vils und Pinswang</b>
<b>Lokal:</b>	<b>GH Schwarzer Adler, Vils</b>
<b>Termin:</b>	<b>Mo. 08.09.2008</b>
<b>Zeit:</b>	<b>19:30 Uhr</b>

In den derzeit laufenden Veränderungsprozessen – sowohl in der Landwirtschaft als auch im ländlichen Raum – ist es von besonderer Bedeutung, die Interessen der Bäuerinnenorganisation in deinem Ort zu vertreten.

Überlasse daher die Wahl nicht dem Zufall, sei verantwortungsbewusst und mitverantwortlich durch deine Anwesenheit! Die Vertretung deiner Interessen in den nächsten sechs Jahren ist wichtig.

**Bitte, nimm daher von deinem Wahlrecht Gebrauch! Jede Stimme zählt. Es liegt auch in deiner Verantwortung.**

*Lisbeth Fritz*  
Bezirksbäuerin  
Lisbeth Fritz

*Hubert Moosbrugger*  
Bezirkskammerobmann  
ÖR Hubert Moosbrugger

*Manuela Kirchmair*  
Beraterin  
Manuela Kirchmair

Ortsvorstand  
Vils und Pinswang

Ortsbäuerin Vils: Waltraud Beirer

## 18.August 2008 Auflösung der ÖVP Frauenbewegung Ortsgruppe Vils

Frau Fridl Lochbihler, seit 30 Jahren Obfrau der ÖVP Frauenbewegung in Vils, legte ihr Amt zurück.

Ihre Aussage: „30 Jahre sind genug. Ich selbst bin jetzt 70 Jahre, ich habe laufend versucht, junge Frauen für dieses Amt zu motivieren, aber ohne Erfolg. Somit beantrage ich die Auflösung der Ortsgruppe.“

Die Anwesenden hatten Verständnis für die Situation und stimmten einstimmig dem Antrag zu.

Bürgermeister Reinhard Walk und Vizebürgermeister Günter Keller lobten die gute Arbeit von Fridl Lochbihler und den Ausschussmitgliedern, vor allem auf sozialem Gebiet. Die Damen der Frauenbewegung schafften im Laufe der Jahre mit Hilfe von Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Erlösen bei diversen Aktionen eine ansehnliche Zahl von Hilfsmitteln für die Hauskrankenpflege an, welche sie verwalteten, pflegten und bei Bedarf in Übereinstimmung mit Dr. Pumeneder und der Hauskrankenpflegerin Frau Overbeck zur Verfügung stellten.

Diese dankenswerte Tätigkeit wird trotz Auflösung der Frauenbewegung bis auf weiteres hauptsächlich von Frau Roswitha Wörle und ihrem Mann ausgeübt.



v.l.: Adelheid Kaiser, Roswitha Wörle, Obfrau Friedl Lochbihler, Hildegard Lochbihler





Friedl Lochbihler, Vizebgm. Günter Keller, Bgm. Reinhard Walk



Dorli Schretter, Vera Keller, Margit Lochbihler

## Nachwuchsreiter

Vilser waren in Weißenbach erfolgreich

Vils – Am vorletzten Wochenende veranstaltete der Reitverein in Weißenbach sein erstes Westerntreff. Es waren für das Ausserfern sehr viele Reiter am Start, und die Organisatoren hatten alles gut im Griff und gut organisiert. Der Wettergott hat bis zum letzten Bewerb auch ein Einsehen mit den Reitern, und somit waren beste Bedingungen für die Teilnehmer vorhanden. Reiter aus dem Ausserfern, dem Inntal und aus Bayern waren am Start. Es wurden die Westerdiziplinen Trail, Pleasure, Horsemanship und Reining gezeigt. Jeweils in den Klassen: Jugend, Rookie, Amateur und Open.

Auf ihrem allerersten Westernturnier zeigten die Vilser Nachwuchstreiterinnen Carina und Jennifer Petz, dass sie ihr Reit-Talent doch auch teilweise geerbt haben.

Die Enkelinnen der Reiterfamilie Petz belegten mit den Quarter Horses TC Leona und Swappin Ends hervorragende Plätze. Beim allerersten Start in der Klasse Rookie Reining belegte Carina Petz mit ihrem Pferd TC Leona den 6. Platz von 16 Startern und Jennifer den 10. Doch es folgte noch eine Steigerung. In der Klasse der Amateure der Reining waren 17 Starter und Carina

konnte mit einem 4. Platz toppen. Ihre Zwillingsschwester wurde 7.

Eigentlich sollte dann die noch höhere Klasse der Open Reiter nur ein Training für die beiden jungen Reiter werden. Da in dieser Klasse nur sehr erfahrene Turnierreiter oder Trainer starten. Von 8 Reitern die am Start waren, belegte Carina mit einem sehr schönen Ritt den 4. Platz. Jennifer kam das Pech anderer Reiter zugute und wurde mit einem nicht so guten Ritt immerhin 5.

Marion Streit, ebenfalls eine Reiterin vom Reitverein St. Martin in Vils war auch mit ihrem Pferd Nelson am Start. Beim ersten Start in ihrem und im Leben ihres Pferdes belegte sie im Trail Rookie von 9 Startern den 4. Platz.

Sabine Petz, die mehrfache Tiroler Meisterin und 2. der österreichischen Meisterschaft, sowie Europameisterschaft der Quarter Horses Finalistin in der Reining, aus den Jahren wo das Westernreiten teilweise noch in den Kinderschuhen steckte (1997-2002), ist Trainerin auf ihrer Anlage in Vils und trainiert ihre Kinder und Marion Streit und ist über diese Ergebnisse sehr stolz. Weitere Starts werden folgen und hoffentlich auch weitere tolle Ergebnisse.

kb



Es wurden die Westerdiziplinen Trail, Pleasure, Horsemanship und Reining gezeigt. Jeweils in den Klassen: Jugend, Rookie, Amateur und Open.

Foto: privat

Kreisbote 28.08.08



## Europameister hielt Reitkurs

Reining-Europameister Uli Kofler in Vils zu Gast



DER ERFOLGREICHE SÜDTIROLER WESTERNTRAINER ULI KOFLER übermittelte sein Können den Westernreitern vom Reitverein St. Martin. Foto: Petz

Uli Kofler, der mehrfache Europameister in der Westerndisziplin „Reining“ (gerade wieder hat er in Schweden diesen Titel geholt), Futurity- und Derby-Finalist, mehrfacher Bronze-Trophy-Gewinner, arbeitet selbständig auf einer Anlage in der Nähe von Dachau. Die Vilsener Reiter haben schon länger eine Freundschaft mit dem sympathischen Südtiroler und sind immer froh, wenn er

die Zeit hat, und ihnen sein Wissen in einem Kurs übermittelt. Uli wurde vor zwei Jahren Derby-Finalist mit SP Smart Catalyst, einem Nachkommen aus der Zucht von Familie Petz. Die Kursteilnehmer waren wie immer von seiner Art der Übermittlung sehr angetan, und von dem Kurs begeistert, der bereits im Herbst wieder fortgesetzt wird.

TW 18.08.08

## Selbstverdichtender Beton ebnet neue Wege im Tunnelbau

Steinschlaggefahr war für mehrfache Straßensperren auf der Reschenbundesstraße verantwortlich. Im Bereich Finstermünz sorgt jetzt ein neuer Straßentunnel für mehr Sicherheit.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Straßenbau vom Land Tirol, den ausführenden Baufirmen Beton- und Monierbau, Hilti & Jehle sowie dem Bindemittelhersteller Schretter & Cie aus Vils wurde erstmals in Europa mit einem selbstverdichtendem Beton die gesamte Tunnelinnenschale hergestellt.


Durch die Verwendung eines Spezialzements konnte eine sehr helle und somit verkehrsfreundliche Oberfläche erzielt werden. Die hohe Dichte und Festigkeit des Betons dürfte die Instandhaltung dieses Bauwerks wesentlich einfacher als bei herkömmlichen Bauwerken gestalten. Der Einsatz von selbstverdichtendem Beton bei solchen Bauvorhaben rief je-



Mit selbstverdichtendem Beton auf Basis eines Spezialbindemittels von Schretter & Cie wurde beim Finstermünztunnel die komplette Innenschale hergestellt. Foto: Schretter & Cie

denfalls großes Interesse hervor. Das zeigen die vielen Besuche von Fachpublikum während der

Bauphase und nach Fertigstellung und Verkehrsfreigabe des Tunnels. (PR)

 SCHRETTNER & CIE

Zement · Kalk · Gips · Spezialbaustoffe · Anwendungstechnik



mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co KG

A-6682 Vils · Tirol

Tel.: +43 (0)5677/8401-0

Fax: +43 (0)5677/8401-222

office@schretter-vils.co.at · www.schretter-vils.co.at

Tiroler Wirtschaft 21.08.08



## Vilser Stadtfest fiel ins Wasser

**Wetter** zeigte kein Erbarmen mit den Grenzstädtern

Das Stadtfest in Vils wurde Opfer des schlechten Wetters. Dennoch trieb es viele Menschen in den Stadtsaal, dort wurde trotz des starken Regens fleißig gefeiert. Die Stadtgasse war vom Regen leer gespült. Das schlechte Wetter am 28. Vilser Stadtfest ließ kein Feiern in den Straßen zu. So wurde das Fest kurzerhand in den nahe gelegenen Stadtsaal verlegt. An der Kaffee- und Kuchentheke sowie der Getränkebar, wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Die musikalische

Umrahmung übernahm die Bürgerkapelle Vils. Trotz des schlechten Wetters hielten einige Helfer in der Stadtgasse die Stellung. Unter anderem wurde dort Essen zubereitet. Fleißig wurden Schnitzel gebraten, Würstel gekocht und Pommes Frites verkauft. Die Fußballer des FC Schretter Vils luden zum Torwandschießen ein, Alt und Jung probierten ihr Glück. Am späteren Abend öffnete die Bar ihre Türen, dort wurde unabhängig vom Wetter gefeiert. **as**



**DAS STADTFEST IN VILS** wurde in den Stadtsaal verlegt, unabhängig vom Wetter wurde kräftig gefeiert.

Foto: Schwarzl

TW 22.08.08

Kreisbote 14.08.08

## Programmablauf:

### Donnerstag 14. August 2008:

- 18.00 Uhr Einzug der „Bürgerkapelle Vils“  
und kurzes Standkonzert  
ab 19.00 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit den  
Hard- und Softrockband  
"HEADLINE" aus Füssen

### Freitag 15. August 2008:

nach der Prozession um ca. 15.30 Uhr spielt die Bürgerkapelle Vils unter der Leitung von Roland Megele traditionelle Märsche, Polkas aber auch moderne Blasmusik.

- ab 18.00 Uhr – Auftritt der Jugendkapelle Vils  
ab 19.00 Uhr - Stimmung und Unterhaltung  
mit der Band „Via Claudia“

### Attraktionen:

- Riesen Kinder-Hupburg
- Schießbude
- Ponyreiten
- Kinderschminken
- Kinderspiele u. vieles mehr

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.  
(Kaffee u. Kuchen-Theke, Getränkebude, Küche, Bar's)  
Die Veranstaltung findet nur bei niederschlagsfreier  
Witterung in der Stadtgasse in Vils statt.  
Barbetrieb bei jeder Witterung!

**Eintritt frei!**



## BABY DES TAGES



Mama Ingrid hält stolz ihren Patrick im Arm. Foto: Keller

### Temperamentvoller Start ins Leben

Mama Ingrid Puntel und Papa Thomas Steurer aus Reutte freuen sich riesig über ihr erstes Kind Patrick. Der Bub erblickte am 31. Juli das Licht der Welt, ist Halbitaliener und laut Mama jetzt schon temperamentvoll. Für das 51 Zentimeter große und 3490 Gramm schwere Baby sehen die Eltern eine sportliche Zukunft. Beide sind professionelle Langläufer. Ingrid Puntel bedankt sich beim KH Reutte für die liebevolle Pflege.

TT 08.08.08



## Neues aus der Pfarrfamilie

- 1) **Pfarrpatrozinium:** Am 15. August ist zwar die Prozession in das Wasser gefallen, aber Ihre Spenden für die Caritas - Hungersammlung, ist gut ausgefallen mit knapp 900 Euro! Vergelt's Gott!
- 2) **Bittgang nach Füssen:** Wir gehen wieder am 7.9. um 17.00 Uhr ab Pfarrkirche weg, um 19.00 Uhr wird in Füssen die Wallfahrtsmesse gefeiert, welche zugleich der Einstand des neuen Füssener Pfarrers Frank Deuring sein wird.
- 3) **Vortrag „Das Gedankengut des Paulus“:** Professor Dr. Hubert Filser wird am Donnerstag, den 11. September um 20.15 Uhr im Pfarrsaal diesen Vortrag halten. Um Ihre Teilnahme wird gebeten!
- 4) **Einweihung des Kreuzes auf dem Blattjoch:** Als Dank wurde dieses Kreuz errichtet und am 14.9. um 11.30 Uhr bei einer Bergmesse eingeweiht (Messintension Christian Sprenger)
- 5) **Einweihung des neuen Kreuzweges:** Am Fest der Schmerzen Mariens wird der neue Kreuzweg, der vom Tourismusverband errichtet wurde, eingeweiht. Die Feierlichkeiten beginnen um 17.30 Uhr unten am Parkplatz, oben wird etwa um 18.15 Uhr die hl. Messe sein. Dem Verband herzliches Vergelt's Gott!
- 6) **Schlachtschüsselessen:** Am 30. September ist es wieder soweit, Sie sind herzlich eingeladen, ab 18.00 Uhr im Stadtsaal sich zu stärken. Der Erlös dient der Erhaltung der Kirchen. Herzliches Vergelts Gott im Voraus!
- 7) **Vortrag „Mit Paulus unterwegs“:** Pfarrer Anton Schweiger aus Rottenbuch, wird Sie mit Dias in die Welt des Paulus hineinführen, um dort die Orte des Wirkens zeigen. Auch zu dieser Veranstaltung sind Sie am 14. Okt. nach dem Rosenkranz herzlichst eingeladen!
- 8) **Oktoberrosenkränze:** Auch dazu sind Sie wieder zum Mitbeten recht freundlich eingeladen. Montag - Dienstag - Donnerstag und Samstag in der Pfarrkirche!

aus: Pfarrbrief Nr. 7

## Das Paulusjahr in der Pfarrfamilie Vils

1.	Die Theologie des Völkerapostels Paulus	Dr. Hubert Filser Prof. in München	11. Sept.	Pfarrsaal
2.	Die Reisen des Paulus	Pfarrer Anton Schweiger	14. Okt.	Pfarrsaal
3.	Der Epheserbrief	Pfarrer Rupert Bader	6. Nov.	Pfarrsaal
4.	Meditation zu Paulus	Pfarrer Rupert Bader	4. Dez.	Pfarrkirche
5.	Der Begriff Freiheit bei Paulus	Pfarrer Rupert Bader	Jan.	Pfarrsaal
6.	Paulus in Rom Pilgerfahrt	Pfarrer Rupert Bader	Febr.	Rom
7.	Der Begriff „Familie“ bei Paulus	Pfarrer vom Werk	Febr.	Pfarrsaal
8.	Er Philipperbrief des Paulus	Pfarrer Rupert Bader	März	Pfarrsaal
9.	Der Galaterbrief des Paulus	Pfarrer Edmund Gleich	April	Pfarrsaal
10.	Die Korintherbriefe des Paulus	Pfarrer Rupert Bader	Mai	Pfarrsaal
11.	Abschlußtriduum	Pfarrer Rupert Bader	Juni	Pfarrkirche

- Die Jugendgottesdienste werden auch das Thema Paulus haben, zum Teil auch die zweite Romfahrt Anfang August (hier sind noch mehrere Plätze frei, die Februarfahrt ist bereits ausgebucht!).
- Am Katharinenaltar wird das kommende Jahr eine Paulusstatue zieren, welche bis jetzt im Museum zu sehen war. Zur Zeit wird diese restauriert. Wer dazu ein Scherflein beitragen will, möge dies gerne tun.



Im Jahr 1220 entstand die Burg Vilsegg, sie bestand aus einem mächtigen viergeschossigen Turmhaus. Um 1500 wurden zwei Giebelwände aufgemauert und ein Krüppelwalmdach aufgesetzt. Mit seiner klassischen Proportion und kristallinen Form gehört ihr Turm zu den eindrucksvollen Beispielen stauferzeitlicher Baukunst in Tirol. Das Turmhaus war der Hauptbau einer kleinen Kernburg, die außerdem eine vieleckige, dem Gipfelrand folgende Ringmauer sowie einen kleinen Palas am Ostende umfasste. 1631 wurde die Burg das letzte Mal ausgebessert, bereits im Jahr 1774 wurde sie als Ruine bezeichnet. 1981 wurde der Verein „Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Ruine Vilsegg“ gegründet, dessen Aufgaben am 31. Oktober 1997 vom Museumsverein Vils übernommen wurden.



BURGEN UND RUINEN sind Zeugen aus der Vergangenheit, sie können Geschichten erzählen.

Fotos: Schmidt

## Die Burgruine Vilsegg leuchtet

### Museumsverein Vils engagiert sich für den Erhalt dieses Kulturdenkmals

**Tiroler Woche:** Seit einem Jahr sind Sie Obmann vom Museumsverein Vils, mit welcher Motivation engagiert sich der Verein?

**Josef Roth:** Altes erhalten und Neues gestalten, so kann man es ausdrücken. Das Stadtbild von Vils mit seiner geschlossenen Bauweise ist eine Besonderheit. Die Erhaltung der Ortsstruktur ist uns ein besonderes Anliegen.

**Tiroler Woche:** Was motiviert Sie zu Ihrem unermüdlichen Engagement für die Burg Vilsegg?

**Reinhold Schrettl:** Sie ist die älteste Burg im Außerfern und noch total unerforscht. Man hat keine Kenntnis, was sich zuvor an diesem Platz befand. Es gibt keine Pläne oder Zeichnungen. Vor zwanzig Jahren hat der Verein den Bergfried restauriert, mit sehr viel Unterstützung der

Gemeinde. Mit großer Euphorie haben wir vor vier Jahren ein EU-Projekt gestartet. In Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt wurden Wege gebaut und der Eingang freigelegt und die Beleuchtung installiert. In den letzten Tagen haben wir diese Beleuchtung erweitert. Das Einzige, was jetzt noch fehlt, ist die Beschriftung. Allerdings hat mit den Jahren die Unterstützung fast gänzlich gefehlt und ich wollte schon oft das Handtuch werfen. Trotzdem haben wir uns weiter engagiert, auch wenn die Enttäuschung zum Teil schon sehr groß war.

**Tiroler Woche:** Wo ist der Museumsverein sonst aktiv?

**Roth:** Das Schlössle soll erhalten werden. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses historische Gebäude revitalisiert wird. Eventuell auch im

Zusammenhang mit dem Schlösslegarten. Letztes Jahr haben wir den Vorschlag gemacht, den mittelalterlichen Charakter des „Schlössles“, nach Abriss der Garagen und durch die Errichtung eines „Schlösslegartens“ wieder herzustellen. Dieser Vorschlag wurde zunächst von den Verantwortlichen abgelehnt. Langfristig gesehen, soll das „Schlössle“ adaptiert werden, auch wenn es dazu langen Atem braucht. Ich hoffe darauf, dass sich das Museum der Stadt Vils zusammen mit dem „Schlössle“ zu Neuem weiterentwickeln wird und öffentliche Unterstützung findet.

**Tiroler Woche:** Wie kooperativ arbeitet die Stadt Vils mit dem Museumsverein zusammen?

**Roth:** Ein Problem ist sicher, wie man die Besonderheit des Stadtbildes erhalten kann. Da gibt es viele offene Fragen, auf die auch wir keine Antwort wissen. Sicher sind auch die Verantwortlichen in der Gemeinde in diesem Punkt etwas ratlos. Eines ist klar, man kann nicht wieder, wie früher, in jedem Haus Landwirtschaft ansiedeln. Meine Hoffnung ist, dass sich junge Leute Gedanken machen, was man für den Erhalt des Stadtbildes tun kann. Dafür möchten wir Bewusstsein wecken.

neue Ideen entwickeln, können Sie dazu ein Beispiel nennen?

**Roth:** Sehr oft denke ich darüber nach. In Vils hat es den Geigenbau gegeben, das war damals auch neu. Irgendwann hat es jemand angefangen, es hat sich entwickelt und ist erfolgreich gewesen. Es wäre schön, wenn auch heute wieder etwas Neues beginnen würde. Ideen entwickeln sich immer dann, wenn junge Leute dahinter stehen.

**Tiroler Woche:** Welche Vorschläge konnten nicht realisiert werden?

**Schrettl:** In Vils gibt es einen alten Pestfriedhof. Im letzten Jahr hat sich der Museumsverein dafür engagiert und im Zuge der Flurzusammenlegung hätte es Möglichkeiten gegeben. Leider ist die Gemeinde nicht darauf eingestiegen, das ist schade.

**Tiroler Woche:** Was ist Ihr Wunsch?

**Schrettl:** Eine doch etwas überraschende Frage. Die ersten Jahre habe ich nur gesammelt, jetzt wird es wichtig, das Ganze zu archivieren, zu forschen und eine Chronik zu erstellen. Ich möchte auch noch einiges schreiben. Es steckt noch viel Arbeit dahinter. Wir brauchen Hilfe und würden uns freuen, wenn Leute aktiv bei uns im Verein mitarbeiten möchten. Junge Leute werden dringend gesucht.



REINHOLD SCHRETTL UND JOSEF ROTH, die Macher vom Museumsverein Vils.

**Tiroler Woche:** Zum Stichwort,

DAS INTERVIEW FÜHRTE HANNI SCHMIDT



# Vils unterliegt Völs nur knapp

Den jungen Vilsern gelang ein toller Start zu Saisonbeginn

TW 01.08.08



**NEUZUGANG KARL DUSVALD** fühlte sich in seiner neuen Funktion als Kapitän pudelwohl und spiefreudig wie selten.

Foto: Hagleitner

## FC Vils – SV Völs 1:3 (0:0)

Die Grenzstädter mussten gleich zum Saisonstart bedingt durch Urlaube, Krankheiten und Verletzungen beinahe eine ganze Mannschaft vorgeben. Für Trainer Bernhard Mantl keine große Affäre, er machte eben aus der Not eine Tugend und schickte die

Jugend aufs Feld. Nach anfänglichen Unsicherheiten konnten die Routiniers Stephan Dreer und der Neuzugang Karl „Carlos“ Dusvald das Spiel beruhigen und den Jungen damit Sicherheit geben. Die erste Halbzeit konnte dann über weite Strecken offen gehalten werden, aber Torchan-

cen für die Vilser ergaben sich wenige. Mit Beginn der zweiten Spielhälfte versuchten die Heimischen noch mehr Druck zu machen, doch sie scheiterten immer am sehr guten Torwart der Gäste. Die 63. Minute brachte dann das 0:1 durch Julian Kieler. Bereits 9 Minuten später das 0:2 durch Thomas Bangratz. Die junge Mannschaft der Grenzstädter steckte nicht auf, kämpfte und wurde durch das Anschlussstor von Karl Dusvald zum 1:2 belohnt. Die Gäste aus Völs waren aber die Routinierteren und konnten dann noch in der Nachspielzeit das 1:3 erzielen. Das nächste Spiel der Grenzstädter findet am Samstag um 19.30 Uhr am Sportplatz in Silz statt und dort wird es schwierig werden, denn die SPG konnte mit einem Sieg auswärts gegen den ISK Selbstvertrauen tanken. Aber der jungen Vilser Truppe ist einiges zuzutrauen, wenn ihr Trainer Jack Mantl wieder die richtige Mischung findet. hh

# Vils gewinnt verdient mit 3:0

Ein wichtiger Sieg für das angeschlagene Selbstvertrauen

## Vils – Sellrain 3:0 (2:0)

Der erste Punktegewinn in der laufenden Meisterschaft, und der war mehr als verdient. In einer von Seiten der Sellraintaler teilweise sehr ruppig geführten Partie konnten die jungen Vilser die Nerven behalten und sich durchsetzen. Der Schiedsrichter verabsäumte es in der ersten Halbzeit das überharte Spiel der Gäste zu unterbinden und einige Entscheidungen waren zumindest fragwürdig. Die Gastgeber machten Druck und einige gute Chancen wurden herausgespielt, doch erst durch einen in der 31. Spielminute von Stefan Dreer souverän verwandelten Elfmeter konnte Vils mit 1:0 in Führung gehen. Kurz vor der Halbzeit konnte sich auch der wieder genesene Serkan Sen mit seinem sehenswerten Tor zum 2:0 in die Torschützenliste eintragen. Nach der Halbzeit versuchten die Gäste aus Sellrain das Spiel noch zu drehen, die Chancen, die sie vorfanden, wurden allerdings von Richard Petz im Tor von Vils zunichte gemacht. Man machte es den Gästen aber auch zu leicht, denn sie konnten in aller



**ABSOLUT SEHENSWEERT** war der Sturmflug von Manfred Singer, bei dem er seine Gegner schlecht aussehen ließ.

Foto: Hagleitner

Ruhe ihr Spiel aufbauen und wurden erst kurz vor dem Sechzehner wieder attackiert. Dem spielentscheidenden Tor von Patrick Likar in der 77. Minute ging der wohl schönste Spielzug im ganzen Spiel voraus, denn Manfred Singer, der für Johannes Mantl ins Spiel gekommen war, wirbelte die gegnerische Mannschaft gehörig durcheinander und nach seinem Zuspiel konnte Patrick Likar das 3:0 erzielen. hh

TW 29.08.08



# „Lehrjahr“ für den FC Vils

SV Reutte-Kicker haben die Leichtigkeit des Siegens wieder gefunden

SPG Axams/Götzens II schickte Vils mit einer 8:0 Packung heim. Der SV Reutte überwand das Zwischentief und feierte einen klaren 4:0 Heimsieg gegen Hall 1b.

VILS (ww). Trotz der 8:0 (1:0) Pleite bei der SPG Axams/Götzens verliert FC Vils-Obmann Bernd Vogler nicht die Nerven: „Wir haben gewusst, dass es heuer mit dieser extrem jungen Mannschaft schwierig werden wird. Wir glauben an diese Spieler und geben ihnen die nötige Zeit um sich zu entwickeln.“ Mit der Rückkehr von einigen Routiniers (Karl Duswald, Serkan Sen ...) sollte auch wieder mehr Ruhe in das Spiel der Zement-Elf kommen. Mit dem kommenden Gegner (Sellraintal) wollte sich Vogler nicht beschäftigen: „Wir haben genug mit uns selbst zu tun“.



Die Vilser kämpften wacker, mussten sich im Spiel gegen Götzens aber mit acht Treffern im Gepäck verabschieden.

Foto: Hassl

## FC Vils schlittert in nächstes Debakel

VILS (ww). Stark ersatzgeschwächt ist der FC Schretter Vils gegen den SV Natters angetreten. Zu allem Überdross schwächte sich die Mantl-Elf durch den Ausschluss von Mathias Probst (22. /Tätlichkeit) noch selbst. In Unterzahl waren die Grenzstädter auf verlorenem Posten und kassierten in den letzten zwanzig Minuten vier Tore - Endstand 1:6. Nach sieben Runden hält der FC Vils bei einem Sieg und sechs zum Teil empfindlichen Niederlagen.

BP 10.09.08

BP 20.08.08

## Vils verlor wieder mit viel Pech

Verletzungspech von Daniel Winkler reißt tiefes Loch



DANIEL WINKLER (weiß) verletzte sich in Rinn schwer und fällt voraussichtlich für sechs bis acht Monate aus.

Foto: dallapozza

### Rinn - Vils 3:2 (2:1)

Die Vilser mussten beim Auswärtsspiel in Rinn ohne die Leistungsträger Stefan Dreer und Mathias Probst einlaufen. Die Hausherren starteten fulminant und bereits nach einer Viertelstunde stand es nach zwei Standardsituationen 2:0 für die Mannschaft von Trainer Ma-

rio Weger. Die Vilser Mannschaft steckte aber nicht auf und kämpfte sich ins Spiel zurück. Auch nach der zweiten gelben Karte und dem Ausschluss von Lukas Spielmann in der 29. Minute wurde tapfer weitergekämpft und die eine oder andere Chance für die Vilser herausgespielt. Bitter für den FC Vils war und

ist der Kreuzbandriss bei Daniel Winkler in der 37. Minute, der sich ohne „Feindeinwirkung“ die schwere Verletzung zuzog und für Monate ausfallen wird. Trotz des Ausfalls von Daniel Winkler und mit einem Spieler weniger auf dem Platz gelang Karl Duswald kurz vor der Pause der Anschlusstreffer zum 2:1-Halbzeitstand. In der zweiten Halbzeit drückten die Hausherren und wollten eine vorzeitige Entscheidung erzwingen, doch aus einem Konter gelang Wolfgang Melmer, der für Alexander Immler eingewechselt worden war, in der 51. Minute der Ausgleich. Doch die Freude über den Ausgleich hielt sich in Grenzen, denn postwendend schossen die Hausherren mit einem verwandelten Foulelfmeter das 3:2 in der 52. Minute. Am Sonntag um 17 Uhr empfängt der FC Vils den Tabellen-sechsten Fulpmes, der heuer schon die Tabellenführer Mötztal und Axams schlagen konnte. dr

### GEBIETSLIGA WEST

1. Mötztal	9	30:14	19
2. SPG Axams	9	33:8	18
3. Rietz	9	28:14	18
4. Völs	9	20:7	18
5. ISK	9	28:12	17
6. Fulpmes	9	14:9	17
7. Natters	9	24:18	14
8. Thaur	9	24:24	14
9. Inzing	9	18:20	14
10. Rinn	9	18:34	9
11. Aldrans	8	14:36	7
12. Oberhofen	9	11:28	6
13. Vils	8	13:34	3
14. Sellraintal	9	12:29	2

TW 26.09.08





## Almabtrieb in Vils – Sonntag, 14. September

**Vils (sr).** Ab 10 Uhr sind die Besucher des Almabtriebs in Vils, organisiert vom Skiclub Vils, zum Frühschoppen mit warmer Küche und Musik eingeladen. Gegen 13 Uhr kommt das Jungvieh von der Vilseralm und der Sebenalm. Danach gibt es Unterhaltung mit der Bürgermusikkapelle Vils und den Alphornbläsern.

Bild: Gemeinde Vils



Bergmesse am Luskopf am 21.09.08

Fotos: R. Bieglmann

## Gipfelkreuzeinweihung

Am Plattjoch wurde ein neues Gipfelkreuz eingeweiht



Musau

Am 27. September wurde das neue Gipfelkreuz am Plattjoch (1855 m), dem Hausberg der Gemeinde Musau, durch Pfarrer Rupert Bader eingeweiht. Das 5 m hohe und 3 m breite Kreuz wurde in den letzten Monaten von Waldaufseher

Oswald Keller und Oskar Zotz angefertigt.

Viele engagierte Musauer haben schließlich dabei geholfen, die schweren Balken und Eisenteile auf den Gipfel zu tragen. Ein ganz besonderer Dank gilt der Firma Zementwerk Schretter, Vils, für die Spende des Zementes für das Fundament und der Agrargemeinschaft Musau für die Lärchen-Balken. Allen ein herzliches Vergelt's Gott.



BEI SCHÖNEM HERBSTWETTER kamen ca. 80 Personen zur Bergmesse und Kreuzeinweihung auf den Gipfel.

Foto: Keller





32. Außerferner Chronistentag in Berwang  
am 27. September 2008-

ALS Mitglied des Chronistenteam Vils nahm ich, Dorothea Schretter, ab dem Mittagessen an dem Treffen in dem „Sportstüberl“ in Berwang teil. Vor dem Essen traf ich Prälat Walter Linser, den Bruder von Frau Gretl Berktold, der Seniorchefin vom „Sportstüberl“. Prälat Linser kenne ich seit meiner Schulzeit in Reutte. Im Zuge unseres Gespräches über die Chronistentätigkeit versprach mir Prälat Linser die Zusendung des folgenden passenden Spruches:



*Tradition heißt nicht, die  
Asche aufheben, sondern  
die Flamme weiterreichen.*

RICARDA HUCH



# Wir diplomieren!

Mit diesen zwei Worten hatten die erfolgreichen Absolventen vom 15. Kurs der Gesundheits- und Krankenpflegeschule zu ihrer Diplomfeier eingeladen.

Drei anstrengende Jahre mit über 2700 Stunden Theorie und 57 Prüfungen, dazu 2500 Praktikumsstunden mit 13 Bewertungen, hatten die Schüler vom 15. Kurs der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Reutte bewältigt, um zu den Diplomprüfungen zugelassen zu werden. Nun konnten die erfolgreichen Absolventen glücklich und voller Stolz in einem feierlichen Festakt ihre Diplome entgegennehmen.

Jährlich wird im Rahmen der Diplomprüfung auch der begehrte Dr. Ziegler-Preis in Form eines Reisegutscheines an den besten oder die beste SchülerIn überreicht. In diesem Jahr konnte der Schulsprecher Marcel Mages aus Elmen diese Auszeichnung entgegennehmen. Ein besonderer Dank gilt auch der Bläsergruppe der BMK Reutte, die das Fest musikalisch hervorragend umrahmte.

Die Laudationes hielten Alt-Bgm. Otto Erd, Obmann des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhaus Reutte, und LA Sonja Ledl, Heimleitung Haus Ehrenberg, sowie Christian Frick (Raiffeisenbank Reutte), Landesamtsdirektor Hofrat Christian Neuner, med. wiss. Leiterin OA Renate Luze, Direktor Peter Mittermayr sowie die Schüler Marcel Mages und Janine Hosp.

## Das Diplom erhielten:

Auer Verena, Längenfeld  
Hosp Janine, Lermoos  
Hosp Tamara, Bichlbach  
Kathrein Christian, Vils  
Kleinheinz Benjamin, Imst  
Kofler Sabrina, Telfs  
Lung Martina, Tarrenz  
Mages Marcel, Elbigenalp  
Pucher Michaela, Imst  
Singer Brigitte, Elmen  
Singer Simon, Elmen

Der „Reuttener“ gratuliert dazu herzlich!



Demonstrativ stellten sich die Schüler der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Reutte unter ihre blauen Kittelchen, die sie auf ihrem langen Weg der Ausbildung begleiteten. Elf Schüler, die ihr Diplom überreicht bekamen, konnten sie nun endlich gegen die weiße Dienstkleidung austauschen.



Drei „ÖVP-Modelle“ im Vergleich: Auslaufmodell Herwig van Staa, Zukunftsmodell Katharina Schall und Veteranen-Modell Alt-Nationalrat Otto Keller (linkes Bild, v.l.); rechts: Lechtaler unter sich - Ski-Ass Pepi Strobl, demnächst Skischulbetreiber in Holzgau, und LA Heiner Ginther.

Fotos: Reichel

# Sanfter Wahlkampfauftakt

## Die Begeisterung für wahlkämpfende ÖVP hielt sich sehr in Grenzen

Katharina Schall stand beim Wahlkampfauftakt der ÖVP in Reutte im Mittelpunkt des Interesses. Die Stellvertreterin des Außerferner Bezirkshauptmannes hat theoretische Chancen auf ein NR-Mandat.

REUTTE. Die ÖVP startete vergangenen Freitag in Reutte offizi-

ell in den Wahlkampf. Wer jedoch die Oberländer Spitzenkandidatin Astrid Stadler erwartet hatte, wurde enttäuscht, sie erschien nicht im Außerfern. Dafür kam der frühere Landeshauptmann und nunmehrige Landtagspräsident Herwig van Staa nach Reutte.

### Interesse war nicht sehr groß

Das Interesse hielt sich dabei in Grenzen. Besonders auffallend: Die Außerferner Bürgermeister

„glänzten“, mit einer Ausnahme, durch Abwesenheit. „Das spiegelt die Stimmung wider, die seit der Landtagswahl innerhalb der ÖVP im Außerfern herrscht. Dass Anna Hosp als ‚Wahlsiegern‘ nicht mehr in der Regierung sitzt, van Staa als Verlierer aber seine ‚Schäfchen ins Trockene gebracht hat‘, nimmt man der Partei im Außerfern nach wie vor sehr übel“, kommentierten ÖVP-nahe Insider diesen Umstand.

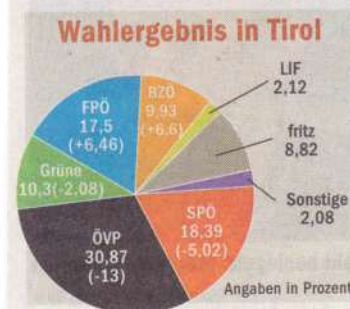
BP 17.09.08

# ÖVP verliert in Tirol bundesweit am meisten

Innsbruck – Knapp vier Monate nach der Landtagswahl setzte es für die ÖVP in Tirol eine weitere bittere Nieder-

lage. Im Vergleich zur Nationalratswahl 2006 verlor die Tiroler VP bundesweit mit 13 Prozentpunkten am meisten und kam auf 30,8 Prozent.

Wenig besser erging es der Tiroler SPÖ. Sie büßte im Vergleich zu 2006 fünf Prozentpunkte ein und kam auf 18,3 %. Die FPÖ schaffte 17,5 Prozent und war in Tirol mit dem BZÖ Wahlsieger. Die Orangen erreichten 9,9 Prozent. Die Grünen verloren erneut auf 10,3 %. (TT)



TT 29.09.08





# STADTGEMEINDE VILS

## TIROL

6682 Vils · Stadtplatz 1

Tel. 05677/8204-0 · Fax 05677/8204-75 · e-mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

## Bekanntmachung

### Wahlergebnis

der Nationalratswahl vom 28. September 2008 der Stadtgemeinde Vils

Wahlbeteiligung:	<b>58,99</b> Prozent
Wahlberechtigt:	<b>1107</b>
Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen	<b>653</b>
ungültige Stimmen	<b>23</b>
gültige Stimmen	<b>630</b>

Von den gültigen Stimmen entfallen auf:

			Vergleich NR-Wahl 2006		Vergleich NR- Wahl 2002		Vergleich NR- Wahl 1999	
gültige Stimmen	<b>630</b>	56,91%	746	72,88%	799	78,40%	740	73,63%
<b>SPÖ</b>	<b>122</b>	19,37%	<b>147</b>	19,71%	<b>157</b>	19,65%	<b>139</b>	18,78%
<b>ÖVP</b>	<b>231</b>	36,67%	<b>431</b>	57,77%	<b>531</b>	66,46%	<b>386</b>	52,16%
<b>Die Grünen</b>	<b>32</b>	5,08%	<b>49</b>	6,57%	<b>52</b>	6,51%	<b>38</b>	5,14%
<b>FPÖ</b>	<b>97</b>	15,40%	<b>38</b>	5,09%	<b>53</b>	6,63%	<b>144</b>	19,46%
<b>BZÖ</b>	<b>58</b>	9,21%	<b>14</b>	1,88%				
<b>LIF</b>	<b>6</b>	0,95%	<b>4</b>		<b>4</b>	0,50%	<b>13</b>	1,76%
<b>KPÖ</b>	<b>5</b>	0,79%	<b>7</b>	0,94%	<b>2</b>	0,25%	<b>1</b>	0,14%
<b>Rettet Österreich</b>	<b>12</b>	1,90%						
<b>Die Christen</b>	<b>14</b>	2,22%						
<b>Liste Fritz</b>	<b>53</b>	8,41%						
<b>Die Linke</b>	<b>0</b>	0,00%						
<b>Sonstige</b>	<b>0</b>	0,00%	<b>60</b>	8,04%			<b>19</b>	2,56%
	<b>630</b>	<b>100,00</b>						

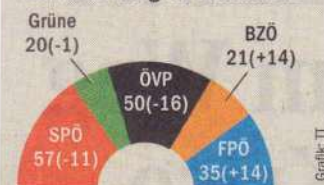
angeschlagen am:  
28. September 2008

Der Gemeindevorstand:  
Bgm. Reinhard Walk

### Endergebnis NRW 2008



### Sitzverteilung im Parlament



## SP verliert Mandat an die Grünen

**Wien** – Die Auszählung der Stimmen der Brief- und Wahlkartenwähler sorgte für eine weitere Mandatsverschiebung. Ein Mandat wanderte noch von der SPÖ zu den Grünen. Damit hätte die (von der SPÖ in Abrede gestellte) Koalitionsoption SPÖ/FPÖ auch rechnerisch keine Mehrheit im Parlament.

Schon in der Zwischenaus-zählung am Dienstag hatte sich gegenüber dem Wahlsonntag ein Mandat von der FPÖ zur ÖVP verschoben. Mit der neuerlichen Mandatsverschiebung hätte eine neue Dreierkoalition eine – wenn auch hauchdünne – Mehrheit: ÖVP, Grüne und BZÖ kommen gemeinsam auf 92 Sitze. Für die Tiroler Abgeordnete Astrid Stadler (VP) änderten die Wahlkarten nichts mehr. Sie ist im neuen Nationalrat nicht mehr vertreten. (TT)

TT 07.10.08





Der Moment der offiziellen Verleihung in Vils: Landtagspräsident Herwig van Staa, Alt-BM Otto Erd, VBM Günther Keller und BM Reinhard Walk (v. l.).

Foto: Mittermayr

## Otto Erd ist neuer Ehrenbürger

**Die Stadt Vils hat seit Montagabend fünf Ehrenbürger. Neu hinzugekommen ist ein Altbürgermeister und Multifunktionär.**

Vils – Alois Partl und Landtagspräsident Herwig van Staa waren extra nach Vils gekommen, um Otto Erd die Ehre zu erweisen. Den Aufmarsch der Veteranen – wie es Montagabend in Vils humorvoll hieß – komplettierten Otto Keller, Georg Schretter und Werner Babel. Damit waren mit Partl

alle vier Ehrenbürger der Stadtgemeinde anwesend, um den fünften im Bunde willkommen zu heißen.

Der Gemeinderat hatte im Mai einstimmig beschlossen, Altbürgermeister Otto Erd für seine außerordentlichen Leistungen um die Stadt die Ehrenbürgerschaft zu verleihen. Erd war 15 Jahre Bürgermeister, 15 Jahre Vize und sechs Gemeinderat gewesen. Mit seiner ausgleichenden Art hatte er dafür gesorgt, dass trotz oft widersprüchlicher Interessen immer der

Friede gewahrt blieb, war den Laudationes zu entnehmen. Diese diplomatische Stärke zeichnet ihn auch seit Jahren als Verbandschef des Bezirkskrankenhauses und -pflegeheimes aus. Van Staa strich seine natürliche Autorität und Umsetzungskraft heraus.

BM Reinhard Walk zählte dann unzählige Ämter und Auszeichnungen Erds auf. Er und Vize Günther Keller überreichten schließlich die Urkunde. Der Ausgezeichnete dankte allen Honoratioren – und seiner Familie. (hm)

TT 24.09.08





Otto Erd  
Vizebgm. Günter Keller  
Bgm. Reinhard Walk



Empfang am Stadtplatz

Otto Erd mit Alois Partl



Ehrenbürger unter sich:

Otto Keller  
Werner Babel  
Alois Partl

Olga Wechsekberger  
Alfred (Fredl) Erd  
Pfarrer Rupert Bader



Abt German Erd  
im Gespräch mit der Frau  
von Herwig van Staa



*Auf geht's zur  
traditionellen  
Schlachtplatte*

**Dienstag, 30. September 2008  
ab 18.00 Uhr  
Im Stadtsaal Vils**

**Die gesamte Pfarrfamilie ist  
wieder recht herzlichst  
eingeladen!**

**Der Reinerlös dient der Erhaltung  
unserer Kirchen**



Ulrike Hosp, Andrea Eberle



Hinter der Theke: Walter Ahorn



Roland Megele



Cilli Winkler, Christine Mellauner, Margit Gschwend  
Fotos: Dorli Schretter







horn, Rudolf Petz, Armin Erd



Joachim Petz



## Wettergott spielte nicht mit

Das 4. Burgenrennen war trotzdem ein großer Erfolg

Bei feuchtkalten herbstlichen Temperaturen fand das diesjährige Burgenrennen statt. Die 4. Auflage und schon jetzt ein unbedingtes Muss für Biker, Walker und Läufer. Die Teilnehmerzahlen steigen ständig, ein Zeichen, dass organisatorisch alles bestens funktioniert.

Bei den Walkern wird wie üblich die Mittelzeit gewertet und da konnten sich bei den Damen Katrin Knittel vom Team Miles Glorius und bei den Herren Wolfgang Wagner vom Lebenshilfe-Team Außerfern an die Spitze setzen. Spannende Positionskämpfe bei den Bikern und schlussendlich der verdiente Tagessieger Peter Preßlauer in 24:09,87. Bei den Da-



MICHAEL BARZ, hier noch Zweiter, gewann schlussendlich knapp. Foto: Hagleitner

men ebenfalls wieder eine Klasse für sich die Tagessiegerin Verena Krenslerner in 29:01,13. Starke Leistungen, da war bis zu den letzten Kurven alles offen, wie beim

Laufduell zwischen Stefan Thurner und Michael Barz, bei dem sich schlussendlich die Routine des Allgäuer Laufwunders in der Zeit von 33:44,39 durchsetzte. hh





05. Oktober 2008  
am Alatssee

Fotos: Susi Dirr

## Wintersportbasar des SC Vils

In der Hauptschule Vils wird wieder gefeilscht



Vils

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit gebrauchte, aber noch gut erhaltene Wintersportgeräte und Wintersportbekleidung beim Wintersportbasar des Skiclubs Vils zu verkaufen bzw. zu kaufen. Während des Wintersportbasars am Samstag, dem 18. Oktober, von 14 bis 15.30 Uhr gibt es Kaf-

fee und Kuchen. Zehn Prozent des Erlöses sowie die Einnahmen von Kaffee und Kuchen sind der Jugendförderung des Skiclubs Vils gewidmet.

Abgabetermin ist Freitag, 17. Oktober, von 17 bis 18 Uhr bei der Hauptschule Vils. Bei der Abgabe sind 5 Euro zu bezahlen, die man wieder zurückbekommt, wenn man die nicht verkauften Artikel bzw. den Erlös der verkauften Artikel abholt.



**DER BELIEBTE WINTERSPORTBASAR** des Skiclubs Vils findet am 18. Oktober in der Hauptschule statt.

Foto: SC Vils

TW 09.10.08



# Neue Identität: Ehrwald wird Selvadonore

TT 24.10.08

Im Jahr 1919 verpasste Ettore Tolomei Südtiroler Orten mit der Brechstange italienische Namen. Für die Kulturzeit ging ein neuer Tolomei im Norden ans Werk.

■ HELMUT MITTERMAYR

**Reutte** – Postkarten aus dem Außerfern mit der Aufschrift „Cari Saluti di Albenga Alpina; Liebe Grüße aus Elbigenalp“ lagen Mittwoch im Festsaal der Musikschule Reutte auf. Johannes Huber, der selbst ernannte Tolomei Nuovo, hatte unzählige Ortschaften im Bezirk Reutte italienisiert.

Die Kulturinitiative Huanza behandelt gerade den Freiheitskampf der Tiroler und den Mythos Hofer. Zur wechselvollen Geschichte Tirols zählen auch weniger begeisternde Momente, wie der Versuch der totalen Italienisierung Südtirols. Ettore Tolomei verpasste Bergen, Flüssen und Orten neue italienische Namen. Dabei ging er wenig zimperlich vor. Manchmal passte die Übersetzung, manchmal war es nur eine

lautmalerische Annäherung.

Ähnlich hält es jetzt Huber, der bei der Kulturzeit so tut, als hätte Tolomei die Grenzen der Italianità noch weiter nördlich gezogen. Aus Nesselwängle wurde Nessun Prattello, was wörtlich dann Kein Feldchen statt Brennesselfeldchen heißen würde. Ehrwald mutierte losgelöst von seiner Namensgebung zu Selvadonore, dem Ehren-Wald. Wobei Huber hier ein kleines aber bedeutungswandelndes „d“ zu viel in Einsatz bringt.

Ein Lachen huschte vielen Postkartenlesern beim Weiler Oberletzen übers Gesicht. Bambini di Sopra, die Oberen Kinder, zeigt von Einfallsreichtum. Warum aber Reutte Ricotta oder Vils Figli heißen sollen, bleibt im Dunkeln. Die Homepage Hubers verspricht zwar Aufklärung, ist derzeit aber außer Betrieb.



## Österreich liest

Treffpunkt Bibliothek

# John die Geige

## Literarische Sommerklänge

Die Bücherei Vils lädt zu einer musikalisch - literarischen Zeitreise ein mit dem Künstler



**John A. Westerdoll**

aus der inneren Lechvorstadt Füssen

ORT: Bücherei Vils

ZEIT: Mittwoch, 22.10.2008, 19.30 Uhr

Raiffeisen  
Meine Bank



Freiwillige Spenden



# Bluatschink Neu: heiter - kritisch - schnulzig!

Toni Knittel gibt am 24. Oktober 2008 in Vils ein Konzert mit alten und neue Liedern

VILS. Mehr als ein Jahrzehnt war Toni Knittel als Songwriter und Frontmann der Gruppe BLUATSCHINK maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Musik dieser Band unter dem Motto „Heiter-Kritisch-Schnulziges im Lechtaler Dialekt“ die Hitparaden der Alpenrepublik gestürmt hat. Als sich sein Musikkollege Peter Kaufmann im Sommer 2007 ins Privatleben zurückzog, konzentrierte sich Toni zuerst einmal auf die Facette des Musikprojektes, die schon seit Jahren ein zweites Standbein darstellte – Kinderlieder. Mit einer erfolgreichen neuen CD „Ganz schön TIERISCH“, und vor allem mit dem Gesamtkunstwerk „Ritter Rüdiger“ (3 Kinderbücher, CD, Hörbuch und Erfolgsmusical samt DVD) etablierte sich der Tiroler als erfolgreichster Kinderliedermacher des Alpenlandes. Doch ab



Toni Knittel tourt mit Gattin und 2 Musikern durch Tirol. Bluatschink

24.10.08 ist Toni Knittel auch als Solo-Künstler mit einem neuen Erwachsenen-Programm unterwegs, wobei er den Projektnamen „Bluatschink“ unverändert lässt. Gemeinsam mit seiner Frau Margit und den beiden Musikern Paul Pfurtscheller und Anda Kappeller gibt er wieder Abendkonzerte –

und dass er das Handwerk des Songwriters nicht verlernt hat, stellt er mit der aktuellen Single „100.000 Liebeslieder“ unter Beweis.

Knittel betrachtet die Welt mit einem verschmitzten Lächeln, blödelnd liebend gerne mit seinem Publikum und hat mit seinen Lie-

dern nicht gerade die Welt verändert, aber immerhin seinen geliebten Lech-Fluss vor der Verbauung gerettet!

Die Texte sind kritisch, ohne dass mit dem Zeigefinger gefuchelt wird. Und es werden berührende Geschichten erzählt, die das Leben geschrieben hat und in denen sich das Publikum wiederfindet. Werbung

## > Zur Sache

### Kartenvorverkauf

Kartenvorverkauf bei allen Filialen von Ö-TICKET, im Internet unter [www.bluatschink.at](http://www.bluatschink.at) und telefonisch unter 0676/5754650

Alle Termine im Oberland und Außerfern: 24.10. Vils Gemeindesaal, 25.10. Landeck Stadtsaal, 26.10. Längenfeld Gemeindesaal (jeweils 20 Uhr)

BP 15.10.08

## Stunde Null des Bluatschink

TW 30.10.08

Toni Knittel geht mit neuem Soloprogramm auf Tournee

Es war das erste Mal ohne Peter Kaufmann und zum ersten Mal mit seiner besseren Hälfte Margit Knittel. Gleichsam die Stunde Null, die Knittel 1998 schon einmal besungen hatte. Es war die Stunde Null für den Liedermacher, etwas nachdenklich zwischendrin, aber im ausverkauften Gemeindesaal in Vils fand Knittel rasch wieder sein altes Ich.

Erwachsenen-Tournee, unter dieses Motto hat Knittel seine Herbsttournee durch Tirol gestellt. Und machte seinen Anfang in Vils, quasi ja noch Lechtal. Er habe schon in Hall einen Probelauf gestartet, so Knittel, der irgendwann um Mitternacht zu Ende gegangen sei. Und Ähnliches konnte man schon nach kurzer Zeit für diesen Tourneeauftritt erwarten. Jedenfalls mussten die Babysitter Überstunden machen. Knittel garnierte seine Lieder, alte und neue, mit Geschichten aus seinem Leben, mit den Erfahrungen und auch Enttäuschungen, die allzu oft hinter



BLUATSCHINK startete in Vils seine „Erwachsenen-Tournee“ mit neuer Besetzung in Vils. Foto: Sommer

der Entstehung der Songs stehen. Ob nun das Schalele Kaffee oder „Sehr verdächtig“, das rasch den alten Knittel mit Knautschgesicht und vielsagendem Lächeln zeigte. Aber auch Nachdenkliches hatte er im Repertoire, etwa jenes Lied „Wenn Wege sich trennen“, das er seinem Freund und Ex-Partner Peter Kaufmann zum Geschenk gemacht hatte. Und das eben nicht nur nach Vorne schaut, sondern auch sagt: „Schön, dass es das gegeben hat“. Wobei Knittel Ver-

ständnis für seinen Freund und dessen Entscheidung aufbrachte. Dabei hat das Duo Knittel/Kaufmann in seiner aktiven Zeit aber nicht nur viele und schöne Lieder gespielt, sondern sich auch viele Fans gemacht. Und die waren auch zum Auftakt, eben zur Stunde Null gekommen und begrüßten nicht nur die Knittels, sondern jedes der altbekannten Lieder, die manchmal durch die richtige Lagerung noch besser geworden waren. os





**die praxis vils**  
**Dr. med. Manfred Dreer**  
**Arzt für Allgemeinmedizin**  
**Ritterweg 8**  
**6682 Vils**  
**Tel: (05677) 20 155**

**Ich freue mich, die  
 Neueröffnung meiner Kassenarztpraxis in Vils  
 bekannt geben zu können**

<b>Eröffnungstermin:</b>	Montag, 27. Oktober 2008
<b>Praxisöffnungszeiten:</b>	Mo. – Fr. 08:00 – 11:30 Uhr Mo. 17:00 – 19:00 Uhr Mi. 15:00 – 17:00 Uhr
	Erbitte um telefonische Terminvereinbarung (ab 20.10.08 jeweils vormittags)
<b>Eltern-/Kindberatung:</b>	Jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 13:30 bis 15:00 Uhr (ohne Terminvereinbarung) 1. Eltern-/Kindberatung im November!
<b>Anfahrtsweg:</b>	Gegenüber „Kulturhaus Vils“ Richtung Untertor, Eisenbahnschienen und Vilsbrücke überqueren, unmittelbar danach links in den Ritterweg einbiegen, zur rechten Hand das zweite Haus ist die Arztpraxis, links ist die Einfahrt zum angrenzenden Sport-Parkplatz, der als Autoabstellplatz genützt werden kann.
<b>Praxisvertretung:</b>	Vom 01.10.08 bis 24.10.08 Dr. Pröll / Reutte
<b>Wochenendnotdienste:</b>	Am diensthabenden Wochenende Samstag und Sonntag jeweils von 11:00 bis 12:00 17:00 bis 18:00 Erster Wochenendnotdienst am 25. und 26.10.08

Ihr Team "die praxis vils"

## Dienst in Vils angetreten

Bezirk Reutte bekommt eine junge Polizistin



**SABINE BISCHOF** (re.) aus Elmen erhielt von LH Günther Platter und LPKdt Oskar Gallop (li.) das Dekret überreicht.

Foto: Polizei



### Elmen

Nach einer Ausbildung von 22 Monaten wurden 22 Polizistinnen und Polizisten (davon 7 weibliche) im Rahmen einer Abschlussfeier im Beisein von Landeshauptmann Günther Platter und Landespolizeikommandant Oskar Gallop vom Leiter des Bildungszentrums Tirol, Oberst Rupert Gasser am 26.09.2008 im Bildungszentrum Tirol ausgemustert. Die junge Polizistin aus Elmen wird ihren Dienst auf der Polizeiinspektion Vils verrichten.

In der 22-monatigen Ausbildung wurde der richtige Umgang mit der Waffe, das Verhalten in alltäglichen und gefährlichen Situationen sowie die körperliche Fitness geschult. Das Kennenlernen des praktischen Dienstes,

Spurensicherung, Vernehmungstechnik, kriminalistische Ermittlungen gehörten genauso zum Ausbildungsprogramm wie die Persönlichkeitsbildung beim Kommunikationstraining, Vertiefung der EDV- und Fremdsprachenkenntnisse und der Unterricht in den umfangreichen Rechtsmaterien.

TW 03.10.08





Gratulieren den „feuerwehfreundlichen Arbeitgebern“: Landesfeuerwehrkommandant Klaus Erler (links) und -inspektor Alfons Gruber (rechts) sowie WK-Direktor Horst Wallner und LR Anton Steixner (vorne von rechts). Foto: WKT

## Die feuerwehfreundlichsten Betriebe Tirols wurden wieder ausgezeichnet

**34 Mal am Tag rückt eine Feuerwehr in Tirol aus. Die Unternehmen unterstützen sie dabei.**

Dass Unternehmen ihre Mitarbeiter für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren freistellen ist nicht selbstverständlich. Deshalb wurden die „feuerwehfreundlichsten“ Arbeitgeber ausgezeichnet.

Seit 2007 verleiht der Lan-

des-Feuerwehrverband gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Tirol, dem Land Tirol sowie ORF und Tiroler Tageszeitung die Auszeichnung „Feuerwehfreundlicher Arbeitgeber“.

Die Auswahl der Betriebe erfolgt auf Bezirksebene, die jeweiligen Sieger-Betriebe werden schließlich auf Landesebene ausgezeichnet. Dieses Jahr wurden neben den Unternehmen erstmals auch öffentliche Dienststellen geehrt.

### Ausgezeichnete Betriebe

E.G.O. Austria Elektroger GmbH, Heinfels; Traktorenwerk Lindner, Kundl; Zimmerei Josef Foidl GmbH & Co KG, Fieberbrunn; Elektro-Embacher, Jenbach; Papierfabrik Wattens, Wattens; Tischlerei Johannes Mairhofer, Sautens; Silvretta-seilbahn AG, Ischgl; Schretter & Cie, Vils; Innsbrucker Kommunalbetriebe, Innsbruck.

## extra – Blickpunkt Wirtschaft



### „mountain-rider“ erweitert

Nach einigen Umbaumaßnahmen präsentiert sich der Rad-Spezialist in Vils in seinen erweiterten Räumlichkeiten. Auf zusätzlichen 25 Quadratmetern werden speziell Produkte für die sportliche Dame präsentiert. Ein komplettes Bekleidungsprogramm mit Trikots, Hosen, Jacken, Helmen und vielem mehr ist ebenso vorhanden wie das passende

Rad für jeden Anspruch. Im Winter findet Frau auch warme Bekleidung für die Piste und zum Ausgehen am Abend. Das gilt auch für die Herren der Schöpfung. Bei einer Tasse Café lassen sich die neuen Trends in Ruhe ansehen und auswählen. Der Erlös des Gewinnspiels geht an die Jugendabteilung des Schiclubs Vils.

Foto: Michael Keibel

EXTRA 29.10.08

Tiroler Wirtschaft 16.10.08

## Gelassenheitsprüfung in Vils

**Nervenstärke** und viel Geduld waren notwendig

Am Samstag, fand in Vils, am Reitstall Petz, die erste Gelassenheitsprüfung, kurz GHP, des Reit- und Fahrvereins St. Martin statt. Bei schönstem Wetter versammelten sich 13 Erwachsene und 4 Kinder, um die Gelassenheit ihrer Pferde zu zeigen.

Bei den verschiedensten Übungen wie dem Klapperkarren, dem Wassereimer, Plastikplanen, verschieden hohe Stangen, das Antraben an der Hand und andere Hindernisse wurde die „Coolness“ der Pferde festgestellt. Das gelassenste Pferd am Stall und somit Platz 1 war das Lewitzer-Pony Nelson, geführt von seiner Besitzerin Marion Streit. Den zweiten Platz erreichten Katja Möller und



**ES IST GARNICHT SO EINFACH** das Vertrauen eines Pferdes bei den Übungen der Gelassenheitsprüfung zu bekommen.

Foto: Petz

ihr Quarter Horse Duni. Auch ein zweites Mal konnte Duni die Richter überzeugen und deshalb wurde Thomas Möller sehr guter

Dritter. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung und Reiter und Pferd hatten sehr viel Spaß.

cp

TW 30.10.08



# Grenztunnel 5 Wochen gesperrt

## Erheblichen Behinderungen bis Anfang Dezember

Mit erheblichen Behinderungen müssen Autofahrer in Richtung Deutschland rechnen. Ab kommenden Montag bis voraussichtlich Anfang Dezember wird der A7-Grenztunnel für Baumaßnahmen gesperrt.



Vils

Vor dem Hintergrund tragischer Unfälle, wie vor einigen Jahren im Mont-Blanc-Tunnel, als viele Menschen im Tunnel ihr Leben verloren, wurden die sicherheitstechnischen Anforderungen an Straßentunnels den aktuellen Erkenntnissen ange-



**DAS SÜDLICHE TUNNELPORTAL:** hier begannen im April die Arbeiten für den neuen Fluchtstollen, der nun angeschlossen werden muss. Foto: Sommer

passt, heißt es in der Pressemitteilung der Autobahndirektion Südbayern, die unter anderem für den Grenztunnel Füssen verantwortlich ist. Deshalb sei auch dieser sicherheitstechnisch nachzurüsten. Begonnen hatte man damit bereits im April mit dem Bau des Fluchtstollens vom Tiroler Seite. Nun muss dieser mit dem Straßentunnel verbunden werden, um die entsprechenden Fluchtore zu schaffen. Hierzu, ebenso wie für den Einbau einer modernen

Videoüberwachungsanlage und der Aufbringung einer neuen Beschichtung und Fluchtbeschilderung sowie neuer Ventilatoren sei die Sperrung unumgänglich. So soll der in Richtung Kempten / A7 gehende Verkehr über Pfronten geleitet werden, Lastkraftwagen über die Ziegelwies B16 und B17 Richtung Augsburg. Dennoch muss hier mit Behinderungen gerechnet werden. Die Kosten für die Arbeiten belaufen sich auf rund sieben Millionen Euro. **os**

TW 30.10.08

# Schretter warnt die EU

## Drastische Fehlentwicklung bei Emissionshandel

Nach der Abstimmung im Umweltausschuss bahnt sich eine drastische Fehlentscheidung des Europaparlaments an.



Vils

Auch energieintensive Industrien sollen ab 2013 CO<sup>2</sup>-Emissionszertifikate ersteigern müssen. Dies führt zu einer unkalkulierbaren - durch Spekulation verschärften - Kostenexplosion für die betroffenen Branchen, die nach fundierten Studien dann in Europa nicht mehr konkurrenzfähig produzieren können. Werksschließungen mit Arbeitsplatzabbau sind die Folge, die dennoch benötigten Erzeugnisse werden aus Ländern importiert, die nicht dem Emissionshandel unterworfen sind“, ist der Tiroler Industriepäsident, Dr. Reinhard Schretter, über die Abstimmung bitter enttäuscht.



**TIROLER INDUSTRIEPRÄSIDENT** Dr. Reinhard Schretter ist über die Abstimmung bitter enttäuscht. Foto: IV Tirol

Leider ist es in den vergangenen Monaten nicht gelungen, den Parlamentariern die Folgen dieser Entscheidung vor Augen zu führen. Es ist paradox: Mit dem sich abzeichnenden Weg vertreibt man die energieintensiven Industrien und lässt gleichzeitig zu, dass durch ineffizientere Anlagen und längere Transportwege insgesamt

mehr CO<sup>2</sup> emittiert wird. Der Tiroler EU-Parlamentarier in Brüssel, Dr. Richard Seeber, zählt zu jenen Abgeordneten, welche die negativen Auswirkungen der einseitigen Belastungen richtig einschätzen. Dr. Seeber will auch in Zukunft vehement gegen derartige Fehlentwicklungen auftreten.

## Zweiter Platz für Verena Krenslöhner

Letzten Samstag startete Verena Krenslöhner für das Mountainrider Vils RC Reutte Team in Oberstdorf beim Marathon über 62 km und 2200 Höhenmeter. Verena Krenslöhner siegte in ihrer Klasse und erreichte im Gesamtklassement den ausgezeichneten 2. Platz. Bis zur letzten Abfahrt hatte sie sich mit der späteren Siegerin Claudia Till einen harten Kampf geliefert, aber ihr war die Strecke leider gänzlich unbekannt und so musste sie Claudia Till ziehen lassen. Verena Krenslöhner war mit einem neuen Rad auf dem schwierigen, aber schönen Marathon unterwegs. „Es ist ein richtiger Mtb-Marathon mit allem was dazugehört. Teilweise echt heftig mit steilen Tragepassagen, vielen Trails, Flussquerung, anstrengende Abfahrten und Hammer-Auffahrten und es haben daher auch viele die Segel gestrichen, aber wiederum auch superschön zu fahren, gerade die ganzen Single-Trails und Waldpassagen“, so die überglückliche Verena Krenslöhner. **dr**



**VERENA KRENSLÖHNER** auf dem Weg zum Klassensieg. Foto: Krenslöhner

TW 03.10.08

TW 16.10.08



# Judokas wieder in Topform

**Alexandra Vogler** gewinnt internationales C-Turnier in Wien

Am 27. September fand in Wien das internationale Judoturnier statt. Der SVR Sparkasse Reutte war mit vier Jugendlichen am Start.

In der Altersklasse U17 Gewichtsklasse bis 63 kg konnte Larissa Frischauf den tollen dritten Platz belegen. Sie besiegte Gegnerinnen aus Slowenien und Wien. Um den Einzug ins Finale musste sie sich aber ebenfalls gegen eine Wienerin geschlagen geben. Um den dritten Platz ließ aber Larissa nichts mehr anbrennen und holte sich somit Bronze. Lisa Vogrin konnte sich in der Altersklasse U20 Gewichtsklasse bis 52 kg den tollen zweiten Platz erkämpfen. Sie musste sich im Finale von einer Wienerin besiegen lassen. Lisa startete auch in der Allgemeinen Klasse und wurde auch dort hervorragende Zweite. Hier verlor sie im Finale ebenfalls gegen eine Österreicherin. Alexandra Vogler konnte an diesem Tag nicht gebremst werden. In der Altersklasse U20 erkämpfte sie sich den ersten Platz. Sie kämpfte in der Gewichtsklasse bis 70 kg und bezwang Gegnerinnen aus Österreich und Holland. Ale-



**DIE DREI STARKEN SVR-JUDOKAS** (v.li.) Lisa Vogrin, Alexandra Vogler und Larissa Frischauf.

Foto: Vogler

xandra Vogler startete ebenfalls in der Allgemeinen Altersklasse und konnte dort den tollen dritten Platz belegen, musste sich aber einer Salzburgerin und einer Ungarin geschlagen geben. Ansonsten gewann sie alle ihre Kämpfe vorzeitig. Stefan Vogler konnte mit dem neunten Platz das tolle Ergebnis abrunden. In der Vereinswertung belegte der

SVR Sparkasse Reutte den hervorragenden neunten Platz von 45 Vereinen aus zehn Nationen. Die Reuttener sind für die österreichische Meisterschaft nächstes Wochenende gut gerüstet. Vielleicht gelingt ihnen ein ähnlich tolles Ergebnis wie bei diesem Turnier.

Die *Tiroler Woche* drückt für die Judokas fest die Daumen. **dr**

TW 03.10.08

# Judokas holten Gold u

**Österreichischer Meistertitel** für Alexand

Die Reuttener Judokas schlugen wieder einmal bei der Österreichischen Meisterschaft zu und holten sich mit Larissa Frischauf (Silber) und Alexandra Vogler (Gold) zwei Medaillen zur ihrer großen Edelmetall-Sammlung dazu.

Am Samstag fanden in Laakirchen die Österreichische Meisterschaft der U17 statt. Larissa Frischauf war als einzige vom SVR-Sparkasse Reutte am Start. Sie startete zum zweiten Mal in der Gewichtsklasse – 63 kg und konnte ihre Kämpfe bis ins Finale souverän gewinnen. Die Wurftechniken sind bei Larissa nun schon sehr weit ausgereift so dass ihre Gegnerinnen kein Rezept dagegen wussten. Im Finale musste Larissa Frischauf gegen die Europameisterin Kathrin Unterwurzacher aus Innsbruck antreten. Diese war an diesem Tag allerdings eine Nummer zu groß dennoch war sie mit dem 2. Platz die Überraschung bei den Österreichischen Meisterschaften.

Am Sonntag war die Altersklasse U23 an der Reihe. Der SVR-Sparkasse Reutte war mit zwei Fräuleins am Start. Lisa Vogrin konnte an diesem Tag ihre auf-



**DIE BEIDEN REUTENER JUDOKAS** Alexandra Vogler und Larissa Frischauf kämpften sich Gold und Silber bei de

steigende Form fortsetzen musste sich aber mit dem siebenten Platz zufrieden geben. Nach diesem kurzen Trainingseinstieg war das aber eine tolle Leistung.

Danach musste Alexandra Vogler auf die Matte. Voll motiviert nach ihrem letzten Sieg in Wien startete sie heute zum zweiten Mal in der Gewichtsklasse – 70kg. Sie konnte sich bis ins Finale vorkämpfen und musste sich dort der Dritten bei der Europameisterschaft stellen die ebenfalls aus Innsbruck kommt. Nach einem harten Kampf konnte aber Alexandra

# Kleines Bike ziemlich schnell

**K. Rofner** gibt mit seinem Pocket-Bike mächtig Gas



**Können und Wagemut** sind gleichermaßen gefragt, denn die kleinen Bikes sind bis zu 150 km/h schnell.

Foto: Rofner

VILS. Auch im zweiten Jahr in der Deutschen Pocketbike-Schülermeisterschaft konnte sich Kevin Rofner (11 Jahre) aus Vils als einziger Österreicher behaupten. Mit zwei zweiten Plätzen, drei dritten Plätzen und einem vierten Platz zeigte Kevin, dass er bereit für die nächste Klasse ist. Nur ein technischer Totalausfall in Hockenheim konnte den dritten Gesamtplatz in der DM verhindern. Nach diesem erfolgreichen Jahr steigt Rofner nun in den ADAC-Mini-Bike-Cup auf, wo Fahrer

aus Deutschland, Holland, Tschechien und Österreich mit Honda NSR 50 um den Titel fahren. Diese Maschinen haben ca. 10 PS, 6 Gangschaltung u. sind bis zu 150 km/h schnell.

Schon im Ersten Rennen in Bernsgrün als Gastfahrer konnte er in seiner Klasse den 4. Startplatz und im Rennen den 8. Platz unter 32 Startern belegen. Daher hofft Kevin im nächsten Jahr auf eine erfolgreiche und sturzfreie Saison. Weiter Infos unter [www.kevin-rofner.com](http://www.kevin-rofner.com)

BP 08.10.08



# und Silber

andra Vogler



andra Vogler und Larissa Frischauf er-  
zi der ÖM in Laakirchen. Foto: Vogler

eine erst eben gelernte Stand-  
technik im Kampf umsetzen und  
sich damit den Sieg sichern. Für  
Alexandra ist dies der erste Öster-  
reichische Meistertitel nach drei  
Vizemeistertitel. Die Form der  
Reuttener Judokerinnen stimmt,  
nun warten wir auf die nächsten  
Ergebnisse der Kleinen am 12.  
Oktober beim Internationalen  
Sparkassen Turnier in der Reu-  
ttener Sporthalle Reutte. Der  
SVR-Sparkasse Reutte möchte  
alle Interessierten dazu Einladen,  
der Eintritt ist frei und Kampfbe-  
ginn ist um zehn Uhr. dr

TW 09.10.08

## 300 Teilnehmer bei Judoturnier

Die Vereinswertung ging knapp an Reutte vor Wattens

Am Sonntag, dem 12. Oktober,  
 fand in der Sporthalle in Reutte  
 das Internationale Sparkassen  
 Judoturnier statt. Es war ein  
 Teilnehmerrekord: Über 300  
 Starter aus Deutschland und  
 Österreich waren mit dabei.

Dieses Turnier war für die Orga-  
 nisatoren eine Herausforderung:  
 Aus der Reuttener Sicht war es  
 ein erfolgreiches Turnier. Auch  
 die Kleinsten vom SVR Spar-  
 kasse Reutte zeigten schon sehr  
 viel Mut und konnten ihre ersten  
 Kämpfe in Reutte bestreiten.

Die Ergebnisse lauten: In der Al-  
 tersklasse U11 männlich konn-  
 te Christian Glatz den ersten  
 Platz belegen, Simon Egger den  
 zweiten und dritte Plätze gab es



MARCO KIELTRUNK wehrte sich tapfer gegen die Niederlage. Foto: Dallapozza

für Benedikt Metzler, Clemens  
 Sommer und Janek Rabbe. In der  
 Altersklasse U11 weiblich wurde



MAGDALENA SCHRETTER (rot) besiegte ihre Gegnerin mit einem Festhalte-  
griff vorzeitig. Foto: Dallapozza

Sabrina Frandl Erste. In der Al-  
 tersklasse U13 männlich siegte  
 Marco Kieltrunk, Dritter wurde  
 Maximilian Rauter. Die Alters-  
 klasse U13 weiblich erreichten  
 Sabrina Frandl den zweiten und  
 Carla Frischauf den dritten Platz.  
 In der Altersklasse U15 männlich  
 gab es einen dritten Platz durch  
 Marco Kieltrunk. U15 weiblich:  
 zweite Plätze durch Magdale-  
 na Schretter und Sarah Ruf und  
 einen dritten Platz durch Susi  
 Bonecker. Die Altersklasse U17  
 weiblich gewann Magdalena  
 Schretter und zweite Plätze gab  
 es für Susi Bonecker und Larissa  
 Frischauf. Die Vereinswertung  
 1. Reutte 2. WSG Wattens, 3. JC  
 Innsbruck, 4. Schwarzach und 5.  
 Tiroler Oberland. dr

TW 16.10.08



Wolfgang Rief, Pächter der Vilsener-Alm, erhielt am 27. 9. 08 bei der „INTERNATIONALEN KÄSEOLYMPIADE“ in Galtür sein 3. „Silberne Sennerharfe“ für seinen beliebten Bergkäse.



## Vilsener-Alm

vom 3. bis 5. Oktober verwöhnen wir Sie wieder mit unserer beliebten

### „Schlachtschüssel“

Vorschau: 18. + 19. Oktober  
Törggelen wie in Südtirol  
Großes warmes und kaltes Buffett

Tischreservierung erbeten unter  
Tel. 0043/676/5111263 oder 0043/676/4247953



Unter 68 Ausstellern und 178 Käsen aus Vorarlberg, Tirol, Südtirol, Deutschland, Salzburg und der Schweiz gelang es Wolfgang Rief die „SILBERMEDAILLE“ für den Bergkäse Almsommer 2008 mit ins Außerfern, nach Vils, zu holen!

17 sehr kritische Juroren aus verschiedenen Sparten wie Tirol-Milch, Milchwirtschaft Rotholz, Konsument, Gastronomie, bewerten einen ganzen Tag lang, von Jahr zu Jahr kritischer und strenger, die Käsesorten.

Harte Arbeit, größte Sauberkeit, viel Liebe (zum Käse!) wurde, auch von der hochrangigen Jury in Galtür, belohnt! Herzlichen Glückwunsch!!



## Sonnige Eigenheime in Vils



**NATURBAU  
GSCHWEND**  
Gschwendbau GmbH  
A-6682 Vils Stegen 19  
gschwendbau.at office@gschwendbau.at  
Tel. +43 5677 8870  
Fax +43 5677 53125  
office@gschwendbau.at

- ca. 122 m<sup>2</sup> Wohnfläche für jede Einheit
- pro Einheit: eigener Gartenanteil, Terrasse, Balkon und zwei Carports
- Wohnbauförderung des Landes Tirol
- Energieeffizienz Klasse A



Beratung und Info:

### Wolfgang Trs

staatl. geprüfter Immobilienmakler - Sachverständiger für Immobilien  
A-6600 Reutte - Untermarkt 37 - Tel. +43 5672 65240

Der Reuttener 08/2008



# Schnee-Express rollt künftig von Vils bis nach Garmisch!

Das kostenlose Zugangebot wird in diesem Winter deutlich erweitert



Ab 20. Dezember 2008 fährt wieder der „Schnee-Express“ entlang der Außerfernbahn. Wer dann bis nach Garmisch will, kann die Geldtasche stecken lassen - der kostenlose Schnee-Express verkehrt heuer erstmals von Vils bis Garmisch-Partenkirchen!

EHRWALD (rei). Feriengäste und Einheimische wissen den „Schnee-Express“ seit vielen Jahren sehr zu schätzen. Es waren die

Die Tourismus-, Gemeinde- und REA-Vertreter von Reutte bis Garmisch sind zufrieden: Mit der Ausdehnung des Streckenangebotes bis Garmisch ist ein wichtiger Schritt getan. Foto: Reichel

Tourismusverbände Ferienregion Reutte und Tiroler Zugspitzarena, welche dieses kostenlose Bahnangebot während der Wintermonate erstmals im wahrsten Sinne des Wortes „auf Schiene brachten“. Auch die Gemeinden sprangen auf den Zug auf und so war es möglich, ein Angebot zu schnüren, von dem auch alle Einheimischen profitieren.

## Ein Wunsch hat sich erfüllt

Heuer ist es gelungen, einen weiteren Schritt nach vorne zu gehen - das kostenlose Bahnangebot wird erstmals bis Garmisch-Partenkirchen ausgedehnt. „Fünf Jahre lang haben wir auf dieses Ziel hingearbeitet, ab 20. Dezember ist es nun so weit“, freut sich der Obmann der Tiroler Zugspitzarena, Hermann Oberreiter. Und für den Ehrwalder Bürgermeister Thomas Schnitzer geht ein „langgehegter Wunsch in Erfüllung.“ Gäste mit Gästekarte und alle Einheimischen können das Bahnangebot vom 20. Dezember bis einschließlich 13. April 2009 auf

der genannte Strecke zwischen Vils und Garmisch nutzen. Einheimische benötigen eine spezielle Karte, die von der jeweiligen Wohnsitzgemeinde ausgestellt wird.

## Kosten betragen 82.000 €

82.000 Euro kostet der Schnee-Express insgesamt. Die Kosten auf Außerferner Seite teilen sich die beiden Tourismusverbände und die Außerferner Gemeinden zu je einem Drittel, die Kosten für die Streckenerweiterung von Ehrwald bis Garmisch tragen die Tourismusverbände Garmisch und Grainau zu 2/3, sowie die genannten Tiroler Vertragspartner zu 1/3.

Unklar ist derzeit, ob es jemals möglich sein wird, das kostenlose Zugangebot auch in den Sommermonaten anzubieten. Oberreiter: „Das wäre natürlich unser Ziel, aber die Finanzierung im Sommer ist viel schwieriger, als im Winter. Jetzt müssen wir aber erst einmal gehen lernen, bevor wir zu laufen beginnen.“

BP 15.10.08

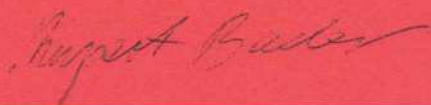


## Pfarrfamilie Mariä Himmelfahrt Vils Pfarrbrief Nr. 8 bis 30. Nov.2008

Liebe Pfarrgemeinde!

Heute haben Sie den letzten Pfarrbrief des Kirchenjahres in Ihren Händen. Vieles hat sich wieder an Schönerem ereignet, so dass wir auch mit Freude den kommenden Tagen entgegen gehen dürfen. Am 22. Sept. feierte unser Altbürgermeister seinen 75. Geburtstag. Dazu gratuliert die ganze Pfarrfamilie, nicht minder aber auch zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde! Unser großer Dank gilt Herrn Erd vor allem für die Verdienste um das Wohl der ganzen Gemeinde! *Ad multos annos!* Auch das Paulusjahr hat einen guten weiteren Verlauf, hat doch Professor Dr. Filser uns in die Denkweise des Paulus eingeführt. Weitere Veranstaltungen werden im Oktober und November sein! Bitte beachten Sie die Beilage! Auch das Schlachtschüsseessen hat wieder viele Leute angezogen, so können wir auf Einnahmen von genau € 2.500.- dankbar hinweisen. Allen Vergelt's Gott! Die kommenden Tage bis Advent weisen in den liturgischen Texten auf das Ende hin und fordern die Bereitschaft des Menschen zur Hinwendung zu Gott hin. Die Endzeit in diesen Lesungen sind keine Drohbotschaft, sondern wollen uns ermuntern, uns auf Jesu Botschaft einzulassen, denn wer sich darum bemüht, wird nie enttäuscht sein. So ist auch der Artikel in diesem Pfarrbrief über „Schwere Sünde“ zu verstehen. Denn sehr oft werde ich als Pfarrer danach gefragt. Dabei geht es oft auch um die Frage, darf ich kommunizieren oder nicht. Hier gilt, was der katholische Katechismus dazu sagt, nicht meine Meinung! Ansonsten bitte ich auch die Jugend, Ihre Seite zu lesen!

Eine schöne Zeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer



## Brief an die Jugend

Liebe Jugendliche!

Zuerst ein mal ein herzliches Grüß Gott! Heute darf ich Euch ein paar wichtige Zeilen schreiben. Wie Ihr wisst, hat jetzt die Zeit der Jugendgottesdienste begonnen, wozu ich im besonderen einladen möchte. Es ist immer schön, wenn eine volle Kirche mit jungen Menschen besetzt ist. Ihr habt es heute nicht leicht, in der Vielfalt der Meinungen den rechten Weg zu finden. Trotzdem darf ich Euch einen Weg aufzeigen, der zwar nicht leicht, aber zielführend ist: Der Weg mit Christus! Jesus sagt ja selbst: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“ Wer die Wahrheit sucht, wird immer auf Christus stoßen! Und wer das Leben sucht, wird es bei Jesus in Fülle finden. Der jetzige Papst hat bei Begegnungen mit jungen Menschen das Wort geprägt „Lasst Euch auf Christus ein, dann wird es Euch gut gehen!“ Natürlich ist es auch eine große Herausforderung, die Ihr Euch stellen müsst, aber diese Herausforderung ist eine große Hilfe für Euren Lebensweg. Heuer waren ja schon zwei Wahlen, die recht seltsam ausgefallen sind. Ich sehe diese aber auch als Zukunftschance. Eine Gesellschaft kann nur als *christliches* Gemeinwesen bestehen und weiterkommen. So fordere ich Euch auch auf, nehmt Ihr die Zukunft nach einem christlichen Menschenbild in die Hand, dann gibt es auch eine gute Zukunft. Nicht motzen soll die Devise sein, sondern anpacken! Möge es Euch gelingen!

Das wünscht Euch Euer Pfarrer *Rupert Bader*

Jugendgottesdienste heuer: 12. Oktober  
9. November  
7. Dezember

„Wer den Sonntag hält, der wird vom Sonntag gehalten“



# Vils punktet zweimal daheim

Vilser holen vier Punkte und Bernd Gruber als sportlichen Leiter

Im Nachtragsspiel gegen Aldrans gelang den Vilsern ein Sieg. Gegen Fulpmes waren die Vilser dem Sieg nahe, aber es gab nur ein Unentschieden. Dafür gibt es mit Bernd Gruber einen alten Bekannten als sportlichen Leiter.



Der Vilser Sturmhauf half gegen Fulpmes nichts, der Gästegoalie hielt den Auswärtspunkt mit beiden Händen fest. Foto: Huber

VILS (hth). Fast hätte der FC Schretter Vils das Punktemaximum aus seinen beiden Heimspielen geholt, aber eben nur fast. Unter der Woche gab es im Nachtragsspiel gegen den Tabellen-nachbar Aldrans einen verdienten 4:2-Sieg. Besonders interessant waren dabei die ersten acht Spielminuten, da stand es durch Tore von Serkan Sen (2) und Thomas Probst bereits 3:1 für Vils.

Einen Sieg verdient hätte sich die Mantl-Elf auch beim Spiel gegen Fulpmes, aber es sollte nicht sein. Zwar gelang den Vilsern durch Simon Schädle in der 23. Minute

gegen einen mehr als ebenbürtigen Gegner das 1:0, aber Fulpmes schlug zurück. Aus einem der seltenen Angriffe gelang den Gästen der Ausgleich, obwohl Vils in der zweiten Halbzeit seinen Gegner dominierte.

## Fulpmes Goalie pariert Elfmeter

Chancen auf einen Sieg hatten die Vilser dennoch genug. Die größte davon vereitelte der Gästegoalie,

der einen Handelfer von Stefan Dreer parierte. Das waren absolut zwei verlorene Punkte der Vilser, die am kommenden Wochenende ein direktes Duell im hinteren Tabellenviertel bestreiten werden - es geht am Samstag nach Oberhofen. Sicher wieder dabei ein guter alter Bekannter, nicht nur in Vils: Bernd Gruber, der seit Mitte vergangener Woche als sportlicher Leiter in Vils arbeitet.

BP 01.10.08

## Sechspunktesieg

Oberhofen - Vils 0:1

„Es war das erwartet schwere Spiel. Keine Mannschaft wollte dieses Match verlieren. Wir waren am Ende mit dem Last-Minute-Tor die glücklichere Mannschaft. Die sieben Punkte aus den letzten drei Spielen geben viel Auftrieb.“

„Wir haben mehr als drei Punkte gewonnen.“

OM-STV. E. SCHLICHTER, VILS



BP 08.10.08

## Zweikampfsieger

Vils - Rietz 4:3

„Die Mannschaft hat alles aus der Besprechung umgesetzt. Mit viel Tempo und gutem technischem Niveau konnten wir die Rietzer überraschen. Über viele Zweikampfsiege haben wir das Match verdient für uns entschieden.“

„Spiele gewinnt man über Zweikämpfe.“

TR. BERNHARD MANTL, VILS



BP 15.10.08

## Last-Minute-Sieg

Inzing - Vils 2:3

„In der 93. Minute den Siegestreffer zu schießen, ist natürlich glücklich. In fünf Spielen 13 Punkte zu holen zeigt aber doch von einem Aufwärtstrend. Es warten mit den beiden Führenden Völs und Mötz/Silz noch zwei schwere Brocken auf uns.“

„Die Mannschaft hat sich nun gefunden.“

OLIVER WÖRLE, VILS



BP 22.10.08

## Fußballpensionist

Völs - Vils 3:1

„In Völs kann man in Anbetracht der Ausfälle verlieren. Ich selbst fiebere mit der Mannschaft Woche für Woche mit. Nach dem katastrophalen Anfang hat sich das Team jetzt gefunden. Der Abstieg sollte kein Thema sein.“

„Ich bin mit ganzem Herzen beim Verein.“

GÜNTHER KELLER, VILS



BP 29.10.08



## ALLERHEILIGEN in VILS

Nach dem Festgottesdienst am 1. November um 8Uhr30 besuchen wie jeden Sonntag die Angehörigen von Verstorbenen die Gräber ihrer Lieben.

Die Gräber sind schön geschmückt, überall werden Kerzen angezündet. Ich glaube, in Vils werden die Gräber besonders schön gepflegt.

Um 14 Uhr ist in der Pfarrkirche ein Totengedenken. Nach einer kurzen Andacht liest Herr Pfarrer die Namen der seit dem vorjährigen Allerheiligen Verstorbenen, zündet für jeden eine Kerze an und betet mit den Gläubigen jeweils ein „Vater unser“ und ein „Gegrüßet seist Du Maria“.

Anschließend ist Gräbersegnung.

Der Allerseelentag 2. November fällt heuer auf einen Sonntag. Nach der hl. Messe um 8Uhr30 ist wieder eine Gräbersegnung.

Am Allerseelensonntag, das ist heuer der 9. November, feiert die Veteranen und Schützenkompanie Vils ihr

## VETERANENFEST.

Der feierliche Gottesdienst um 8Uhr30 wird musikalisch von der Bürgermusikkapelle Vils gestaltet.

Anschließend findet vor dem Kriegerdenkmal ein Libera statt. Der Schützenkommandant Edelbert Keller legt im Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege und die verstorbenen Schützen und Veteranen einen Kranz nieder. Die Schützen schießen eine Ehrensalve und die Musikkapelle spielt das Lied vom „Guten Kameraden“. Musikanten und Schützen marschieren ab und begeben sich zum gemütlichen Beisammensein in den Stadtsaal.

Um 12 Uhr sind die Schützen und Ehrengäste zum Mittagessen im Gasthof Krone eingeladen.



Veteranenfest

Fotos: R. Bieglmann



**Einladung  
zum  
Adventbasar  
am Samstag, 29.11.2008  
Beginn: 14.00 Uhr**

Es gibt: Adventkränze und Gestecke  
Speck  
Gebasteltes und schöne Kerzen  
Zelten und Weihnachtsgebäck  
Bauernstand  
Knoblauch eingelegt  
Bewirtschaftung im Stadtsaal

Die Verantwortlichen freuen sich auf Ihr geschätztes Kommen, damit wieder ein gemütlicher Nachmittag sein kann, aber auch der Finanzierung der Erhaltung unserer schönen Kirchen gedient werden kann.

Allen Helfern, Käufern und Teilnehmern jetzt schon recht herzlich Vergelt's Gott!



Fotos: R. Bieglmann



# Spitzenqualität ist kein Zufall

## Auszeichnung für Tiroler Schnapsbrenner & Jahrlingsproduzenten

Produkte in hervorragender Qualität herzustellen, ist für viele Tiroler Landwirte eine Herausforderung und ihr Stolz. Zwei herausragende Beispiele dafür sind der Tiroler Schnaps und der Tiroler Jahrling.

### Tiroler Schnapsbrenner

Fachwissen gekoppelt mit ständiger Qualitätsverbesserung hat viele Tiroler Schnapsbrenner zu dem gemacht, was sie heute sind – wahre Meister der Brennkunst.

### Die Meister unter sich

„Eine wahre Meisterklasse kristallisiert sich in Tirol durch intensive und ständige Qualitätsverbesserung heraus. Das ganze Land und vor allem Kultur, Brauchtum und Tourismus profitieren von diesen Experten“, zeigt sich LHStv. ÖR Anton Steixner stolz. Der Präsident der LK Tirol, Ing. Josef Hechenberger, unterstreicht die Wichtigkeit der Tiroler Schnapsprämierung: „Der ungebrochene starke Zuspruch der Tiroler Brenner zu dieser Veranstaltung ist nicht zuletzt Zeichen dafür, dass die konsequente Arbeit der LK Tirol von den Mitgliedern geschätzt wird.“

### Hohe Beteiligung

„Die Beteiligung von 155 Brennern mit insgesamt 660 Produkten macht diese Veranstaltung zur größten Landesverkostung Österreichs“, so DI Wendelin Juen, Fachbereichsleiter der LK Tirol. Ein neutraler Wettbewerb, der in Zeiten der Qualitätsoptimierung unverzichtbar geworden ist. „Jedes Jahr versuchen sich neue, noch unbekannte Brenner in der Kunst des Schnapsbrennens und stellen sich dem harten Bewerb“, schildert Ing. Ulrich Zeni, Referent für Beerenobst und Obstverarbeitung der LK Tirol. Grundlagen jeglichen Erfolges sind Konsequenz, saubere Arbeit und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen.



Der ausgezeichnete Brenner aus dem Bezirk Reutte Fotos: AMTirol/LK Tirol

Prämierte Brände stehen in der edlen, formschönen Tiroler Schnapsflasche, verpackt in elegant-bodenständigem Karton, für Liebhaber hochgeistiger Genüsse bei den Brennern zur Verfügung.

### Jahrling auf Erfolgskurs

Im Rahmen der 2. Mutterkuhfachtagung wurden 32 Jahrlingsproduzenten aus dem „Qualität Tirol“ Fleischprojekt „Jahrling“ ausgezeichnet. Das Geheimnis der Fleischqualität vom Tiroler Jahrling liegt in der natürlichen Haltung und Fütterung sowie dem Wissen und Können der Landwirte und der Verarbeiter. „Eine laufende Aus- und Weiterbildung der Produzenten ist für die Erzeugung von hochwertigem Qualitätsfleisch unerlässlich“, ist der Präsident der LK Tirol, Ing. Josef Hechenberger, überzeugt. „Der Arbeitskreis Mutterkuhhaltung leistet inzwischen mit 258 Mitgliedern wertvolle Arbeit für die Qualitätssicherung im Jahrlingsprojekt“, ist Ing. Michael WurZRainer, Geschäftsführer der Tiroler Vieh Marketing stolz. Die TVM arbeitet als Schnittstelle zwischen Produzent und Handel.

### Auszeichnung der Jahrlings-Qualitätsfleischproduzenten

Die Auszeichnungen der Jahrlingsproduzenten ist eine Anerkennung für ihre wertvollen Leistungen im Projekt. „Die

Agrarmarketing Tirol zeichnet mit den Hoftafeln Produzenten von Tiroler Qualitätsfleisch aus. Wir sehen diese Auszeichnung als Signal und Motivation für engagierte Mutterkuhhalter. Es ist ein wichtiger Schritt für die Aufrechterhaltung einer flächendeckenden Landwirtschaft“, führt DI Wendelin Juen, Geschäftsführer der Agrarmarketing Tirol, aus.

„Für viele landwirtschaftliche Betriebe ist die Mutterkuhhaltung eine ideale Einkommensalternative. MPREIS steht als engagierter Vermarktungspartner hinter diesem erfolgreichen Projekt“, lobt LHStv. ÖR Anton Steixner die Verlässlichkeit und Zusammenarbeit.



Hochwertiges Qualitätsfleisch aus Tirol

### Auszeichnungen

#### Jahrlingsbetriebe 2008

- Familie Walk  
vulgo Schönbichlhof  
aus Vils
- Familie Zobl  
vulgo Englbertars Holzhof  
aus Tannheim

#### Brenner 2008

- Angerer Paul,  
Breitenwang
- Wolf Hugo,  
Steeg

Werbung

Die Broschüre mit allen prämierten bäuerlichen Brennern aus Tirol erhalten Sie in der LK Tirol, Fachbereich Spezialkulturen und Markt unter der Telefonnummer: 059292-1500



Die ausgezeichneten Jahrlingsproduzenten aus dem Bezirk Reutte



## Liebe für Oldtimer

### Neue KFZ-Werkstatt in Vils

Im Gewerbegebiet Stegen/Vils hat der Diplomingenieur für Fahrzeugtechnik, Jörg Berkold, seine KFZ-Werkstatt eröffnet.

Seit Samstag kann man nun Fahrzeuge aller Art reparieren lassen, auch Kleintransporter und Wohnmobile, für die Berkold besondere Prüftermine anbietet. An-

geboten werden alle klassischen Reparaturen, auch für PKW-Anhänger und Wohnwagen, Reifenmontage und Verkauf sowie die Überprüfung der Fahrzeuge für den Deutschen TÜV- und AU als auch nach § 57 a KFG und die Beratung beim Autokauf, auch für Oldtimer. Auf der Suche ist Berkold nach einem KFZ-Mechatroniker, der ihn in der Werkstatt unterstützt.



Mit einem kleinen Fest wurde die neue Werkstatt in Vils von Jörg Berkold (2. v.re.) und seinen Freunden eingeweiht.

RS-Foto: Dallapoza

Rundschau 20.11.08

## 50 Jahre Eheglück

### Ingeborg und Othmar Petz feierten goldene Hochzeit



Zum 50-jährigen Hochzeitsjubiläum von Ingeborg und Othmar Petz aus Vils gratuliert die Rundschau recht herzlich.

Foto: BH Reutte

Zum Hochzeitsjubiläum überbrachten Bezirkshauptmann Dr. Dietmar Schennach und Bürgermeister Reinhard Walk von der Stadt Vils das Ehrengeschenk des Landes Tirol.

Othmar Petz stammt aus Vils und musste als 16-Jähriger im Jahre 1944 zum Reichsarbeitsdienst in die Tschechoslowakei einrücken. 1945 geriet er in Jugoslawien in Kriegsgefangenschaft, die durch die Krankheiten Ruhr und Typhus begleitet waren. Erst 1949 war eine

Rückkehr in die Heimat möglich. Seine Gattin Ingeborg aus Höfen lernte er durch seinen Bruder kennen. Die Hochzeit feierten die Petz in Vils. Die Hochzeitsreise führte sie mit dem bereits erstandenen eigenen Renault 4 CV quer durch Tirol, das Ötztal, das Zillertal, das Achental, bis nach Rosenheim und München, ehe sie wieder ihre Heimreise antraten. Beruflich war Othmar Petz als Betriebselektriker bei Schretter beschäftigt. Aus der Ehe stammen zwei Kinder und insgesamt zwei Enkel.

Rundschau 19.02.09

zugestellt durch post.at

# Berkold

## Fahrzeugtechnik

... was in Schwangau hat im Jahre 2002 begonnen, findet in Vils seine Fortsetzung ...



## Eröffnung einer Kfz-Werkstätte

für alle Fabrikate im Gewerbegebiet Stegen in Vils.

**Samstag, 15. 11. 2008, 10:00 bis 17:00 Uhr.**

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.  
Gerne gebe ich Ihnen einen Einblick in die verschiedenen Gattungen der Fahrzeugtechnik anhand der ausgestellten Fahrzeuge.

bitte wenden ---->



## „Österreich liest“ in den Außerferner Büchereien



Ein Leseabend mit John Westerdoll (John die Geige) war der Höhepunkt der Aktion „Österreich liest“ in der Bücherei Vils. Foto: Ledl

AUSSERFERN (ww). Das größte Literaturfestival des Landes, die Woche „Österreich liest“, haben auch die Außerferner Büchereien für diverse Veranstaltungen genützt.

In der Bücherei Breitenwang gab es eine Lesung mit Markus Köhle. Ein Leserkreis, eine Lesung mit Irene Prugger, ein Bilderbuchkino und eine Buchvorstellung fanden in der Bücherei Ehrwald statt. Schließlich wurde auch die neue Reuttener Bücherei in dieser Woche eingeweiht, ein Tag der Offenen Tür folgte am nächsten Tag. Gratisentlehnungen und ein

Gewinnspiel erwarteten die Besucher in der Bücherei Tannheim. Kostenlose Entleihe gab es in dieser Woche ebenfalls in der Weißenbacher Bücherei, ebenso einen Bücherflohmarkt mit Quiz für Kinder und Erwachsene.

In der Bücherei Vils unterhielten ein Bilderbuchkino und die Lesabenteuer mit Ritter Wolf die jungen Besucher, eine Lesung mit John Westerdoll (John die Geige) bildete den Abschluss der Woche. Mit diesen Veranstaltungen wurden einige hundert Besucher in die Außerferner Büchereien gelockt.

## Ritter Wolf in der Schule

### Erzählungen aus dem Ritterleben

Ende Oktober besuchte im Rahmen der "Österreich liest" - Woche Ritter Wolf aus Schwangau die Schüler der Volks- und Hauptschule Vils. Mit spannenden Rittergeschichten, aber vor allem den Erzählungen aus seinem Ritterleben begeisterte der

ungewöhnliche Gast große und kleine Kinder. Einen besonderen Dank für diese tolle Veranstaltung möchten Schüler und Lehrer Frau Ledl Cilli und ihrem Team aussprechen, die diese Vormittagsstunden ermöglicht haben.



Ritter Wolf auf Besuch in der Bücherei an der LHS Vils.

RS-Foto: LHS Vils

Rundschau 06.11.08

BP 05.11.08

## Martiniritt in Vils

Vils – Am 9. November findet in Vils wieder der traditionelle Martiniritt statt. Die Reiter sammeln sich um 12.30 Uhr am Reitplatz in Vils, der Einzug beginnt um 13 Uhr zum Feldaltar an der St.-Anna-Kirche. Im Anschluß an den Gottesdienst erfolgt die Reiter- und Pferdesegnung, dann geht es zurück zum Reitplatz

Kreisbote 06.11.08

An einen Haushalt

zugestellt durch Post.at

In der Vorweihnachtszeit lädt euch die  
Landjugend Vils  
zum

# GLÜHWEINSTAND

am Stadtplatz recht herzlich ein.

Wir öffnen den Glühweinstand jeweils nach der Abendmesse, am

Sonntag, 16.11.08,  
Sonntag, 23.11.08, (Kastanien und Speckbrot)  
Sonntag, 30.11.08,  
Sonntag, 7.12.08, (auch mit weißem Glühwein)  
Sonntag, 14.12.08,  
Sonntag, 21.12.08,  
Sonntag, 28.12.08 und am

Nikolauszug, 05.12.08, nach dem  
Adventsingen, 11.12.08, sowie am  
Heiligen Abend nach der Christmette.

Wir freuen uns auf euer Kommen!  
Landjugend Vils

Raiffeisen  
Meine Bank



Jungbauernschaft/  
Landjugend  
VILS





# Feuerwehr-Großeinsatz in Vils

**Defekter Kamin löste Dachstuhlbrand aus - zwei Personen mussten zur Untersuchung ins Krankenhaus**

Zu einem Großeinsatz mussten am letzten Freitag die Feuerwehren aus Vils und aus der näheren Umgebung ausrücken. Der Dachstuhl vom ehemaligen Gasthof „Ulrichsbrücke“ ist gegen 13 Uhr in Flammen aufgegangen. Brandursache dürfte ein undichter Kamin gewesen sein. 115 Feuerwehr-Einsatzkräfte standen im Einsatz. Zwei Personen mussten ins BKH gebracht werden.

Von Gebi G. Schnöll

Gegen 13 Uhr meldete letzten Freitag die Bezirksleitstelle Reutte über Funk, dass im Dachstuhl vom ehemaligen Gasthof „Ulrichsbrücke“, in Vils ein Brand ausgebrochen ist. Als Polizisten der PI-Vils beim genannten Brandobjekt eingetroffen sind,

Teile vom Dach entfernt und die Decke einer Wohnung stellenweise abgetragen werden. Der Hausbesitzer und dessen Stiefsohn hatten vor dem Eintreffen der Feuerwehren versucht, die Flammen selbst zu löschen. Beide wurden wegen des Verdachts einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus Reutte gebracht. Sie



Das notwendige Löschwasser wurde mit der Füssener Unterstützung aus dem Lech gepumpt.

RS-Foto: Dallapozza

quollen von allen Seiten Rauchschwaden unter dem Dachstuhl hervor. Die Freiwillige Feuerwehr Vils raste mit drei Einsatzfahrzeugen zum brennenden Gebäude. Auch die Feuerwehren von Pinswang, Musau, Reutte, Lechaschau und Füssen waren alarmiert worden und sind nur wenige Minuten nach Alarm zur Unterstützung der FF Vils eingetroffen.

**KOOPERATION.** Um den Brandherd zu lokalisieren und den Ausgangspunkt vom Feuer feststellen zu können, mussten

konnten nach der Untersuchung das Spital gleich wieder verlassen. Erste Erhebungen ergaben, dass das Feuer wegen eines Hitzestaus von einem defekten Kamin ausgegangen sein könnte. Weitere Untersuchungen der Brandursache wird es nicht mehr geben, heißt es von der Polizei in Vils. Feuerwehrkommandant Josef Stebele spricht den Einsatzkräften großes Lob aus. „Die Kooperation unter den Wehren hat bestens geklappt. Und es hat sich einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist!“



Beim FF-Einsatz bei der Ulrichsbrücke war auch die Feuerwehr aus Füssen mit der Drehleiter im Einsatz.

RS-Foto: Dallapozza



Der Dachstuhl mußte von der Feuerwehr aufgeschnitten werden um an den Brandherd zu gelangen.

RS-Foto: Dallapozza



Mit schwerem Atemschutz wurde der Brandherd vom Dach aus bekämpft und schließlich gelöscht.

RS-Foto: Dallapozza

**BITTE BEACHTEN SIE**



die Beilage der Firma:

A-6460 Imst • Industriezone 32

Telefon: +43 5412 61138

[www.spielzeugparadies-zillertal.at](http://www.spielzeugparadies-zillertal.at)



# SVR-Reutte Judo wieder sehr erfolgreich

Werner Vogler sicherte sich den österreichischen Vizemeistertitel

(dr) Egal wo die Reuttener Judokas starten, es gibt immer Erfolgsberichte. Egal welche Altersklasse. Es waren drei Reuttener Senioren bei der Tiroler Meisterschaft in Wattens. Volger Werner konnte den Tiroler Vizemeistertitel in der Gewichtsklasse bis 90 kg erkämpfen. Hugo Pellegrini ebenfalls in der Gewichtsklasse bis 90 kg den tollen dritten Platz und Ackermann Klaus konnte dieses Ergebnis mit dem fünften Platz in der Gewichtsklasse bis 81 kg vervollständigen.

Am Samstag waren die Judokas gleich an zwei Stellen im Einsatz. Vogler Werner startete bei der Internationalen Österreichischen Meisterschaft in Linz und Susi Vogler war mit acht Startern beim Internationalen Judoturnier in Kustein. Beide Einsätze waren äußerst erfolgreich. Vogler Werner konnte den Österreichischen Vizemeistertitel erkämpfen. Er verlor den Kampf im Finale erst bei Kampfverlängerung durch eine Strafe, weil er die Mattenfläche übertreten hatte. In der Wertung bei der Internationalen Österreichischen wurde er noch hervorragender dritter. Er konnte sich gegen Starter aus Österreich und Italien siegreich behaupten, musste sich aber einem Tschechen geschlagen geben.

Die Schüler starteten in Kufstein. Es waren 369 Starter aus 56 Vereinen und acht Nationen. Es waren Kämpfer aus Deutschland, Ungarn, Tschechien, Schweiz, Italien, Schweden, Rumänien

und Österreich mit dabei. Der SVR-Sparkasse-Reutte war mit acht Kindern am Start. Schretter Johannes, Mansur Aliev und Brugger Nadin konnten dort wichtige Wettkampferfahrung sammeln. Bonecker Susanne konnte in der Gewichtsklasse bis 44 kg den tollen dritten Platz erreichen. Schretter Magdalena konnte ebenfalls in der Gewichtsklasse den zweiten Platz für sich entscheiden. Kieltrunk Marco konnte bei den Burschen den dritten Platz und Max Rauter den tollen zweiten Platz belegen. Die Reuttener zeigten großen Fortschritt in den Techniken und dem Kampfgeist. Eine Klasse für sich war Larissa Frischauf. Sie konnte alle Ihre Begegnungen in einer gesamten Kampfzeit von 45 Sekunden beenden. Drei Kämpfe, wobei der erste Kampf gegen eine Österreicherin 32 Sekunden, der zweite gegen eine Italienerin 8 Sekunden und der dritte Kampf



Larissa Frischauf (rot) war wieder eine Klasse für sich. Sie gewann alle ihre Kämpfe vorzeitig.

RS-Foto: Dallapozza

noch 5 Sekunden dauerte. Sie holte sich den ersten Platz und bestätigte hiermit ihre ausgezeichnete Form. Die Trainer sind sehr stolz auf ihre Schützlinge die am 8. November wieder auf zwei ver-

schiedenen Matten an den Start gehen. Stefan Vogler, der in die Mannschaft des TSV Peiting berufen worden ist, wird in Freilassing und Matrei mit 18 Schülern und Jugendlichen an den Start gehen.

## MENSCHEN IM GESPRÄCH

### Ein Leben mit dem Judo sport

Interview mit Alexandra Vogler und Larissa Frischauf, zwei Aushängeschilder des SVR Sektion Judo

Das Interview wurde auf Grund der großen Erfolge von Alexandra und Larissa geführt. Vielleicht hilft es auch bei der Suche nach Sponsoren für den SVR Sektion Judo, denn die reizenden jungen Damen könnten auch international ohne weiteres mithalten, nur würde das höchstwahrscheinlich den Kostenrahmen sprengen. Die Rundschau als Heimatzeitung wünscht den Beiden in jedem Fall viel Glück und bedankt sich für das nette Interview.

Von Harald Hagleitner

**Rundschau: eure größten sportlichen Erfolge?**

**Larissa Frischauf:** da gibt es viele, aber österreichische Meisterin in der U15 und heuer zweite in der U17 das sind wohl meine größten Erfolge.

**Alexander Vogler:** österreichische Meisterin in der U23, 8-malige Tiroler Meisterin, riesig freuen mich auch die beiden, obwohl nicht sportlicher Natur, Ehrungen zur Außerferner Nachwuchssportlerin 2005 und 2007, die aber letztendlich doch mit meinen guten Leistungen zusammenhängen.

**Rundschau: eure Ziele für das nächste Jahr bzw. nähere Zukunft?**

**Larissa Frischauf:** ich denke, dass weitere Siege bei Turnieren mein

Ziel für das nächste Jahr sein werden, alles weitere kommt dann von selbst.

**Alexander Vogler:** auf Grund der Erfolge muss heuer das Ziel wohl die Europameisterschaft sein. Jetzt schauen wir einmal, dass ich in das Nationalteam komme, dann wird die Euro für mich und meine Eltern nicht zu einem finanziellen Risiko, diese Kosten würde dann der Verband tragen. Deshalb ist jeder Sponsor, der unseren Verein unterstützt, mit offenen Händen aufgenommen. Die Fahrten zu internationalen Turnieren verschlingen ja auch eine Menge Geld.

**Rundschau: Was gehört alles zur Vorbereitung auf eine Meisterschaft oder zu einem Turnier dazu?**

**Larissa Frischauf:** Die körperliche

Fitness ist logischerweise ein wesentlicher Faktor. Wir trainieren ja auch mehrmals pro Woche dafür. Aber auch die Analyse der kommenden Gegner ist wichtig, man kann sich auf die besonderen Schwächen oder Stärken in einer Wurftechnik eines Gegners besonders einstellen.

**Alexander Vogler:** dasselbe gilt auch für mich und alle anderen, jeder stellt sich spezifisch auf seinen nächsten Gegner ein. Österreich ist nicht so groß, da kennen sich beinahe alle, und jeder weiß wo die Stärken oder Schwächen des anderen liegen. Wir fahren deshalb öfters nach München, da ist der Stützpunkt Bayern des deutschen Judoverbandes und dort trainieren wir mit der deutschen Nationalmannschaft. Je stärker der Gegner desto besser ist das Training.

**Rundschau: man hört sehr wenig von männlichen Judokas in Reutte, gibt es auch hoffnungsvollen männlichen Nachwuchs?**

**Alexander Vogler:** ja natürlich, unter anderem mein Bruder Stefan, er könnte es schaffen an die Spitze

heran zu kommen. Wenn er nicht durch eine zweijährige Handlähmung so lange gehandicapt gewesen wäre, könnte er heute schon in Österreich vorne mit dabei sein. Aber die jungen Burschen haben es bei uns im Verein nicht gerade leicht und sie haben anscheinend weniger Durchhaltevermögen als unsere Mädchen.

**Rundschau: außer Sport muss es ja für zwei junge Damen wohl noch andere Freizeitaktivitäten geben?**

**Larissa Frischauf:** mit meinen Freunden etwas unternehmen und einfach nur Spaß haben. Ganz wichtig für mich ist auch die Schule denn ich will unbedingt die Matura machen.

**Alexander Vogler:** shoppen gehen, Freunde treffen und mit denen Spaß haben, ausgehen, soweit es meine Zeit zulässt. Nachdem auch ich Schülerin bin, ist auch ein wichtiger Teil meiner Freizeit dafür reserviert.

Vielen Dank für das sehr angenehme Interview.



### Die Rundenwettkämpfe der Schützen haben begonnen

Mit dem Spitzenduell Elbigenalp gegen Tannheim haben die Außerferner Bezirksmeisterschaften am 7. November wieder begonnen. Dabei setzten sich die Lechtaler überraschend mit 1513 Ringen gegen die Tannheimer durch, die mit Thomas Schneider allerdings wieder einmal den besten Schützen der Runde mit 385 Ringen stellten. Überraschend auch, dass Wängle sich gegen Steeg und Vils gegen Tannheim 2 durchsetzen konnten.

### Ergebnisse der 1. Runde der Rundenwettkämpfe

<b>Gruppe A:</b>	
Elbigenalp - Tannheim	1513 - 1493
Tannheim 2 - Vils 1	1463 - 1483
Wängle 1 - Steeg 1	1489 - 1478
<b>Gruppe B:</b>	
Schattwald 1 - Reutte	1482 - 1430
Ehrwald 1 - Grän 1	1465 - 1488
Höfen 1 - Elbigenalp 2	1474 - 1446
<b>Gruppe C:</b>	
Weißbach 1 - Lermoos	1464 - 1433
Vils 2 - Ehrwald 2	1427 - 1381
Tannheim 3 - Höfen 2	1356 - 1424
<b>Gruppe D:</b>	
Höfen 3 - Wängle 2	1402 - 1437
Grän 2 - Häselgehr 1	1384 - 1399
Elbigenalp - Schattwald	1368 - 1377
<b>Gruppe E:</b>	
Vils 3 - Nesselwängle 1	1368 - 1307
Höfen - Heiterwang 1	1394 - 1378
Lermoos - Weißbach	1346 - 1347
<b>Gruppe F:</b>	
Wängle 4 - Elbigenalp 4	1314 - 1214
Weißbach 3 - Höfen	1236 - 1167
Bach 1 - Wängle 3	1215 - 1307

RUNDSCHAU 20.11.08

### Ergebnisse der 2. Runde der Rundenwettkämpfe

<b>Gruppe A:</b>	
Tannheim - Steeg	1506 - 1516
Vils 1 - Wängle 1	1461 - 1490
Elbigenalp - Tannheim	1502 - 1482
<b>Gruppe B:</b>	
Reutte - Elbigenalp 2	1413 - 1420
Grän 1 - Höfen 1	1468 - 1464
Schattwald - Ehrwald	1484 - 1478
<b>Gruppe C:</b>	
Lermoos - Höfen	1465 - 1441
Ehrwald 2 - Tannheim	1388 - 1407
Weißbach - Vils	1433 - 1421
<b>Gruppe D:</b>	
Wängle 2 - Schattwald	1438 - 1390
Häselgehr - Elbigenalp	1393 - 1399
Höfen 3 - Grän 2	1372 - 1383
<b>Gruppe E:</b>	
Nesselw. - Weißb. 1	1328 - 1280
Heiterwang - Lermoos	1369 - 1327
Vils - Höfen/Lechasch.	1361 - 1393
<b>Gruppe F:</b>	
Grän 3 - Wängle 3	1294 - 1271
Höfen/Lecha. 2 - Bach	1227 - 1223
Wängle 4 - Weißbach	1254 - 1195

Rundschau 20.11.08

### Rundenwettkämpfe

Für eine kleine Überraschung sorgte die Mannschaft aus Wängle in der dritten Runde der Außerferner Luftgewehrwettkämpfe. Mit 1500 Ringen schlugen die Wängler auf ihrer neuen elektronischen Anlage Elbigenalp 1 mit 13 Ringen sehr deutlich. Tannheim 1 hingegen gab sich gegen die „zweite“ Tannheimer Mannschaft keine Blöße und erzielte mit 1504 die höchste Ringzahl dieser dritten Runde. In Stegg zeigte wieder einmal Franz Hauser wie wichtig er mit seinen erzielten 386 Ringen für die Mannschaft ist und der knappe Sieg gegen Vils ist damit auf sein gutes Schießergebnis zurückzuführen.

Das mühsame Auswerten der Schießscheiben gehört in Wängle der Vergangenheit an. Mit der hochmodernen Schießanlage werden die Treffer elektronisch auf Hundertstel Millimeter ausgewertet und auf einem Bildschirm angezeigt, sodass der Schütze sofort sieht wo er getroffen hat und reagieren kann. 25.000 Euro, die für die Zukunft der Außerferner Sportschützen eine sehr gute Investition darstellen.

### 3. Runde Luftgewehr

<b>Gruppe A:</b>	
Tannheim 2	: Tannheim 1 1465-1504
Wängle 1	: Elbigenalp 1 1500-1487
Steeg 1	: Vils 1 1484-1486
<b>Gruppe B:</b>	
Ehrwald 1	: Reutte 1 1493-1463
Höfen 1	: Schattwald 1 1481-1445
Elbigenalp 2	: Grän 1 1436-1466
<b>Gruppe C:</b>	
Vils 2	: Lermoos 1 1442-1457
Tannheim 3	: Weißb. 1 1389-1403
Höfen 2	: Ehrwald 2 1464-1363
<b>Gruppe D:</b>	
Grän 2	: Wängle 2 1422-1423
Elbigenalp 3	: Höfen 3 1389-1403
Schattwald 2	: Häselgehr 1 1399-1398
<b>Gruppe E:</b>	
Höfen/Le. 1	: Nesselw. 1 1404-1329
Lermoos 2	: Vils 3 1348-1377
Weißb. 2	: Heiterwang 1 1362-1395
<b>Gruppe F:</b>	
Weißb. 3	: Elbigenalp 4 1271-1283
Bach 1	: Grän 3 1289-1328
Wängle 3	: Höfen/Le. 2 1313-1201

### Beste Einzel

<b>Herren:</b>		
HAUSER Franz	Steeg	386
STRAUSS Willi	Wängle	385
HAMMERLE Marc	Elbigenalp	383
GEHRING Rainer	Tannheim	379
SCHNEIDER Thomas	Tannheim	379
WIEDEMANN Michael	Vils	379
FICHTL Simon	Grän	378
SIEBENHÜNER Chr.	Reutte	377
WILHELM Marco	Ehrwald	377
SCHÜTZ Dominik	Höfen	377
<b>Damen:</b>		
MOLL Hannelore	Grän	372
JÄGER Nina	Heiterwang	370
MÜLLER Gaby	Höfen	368
<b>Pistole:</b>		
SCHÄDLE Gebhard	Grän	363

Rundschau 27.11.08

## Einladung zum Glaubensgespräch: Paulus und die Kirche nach dem Epheserbrief

Referent: Pfarrer Rupert Bader  
Zeit: Donnerstag, 6.11. 20.00 Uhr  
Ort: Pfarrsaal Vils

Das Katholische Bildungswerk Vils freut sich auf Ihr Kommen



Am Leben wachsen  
Homepage: www.bildung-tirol.at | E-Mail: kba@bildung-tirol.at



# Flottes Konzert der Vilser Jugendkapelle

Hervorragend, wie die Vilser Nachwuchsmusikanten mit ihren Instrumenten umgehen



Die Jugendkapelle Vils begeisterte das zahlreiche Publikum mit tollen Musikstücken vom Böhmischem Traum über den Bozner Bergsteiger-Marsch von Sepp Tanzer bis hin zu bekannten Musicalsongs. RS-Foto: Dallapozza

Auch in diesem Jahr hat die Jugendkapelle Vils seinen Gästen mit neu einstudierten Stücken einen unterhaltsamen Nachmittag bereiten. Dazu gab es feinen Kuchen und Kaffee.

(dr) Unter dem Motto „Jugend musiziert“ veranstaltete die Jugendkapelle Vils einen bunten Nachmittag mit sehr anspruchsvollem Programm. Die jungen Musikanten wurden von einigen weni-

gen erfahrenen Musikanten sehr gut unterstützt und Kapellmeister Roland Megele und Jugendreferent Matthias Schreiner konnten sogar für den Höhepunkt des Konzerts ein großartiges Nachwuchstalent engagieren. Die hervorragend disponierte Sängerin Viktoria Rauter erhielt für ihren Song „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical Elisabeth tosenden Applaus aus einem voll besetzten Stadtsaal. Ausgezeichnet auch die Moderation von den beiden jungen Musikantinnen Valentina Bailom und Antonia Bader, die souverän und mit viel Humor die einzelnen Musikstücke dem Publikum präsentierten. Ein gelungener musikalischer Nachmittag der einzigen Jugendbalsmusikkapelle im Bezirk.



Die Nachwuchs-Sängerin Viktoria Rauter begeisterte mit „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical Elisabeth. RS-Foto: Dallapozza

Rundschau 13.11.08



Fotos: R. Bieglmann



Öffentliche  
Bücherei

VILS



Grüß Gott!

Zum 3. Mal wurden heuer in vielen Büchereien Österreichs anlässlich der „Österreich lies Woche“ Veranstaltungen durchgeführt, so auch heuer wieder in der Vilsener Bücherei. Dabei sollten unterschiedliche Altersgruppen angesprochen werden.

Am Montag gab es für die Kindergartenkinder das Bilderbuchkino „Der Zapperdockel und der Wock.“ Am Dienstag las Ritter Wolf aus Schwangau für die Hauptschüler Rittergeschichten und erzählte aus seinem eigenen Ritterleben auf den Burgen. Am Mittwoch waren die Volksschüler an der Reihe.

Am Mittwoch Abend fand die Lesung für die Erwachsenen statt. John Westerdoll, genannt „John die Geige“ las aus Werken verschiedener deutscher Dichter und untermalte seine Darbietungen musikalisch mit seiner Geige, die er hervorragend beherrscht. Besucher kamen nicht nur aus Vils, sondern auch aus Füssen, Pfronten und zahlreich aus Pinswang.

In letzter Zeit wurden wieder viele Bücher angeschafft, vor allem auch für die jungen Leser.

Aber auch Erwachsene finden bei uns meistens die aktuelle Literatur, außerdem versuchen wir, soweit es möglich ist, auf spezielle Wünsche einzugehen.

In unserer Bücherei gibt es auch jede Menge Bücher zum Thema Advent und Weihnachten.

Seit Schulbeginn ist die Bücherei wieder jeden Montag von 9.30 Uhr bis 10.45 Uhr geöffnet (Ausnahme Schulferien).

Einen schönen Advent und dann frohe Weihnachten wünscht das Bücherei - Team!

*Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel.  
Und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen!*  
Walt Disney

## Außenrenovierung der Pfarrkirche Vils

Liebe Pfarrfamilie!

Bei der letzten Kirchenratsitzung wurde der Außenrenovierung der Pfarrkirche zugestimmt. Wie Fachleute feststellten, steht es um die Nordseite der Kirche sehr schlecht, so dass bald Abhilfe geschaffen werden muss. So wird im Zuge der Restaurierung das gesamte Gebäude neu gefärbt, aber mit einer wärmeren gelben Farbe als bisher. Dazu wird auch der Turm, die Turmuhr und das Turmkreuz restauriert. Um späteren anfallenden Renovierungsarbeiten am Kirchendach vorzuarbeiten, wird das noch verbliebene rote Dach auch dem übrigen Kirchendach angeglichen und mit Kupfer gedeckt. Die Gerüstarbeiten müssen dieses mal vergeben werden, da sie sehr umfangreich sind! Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 80.000.- Euro, wobei auch mit öffentlicher finanzieller Hilfe gerechnet werden kann (etwa 20.000.-), der Rest muss von der Pfarrgemeinde selbst finanziert werden. Das heißt, wir sind auf die Mithilfe der gesamten Pfarrfamilie angewiesen.

Ab Dezember wird wieder jeweils am 1. Sonntag pro Monat für diese wichtige Sache gesammelt. So hoffen Kirchenrat und Pfarrer auf Ihre großzügige Hilfe.

Im Mai werden diese Arbeiten dann durchgeführt, so dass zum Sommer unsere Pfarrkirche neu erstrahlen kann!

Die St. Anna Kirche wird dann in mehreren Bauetappen restauriert, sobald wieder finanzielle Mittel vorhanden sind! Ein Grundstock ist ja schon vorhanden!



## Bürokauffrau für drei Tage

Wertvolle Einblicke in die Berufswelt für Vilsener Hauptschüler

In eine völlig andere Rolle schlüpften die Schüler der beiden vierten Klassen der LHS Vils vergangene Woche. Sie schnupperten bei den Berufspraktischen Tagen in heimischen und grenznahen Betrieben den Duft der Arbeitswelt.

In die Welt des Journalismus schnupperten, mit Kindergartenkindern basteln und malen, Computer aufsetzen und reparieren, Briefe tippen, Metallteile fräsen oder bohren oder Gäste freundlich bedienen, Getränke oder Speisen servieren, Kuchen backen und verzieren, diese und ähnliche Arbeiten standen dabei auf dem Programm.

Dabei durften die Schüler die unterschiedlichsten Werkzeuge und Hilfsmittel in die Hand nehmen, wie Computereinzelteile, Schraubenschlüssel, Malstifte, Lötkolben, Gerichtsakten, Sägen, Tablett, Spachteln oder eine PC Tastatur. Diese Berufspraktischen Tage der LHS Vils waren eine Ergänzung des Unterrichtsgegenstands "Berufsorientierung" in der Schule und sind eine wichtige Entscheidungshilfe



Helene Lochbihler durfte ihre Berufspraktischen Tage bei der Firma Türen, Fenster Nessler als Bürokauffrau absolvieren.

Foto: LHS Vils

für die weitere Berufswahl. Wegen der neuen Aufnahmeverordnung wurden die Berufspraktischen Tage der LHS Vils deswegen auch wie im letzten Jahr schon im Herbst abgehalten.

Dabei sollten die Schüler die Möglichkeit zu einer praxisnahen Information über die Berufswelt haben. Die Schüler wählten ihre Berufe nach ihren Vorstellungen selbst aus, dementsprechend groß war auch das Spektrum der "Schnupperberufe". Von der Bürokauffrau bis zur Maschinenbau-

technikerin, von der Köchin bis zur Rechtsanwaltsgehilfin, vom KFZ Mechaniker bis zur Kindergärtnerin, von der Friseurin bis zum Vermesser oder von der Chemielaborantin bis zur Konditorin reichte die Bandbreite der Berufe.

Rundschau 06.11.08

## Interessante Wienwoche

Die vierten Klassen der Hauptschule Vils waren von Wien begeistert

Auch heuer durften die vierten Klassen der Hauptschule Vils eine Woche nach Wien fahren und zahlreiche Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt besuchen.

Von Ramona Megele

Die 29 Schüler der HS Vils machten vom 2. bis 7. November eine Exkursionsfahrt mit dem Zug nach Wien. Sie wohnten in einem Schülerheim in der Hirschengasse (6. Bezirk). Gleich am ersten Abend, als sie von der U-Bahn-Station herauskamen sahen sie den prachtvollen Stephansdom bei Nacht. Am nächsten Tag konnten sie einen Blick in das ORF-Zentrum Wien werfen, welcher wirklich sehr interessant war. Am Dienstag führen sie mit einem Bus durch den Flughafen Wien Schwechat. Am Abend besuchten sie noch das Haus der Musik, hier konnten sie sogar ein Orchester dirigieren. Am Mittwoch schauten sie sich das Musical Rebecca im Raimund Theater an, das sogar den Buben super gefiel. Im Prater durften alle mit dem Riesenrad fahren und auch andere lustige Sachen erleben. Am Ende der Wienfahrt stand noch die Besichtigung von Schloss Schönbrunn mit



In die Redaktion einer der größten der Verlags-Häuser Österreichs, dem Kurier durften die Vilsener Schüler hineinschnuppeln.

RS-Foto: Megele

dem großen Tiergarten, mit vielen tollen Tieren wie z. B. Pinguine, Robben, Giraffen, Affen u.s.w. auf dem Programm. Die Highlights der Wienwoche waren für die Schüler der vierten Klasse der Besuch des ORF-Zentrums, das Musical „Rebecca“ und natürlich der Prater. Die Klasse hatte es wirklich sehr lustig und baute eine richtig gute Klassengemeinschaft auf. Die Wien-

woche war nicht so teuer, denn die Hauptschule Vils hat eine tolle Einrichtung, den Schulkiosk, der jedes Jahr von der dritten Klasse geführt wird. Dort verkauft man Brot (von der Bäckerei Bader Vils), Milchprodukte (vom Vilsener Spar) und div. Gebäcke, die die Schüler selbst mitbringen. So steht für die Wienwoche jedes Jahr einiges an Geld zur Verfügung.

Rundschau 20.11.08



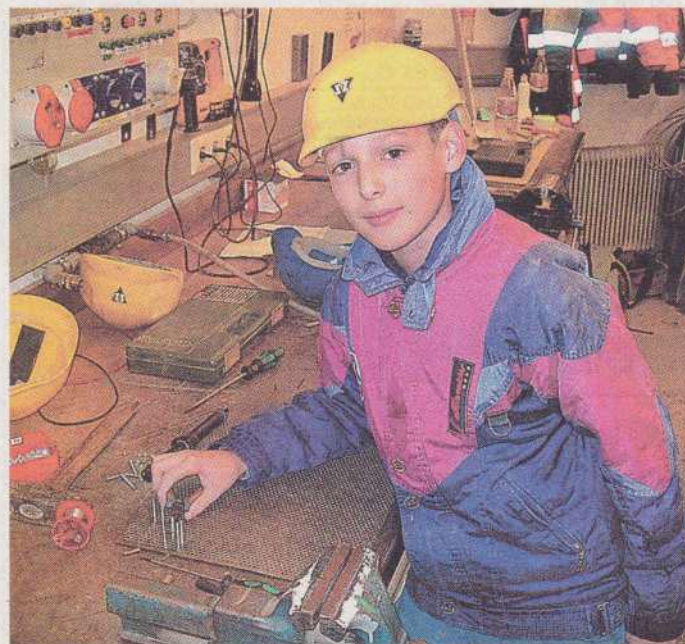
# Tiefe Einblicke in Traumjob

In eine neue Rolle schlüpfen die Vilsener Hauptschüler. Sie schnupperten drei Tage lang den Duft der Arbeitswelt.

**Vils** – In die Welt des Journalismus schnuppern, mit Kindergartenkindern basteln und malen, Computer aufsetzen und reparieren, Briefe tippen, Metallteile fräsen, Gäste bedienen, Kuchen backen und verzieren: Diese und ähnliche Arbeiten standen kürzlich bei den Schülern der LHS-Abschlussklassen am Programm. Die „Berufspraktischen Tage“ sind eine Ergänzung des Unterrichtsgegenstands „Berufsorientierung“ in der Schule und eine wichtige Entscheidungshilfe für die weitere Berufswahl.

## Interessen breit gefächert

Die Schüler wählten ihre Berufe nach ihren Vorstellungen selbst aus, dementsprechend groß war auch das Spektrum der „Schnupperberufe“. Von der Bürokauffrau bis zur Maschinenbautechnikerin, von der Köchin bis zur Rechtsanwaltsgehilfin, vom Kfz-Mechaniker bis zur Kindergärtnerin, von der Friseurin bis zum Vermesser oder von der Chemielaborantin bis zur Konditorin reichte die



Sebastian Beirer versuchte sich als Betriebselektriker beim Vilsener Paradeunternehmen „Schretter & Cie“.

Foto: Rumpf

Bandbreite der Berufe. Die Abschlussklassen erkundeten die wesentlichen Elemente der Arbeitsfelder wie Voraussetzungen, Anforderungen oder Ausbildungswege und lernten die Materialien, Maschinen und Hilfsmittel kennen, mit denen in den einzel-

nen Metiers hauptsächlich gearbeitet wird.

Während der drei Tage wurde von den Teenagern Tagebuch geführt. Im Anschluss berichten alle Schüler in der Schule über ihre Erfahrungen in den heimischen und grenznahen Betrieben. (fasi)

TT 05.11.08



## Einen Unterricht

der anderen Art bot das Lehrerteam der Volksschule Vils (Bild) kürzlich den 61 Schülern der Schule. Den gesamten Vormittag durften sie sich an sieben Stationen künstlerisch austoben und für sie völlig neue Farben, Werkstoffe, Werkzeuge und Techniken kennen lernen. Von der Station der „Farbschleuder“ bis zum „Actionpainting“ waren die Kinder mit Feuereifer bei der Sache, und so entstanden über 400 einzigartige Kunstwerke.

Foto: VS Vils

BP 19.11.08



# „Jetzt zählen vor allem die Tiroler Tugenden“

Reinhard Schretter, Präsident der Industriellenvereinigung Tirol, baut auf die Tiroler Mentalität – als wirksames Antikrisenmittel.

**Innsbruck** – *Wie ernst ist die Lage in Tirols Industrie?*

**Schretter:** „Wir haben eine ernsthafte Liquiditäts- und Vertrauenskrise. Die Daten der Realwirtschaft sind rückläufig, teilweise aber auch durchaus hoffnungsfroh. Die Betriebe agieren derzeit sehr vorsichtig. Jedes Unternehmen muss für sich jetzt eine Strategie ableiten. Aber: Die Betriebe der Tiroler Industrie haben durch Innovation und Fleiß eine erstaunliche Leistungsfähigkeit entwickelt. Das ist eine gute Voraussetzung. Wir befinden uns in einer Zeit des Wandels. Wann, wenn nicht jetzt ist das Unternehmertum gefragt?“

*Das gibt Anlass zum Optimismus?*

**Schretter:** Wir sehen nicht nur Pessimismus, sondern durchaus auch teilweise wohlthuende Zuversicht. Als Region trifft uns die Krise ebenso wie andere Regionen, aber da kommt uns vielleicht in Tirol unsere Wirtschaftsstruktur etwas zugute, dieser gute Mix an Branchen. Und zum anderen hilft uns auch die Mentalität hier, das Kämpfertum des Tirolers. Seine Tugenden.

• *Welche Tugenden?*

**Schretter:** Vor allem Fleiß und Leistungsbereitschaft. Dass man, vor man zu jammern beginnt, die Dinge in die eigene Hand nimmt. Das gilt für die Mitarbeiter in den Betrieben, aber natürlich besonders auch für die Unternehmer.

*Wie sollte die Wirtschaftspolitik die Betriebe in dieser Situation unterstützen?*

**Schretter:** Mit entsprechenden Rahmenbedingungen: Wir können z. B. Energieverteuerungen kaum verkraften oder



Ärmel hochkrepeln und die Tiroler Tugenden zeigen, rät Industriepräsident Reinhard Schretter.

Foto: GE Jenbacher

Belastungen durch CO<sub>2</sub>-Zertifikate. Und dort, wo es um Infrastrukturbauten geht, die ohnehin geplant sind, könnte man

zu einem früheren Zeitpunkt mit der Umsetzung beginnen – natürlich unter Einhaltung aller rechtsstaatlichen Regeln, aber eben rascher. Das trifft auch auf Großprojekte wie den Brenner-Basistunnel zu.

*Wie lange wird die Konjunkturkrise Ihrer Meinung nach noch dauern?*

**Schretter:** Man muss leider durchaus damit rechnen, dass die Konjunkturdelle eineinhalb bis zwei Jahre dauern könnte. Umso wichtiger, dass jetzt keine standortgefährdenden Maßnahmen gesetzt werden.



Reinhard Schretter sieht Tirol relativ gut gerüstet.

Foto: Archiv

Tiroler Wirtschaft 13.11.08



# Frontalcrash auf der Ehenbichler Landesstraße

26-jährige Autofahrerin verstarb nach einem schweren Unfall



In diesem Wrack verstarb die 26-jährige Vilserin nach dem Horrorcrash auf der Landesstrasse zwischen Rieden und Ehenbichl. Foto: Zoom Tirol

Ein tragischer Frontalcrash ereignete sich Freitagfrüh auf der Ehenbichler Landesstraße zwischen Ehenbichl und Weißenbach. Die 26-jährige Vilserin verstarb noch an der Unfallstelle.

Keine Überlebenschance hatte eine 26-jährige Autofahrerin nach einem schweren Unfall Freitagfrüh auf der Landesstrasse zwischen Rieden und Ehenbichl. In den frühen Morgenstunden geriet eine

26-jährige Vilserin mit ihrem Pkw auf die Gegenfahrbahn und krachte frontal in ein entgegenkommendes Fahrzeug. Bei diesem Frontalzusammenstoß hatte die Außerfernerin keine Überlebenschance, sie starb in dem total zerstörten Unfallwrack. Das Auto der 26-jährige Vilserin fing zu brennen an doch ein Ersthelfer

und die Feuerwehren Ehenbichl und Weißenbach konnten das Feuer rasch löschen. Warum die Vilserin auf die Gegenfahrbahn geriet konnte vor Ort nicht festgestellt werden, da keine Bremsspuren zu sehen waren. Der 35-jährige Lenker des anderen Wagens musste mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus eingeliefert werden. Während der Bergungsarbeiten war die Straße für ca. eine Stunde für den Verkehr gesperrt.



Die Feuerwehr musste mit der Bergeschere die tödlich Verletzte aus dem Wrack schneiden. Foto: Zoom Tirol

Rundschau 20.11.08



21.6.1982 - 14.11.2008

Mit großer Betroffenheit geben wir den allzu frühen, plötzlichen Tod unserer beliebten und geschätzten Mitarbeiterin,

Frau

*Tina Kaiser*

bekannt.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Raiffeisenbank Vils und Umgebung  
Vorstand Mitarbeiter Aufsichtsrat

## Vils verliert letztes Heimspiel

Knappe Niederlage gegen den Tabellenführer

(as) Beim letzten Heimspiel dieser Saison traf der FC Schretter Vils zu Hause auf den Tabellenführer aus Silz/Mötz. Die Vorzeichen dieser Partie waren klar, denn Silz/Mötz gewann die letzten Spiele deutlich.

Doch die Mantl-Elf hielt dem Druck stand und konnte bis zur 38. Minute das 0:0 halten. Nach einem Eckball fiel der Führungstreffer für die Inntaler. Bis zu diesem Zeitpunkt hielt der FC Schretter Vils das Spiel offen. Nach dem Seitenwechsel rissen die Vilser die Partie erstmals an sich und drückten auf den Ausgleichstreffer. In der 59. Spielminute war es dann endlich soweit, Johannes Mantl bekam den Ball in den Lauf gespielt und überwand den gegnerischen Tormann zum verdienten 1:1. Beflügelt von dem Ausgleich spielte Vils in dieser Phase besser als der derzeitige Tabellenführer, konnte allerdings aus der spielerischen Überlegenheit kein Kapital schlagen. Silz/Mötz wachte auf, wurde druckvoller und zwang die Grenzstädter in ihre Hälfte. Eine hundertprozentige Chance konnte ein Vilser Verteidiger noch auf der Linie klären, doch die Inntaler waren in dieser Situation zu stark und erzielten den verdienten Führungstreffer. Vils erholte sich von diesem Rückstand nicht mehr und so musste die Mantl-Elf in der 80. Minute noch das 1:3 hinnehmen.

Alles in allem ein verdienter Sieg des Tabellenführers, der an diesem Tag aber zu bezwingen gewesen wäre. Die Vilser verabschieden sich mit dieser Niederlage und sechs Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz in die Winterpause.

### GEBIETSLIGA

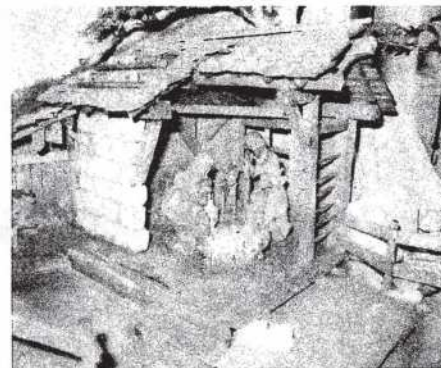
1.	Mötz/Silz	15	53:18	34
2.	Völs	15	34:15	34
3.	SPG Axams/Götzens	15	48:16	31
4.	Rietz	15	46:25	31
5.	ISK	15	43:23	27
6.	Fulpmes	15	28:19	26
7.	Natters	15	32:34	18
8.	Inzing	15	28:30	18
9.	Thaur	15	36:43	18
10.	Rinn	15	29:43	16
11.	Vils	15	28:48	16
12.	Aldrans	15	23:61	11
13.	Oberhofen	15	16:43	10
14.	Sellraintal	15	23:49	5

Rundschau 06.11.08



Mitwirkende:

Jugendchor	Dirr Susi
Hauptschule Vils	Thurner Renate
Románás Zwoagsang	mit Christian
S,Vilser Gspann	
Klarinetten / Bläser	BMK Vils
Sprecher	Erd Emmerich
Orgel	Martha Nagele Mellauner
Männerchor	Dirr Klaus
Kirchenchor	Paul Roth



## ADVENTSINGEN in der

Pfarrkirche Vils  
11. Dez. 2008-  
19:00 Uhr

### Programm:

**Bläser**

**Begrüßung**

**Sprecher**

**Románás Zwoagsang** Maria durch ein Dornwald ging

**s,Vilser Gspann** Jodler

**Jugendchor** Jerusalem

**Sprecher**

**Kirchenchor** Haltet in den dunklen Tagen

**Klarinetten**

**Románás Zwoagsang** Oh lieber Hauswirt mein

**Männerchor** Magnifikat

**S,Vilser Gspann**

**Sprecher**

**Kirchenchor** Auf ihr Hirten

**Klarinetten**

**Jugendchor** Tochter Zion

**HS-Vils** Erkläre mir Weihnachten

**Bläser**

**Orgel**

**Sprecher**

**Männerchor** Es ist ein Ros entsprungen

**Dank und Segen** Hw. Pfarrer R.Bader

**Andachtsruf** Mitwirkende dann alle

Änderungen vorbehalten.





Fotos: R. Bieglmann





**H**öchste Qualitätsauszeichnung für die Naturparkregion Reutte: Als erste Urlaubsdestination in Tirol hat sich die Naturparkregion Reutte bereits das 2. Mal den strengen Kriterien des Q-Tirol Qualitätschecks gestellt und mit Bravour bestanden. Der Direktor der Tirol Werbung, Joe Margreiter überreichte den stolzen Damen des Tourismusverbandes diese Auszeichnung und hob hervor, dass die Naturparkregion Reutte das zweitbeste Ergebnis in Tirol erzielt hat. Der Region wird somit Spitzenklasse in Kompetenz, Geschwindigkeit und Freundlichkeit, aber auch in der Zusammenarbeit mit den Hotels und Vermietern bestätigt. Hervorgehoben wird unter anderem das außerordentlich gute Betriebsklima innerhalb des Verbandes. Er betonte in seiner Rede auch, dass der Finanzkrise nur durch hohe Qualität und durch die Herausbildung eines Alleinstellungsmerkmals z.B. mit dem Naturpark Tiroler Lech und der Burgenwelt Ehrenberg entgegengewirkt werden kann. „Und die Naturparkregion Reutte ist auf dem besten Wege, dieses Ziel zu erreichen“ so Joe Margreiter.

Text/Foto: privat

Vera Keller vom TV Vils (Kreis)

Kreisbote 31.12.08

## Judokas verbuchten Erfolge

Mehrere Stockerplätze bei diversen Turnieren erfreuen den Verein

Die Judokas des SVR Sparkasse Reutte waren mit 18 Kindern und Jugendlichen bei einem int. Turnier in Matriei vertreten. Sehr erfolgreich, wie der Blick in die Ergebnislisten zeigt.

MATREI. In der Schülerklasse überzeugten mit dritten Plätzen Christian Glatz, Marco Kieltrunk, Carla Frischauf und Susanne Bonecker. Zweite Plätze gab es für Magdalena Schretter, Sabrina Frandl und Lukas Weilharter. In der Jugendklasse gab es für Magdalena Schretter einen Sieg, Johannes Schretter wurde Zweiter. In der U23 konnten sich Larissa Frischauf und Lisa Vogrin über Klassensiege freuen. Ein zweiter Platz ging an Alexandra Vogler. Dritte Plätze gab es ferner für Julia Hummel bei den Österr. Polizei-Meisterschaften, für Stefan



Egal wo und in welcher Altersklasse die Judokas des SVR starten: Sie sind immer auf den Stockerplätzen vertreten.

Foto: SVR

Vogler mit der Mannschaft und für Stefan Vogler bei der Südbayerischen Meisterschaft U19 in der Gewichtsklasse – 66 kg.

BP 10.12.08



## Führung wiederbestellt

Hubert Moosbrugger und Franz Kögl bestätigt

Einstimmig wurde Bezirksbauernobmann Hubert Moosbrugger bei der Bauernbund-Herbstkonferenz in Wängle in seinem Amt bestätigt. Als Vertreter steht ihm wie bisher Franz Kögl zur Seite. Das Außerfern setzt damit in schwierigen Zeiten auf ein bewährtes Team.



Die Außerferner Bauern setzen auf Hubert Moosbrugger. RS-Foto: Dallapozza

Mit der Wahl der Bezirkführung im Bauernbund sind die Umengänge der bäuerlichen Organisationen im Bezirk abgeschlossen. Sie brachten durchaus einen Erneuerungsschub. So gibt es in den 41 Außerferner Bauernbund-Ortsgruppen zwölf neue Ortsbauernobmänner. „Wir bedanken uns bei den neuen und wiedergewählten Funktionären für die Bereitschaft, sich im Dorf, für die bäuerliche Welt und den ländlichen Raum zu engagieren“, so die Verantwortlichen auf Bezirks- und Landesebene. Erfreulich ist die Wahlbeteiligung bei den so genannten Urwahlen. 90 Prozent der 1200 Bauernbund-Mitglieder haben ihre Stimme abgegeben. Damit ist Reutte der Bezirk mit der höchsten Wahlbeteiligung. Als „große Herausforderung“ bezeichneten die Bauern-

vertreter die flächendeckenden TBC-Untersuchungen bei Rindern. Eine Verunsicherung der Konsumenten ist aber nicht angebracht. Nirgends wird so genau und streng kontrolliert wie bei uns. Trotzdem gilt: „TBC müssen wir in den Griff bekommen.“ Wird bei einem Tier im Stall TBC diagnostiziert, muss der gesamte Tierbestand getötet werden. Auch Betriebe, deren Tiere mit einem erkrankten Tier in Kontakt gekommen sein könnten, müssen mit harten Auflagen rechnen. „Kein Betrieb soll deshalb zusperrern müssen“, sind sich Bauernbundobmann LH-Stv. Anton Steixner und LK-Präsident Josef Hechenberger einig.

TW 11.12.08



Die Außerferner Pilger genossen auch heuer die Fahrt in den bekannten Wallfahrtsort.

Foto: privat

## Alle Jahre wieder: Die Außerferner pilgern sehr gerne nach Medjugorie

Hubert Alber aus Weißenbach organisiert regelmäßig Pilgerfahrten

Schon zum 17. Mal organisierte Hubert Alber eine Pilgerfahrt nach Herzegowina, in das kleine Dorf Medjugorje, in dem die Mutter Gottes erschienen ist. 45 Personen aus dem Bezirk nahmen heuer an der Pilgerfahrt teil.

zu Jesus führen“, erzählt Hubert Alber.

Die Pilgerfahrten kommen bei den Außerfernern gut an. Das liegt sicher auch daran, dass nicht

nur die Reise und die Unterkunft bestens geplant werden, auch für das geistliche Wohl ist gesorgt, fährt doch traditionell auch der Vilser Pfarrer Rupert Bader mit.

BP 17.12.08

Medjugorie wurde seit Beginn der Erscheinungen der Muttergottes am 24. Juni 1981 zum Gnadenort für Millionen Pilger aus aller Welt.

„Als Königin des Friedens hat sich die Gospa den Sehern vorgestellt und lädt seither zu Gebet, Fasten und Umkehr ein. Durch die Seherin Marija Pavlovic - Lunetti gibt sie jetzt noch monatlich eine Botschaft für die Pfarre von Medjugorje und für alle, die nach den Botschaften leben wollen. Als liebevolle Mutter will sie uns alle



# Echt super: Häuser, die wachsen!

Das ist keine Zukunftsmusik, sondern das Systemhaus von Naturbau Gschwend!

Mit diesen Holzhäusern sind Sie für beinahe alles im Leben gewappnet. Vom Single Mini-Haushalt bis zur Großfamilie, das Haus wächst mit Ihren Ansprüchen.

Das Systemhaus „Basic“ von Naturbau Gschwend bildet eine Wohnfläche von ca. 65m<sup>2</sup>, individuell geplant und natürlich mit allen Qualitätsmerkmalen ausgestattet. Das Systemhaus kann in mehreren Stufen bis zum „Premiumobjekt“ ausgebaut werden. Hier finden Sie auch die höchsten Ansprüche exklusiven Wohngenußes. Dabei haben Sie von Anfang an auf das richtige Material gesetzt: Holz! Ökologisch, ökonomisch, stilvoll und ein hervorragender Wärme-, Schall- und Brandschutz. Ob als Niedrigenergie- oder Pas-

sivhaus. Die Holzbauweise von Naturbau Gschwend zeichnet sich durch zahlreiche individuelle Lösungen mit nachvollziehbaren Strukturen und besonders geringen Energiekosten aus. Das Einstiegsmodell von Naturbau Gschwend erhalten Sie als Ausbauhaus bereits ab EUR 52.700,00. Schlüsselfertig! bereits ab EUR 89.900,00. Werbung

## > zur Sache

Ob Niedrigenergie- oder Passivhaus. Die Holzbauweise von Naturbau Gschwend zeichnet sich durch besonders niedrige Energiekosten aus. Sämtliche alternative Heizsysteme können installiert werden. Das Niedrigenergiehaus weist 30% weniger Transmissions - Wärmeverluste auf. Beim Passivhaus wird der Heizenergiebedarf um 70 - 85% verringert.



Ein Konzept mit Weitblick, flexibel und durchdacht. Das Systemhaus von Naturbau Gschwend.

## Vom Mini-Haus zum Maxi-Haus

### Stufenweise zum Traumhaus

- Mit dem Systemhaus von Naturbau Gschwend - stufenweise Wohnfläche bis 150m<sup>2</sup> schaffen -



Holzhäuser | Zimmerei | Bauplanung | Dämmung

Gschwendbau GmbH | A-8682 Vils | Stegen 19 | Tel.: +43 5677 88 70 | Fax: +43 5677 53 125

Sichern Sie sich bis 31. Jänner 2009  
**10% Rabatt**

Ein Konzept mit Weitblick - flexibel und durchdacht

Architektur mit der Natur.



www.gschwendbau.at

office@gschwendbau.at



Pfarrgemeinderat Vils  
Stadtgemeinde Vils

An alle Seniorinnen und Senioren  
ab dem 80. Lebensjahr



## Einladung

Der Pfarrgemeinderat und die Stadtgemeinde Vils möchten Sie recht herzlich zu einem gemütlichen Adventnachmittag einladen.

Wir treffen uns am

Dienstag, den 9. Dezember 2008 um 14.00 Uhr im  
Gasthaus „Schwarzer Adler“

in Vils zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Außerdem werden wir heuer wieder mit besinnlichen Weisen der Familienmusik Kerle aus Vils auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt.

Wer nicht mehr gut zu Fuß ist, wird selbstverständlich auf Wunsch mit dem Auto abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Für die Pfarrgemeinde

Für die Stadtgemeinde



Mit Brief und Siegel bekamen die Lehrer des BG/BRG Reutte, der LSHS Königsweg und der LHS Vils bestätigt, dass ihre Schulen zu den besten des Landes in Sachen Sport zählen.

Foto: Dempf

# Drei Außerferner Schulen erhielten Sportgütesiegel

Ausgezeichnet: Schulen liegen im sportlichen Spitzenfeld Tirols

Schulen, die sich besonders um den Sport bemühen, werden vom Land Tirol ausgezeichnet. Das Schulsportgütesiegel in Gold erhielten das BG/BRG Reutte und die Land- und Sporthauptschule Königsweg. Die LHS Vils wurde „versilbert“.

AUSSERFERN (ww). Zum 2. Mal vergab der Landesschulrat für Tirol diese Auszeichnungen. Als „Qualitätsmerkmal“ für den Stellenwert des Sports an den Schulen wurde das Schulsportgütesiegel ins Leben gerufen. Das Reuttener Gymnasium und die Land- und

Sporthauptschule Königsweg waren die Spitzenreiter bei der tirolweit durchgeführten Bewertung. Die Landhauptschule Vils erhielt das Gütesiegel in Silber.

### Qualität und Quantität

Ausschlaggebend für die Erlangung der Schulsportgütesiegels ist das „sportliche Gesamtbild“ der Schule: Wie ist die Ausstattung, welche unverbindlichen Übungen werden angeboten, wie hoch ist der Ausbildungsstandard der Lehrer, oder wie groß sind die einzelnen Sportgruppen? Weiters finden auch Kriterien wie die Sportstundentafel (Soll- bzw. Ist-Stunden) und die Wettkampfmom-

ent (wie viele Wettkämpfe wurden beschickt) Berücksichtigung. Insgesamt wurden 15 Kategorien abgefragt und mittels eines Punktesystems bewertet.

### Wichtiges Zeichen

Für Albert Dempf vom Bundesrealgymnasium Reutte ist das Schulsportgütesiegel ein wichtiges Symbol für den eingeschlagenen Weg: „Der hohe Stellenwert, den der Sport in den ausgezeichneten Schulen besitzt, kommt nicht von ungefähr. Er orientiert sich an Studien, die einen positiven Zusammenhang zwischen Sport und intellektueller Leistungsfähigkeit aufzeigen.“

BP 30.12.08





Einweihung Physiksaal: v.l.n.r.: Bürgermeister Musau Franz Haid, Dr. Reinhard Schretter, Bürgermeister Pinswang Karl Wechselberger, Direktor Bernd Walk, Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader, Bürgermeister Reinhard Walk, LAbg. Sonja Ledl, BSI Mag. Peter Friedle, Physiklehrerin Sigrid Abraham, Schülerinnen der 4. Klasse. Foto: LHS Vils

# Forschendes Lernen in Vils

## Neuen Physiksaal an der LHS Vils eingeweiht

**Vils – Der Vilsener Physiksaal erstrahlt in neuem Glanz. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten bietet er hervorragende Voraussetzungen für experimentelles Lernen. Zahlreiche Ehrengäste wie Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader waren zur vom Schulchor umrahmten Einweihungsfeier gekommen.**

"Aber plötzlich ein Knall, von oben kommt der Schall, jeder weiß: Ein Experiment im nagelneuen Saal!" mit diesen Textzeilen stimmte der Vilsener Schülerchor die anwesenden Ehrengäste auf die feierliche Eröffnung des neuen Physik- und Chemiesaals in der LHS Vils ein.

Der Vilsener Schulausschussob-

mann Dr. Reinhard Schretter begrüßte Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader, Landtagsabgeordnete Sonja Ledl, die Bürgermeister der Sprengelgemeinden, BSI Mag. Peter Friedle sowie die Lehrer, Schüler und Elternvertreter der Vilsener Schule und betonte gerade den Wert der Naturwissenschaften in der heutigen Zeit.

Landesrätin Beate Palfrader gratulierte Vils zur erfolgreichen Neugestaltung des Physiksaals und wies auf die lange Schultradition in Vils hin, für die bereits 1739 Freiherr von Rost den Grundstein gelegt hatte.

Bürgermeister Reinhard Walk betonte die finanziellen Anstrengun-

gen der Stadtgemeinde und zeigte sich stolz über die perfekte Umsetzung des neuen Physiksaals. Launig fügte er seiner Ansprache die Worte hinzu: "Jetzt erwarte ich mir natürlich einen Physik- oder Chemienobelpreisträger aus Vils!"

Reinhard Walk bedankte sich auch besonders bei Ing. Martin Keller, einem ehemaligen Schüler an der LHS Vils.

Er hatte noch als Student am Ingenieur Kolleg in Pflach mit den Planungsarbeiten begonnen und nun mit seiner eigenen Firma Systech Solution das Projekt in seiner ehemaligen Schule realisiert.

Direktor Bernd Walk bedankte sich bei den Gemeinden und dem

Land Tirol für die Umsetzung der Neugestaltung, da nun Raum und Möglichkeit für Experimente und zum erforschenden Lernen sei. "Nur Dinge, die man auch ausprobieren und selber macht, behält man auch für immer!", deswegen ist der Direktor besonders stolz auf den perfekt auf die Bedürfnisse der Schüler abgestimmten neuen Schulraum.

Er bedankte sich auch im Besonderen bei Sigrid Abraham, die trotz ihres Sabbatjahres im vergangenen Schuljahr, wesentlich zum Gelingen des neuen Physiksaals beigetragen hat.

Er wies aber auch darauf hin, dass trotz der Freude über den neuen

Physiksaal, weiterhin Renovierungsarbeiten im Schulhaus wie in der Küche oder bei der dringenden Sanierung des schuleigenen Schwimmbades anstehen würden.

Anschließend weihte Stadtpfarrer Rupert Bader die neuen Räumlichkeiten.

Danach wurden die Gäste in den neuen Saal gebeten und alle konnten sich selbst ein Bild vom neuen Physiksaal machen. Schülerinnen der 4. Klasse zeigten dann auch noch einige originelle Experimente vor, die mit großem Applaus beachtet wurden.

Die feierliche Eröffnung klang bei Kastanien, Speck und Wein im Anschluss noch gemütlich aus. **kb**

Kreisbote 11.12.08



## Rundenwettkämpfe

Äußerst schwache Schießleistungen gab es in der vierten Rund der Luftgewehr-Rundenwettkämpfe zu sehen. Einziger Lichtblick sind die Nachwuchsschützen des Bezirks. In Heiterwang haben sich wieder drei junge Damen entschlossen, sich vermehrt dem Schießsport zu widmen und zeigten gleich mit guten Resultaten, dass mit ihnen in der Zukunft noch so einige Überraschungen möglich sind.



Der zielsichere Heiterwanger Nachwuchs mit Lisa Wacker, Nikol Hosp und Nina Jäger (v. li.). RS-Foto: Hagleitner

## 4. Runde Luftgewehr

### Gruppe A:

Tannheim 1	: Vils 1	1483-1481
Elbigenalp 1	: Steeg 1	1494-1478
Tannheim 2	: Wängle 1	1483-1487

### Gruppe B:

Reutte 1	: Grän 1	1429-1483
Schattwald 1	: Elbigenalp 2	1456-1455
Ehrwald 1	: Höfen 1	1470-1490

### Gruppe C:

Lermoos 1	: Ehrwald 2	1447-1402
Weißb. 1	: Höfen 2	1460-1436
Vils 2	: Tannheim 3	1459-1432

### Gruppe D:

Wängle 2	: Häselgehr 1	1411-1426
Höfen 3	: Schattwald 2	1408-1411
Grän 2	: Elbigenalp 3	1413-1346

### Gruppe E:

Nesselw. 1	: Heiterwang 1	1397-1384
Vils 3	: Weißb. 2	1383-1286
Höfen/Le. 1	: Lermoos 2	1405-1280

### Gruppe F:

Elbigenalp 4	: Höfen/Le. 2	1256-1168
Wängle 4	: Wängle 3	1352-1350
Weißb. 3	: Grän 3	1246-1317

## Beste Einzel

### Herren:

HAUSER Franz	Steeg	383
STRAUSS Willi	Wängle	381
WIEDEMANN Michael	Vils	380
FICHTL Simon	Grän	379
BADER Klaus	Elbigenalp	379
SIEBENHÜNER Wolfg.	Reutte	379
WEHRMEISTER Peter	Häselgehr	378

### Damen:

MÜLLER Gaby	Höfen	380
ZOBL Elisabeth	Tannheim	376
GEHRING Katharina	Tannheim	375
MOLL Hannelore	Grän	375

### Pistole:

PETZ Andreas	Vils	362
TRÖBER Anton	Vils	356
SCHÄDLE Gebhard	Grän	351

Rundschau 04.12.08

## Rundenwettkämpfe

Nicht gerade berauschend die Schussleistungen der einzelnen Mannschaften in der fünfte Runde der Außerferner Rundenwettkämpfe. Als einziger zeigte Thomas Schneider wieder einmal mit 387 Ringen, dass er weiterhin zu den besten Schützen im Außerfern zählt und wenn es ihm gut läuft, er die Mannschaft mitreißt. Gegen Steeg ist es Tannheim jedenfalls eindrucksvoll gelungen. Elisabeth Zobl, Katharina Gehring und Nina Jäger beeindruckten ebenfalls mit ihren ausgezeichneten Schussleistungen.



Volle Konzentration bei Schützenmeisterin Beate Reichl. RS-Foto: Dallapozza

## 5. Runde Luftgewehr

### Gruppe A:

Wängle 1	: Tannheim 1	1493-1476
Steeg 1	: Tannheim 2	1493-1522
Vils 1	: Elbigenalp 1	1465-1493

### Gruppe B:

Höfen 1	: Reutte 1	1477-1441
Elbigenalp 2	: Ehrwald 1	1452-1457
Grän 1	: Schattwald 1	0000-0000

### Gruppe C:

Tannheim 3	: Lermoos 1	1405-1444
Höfen 2	: Vils 2	1447-1417
Ehrwald 2	: Weißb. 1	0000-0000

### Gruppe D:

Elbigenalp 3	: Wängle 2	1406-1387
Schattwald 2	: Grän 2	1405-1402
Häselgehr 1	: Höfen 3	1420-1309

### Gruppe E:

Lermoos 2	: Nesselw. 1	1344-1394
Weißb. 2	: Höfen/Le. 1	0000-0000
Heiterwang 1	: Vils 3	1432-1332

### Gruppe F:

Bach 1	: Elbigenalp 4	1294-1298
Wängle 3	: Weißb. 3	1328-1168
Grän 3	: Wängle 4	1302-1287
Höfen/Le. 2		frei

## Beste Einzel

### Herren:

SCHNEIDER Thomas	Tannheim	387
HAUSER Franz	Steeg	381
HAMMERLE Marc	Elbigenalp	381
SIEBENHÜNER Christ.	Reutte	380
BADER Klaus	Elbigenalp	380
TRIENDL Christian	Vils	378
WEHRMEISTER Peter	Häselgehr	378
SCHREIECK Manfred	Höfen	378

### Damen:

ZOBL Elisabeth	Tannheim	382
GEHRING Katharina	Tannheim	379
JÄGER Nina	Heiterwang	374

### Pistole:

PETZ Andreas	Vils	357
SCHÄDLE Gebhard	Grän	356
DOUCHA Dominik	Grän	350

Donnerstag, 11. Dezember 2008

## 5. Runde Luftgewehr

### Mannschaftsergebnisse

1. Elbigenalp 1	1497,80
2. Tannheim 1	1492,40
3. Wängle 1	1491,80
4. Steeg 1	1489,80
5. Tannheim 2	1483,00
6. Höfen 1	1477,20
7. Vils 1	1475,20
8. Ehrwald 1	1472,60
9. Grän 1	1472,20
10. Schattwald 1	1467,60
11. Lermoos 1	1449,20
12. Weißb. 1	1444,00
13. Höfen 2	1442,40
14. Elbigenalp 2	1441,80
15. Reutte 1	1435,20
16. Vils 2	1433,20
17. Wängle 2	1419,20
18. Häselgehr 1	1407,20
19. Höfen/Lechaschau 4	1401,60
20. Grän 2	1400,80
21. Tannheim 3	1400,40
22. Schattwald 2	1396,40
23. Heiterwang 1	1391,60
24. Ehrwald 2	1389,00
25. Elbigenalp 3	1381,60
26. Höfen 3	1378,80
27. Vils 3	1364,20
28. Nesselwängle 1	1351,00
29. Lermoos 2	1329,00
30. Weißb. 2	1318,40
31. Wängle 3	1313,80
32. Grän 3	1307,00
33. Wängle 4	1306,20
34. Bach 1	1257,80
35. Elbigenalp 4	1254,00
36. Weißb. 3	1223,20
37. Höfen/Lechaschau 5	1190,75

Rundschau 23.12.08



# Der neue Gratis-Zug von Vils bis Garmisch ist auf Schiene

**Ehrwald** – Der kostenlose und grenzübergreifende Schnee-Express zwischen Vils und Garmisch-Partenkirchen ist in Betrieb. Kürzlich wurde im Namen der Kooperationspartner Naturpark Reutte, Tiroler Zugspitz Arena, Garmisch-Partenkirchen Tourismus sowie dem Zugspitzdorf Grainau zur Eröffnungsfahrt geladen. Es ging mit dem Zug von Reutte nach Ehrwald, von dort in der Gondel schwebend auf die Zugspitze, mit der deutschen Bahn zum Eibsee hinunter und von Grainau wieder mit dem „Schnee-Express“ retour.

## Freifahrt bis zum 13. April

Ab sofort können alle Gäste mit Gästekarte und Einheimische zwischen Garmisch-Partenkirchen und Vils den Zugverkehr kostenlos nutzen und bequem zwischen den Ortschaften pendeln. Das Angebot gilt bis 13. April.



Auch der Grainauer BM **Andreas Hildebrandt (l.)** und Ehrwalds **Dorfchef Thomas Schnitzer (r.)** nahmen an der Eröffnungsfahrt teil. Foto: Papp

Als Fahrkarte reicht die Gästekarte, die Einheimischen holen sich die Bestätigung bei ihrem Gemeindeamt. „Ob Skifahrer, Winterwanderer, Langläufer, Ausflügler oder Einkaufsbummler, die kostenlose Bahnverbindung ist ein unkomplizierter Service für Urlauber, die vor Ort gerne auch ohne Auto mobil sind“, bekräftigte Cornelia Rützler

von der Zugspitz Arena. Die Kosten von 82.000 Euro werden unter allen Beteiligten abgerechnet. Der Verein REA unterstützt die Marketingmaßnahmen.

Derzeit wird zudem die Weiterführung des Außerferner Loipennetzes von Ehrwald nach Grainau auf dem bestehenden Radweg überlegt. (erp)

TT 20.12.08

AZ 22.12.08

# Ferienbeginn bringt Stau vor Tunnel

Reiseverkehr Urlauber müssen mehr als zwei Stunden warten

**Füssen** | az | Der Beginn der Weihnachtsferien hat am Samstag zu Staus im Reiseverkehr in Richtung Süden geführt. Laut Polizei mussten bereits am Vormittag die Weihnachtsurlauber vor dem Grenztunnel Füssen längere Zeit auf die Ein-

reise nach Österreich warten, da die Straßen in Richtung Süden überlastet waren. Die Situation erreichte am späten Nachmittag schließlich ihren Höhepunkt mit mindestens zwei Stunden Wartezeit auf deutscher Seite. Erst in den Abendstun-

den entspannte sich die Lage. Betroffen vom Rückstau waren im Bereich der Polizei Füssen die A7 und die B310 als Autobahnzubringer zur A7. Die meisten Urlauber nahmen laut Polizei die Wartezeit gelassen hin.



Theater 2008/2009

# DIE NACHT DER NÄCHTE oder LEIH DIR EINEN MANN

Ein Lustspiel  
in drei Akten von  
Regina Rösch

Stadtsaal Vils

## Spieltermine:

Freitag, 26.12.08  
14.30 Uhr Kindervorstellung  
20.00 Uhr Premiere  
Dienstag, 30.12.08  
20.00 Uhr Abendvorstellung  
Samstag, 03.01.09  
20.00 Uhr Abendvorstellung  
Montag, 05.01.09  
20.00 Uhr Abendvorstellung  
Freitag, 09.01.09  
20.00 Uhr Abendvorstellung  
Samstag, 17.01.09  
20.00 Uhr Abendvorstellung

## Kartenvorbestellung:

Für alle Vorstellungen, ab 15.12.2008  
zw. 18.00 bis 20.00 Uhr unter  
0043 (0) 676 88 100 6022

## Eintritt:

Abendvorstellung 7,-  
Nachmittagvorstellung  
für Kinder 3,50  
Einlass ab 19.00 Uhr

Fussballclub SCHRETTNER VILS  
SCHICLUB VILS





## Die Personen und Ihre Darsteller:

Lioba Michel	Managerin <b>Monika Megele</b>
Egon Michel	ihr Ehemann <b>Elmar Triendl</b>
Florian Michel	Sohn von Lioba und Egon <b>Reinhard Wörle</b>
Anni Seidenspinner	Teilhaberin der Agentur <b>Monika Kieltrunk</b>
Alois Seidenspinner	ihr Ehemann <b>Franz Wiesinger</b>
Dieter Hummel	Topmodel der Agentur <b>Manfred Immler</b>
Gretl Fischer	Nachbarin <b>Dagmar Tschernutter</b>
Marita Fischer	ihre Tochter <b>Carmen Strigl-Petz</b>
Detlef Renner	Monteur aus Düsseldorf <b>Hannes Hassa</b>
Bühnenbild:	<b>Klaus Huter, Markus Erd, Wolfgang Mellauner</b>
Maske:	<b>Carolin Immler</b>
Kostüme:	<b>Christine Mellauner</b>
Technik:	<b>Alexander Keller, Florian Lochbihler</b>
Regie:	<b>Günter Keller</b>

## Inhaltsangabe

Lioba Michel und Anni Seidenspinner führen ein erfolgreiches Familienunternehmen. Innerhalb der Begleitagentur „Leih dir einen Mann“ vermieten sie ihre beiden schon etwas in die Jahre gekommenen Ehemänner für Aufträge aller Art. Das Topmodell Dieter und der Großvater runden die Angebotspalette ab.

Seit die Herren bei einem Ausflug nach Hamburg von über 20 Jahren etwas über die Stränge geschlagen haben überwachen sie Lioba und Anni auf Schritt und Tritt, sobald Gefahr von „Frauenseite“ droht. Auch die Hochzeit von Sohn Florian mit der Stieftochter von Gretel Fischer sorgt für manche Stresssituation in der Agentur.

Als Lioba wieder mal in großer Sorge um die unbekanntes „Gene“ ihrer zukünftigen Schwiegertochter ist, liest Gretel etwas in ihren Karten, das alle in Aufruhr versetzt. Maritas leiblicher Vater soll 12 Stunden nach dem Jawort seiner Tochter tot umfallen.

Während die Frauen dies für die gerechte Strafe halten, keimt vor allem bei Dieter Hummel der Verdacht, Marita könnte das Ergebnis jenes Aufenthaltes in Hamburg sein. Die Hochzeitsnacht bricht an, der Countdown läuft.

Doch er kann sich natürlich auf seine Freunde Egon und Alois verlassen. Sie lassen nichts unversucht die Hochzeitsnacht zu verhindern und so ihren Freund vor dem sicher scheinenden Tod zu retten.

Doch die „Nacht der Nächte“ nimmt ein völlig unerwartetes Ende, das gleichzeitig für einige ein neuer Anfang ist.



>> Turbulent geht's zu auf der Vilser Bühne bei „Die Nacht der Nächte“. Foto: Uwe Claus

## Theaterpremiere in Vils

✂ Ein Ausflug nach Hamburg mit „Spätfolgen“ ✂

Vils (cl). Eine gelungene Premiere präsentierten die Spieler des Fußballklubs Schretter und des Skiclubs Vils im Stadtsaal mit dem Stück „Die Nacht der Nächte“.

Unter der Regie von Günter Keller liefen die Akteure besonders im zweiten und dritten Akt zur Hochform auf. Im Mittelpunkt steht ein Herrenauftrag nach

Hamburg, der allerdings schon vor 20 Jahren stattfand. Die Folge: Ein hübsches Mädchen, das nun in eine der Familien einheiraten will. Ihr Vater ist unbekannt. Dies ergibt Turbulenzen, die ein überraschendes Ende finden. Dieser „Angriff aufs Zwerchfell“ findet am 3., 5., 9. und 17. Januar im Stadtsaal, jeweils um 20 Uhr statt. Karten täglich von 18 bis 20 Uhr Tel. +43(0)676/881006022.



# Die Nacht der Nächte

Die Proben laufen auf Hochtouren

(dr) Unter der bewährten Regie von Günter Keller wird im Vilsener Stadtsaal fleißig für das neue Stück geprobt. Unter dem Titel „Die Nacht der Nächte“ oder „Leih dir einen Mann“ werden die Lachmuskeln wieder sehr beansprucht. Mit dabei sind wieder die Garanten für einen amüsanten Theaterabend Franz Wiesinger, Monika Megele, Elmar Triendl, Reinhard Wörle, Monika Kieltrunk, Manfred Immler, Dagmar Tschernutter, Carmen Strigl-Petz und Hannes Hassa. Karten können bei Erich Schlichther unter Tel. 0676-887238174 ab 15. Dezember bestellt werden.



Unter Anleitung von Günter Keller steht in Vils wieder ein genüsslicher Theaterabend ins Haus. RS-Foto: Dallapozza

Die Inhaltsangabe von „Die Nacht der Nächte“ oder „Leih dir einen Mann“:

Lioba Michel und Anni Seidenspinner führen ein erfolgreiches Familienunternehmen. Innerhalb der Begleitagentur „Leih dir einen Mann“ vermieten sie ihre beiden schon etwas in die Jahre gekommenen Ehemänner für Aufträge aller Art. Das Topmodell Dieter und der Großvater runden die Angebotspalette ab.

Seit die Herren bei einem Ausflug nach Hamburg vor über 20 Jahren etwas über die Stränge geschlagen haben überwachen sie Lioba und Anni auf Schritt und Tritt sobald Gefahr von „Frauseite“ droht. Auch die Hochzeit von Sohn Florian mit der Stieftochter von Gretel Fischer sorgt für manche Stresssituation in der Agentur.

Als Lioba wieder mal in großer Sorge um die unbekannteren „Gene“ ihrer zukünftigen Schwiegertochter ist, liest Gretel etwas in ihren Karten, das alle in Aufruhr versetzt. Maritas leiblicher Vater soll zwölf Stunden nach dem Ja-

wort seiner Tochter tot umfallen.

Während die Frauen dies für die gerechte Strafe halten, keimt vor allem bei Dieter Hummel der Verdacht auf, Marita könnte das Ergebnis jenes Aufenthaltes in Hamburg sein. Die Hochzeitsnacht bricht an, der Countdown läuft. Doch er kann sich natürlich

auf seine Freunde Egon und Alois verlassen. Sie lassen nichts unversucht die Hochzeitsnacht zu verhindern um so ihren Freund vor dem sicher scheinenden Tod zu retten.

Doch die „Nacht der Nächte“ nimmt ein völlig unerwartetes Ende, das gleichzeitig für einige ein neuer Anfang ist.

## Rundschau 11.12.08

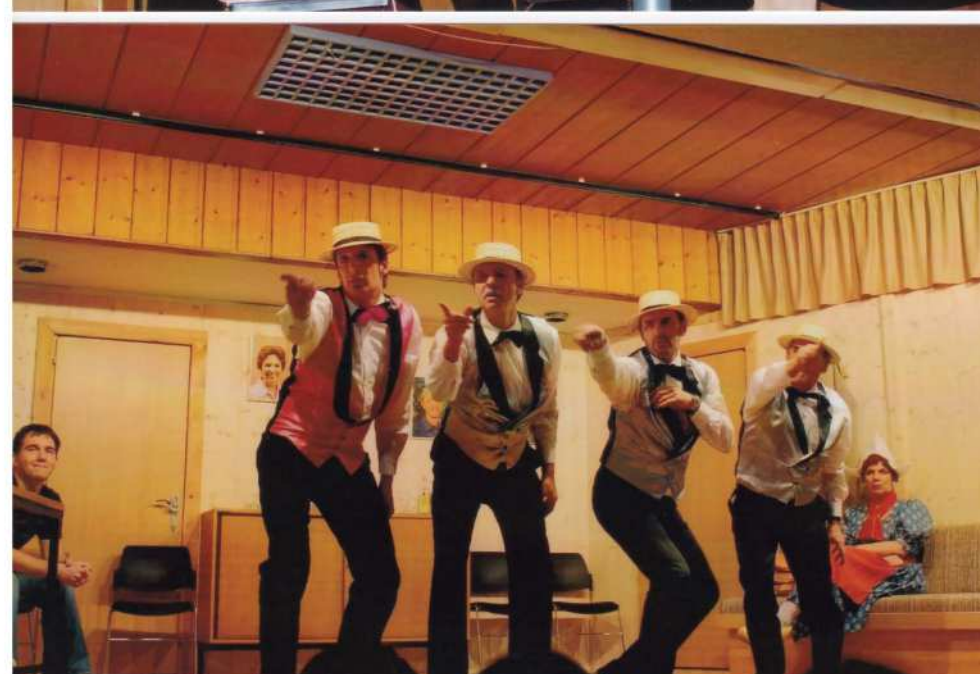


Hannes Hassa, Monika Megele, Elmar Triendl, Monika Kieltrunk, Reinhard Wörle, Manfred Immler, Carmen Strigl-Petz, Franz Wiesinger, Dagmar Tschernutter

Fotos: R. Bieglmann









## *Geburten 2008*

29. Jänner	einen	<b>Giuliano</b>	<b>Pichheim</b> Marina und Giambalvo Santino
11. Februar	einen	<b>Lukas</b>	<b>Kieltrunk</b> Anita und Robert
18. April	einen	<b>David</b>	<b>Prandini</b> Eva und Klaus
9. Mai	einen	<b>Lukas</b>	<b>Gschwend</b> Paula
9. Juni	eine	<b>Anika</b>	<b>Wörle</b> Isolde und Kofler Karl-Heinz
6. August	einen	<b>Fabian</b>	<b>Graß</b> Romana und Markus
12. Oktober	eine	<b>Valentina</b>	<b>Ters Dirr</b> Lydia und Wilhelm
16. November	einen	<b>Kiaran</b>	<b>Frehner</b> Clara Renate
25. November	einen	<b>Novak</b>	<b>Novalusic</b> Grozda und Jovica
25. Dezember	eine	<b>Annika</b>	<b>Haller</b> Corinna und Gerhard

---

<b>Geburten</b>	<b>insgesamt:</b>	<b>10</b>
davon	weiblich	3
	männlich	7
davon	ehelich	6
	unehelich	4



## *Eheschließungen 2008*

<i>Datum Eheschl.</i>	<i>Name</i>	<i>Wohnort</i>	<i>Ort Eheschl.</i>
29. März	Andreas <b>Martin</b> und Katharina Krainhöfner	Vils Pfronten	<b>Vils</b>
20. April	Joachim Otto <b>Petz</b> und Ursula Justine Schwarz	Vils Vils	<b>Vils</b>
17. Mai	Andreas <b>Heyne</b> und Rosemarie Mühlhaus	Vils Vils	<b>Vils</b>
31. Mai	Hans-Jürgen <b>Schüring</b> und Ingeborg Maria Schmid	Pflach Pflach	<b>Vils</b>
20. Juni	Antaon Haslach und Barbara <b>Ettensberger</b>	Vils Sonthofen	<b>Rettenberg</b>
23. August	Bernd Hermann <b>Weis</b> und Herta Theresia Hartl	Mörfelden Sierning	<b>Vils</b> (Vilser Alm)
29. September	Christian Kaspar <b>Biberger</b> und Simone Bröll	Mittelberg Mittelberg	<b>Vils</b>
11. Oktober	Ing. Christian <b>Strigl</b> und Carmen <b>Strigl-Petz</b>	Reutte Vils	<b>Vils</b>

---

<b>Eheschließungen insgesamt:</b>	<b>8</b>
<b>davon in Vils</b>	<b>7</b>



## *Sterbefälle 2008*

22. Jänner	Adolf <b>Roth</b>	<b>86</b>	Ehenbichl
1. Februar	Anneliese <b>Guggenmos</b>	<b>70</b>	Vils
2. Februar	Eugen <b>Urthaler</b>	<b>82</b>	Vils
9. Februar	Josef <b>Pumeneder</b>	<b>59</b>	Ehenbichl
16. Febraur	Rudolf <b>Ahorn</b>	<b>86</b>	Vils
5. März	Klara <b>Vogler</b>	<b>83</b>	Vils
18. März	Leopold <b>Gschwend</b>	<b>75</b>	Vils
22. März	Hermine <b>Mayr</b> , geb. Fischer	<b>79</b>	Ehenbichl
29. Mai	Gertrud <b>Beirer</b>	<b>89</b>	Nassereith
15. Juni	Claudia <b>Babinsky</b>	<b>48</b>	Pinswang
7. Juli	Josef <b>Weidinger</b>	<b>23</b>	Pinswang
17. Juli	Albert <b>Reithemann</b>	<b>72</b>	Vils
3. September	Erwin <b>Oberhöller</b>	<b>79</b>	Innsbruck
21. September	Hermann Josef <b>Maier</b>	<b>46</b>	Vils
27. September	Walter Anton <b>Singer</b>	<b>59</b>	Vils
25. Oktober	Klara <b>Fink</b>	<b>88</b>	Vils
14. November	Tina <b>Kaiser</b>	<b>26</b>	Ehenbichl
22. November	Maria <b>Wörle</b>	<b>94</b>	Reutte
<hr/>			
<b>Sterbefälle insgesamt:</b>		<b>18</b>	
davon	weiblich	8	
	männlich	10	
davon	in Vils	9	





Barmherziger Gott,  
führe sie vom Tod zum Leben,  
aus dem Dunkel zum Licht,  
aus der Bedrängnis  
in deinen Frieden.



Zur Erinnerung an  
**Anneliese Guggenmos**  
\* 18.1.1938 - † 1.2.2008



Herr, Dein Wille ist geschehen,  
gib uns Kraft und Trost es zu  
verstehen.



Zur Erinnerung im Gebet an  
Herrn  
**Adolf Roth**  
\* 28.4.1921 - † 22.1.2008

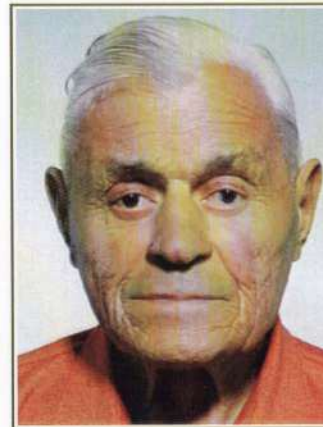


*Einschlafen dürfen,  
wenn man müde ist,  
eine Last fallen lassen,  
die man lange getragen hat,  
ist eine wunderbare Gabe.  
(Hermann Hesse)*



Allen, die Dich kannten  
und mit Dir verbunden waren,  
zum Andenken.

**Josef Pumeneder**  
\* 29.3.1948 - † 9.2.2008



*Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist der Tod eine Erlösung.  
(Hermann Hesse)*



In dankbarer Erinnerung an  
Herrn  
**Eugen Urthaler**  
\* 14.10.1925 - † 2.2.2008



Still bist Du von uns geschieden  
nach des Lebens Müh und Last  
der Herr geb Dir den ewigen Frieden  
für alles was Du Gutes tatst.  
Schwer hat uns Dein Tod getroffen,  
jedoch die Trennung ist nur von Zeit  
denn Gottes Liebe läßt uns hoffen,  
auf ein Wiederseh'n in der Ewigkeit.



In liebevoller Erinnerung an  
Herrn  
**Leopold Gschwend**  
\* 27.7.1932 - † 18.3.2008



*Herr, gib ihm  
die ewige Ruhe!*



Zur Erinnerung im Gebet an  
Herrn  
**Rudolf Ahorn**  
\* 9.11.1921 - † 16.2.2008





*Herr, mein Tagwerk ist zu Ende,  
nimm mich auf in Deine Hände.*



*Zum Gedenken an*

*Herrn*

**Erwin Oberhöller**

*Zollwachgruppeninspektor i.R. in Vils*

*geb. 7.10.1920 in Marburg  
gest. 3.9.2008 in Innsbruck*



*In deine Hände lege ich  
voll Vertrauen meinen Geist;  
du hast mich erlöst,  
Herr, du treuer Gott.*



*In liebevoller Erinnerung an*

*Frau*

**Hermine Mayr**

*geb. Fischer*

*\* 18.5.1928 - † 22.3.2008*

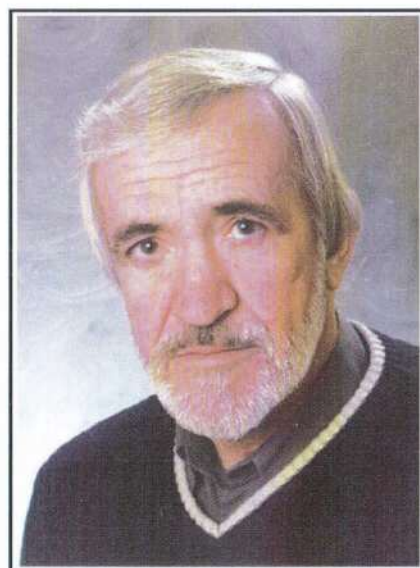


*In Liebe und Dankbarkeit  
gedenken wir unserem  
lieben Mann und Papa*

*Herrn*

**Walter Singer**

*\* 27.1.1949 - † 27.9.2008*



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,  
treu und fleißig Deine Hand,  
möge Gott Dir Ruhe geben,  
rasten hast Du nie gekannt.*



*In liebevoller Erinnerung an*

*Herrn*

**Hermann Maier**

*\* 25.8.1962 - † 21.9.2008*

*Der Herr ist mein Hirte,  
nichts wird mir fehlen.*

*(Psalm 23)*





*Aus dem lieben Kreis geschieden,  
aus den Herzen aber nie  
weinet nicht, sie ruht in Frieden  
doch sie starb für uns zu früh.*



In Liebe denken wir  
an Dich zurück.

**Tina Kaiser**

\* 21.6.1982 - † 14.11.2008

---



*Ich bin das  
Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt  
wird nicht in der  
Finsternis umhergehen,  
sondern wird das  
Licht des Lebens haben.*



*Gedenket im Gebet  
unserer lieben Verstorbenen*

**Klara Fink**

\* 18.4.1920 - † 25.10.2008

---



*Wer so gewirkt wie du im Leben,  
wer so erfüllte seine Pflicht,  
der hat sein Bestes hingegeben,  
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

**Maria Wörle**

geb. Vogler

\* 7.2.1914 - † 22.11.2008

---



